

Lebensqualität und subjektives Wohlbefinden hochaltriger Menschen in Nordrhein-Westfalen
(NRW-Hochaltrigenstudie: *NRW80+*)

NRW80+ Repräsentativbefragung

Interview mit Zielperson (ZPCAPI) und Proxy

Codebuch

22.06.2022

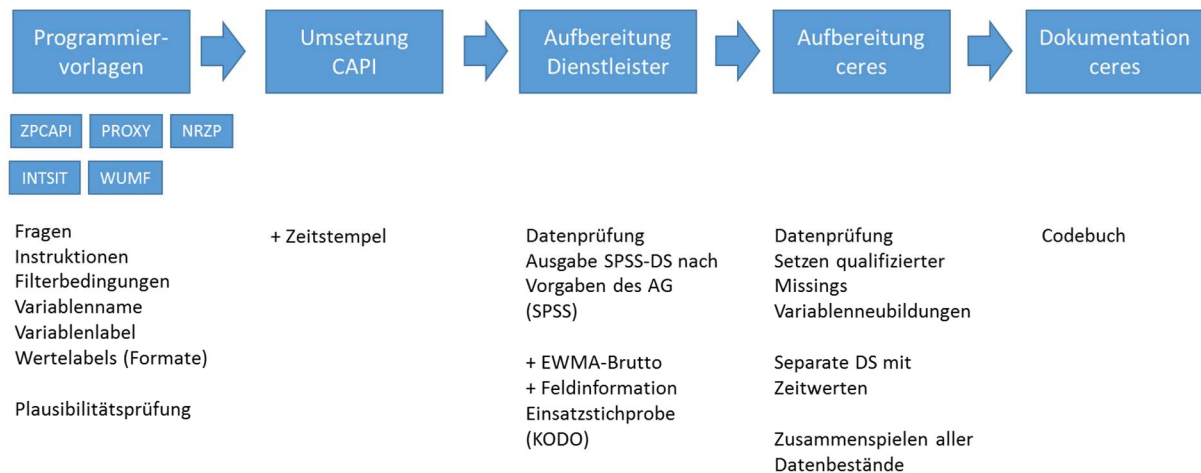
Dr. Roman Kaspar, Luise Geithner, Dr. Anna Janhsen, Michael Neise, Wiebke Schmitz
ceres – Cologne Center for Ethics, Rights, Economics and Social Sciences of Health

Inhalt

Hinweise zu diesem Codebuch	3
Metainformationen aus anderen Datenquellen.....	5
Interviewereinschätzung zum Wohnumfeld.....	7
Kontaktdokumentation.....	11
Interview mit Zielperson.....	12
1 Bildung.....	13
2 Wohnen	17
3 Familie und Haushalt	21
4 Finanzielle Situation	30
5 Umgang mit Alter	42
6 Gesundheit	49
7 Alltagsgestaltung und Lebensstil	92
8 Techniknutzung.....	124
9 Soziale Eingebundenheit.....	132
10 Handgreifkraft.....	151
11 Wertesystem.....	155
12 Persönlichkeit.....	171
13 Wohlbefinden und Lebenszufriedenheit	174
14 Kritische Lebensereignisse.....	184
15 Biographie.....	199
16 Gesprächsabschluss.....	205
Interviewereinschätzung zur Befragungssituation	205
Rekodierungen und Skalenbildung	225
PROXY-Fragen.....	269

Hinweise zu diesem Codebuch

Die durch die Universität zu Köln definierten Befragungsinhalte des **Interviews mit der Zielperson und dem Proxy** wurden durch Kantar Public als computergestütztes Interview (CAPI) umgesetzt (s. Schema 1). Die im CAPI angelegten Daten wurden anschließend zunächst von Kantar Public aufbereitet und in vordefinierter Form der Universität zu Köln übergeben. Die Endaufbereitung der Befragungsdaten erfolgte durch das Projektteam an der Universität zu Köln.



Schema 1. Generierung der Erhebungsmaterialien und der Befragungsdaten

In diesem Codebuch sind die Befragungsinhalte des **Interviews mit der Zielperson und dem Proxy** dokumentiert. Grundlage ist der SAS 9.4 (64-bit) Datensatz **intaus.sav.sas7bdat** und der Formatekatalog **library.formats.sas7bcat**. Für die Ausgabe der Daten im SPSS-Format wurden in Anlehnung an den DEAS die in Tabelle 1 definierten Codes für fehlende Werte umgesetzt:

Tabelle 1. Transkodiertabelle für Missing-Codes

Grund für Nicht-Verfügbarkeit der Information	DEAS	SAS	SPSS-Ausgabe
verweigert	-1	.V	-1
weiß nicht	-2	.W	-2
trifft nicht zu (überfiltert)	-3	.T, .N, .Z	-3
nicht erhoben (Stichprobe)	-4	.A	-4
kein Drop-off	-5		
keine Angabe	-6		
gelöscht	-7	.D	-7
Doppelnennung	-8		
Nicht möglich (Sehenschwierigkeiten)		.U	-9
Nicht möglich (Probleme mit dem Schreiben)		.X	-10
Aggregatwert nicht gebildet (Qualitätssicherung)		.Q	-11
Nicht möglich (Handgreifkraft)		.K	-12

Für jede im Datensatz enthaltene Variable werden zunächst Metainformationen zur Variable gegeben:

- Variablenbezeichnung (VARIABLENNAME),
- das vergebene Variablenlabel (VARIABLENLABEL),
- der Wortlaut der gestellten Frage (FRAGETEXT),
- eventuelle Anweisungen an die Interviewer (INTERVIEWERANWEISUNG),
- ggfs. die Bedingung, unter der die entsprechende Information erfasst wurde (FILTERFÜHRUNG),

- sowie eventuelle Hinweise für die Umsetzung der Frage im CAPI-Programm (PROGRAMMIERHINWEIS). Letztere Informationen beziehen sich überwiegend auf explizite Prompts bei unplausiblen Eingaben durch die Interviewer („alert“) oder Filter, die über verschiedene Interviewformen hinweg definiert sind (z.B. Filterung von Einschätzungen der Interviewsituation durch Variablen, die im Zielpersoneninterview erhoben wurden).

Neben den im **Interview mit der Zielperson und dem Proxy** erhobenen Informationen enthält der Datensatz weitere Metainformationen (z.B. aus der Feldsteuerung) sowie aus den Befragungsdaten abgeleitete Werte (z.B. Skalenscores, Rekodierungen, inhaltliche Kodierungen offener Angaben). Details zur Bildung von Skalenscores und abgeleiteten Werten sind im Dokument „Skalendokumentation“ dokumentiert.

Metainformationen aus anderen Datenquellen

VARIABLENNAME **ALT_sex**

VARIABLENLABEL Geschlecht laut EWMA

AUSGABEFORMAT	WERT	WERTELABEL
GESCHL2F.	1	Männlich
	2	Weiblich

VARIABLENNAME **ALT_agegroup**

VARIABLENLABEL Altersgruppe laut EWMA

AUSGABEFORMAT	WERT	WERTELABEL
AGEGROUP.	1	80 - 84 J.
	2	85 - 89 J.
	3	90 J. und älter

VARIABLENNAME **Staatsangehoerigkeit_code**

VARIABLENLABEL Staatsangehörigkeit als Code

AUSGABEFORMAT	WERT	WERTELABEL
FLAGSTAAT.	1	deutsch
	2	nicht deutsch
	3	unbekannt

VARIABLENNAME **gkpol**

VARIABLENLABEL politische Gemeindengrößenklasse

AUSGABEFORMAT	WERT	WERTELABEL
GKPOL.	1	1 bis 1.999 Einwohner
	2	2.000 bis 4.999 Einwohner
	3	5.000 bis 19.999 Einwohner
	4	20.000 bis 49.999 Einwohner
	5	50.000 bis 99.999 Einwohner
	6	100.000 bis 499.999 Einwohner

AUSGABEFORMAT	WERT	WERTELABEL
	7	über 500.000 Einwohner

VARIABLENNAME **ALT_heim**
 VARIABLENLABEL Heimadresse ja/nein laut Zuspelung

AUSGABEFORMAT	WERT	WERTELABEL
HEIM2F.	0	Privathaushalt
	1	Heimadresse

VARIABLENNAME **ID**
 VARIABLENLABEL Idnummer der gezogenen Adressen

AUSGABEFORMAT	WERT	WERTELABEL
		Numerisch

VARIABLENNAME **bik**
 VARIABLENLABEL BIK(10) Gemeindegrößenklasse

AUSGABEFORMAT	WERT	WERTELABEL
BIK.	0	Kernbereich 500.000 bis 99.999.999
	1	Verdichtungs bis Peripherer Bereich 500.000 bis 99.999.999
	2	Kernbereich 100.000 bis 499.999
	3	Verdichtungs bis Peripherer Bereich 100.000 bis 499.999
	4	Kernbereich 50.000 bis 99.999
	5	Verdichtungs bis Peripherer Bereich 50.000 bis 99.999
	6	Kern bis Peripherer Bereich 20.000 bis 49.999
	7	Alle 5.000 bis 19.999
	8	Keine BIK-Region 2.000 bis 4.999
	9	Keine BIK-Region 1 bis 1.999

VARIABLENNAME **desFAKT**
 VARIABLENLABEL Designgewicht (Auswahlwahrscheinlichkeit EWMA-SP)

AUSGABEFORMAT	WERT	WERTELABEL
	Numerisch	

VARIABLENNAME **pFAKT**

VARIABLENLABEL Kalibrierungsgewicht Personen (N=1863 gültige Interviews)

AUSGABEFORMAT	WERT	WERTELABEL
	Numerisch	

VARIABLENNAME **hFAKT**

VARIABLENLABEL Hochrechnungsfaktor Bevölkerung NRW80+ (Stichtag 31.12.2016)

AUSGABEFORMAT	WERT	WERTELABEL
	Numerisch	

VARIABLENNAME **ewmabrutto_ds**

VARIABLENLABEL aus EWMA-Brutto-Datensatz

AUSGABEFORMAT	WERT	WERTELABEL
	Numerisch	

Interviewereinschätzung zum Wohnumfeld

VARIABLENNAME **wumf**

VARIABLENLABEL Angaben zum Wohnumfeld

FRAGETEXT **Können Sie Angaben zum Wohnumfeld machen?**

AUSGABEFORMAT	WERT	WERTELABEL
ANGWUF4F.	1	Ja
	2	Nein, Absage ohne persönlichen Kontakt (durch Befragungsperson direkt, via Hotline)
	3	Nein, Adresse nicht auffindbar
	4	Nein, ich war aus anderen Gründen zu keinem Zeitpunkt persönlich vor Ort und zwar, weil: <offen>

AUSGABEFORMAT	WERT	WERTELABEL
	-1	Verweigert
	-2	Weiß nicht

VARIABLENNAME **aussen1**

VARIABLENLABEL Attraktivität Außenbereich

FRAGETEXT **Wie attraktiv ist der Außenbereich gestaltet?**

INTERVIEWERANWEISUNG *Attraktiv impliziert das Vorhandensein von warmen Materialien (z.B. Holz, Ziegel), komfortablen Sitzgelegenheiten, abwechslungsreicher Bepflanzung, Schattenplätzen, ansprechend gestalteten Abgrenzungen (z.B. Zäune, Hecken), Vogeltränken bzw. -häuser, o.ä.*

FILTERFÜHRUNG **wumf IN (1)**

AUSGABEFORMAT	WERT	WERTELABEL
ATTR4F.	1	Sehr attraktiv
	2	Eher attraktiv
	3	Eher nicht attraktiv
	4	Nicht attraktiv
	-1	Verweigert
	-2	Weiß nicht

VARIABLENNAME **aussen2**

VARIABLENLABEL Funktionalität Außenbereich

FRAGETEXT **Wie funktional ist der Außenbereich gestaltet?**

INTERVIEWERANWEISUNG *Funktional impliziert das Vorhandensein von Sitzgelegenheiten, Fußgängerwegen, Geländern, Außenbeleuchtung, o.ä.*

FILTERFÜHRUNG **wumf IN (1)**

AUSGABEFORMAT	WERT	WERTELABEL
FUNKT4F.	1	Sehr funktional
	2	Eher funktional
	3	Eher nicht funktional
	4	Nicht funktional
	-1	Verweigert
	-2	Weiß nicht

VARIABLENNAME **wlage**

VARIABLENLABEL Beurteilung der Wohnlage
 FRAGETEXT **Wie beurteilen Sie die Wohnlage?**
 FILTERFÜHRUNG wumf IN (1)

AUSGABEFORMAT	WERT	WERTELABEL
WOHNL4F.	1	Sehr gut, eindeutig gehoben
	2	Gut
	3	Durchschnittlich
	4	Schlecht
	5	Sehr schlecht, sehr einfach, prekär
	-1	Verweigert
	-2	Weiß nicht

VARIABLENNAME **institut**
 VARIABLENLABEL Adresse Teil einer Institution
 FRAGETEXT **Ist die Adresse vermutlich Teil einer Institution?**
 FILTERFÜHRUNG wumf IN (1)

AUSGABEFORMAT	WERT	WERTELABEL
N0J1F.	1	Ja
	0	Nein
	-1	Verweigert
	-2	Weiß nicht

VARIABLENNAME **artgeb**
 VARIABLENLABEL Art des Gebäudes
 FRAGETEXT **In welcher Art von Gebäude wohnt die Befragungsperson?**
 FILTERFÜHRUNG wumf IN (1) AND institut IN (0)

AUSGABEFORMAT	WERT	WERTELABEL
GEBAEU8F.	1	Landwirtschaftliches Wohngebäude
	2	Freistehendes 1-/2-Familienhaus
	3	1-/2-Familienhaus als Reihen- oder Doppelhaus
	4	Wohnhaus mit 3-4 Wohnungen
	5	Wohnhaus mit 5-8 Wohnungen
	6	Wohnhaus mit 9 oder mehr Wohnungen
	7	Hochhaus (9 oder mehr Stockwerke)

AUSGABEFORMAT	WERT	WERTELABEL
	8	Sonstiges Haus/Gebäude, und zwar: <offen>
	-1	Verweigert
	-2	Weiß nicht

VARIABLENNAME **aufzug**
 VARIABLENLABEL Aufzug vorhanden
 FRAGETEXT **Ist ein Aufzug vorhanden?**
 FILTERFÜHRUNG **wumf IN (1) AND institut IN (0) AND artgeb IN (4,5,6,7,8)**

AUSGABEFORMAT	WERT	WERTELABEL
AUFZUG3F.	1	Aufzug ist vorhanden
	2	Aufzug ist nicht vorhanden
	3	Kann ich nicht beantworten, habe ich nicht gesehen
	-1	Verweigert
	-2	Weiß nicht

VARIABLENNAME **stock**
 VARIABLENLABEL Stockwerk
 FRAGETEXT **In welchem Stockwerk befindet sich die Wohnung?**
 FILTERFÜHRUNG **wumf IN (1) AND institut IN (0)**

AUSGABEFORMAT	WERT	WERTELABEL
STOCK7F.	1	Erdgeschoss
	2	1. Stock
	3	2. Stock
	4	3. Stock
	5	4. Stock oder höher
	6	Über mehrere Stockwerke
	7	Kann ich nicht beantworten, habe ich nicht gesehen
	-1	Verweigert
	-2	Weiß nicht

VARIABLENNAME **zustand1**

VARIABLENLABEL Zustand des Hauses
 FRAGETEXT **Wie beurteilen Sie den Zustand des Hauses?**
 FILTERFÜHRUNG wumf IN (1) AND institut IN (0)

AUSGABEFORMAT	WERT	WERTELABEL
ZUST3F.	1	Guter bis sehr guter Zustand
	2	Etwas renovierungsbedürftig
	3	Sehr renovierungsbedürftig
	-1	Verweigert
	-2	Weiß nicht

VARIABLENNAME **zustand2**
 VARIABLENLABEL Zustand der Einrichtung
 FRAGETEXT **Wie ist der Gesamteindruck der Einrichtung?**
 INTERVIEWERANWEISUNG *Kriterien sind hierbei bauliche Schäden z.B. Risse, Abplatzungen, verblindete Fenster etc., Einschränkungen der Funktionalität z.B. zugestellte Fensterflächen, defekte Mülleimer etc. und ungepflegte Bereiche in der Anlage z.B. Bewuchs, Graffiti, Verfärbungen etc.*
 FILTERFÜHRUNG wumf IN (1) AND institut IN (1)

AUSGABEFORMAT	WERT	WERTELABEL
GUT4F.	1	Gut
	2	Eher gut
	3	Eher schlecht
	4	Sehr schlecht
	-1	Verweigert
	-2	Weiß nicht

Kontaktdokumentation

VARIABLENNAME **final**
 VARIABLENLABEL Stand Adresse - final

AUSGABEFORMAT	WERT	WERTELABEL
ERGES.	0	Adresse unbearbeitet
	1	temp 1 Niemanden angetroffen
	2	temp 2 Jemand zuhause, Tür nicht geöffnet
	3	temp 3 keine Verständigung mit Kontaktperson

AUSGABEFORMAT	WERT	WERTELABEL
	4	temp 4 Kontakt hergestellt, kein Termin
	5	temp 5 Terminvereinbarung
	6	temp 6 ZP umgezogen, weiter an neuer Anschrift
	7	temp 7 Kontaktierung amtliche Betreuung notwendig
	81	Interview mit ZP
	82	Interview mit Proxy
	83	Ausfallinterview ZP
	84	Abbruch - unvollständiges Interview ZP
	91	final 1: Adresse existiert nicht (mehr), Zielperson unbekannt verzogen
	92	final 2: Zielperson verzogen innerhalb NRW
	93	final 3: Zielperson verzogen außerhalb NRW
	94	final 4: Zielperson verstorben
	95	final 5: Dauerhaft niemanden angetroffen
	96	final 6: Kein Termin innerhalb der Feldzeit möglich
	97	final 7: Zielperson ist nicht teilnahmebereit, weil...
	98	final 8: Klärung mit amtlicher Betreuung nicht möglich
	99	final 9: Zielperson ist dauerhaft krank, nicht in der Lage
	100	final 10: Zielperson spricht nicht genügend Deutsch
	101	final 11: Sonstige Gründe, außergewöhnliche Umstände, und zwar
	102	final 12: ungeklärter Abbruch

VARIABLENNAME **kodo_ds**

VARIABLENLABEL aus KODO-Datensatz

AUSGABEFORMAT	WERT	WERTELABEL
	Numerisch	

Interview mit Zielperson

VARIABLENNAME **geschlecht**

VARIABLENLABEL Geschlecht

FRAGETEXT **Geschlecht der Zielperson**

INTERVIEWERANWEISUNG *Bitte ohne zu fragen dokumentieren*

AUSGABEFORMAT	WERT	WERTELABEL
GESCHL2F.	1	Männlich
	2	Weiblich

AUSGABEFORMAT	WERT	WERTELABEL
	-2	Weiß nicht

VARIABLENNAME **herkun1**
 VARIABLENLABEL Herkunft: Land
 FRAGETEXT ZP **Wo sind Sie geboren?**
 FRAGETEXT PROXY **Wo ist Herr/ Frau [Name ZP] geboren?**

AUSGABEFORMAT	WERT	WERTELABEL
GEBORT3F.	1	Gebiet des heutigen Deutschlands; alte wie neue Bundesländer
	2	Frühere deutsche Ostgebiete
	3	Anderes Land und zwar:
	-2	Weiß nicht
	-1	Verweigert

VARIABLENNAME **herkun3**
 VARIABLENLABEL Herkunft: Wohnort 1949-1990
 FRAGETEXT ZP **Haben Sie zwischen 1949 und 1990 überwiegend in der DDR, in der alten Bundesrepublik oder außerhalb des heutigen Deutschlands gelebt?**
 FRAGETEXT PROXY **Hat Herr/ Frau [Name ZP] zwischen 1949 und 1990 überwiegend in der DDR, in der alten Bundesrepublik oder außerhalb des heutigen Deutschlands gelebt?**

AUSGABEFORMAT	WERT	WERTELABEL
WOHNOR3F.	1	DDR
	2	Alte Bundesrepublik
	3	Außerhalb des heutigen Deutschlands
	-2	Weiß nicht
	-1	Verweigert

1 Bildung

VARIABLENNAME **bildu1**
 VARIABLENLABEL Bildung: Schulbesuch Land
 FRAGETEXT ZP **In welchem Land haben Sie zuletzt die Schule besucht?**
 FRAGETEXT PROXY **In welchem Land hat Herr/Frau [Name ZP] zuletzt die Schule besucht?**

INTERVIEWERANWEISUNG *Deutschland: einschließlich alte BRD inkl. West-Berlin, DDR inkl. Ost-Berlin, frühere deutsche Ostgebiete, heutiges Deutschland*

AUSGABEFORMAT	WERT	WERTELABEL
SCHLAN3F.	1	In Deutschland
	2	In einem anderen Land
	3	Kein Schulbesuch
	-2	Weiß nicht
	-1	Verweigert

VARIABLENNAME **bildu2**

VARIABLENLABEL Bildung: höchster allgemeinbildender Schulabschluss

FRAGETEXT ZP **Welchen höchsten allgemeinbildenden Schulabschluss haben Sie?**

FRAGETEXT PROXY **Welchen höchsten allgemeinbildenden Schulabschluss hat Herr/ Frau [Name ZP]?**

INTERVIEWERANWEISUNG *Karte zur Bildung vorlegen! Wenn Zuordnung unklar, genau nachfragen oder bei Anderer Schulabschluss eintragen!*

FILTERFÜHRUNG **bildu1 IN (1)**

AUSGABEFORMAT	WERT	WERTELABEL
SCHULA9F.	1	Kein Abschluss
	2	Volksschulabschluss, Hauptschulabschluss oder gleichwertiger Abschluss
	3	Realschulabschluss (Mittlere Reife) oder gleichwertiger Abschluss
	4	Polytechnische Oberschule der DDR mit Abschluss der 8. oder 9. Klasse
	5	Polytechnische Oberschule der DDR mit Abschluss der 10. Klasse
	6	Fachhochschulreife, Abschluss einer Fachoberschule
	7	Allgemeine oder fachgebundene Hochschulreife/Abitur (Gymnasium, Lyzeum bzw. EOS, auch EOS mit Lehre)
	8	Anderer Schulabschluss, und zwar:<offen>
	-2	Weiß nicht
	-1	Verweigert

VARIABLENNAME **bildu3**

VARIABLENLABEL Bildung: Dauer Schulbesuch Ausland

FRAGETEXT ZP **Wie viele Jahre haben Sie die Schule besucht?**

FRAGETEXT PROXY **Wie viele Jahre hat Herr/ Frau [Name ZP] die Schule besucht?**

AUSGABEFORMAT	WERT	WERTELABEL
BEST8.	(0 - 20)	
	-2	Weiß nicht
	-1	Verweigert

VARIABLENNAME **bildu4**

VARIABLENLABEL Bildung: Schulabschluss Ausland

FRAGETEXT ZP **Mit was für einem Abschluss haben Sie die Schule beendet?**FRAGETEXT PROXY **Mit was für einem Abschluss hat Herr/ Frau [Name ZP] die Schule beendet?**

FILTERFÜHRUNG bildu1 IN (2)

AUSGABEFORMAT	WERT	WERTELABEL
SCHAUS3F.	1	Ohne Abschluss
	2	Pflichtschule mit Abschluss
	3	Weiterführende Schule mit Abschluss
	-2	Weiß nicht
	-1	Verweigert

VARIABLENNAME **ausbil1**

VARIABLENLABEL Ausbildung: in Deutschland

FRAGETEXT ZP **In welchem Land haben Sie eine berufliche Ausbildung oder ein Studium gemacht?**FRAGETEXT PROXY **In welchem Land hat Herr/ Frau [Name ZP] eine berufliche Ausbildung oder ein Studium gemacht?**INTERVIEWERANWEISUNG *Deutschland: einschließlich alte BRD inkl. West-Berlin, DDR inkl. Ost-Berlin, frühere deutsche Ostgebiete, heutiges Deutschland*

AUSGABEFORMAT	HÄUFIGKEIT	WERT	WERTELABEL
AUSBLA4F.	1		Nur in Deutschland
	2		In Deutschland und in einem anderen Land
	3		In einem anderen Land
	4		Keine Ausbildung oder Studium gemacht
	-2		Weiß nicht
	-1		Verweigert

VARIABLENNAME **ausbil2**

VARIABLENLABEL Ausbildung: höchster beruflicher Ausbildungsabschluss

FRAGETEXT ZP **Welchen höchsten beruflichen Ausbildungsabschluss haben Sie?**

FRAGETEXT PROXY **Welchen höchsten beruflichen Ausbildungsabschluss hat Herr/ Frau [Name ZP]?**

INTERVIEWERANWEISUNG *Karte zur Ausbildung vorlegen! Wenn Zuordnung unklar, genau nachfragen oder bei anderen beruflichen Abschluss eintragen!*

FILTERFÜHRUNG **ausbil1 IN (1,2)**

AUSGABEFORMAT	WERT	WERTELABEL
AUSAB10F.	1	Keinen beruflichen Abschluss
	2	Beruflich-betriebliche Berufsausbildung (Lehre) abgeschlossen
	3	Beruflich-schulische Ausbildung (Berufsfachschule, Kollegscheule) abgeschlossen
	4	Ausbildung an einer Fachschule der DDR abgeschlossen
	5	Ausbildung an einer Fach-, Meister-, Technikerschule, Verwaltungs- und Wirtschaftsakademie oder Fachakademie abgeschlossen
	6	Bachelor an (Fach-)Hochschule abgeschlossen
	7	Fachhochschulabschluss (z.B. Diplom, Master)
	8	Universitätsabschluss (z.B. Diplom, Magister, Staatsexamen, Master)
	9	Promotion
	10	Einen anderen beruflichen Abschluss, und zwar: <offen>
	-2	Weiß nicht
	-1	Verweigert

VARIABLENNAME **ausbil3**

VARIABLENLABEL Ausbildung: höchste berufliche Ausbildung Ausland

FRAGETEXT ZP **Was für eine Ausbildung war das? Bitte nennen Sie mir nur Ihre höchste berufliche Ausbildung.**

FRAGETEXT PROXY **Was für eine Ausbildung war das? Bitte nennen Sie mir nur die höchste berufliche Ausbildung von Herrn/ Frau [Name ZP].**

FILTERFÜHRUNG **ausbil1 IN (3)**

AUSGABEFORMAT	WERT	WERTELABEL
AUAUSL5F.	1	In einem Betrieb angelernt

AUSGABEFORMAT	WERT	WERTELABEL
	2	Längere Ausbildung in einem Betrieb gemacht
	3	Berufsbildende Schule besucht
	4	Hochschule besucht
	5	Sonstiges
	-2	Weiß nicht
	-1	Verweigert

2 Wohnen

VARIABLENNAME **wohnf1**
 VARIABLENLABEL Wohnform: voll-stationäre Versorgung
 FRAGETEXT ZP **Werden Sie hier voll-stationär versorgt?**
 FRAGETEXT PROXY **Wird Herr/ Frau [Name ZP] voll-stationär versorgt?**
 INTERVIEWERANWEISUNG *Nicht fragen, wenn ZP offensichtlich nicht in einer Einrichtung lebt*

AUSGABEFORMAT	WERT	WERTELABEL
N0J1F.	1	Ja
	0	Nein
	-2	Weiß nicht
	-1	Verweigert

VARIABLENNAME **wohnf2**
 VARIABLENLABEL Wohnform: Anzahl Zimmer
 FRAGETEXT ZP **Wie viele Zimmer hat Ihre Wohnung/Ihr Haus außer Kche, Bad und Flur?**
 FRAGETEXT PROXY **Wie viele Zimmer hat seine/ihre Wohnung / sein/ihr Haus außer Kche, Bad und Flur?**
 FILTERFÜHRUNG **wohnf1 IN (0)**

AUSGABEFORMAT	WERT	WERTELABEL
BEST8.	Numerisch	
	-2	Weiß nicht
	-1	Verweigert

VARIABLENNAME **wohnf3**

VARIABLENLABEL Wohnform: Besitzverhältnis

FRAGETEXT ZP **Bewohnen Sie diese Wohnung oder dieses Haus als...**

FRAGETEXT PROXY **Bewohnt Herr/Frau [Name ZP] diese Wohnung oder dieses Haus als...**

FILTERFÜHRUNG **wohnf1 IN (0)**

AUSGABEFORMAT	WERT	WERTELABEL
WOHNAR4F.	1	Eigentümer
	2	Hauptmieter
	3	Untermieter
	4	Mietfrei (z.B. durch Wohn- oder Nießrecht)
	-2	Weiß nicht
	-1	Verweigert

VARIABLENNAME **wohnf4**

VARIABLENLABEL Wohnform: schon immer in dieser Wohnung/diesem Haus

FRAGETEXT ZP **Wohnen Sie schon immer in dieser Wohnung/diesem Haus?**

FRAGETEXT PROXY **Wohnt Herr/ Frau [Name ZP] schon immer in dieser Wohnung/diesem Haus?**

FILTERFÜHRUNG **wohnf1 IN (0)**

AUSGABEFORMAT	WERT	WERTELABEL
N0J1F.	1	Ja
	0	Nein
	-2	Weiß nicht
	-1	Verweigert

VARIABLENNAME **barwohn1**

VARIABLENLABEL Barrierered. Wohnen: Schwellen über 2cm

FRAGETEXT ZP **Gibt es in Ihrer Wohnung/Ihrem Zimmer Schwellen über 2cm z.B. bei einer Tür oder einer Dusche?**

FRAGETEXT PROXY **Gibt es in seiner/ihrer Wohnung / seinem/ihrer Zimmer Schwellen über 2cm z.B. bei einer Tür oder einer Dusche?**

FILTERFÜHRUNG **wohnf1 IN (0)**

AUSGABEFORMAT	WERT	WERTELABEL
N0J1F.	1	Ja
	0	Nein
	-2	Weiß nicht
	-1	Verweigert

VARIABLENNAME	barwohn2
VARIABLENLABEL	Barrierered. Wohnen: Türen mindestens 80cm breit
FRAGETEXT ZP	Sind Ihre Türen so breit, dass man auch mit Gehhilfe oder Rollator hindurch kommt (mindestens 80cm)?
FRAGETEXT PROXY	Sind alle Türen so breit, dass man auch mit Gehhilfe oder Rollator hindurch kommt (mindestens 80cm)?
FILTERFÜHRUNG	wohnf1 IN (0)

AUSGABEFORMAT	WERT	WERTELABEL
N0J1F.	1	Ja
	0	Nein
	-2	Weiß nicht
	-1	Verweigert

VARIABLENNAME	barwohn3
VARIABLENLABEL	Barrierered. Wohnen: Handläufe und Treppenlift
FRAGETEXT	Gibt es für Treppen innerhalb der Wohnung, im Treppenhaus oder im Zugang zum Haus immer auf beiden Seiten einen Handlauf oder einen Treppenlift?
FILTERFÜHRUNG	wohnf1 IN (0)

AUSGABEFORMAT	WERT	WERTELABEL
N0J1F.	1	Ja
	0	Nein
	-2	Weiß nicht
	-1	Verweigert

VARIABLENNAME	barwohn4
VARIABLENLABEL	Barrierered. Wohnen: Türen WC und Bad
FRAGETEXT	Gehen die Türen sowohl von Bad als auch WC nach außen auf?
INTERVIEWERANWEISUNG	<i>Bei Schiebetür 'Ja' ankreuzen</i>
FILTERFÜHRUNG	wohnf1 IN (0)

AUSGABEFORMAT	WERT	WERTELABEL
N0J1F.	1	Ja
	0	Nein
	-2	Weiß nicht
	-1	Verweigert

VARIABLENNAME	walkab
VARIABLENLABEL	Walkability
FRAGETEXT ZP	Wie geeignet ist Ihre außerhäusliche Wohnumgebung dafür, <u>zu Fuß</u> oder <u>mit dem Rollstuhl</u> unterwegs zu sein oder Dinge zu erledigen?
FRAGETEXT PROXY	Wie geeignet ist seine/ihre außerhäusliche Wohnumgebung dafür, <u>zu Fuß</u> oder <u>mit dem Rollstuhl</u> unterwegs zu sein oder Dinge zu erledigen?

AUSGABEFORMAT	WERT	WERTELABEL
GEEIGN4F.	1	Gar nicht geeignet
	2	Eher nicht geeignet
	3	Eher geeignet
	4	Sehr geeignet
	-2	Weiß nicht
	-1	Verweigert

VARIABLENNAME	wohnv
VARIABLENLABEL	Wohnverbundenheit
FRAGETEXT ZP	Wie eng fühlen Sie sich mit Ihrer Wohnumgebung verbunden?
FRAGETEXT PROXY	Wie eng fühlt sich Herr/Frau [Name ZP] mit seiner/ihrer Wohnumgebung verbunden?

AUSGABEFORMAT	WERT	WERTELABEL
ENG4F.	1	Überhaupt nicht eng
	2	Eher nicht eng
	3	Eher eng
	4	Sehr eng
	-2	Weiß nicht
	-1	Verweigert

VARIABLENNAME	sozkoh
VARIABLENLABEL	Soziale Kohäsion
FRAGETEXT ZP	Können Sie den Leuten in Ihrer Nachbarschaft vertrauen?
FRAGETEXT PROXY	Kann Herr/ Frau [Name ZP] den Leuten in seiner/ihrer Nachbarschaft vertrauen?
INTERVIEWERANWEISUNG	<i>einzuschließen sind Nachbarn außerhalb des Wohngebäudes, Nachbarn im Haus oder andere Heimbewohner</i>

AUSGABEFORMAT	WERT	WERTELABEL
ZUTR5F.	1	Trifft nicht zu

AUSGABEFORMAT	WERT	WERTELABEL
	2	Trifft eher nicht zu
	3	Trifft teils/teils zu
	4	Trifft eher zu
	5	Trifft zu
	-2	Weiß nicht
	-1	Verweigert

3 Familie und Haushalt

VARIABLENNAME **famst1**
 VARIABLENLABEL Familienstand
 FRAGETEXT ZP **Welchen Familienstand haben Sie?**
 FRAGETEXT PROXY **Welchen Familienstand hat Herr/Frau [Name ZP]?**

AUSGABEFORMAT	WERT	WERTELABEL
FAM9F.	1	Verheiratet
	2	Verheiratet, aber vom Ehepartner getrennt
	3	Geschieden
	4	Verwitwet
	5	Ledig
	6	Eingetragene Lebenspartnerschaft
	7	Eingetragene Lebenspartnerschaft, aber vom Partner getrennt
	8	Eingetragene Lebenspartnerschaft aufgehoben
	9	Eingetragener Lebenspartner verstorben
	-2	Weiß nicht
	-1	Verweigert

VARIABLENNAME **famst7**
 VARIABLENLABEL Familienstand: zurzeit feste Partnerschaft
 FRAGETEXT ZP **Haben Sie derzeit einen festen Partner oder eine feste Partnerin?**
 FRAGETEXT PROXY **Hat Herr/Frau [Name ZP] derzeit einen festen Partner oder eine feste Partnerin?**
 FILTERFÜHRUNG **famst1 IN (2,3,4,5,7,8,9)**

AUSGABEFORMAT	WERT	WERTELABEL
N0J1F.	1	Ja

AUSGABEFORMAT	WERT	WERTELABEL
	0	Nein
	-2	Weiß nicht
	-1	Verweigert

VARIABLENNAME **kinder1**
VARIABLENLABEL Kinder vorhanden
FRAGETEXT ZP **Haben oder hatten Sie Kinder? Ich meine sowohl eigene Kinder als auch Kinder, die bei Ihnen aufgewachsen sind.**
FRAGETEXT PROXY **Hat oder hatte Herr/Frau [Name ZP] Kinder? Ich meine sowohl eigene Kinder, als auch Kinder, die bei Herrn/Frau [Name ZP] aufgewachsen sind.**

AUSGABEFORMAT	WERT	WERTELABEL
N0J1F.	1	Ja
	0	Nein
	-2	Weiß nicht
	-1	Verweigert

VARIABLENNAME **kinder2**
VARIABLENLABEL Kinder: Anzahl
FRAGETEXT **Wie viele?**
FILTERFÜHRUNG **kinder1 IN (1)**

AUSGABEFORMAT	WERT	WERTELABEL
BEST8.	(1 - 20)	
	-2	Weiß nicht
	-1	Verweigert

VARIABLENNAME **kinder3**
VARIABLENLABEL Kinder: Anzahl lebender Kinder
FRAGETEXT ZP **Wie viele Ihrer Kinder leben noch?**
FRAGETEXT PROXY **Wie viele seiner/ihrer Kinder leben noch?**
FILTERFÜHRUNG **kinder1 IN (1) AND kinder2 GT 1**

AUSGABEFORMAT	WERT	WERTELABEL
BEST8.	(0 - 20)	
	-2	Weiß nicht
	-1	Verweigert

VARIABLENNAME **kinder3_1**
VARIABLENLABEL Kinder: lebendes Kind vorhanden
FRAGETEXT ZP **Lebt Ihr Kind noch?**
FRAGETEXT PROXY **Lebt sein/ihr Kind noch?**
FILTERFÜHRUNG **kinder1 IN (1) AND kinder2 IN (1)**

AUSGABEFORMAT	WERT	WERTELABEL
N0J1F.	1	Ja
	0	Nein
	-2	Weiß nicht
	-1	Verweigert

VARIABLENNAME **enkel1**
VARIABLENLABEL Enkel und Urenkel: Anzahl Enkelkinder
FRAGETEXT ZP **Wie viele Enkelkinder haben Sie?**
FRAGETEXT PROXY **Wie viele Enkelkinder hat Herr/Frau [Name ZP]?**
FILTERFÜHRUNG **kinder1 IN (1)**

AUSGABEFORMAT	WERT	WERTELABEL
BEST8.	(0 - 43)	
	-2	Weiß nicht
	-1	Verweigert

VARIABLENNAME **enkel2**
VARIABLENLABEL Enkel und Urenkel: Anzahl Urenkel
FRAGETEXT ZP **Wie viele Urenkel haben Sie?**
FRAGETEXT PROXY **Wie viele Urenkel hat Herr/Frau [Name ZP]?**
FILTERFÜHRUNG **kinder1 IN (1) AND enkel1 GT 0**

AUSGABEFORMAT	WERT	WERTELABEL
BEST8.	(0 - 50)	
	-2	Weiß nicht
	-1	Verweigert

VARIABLENNAME	hhgroe
VARIABLENLABEL	Haushaltsgröße
FRAGETEXT ZP	Wie viele Personen leben ständig in Ihrem Haushalt, Sie selbst eingeschlossen? Zu diesem Haushalt zählen alle Personen, die hier gemeinsam wohnen und wirtschaften (z.B. gemeinsamer Einkauf). Denken Sie dabei bitte auch an alle im Haushalt lebenden Kinder.
FRAGETEXT PROXY	Wie viele Personen leben ständig im Haushalt von Herrn/Frau [Name ZP], er/sie selbst eingeschlossen? Zu diesem Haushalt zählen alle Personen, die gemeinsam wohnen und wirtschaften (z.B. gemeinsamer Einkauf). Denken Sie dabei bitte auch an alle im Haushalt lebenden Kinder.
FILTERFÜHRUNG	wohnf1 IN (0)

AUSGABEFORMAT	WERT	WERTELABEL
BEST8.	(1 - 7)	
	-2	Weiß nicht
	-1	Verweigert

VARIABLENNAME	nhzusa1_2
VARIABLENLABEL	Haushaltszusammensetzung: Person 1: Geschlecht
FRAGETEXT ZP	Bitte nennen Sie mir zunächst die Vornamen der Personen, mit denen Sie zusammenwohnen. Zählen Sie dazu bitte auch Kleinkinder bzw. Personen, die normalerweise hier wohnen, aber zurzeit abwesend sind, z.B. im Krankenhaus oder im Urlaub. Geschlecht (wenn eindeutig, Beantwortung durch Interviewer)
FRAGETEXT PROXY	Bitte nennen Sie mir zunächst die Vornamen der Personen, mit denen Herr/Frau [Name ZP] zusammenwohnt. Zählen Sie dazu bitte auch Kleinkinder bzw. Personen, die normalerweise dort wohnen, aber zurzeit abwesend sind, z.B. im Krankenhaus oder im Urlaub. Geschlecht (wenn eindeutig, Beantwortung durch Interviewer)
FILTERFÜHRUNG	wohnf1 IN (0) AND hhgroe GT 1

AUSGABEFORMAT	WERT	WERTELABEL
GESCHL2F.	1	Männlich
	2	Weiblich
	-2	Weiß nicht
	-1	Verweigert

VARIABLENNAME	hhzusa1_3
VARIABLENLABEL	Haushaltszusammensetzung: Person 1: Beziehung
FRAGETEXT ZP	Bitte nennen Sie mir zunächst die Vornamen der Personen, mit denen Sie zusammenwohnen. Zählen Sie dazu bitte auch Kleinkinder bzw. Personen, die normalerweise hier wohnen, aber zurzeit abwesend sind, z.B. im Krankenhaus oder im Urlaub. Zeigen Sie mir nun bitte, in welcher Beziehung diese Person zu Ihnen steht.
FRAGETEXT PROXY	Bitte nennen Sie mir zunächst die Vornamen der Personen, mit denen Herr/Frau [Name ZP] zusammenwohnt. Zählen Sie dazu bitte auch Kleinkinder bzw. Personen, die normalerweise dort wohnen, aber zurzeit abwesend sind, z.B. im Krankenhaus oder im Urlaub. Zeigen Sie mir nun bitte, in welcher Beziehung diese Person zu Herrn/Frau [Name ZP] steht.
INTERVIEWERANWEISUNG	<i>Zuordnung zu Nummer auf der Personenkarte durch Interviewer!</i>
FILTERFÜHRUNG	wohnf1 IN (0) AND hhgro GT 1
PROGRAMMIERHINWEIS	wenn (wert IN (201, 202, 203, 204) AND kinder1 IN (0)) OR (wert IN (301, 302, 303, 304) AND enkel1 IN (0)) OR (wert IN (351, 352, 353, 354) AND enkel2 IN (0)), dann alert

AUSGABEFORMAT	WERT	WERTELABEL
PERSKARF.	901	Andere Person
	101	Großvater/-mutter des Befragten oder des Partners
	102	Mutter
	103	Vater
	104	Schwiegermutter/Mutter des Partners
	105	Schwiegervater/Vater des Partners
	106	–(Ehe-)Partner
	107	Schwiegertochter/Partnerin des Sohns
	108	Schwiegersohn/Partner der Tochter
	111	Schwager/Bruder des Partners
	112	Schwägerin/Schwester des Partners
	120	Ex-Partner
	201	Kind
	301	Enkelkind
	351	Urenkelkind
	451	Bruder
	452	Schwester
	401	Tante
	402	Onkel
	403	Cousin
	404	Cousine
	405	Nichte
	406	Neffe
	407	Andere Verwandte

AUSGABEFORMAT	WERT	WERTELABEL
	501	Freund/Freundin
	601	(ehemalige) Arbeitskollegen
	602	Nachbarn
	603	Vereins- oder Organisationsmitglieder
	701	Freiwillige Helfer, z.B. aus sozialen Einrichtungen
	702	Bezahlte Helfer (z.B. Pflegekraft)
	801	Bekannte
	901	Andere Person
	-2	Weiß nicht
	-1	Verweigert

VARIABLENNAME	hhzusa2_2
VARIABLENLABEL	Haushaltszusammensetzung: Person 2: Geschlecht
FRAGETEXT ZP	Bitte nennen Sie mir zunächst die Vornamen der Personen, mit denen Sie zusammenwohnen. Zählen Sie dazu bitte auch Kleinkinder bzw. Personen, die normalerweise hier wohnen, aber zurzeit abwesend sind, z.B. im Krankenhaus oder im Urlaub. Geschlecht (wenn eindeutig, Beantwortung durch Interviewer)
FRAGETEXT PROXY	Bitte nennen Sie mir zunächst die Vornamen der Personen, mit denen Herr/Frau [Name ZP] zusammenwohnt. Zählen Sie dazu bitte auch Kleinkinder bzw. Personen, die normalerweise dort wohnen, aber zurzeit abwesend sind, z.B. im Krankenhaus oder im Urlaub. Geschlecht (wenn eindeutig, Beantwortung durch Interviewer)
FILTERFÜHRUNG	wohnf1 IN (0) AND hhgroe GT 2

AUSGABEFORMAT	WERT	WERTELABEL
GESCHL2F.	1	Männlich
	2	Weiblich
	-2	Weiß nicht
	-1	Verweigert

VARIABLENNAME	hhzusa2_3
VARIABLENLABEL	Haushaltszusammensetzung: Person 2: Beziehung
FRAGETEXT ZP	Bitte nennen Sie mir zunächst die Vornamen der Personen, mit denen Sie zusammenwohnen. Zählen Sie dazu bitte auch Kleinkinder bzw. Personen, die normalerweise hier wohnen, aber zurzeit abwesend sind, z.B. im Krankenhaus oder im Urlaub. Zeigen Sie mir nun bitte, in welcher Beziehung diese Person zu Ihnen steht.

FRAGETEXT PROXY

Bitte nennen Sie mir zunächst die Vornamen der Personen, mit denen Herr/Frau [Name ZP] zusammenwohnt. Zählen Sie dazu bitte auch Kleinkinder bzw. Personen, die normalerweise dort wohnen, aber zurzeit abwesend sind, z.B. im Krankenhaus oder im Urlaub.
Zeigen Sie mir nun bitte, in welcher Beziehung diese Person zu Herrn/Frau [Name ZP] steht.

INTERVIEWERANWEISUNG *Zuordnung zu Nummer auf der Personenkarte durch Interviewer!*

FILTERFÜHRUNG *wohnf1 IN (0) AND hhgroe GT 2*

PROGRAMMIERHINWEIS *wenn (wert IN (201, 202, 203, 204) AND kinder1 IN (0)) OR (wert IN (301, 302, 303, 304) AND enkel1 IN (0)) OR (wert IN (351, 352, 353, 354) AND enkel2 IN (0)), dann alert*

AUSGABEFORMAT	WERT	WERTELABEL
PERSKARF.	901	Andere Person
	101	Großvater/-mutter des Befragten oder des Partners
	102	Mutter
	103	Vater
	104	Schwiegermutter/Mutter des Partners
	105	Schwiegervater/Vater des Partners
	106	-(Ehe-)Partner
	107	Schwiegertochter/Partnerin des Sohns
	108	Schwiegersohn/Partner der Tochter
	111	Schwager/Bruder des Partners
	112	Schwägerin/Schwester des Partners
	120	Ex-Partner
	201	Kind
	301	Enkelkind
	351	Urenkelkind
	451	Bruder
	452	Schwester
	401	Tante
	402	Onkel
	403	Cousin
	404	Cousine
	405	Nichte
	406	Neffe
	407	Andere Verwandte
	501	Freund/Freundin
	601	(ehemalige) Arbeitskollegen
	602	Nachbarn
	603	Vereins- oder Organisationsmitglieder
	701	Freiwillige Helfer, z.B. aus sozialen Einrichtungen

AUSGABEFORMAT	WERT	WERTELABEL
	702	Bezahlte Helfer (z.B. Pflegekraft)
	801	Bekannte
	901	Andere Person
	-2	Weiß nicht
	-1	Verweigert

VARIABLENNAME	hhzusa3_2
VARIABLENLABEL	Haushaltszusammensetzung: Person 3: Geschlecht
FRAGETEXT	Bitte nennen Sie mir zunächst die Vornamen der Personen, mit denen Sie zusammenwohnen. Zählen Sie dazu bitte auch Kleinkinder bzw. Personen, die normalerweise hier wohnen, aber zurzeit abwesend sind, z.B. im Krankenhaus oder im Urlaub. Geschlecht (wenn eindeutig, Beantwortung durch Interviewer)
FRAGETEXT PROXY	Bitte nennen Sie mir zunächst die Vornamen der Personen, mit denen Herr/Frau [Name ZP] zusammenwohnt. Zählen Sie dazu bitte auch Kleinkinder bzw. Personen, die normalerweise dort wohnen, aber zurzeit abwesend sind, z.B. im Krankenhaus oder im Urlaub. Geschlecht (wenn eindeutig, Beantwortung durch Interviewer)
FILTERFÜHRUNG	wohnf1 IN (0) AND hhgroe GT 3

AUSGABEFORMAT	WERT	WERTELABEL
GESCHL2F.	1	Männlich
	2	Weiblich
	-2	Weiß nicht
	-1	Verweigert

VARIABLENNAME	hhzusa3_3
VARIABLENLABEL	Haushaltszusammensetzung: Person 3: Beziehung
FRAGETEXT ZP	Bitte nennen Sie mir zunächst die Vornamen der Personen, mit denen Sie zusammenwohnen. Zählen Sie dazu bitte auch Kleinkinder bzw. Personen, die normalerweise hier wohnen, aber zurzeit abwesend sind, z.B. im Krankenhaus oder im Urlaub. Zeigen Sie mir nun bitte, in welcher Beziehung diese Person zu Ihnen steht.
FRAGETEXT PROXY	Bitte nennen Sie mir zunächst die Vornamen der Personen, mit denen Herr/Frau [Name ZP] zusammenwohnt. Zählen Sie dazu bitte auch Kleinkinder bzw. Personen, die normalerweise dort wohnen, aber zurzeit abwesend sind, z.B. im Krankenhaus oder im Urlaub. Zeigen Sie mir nun bitte, in welcher Beziehung diese Person zu Herrn/Frau [Name ZP] steht.
INTERVIEWERANWEISUNG	<i>Zuordnung zu Nummer auf der Personenkarte durch Interviewer!</i>
FILTERFÜHRUNG	wohnf1 IN (0) AND hhgroe GT 3
PROGRAMMIERHINWEIS	wenn (wert IN (201, 202, 203, 204) AND kinder1 IN (0)) OR (wert IN (301, 302, 303, 304) AND enkel1 IN (0)) OR (wert IN (351, 352, 353, 354) AND enkel2 IN (0)), dann alert

AUSGABEFORMAT	WERT	WERTELABEL
PERSKARF.	901	Andere Person
	101	Großvater/-mutter des Befragten oder des Partners
	102	Mutter
	103	Vater
	104	Schwiegermutter/Mutter des Partners
	105	Schwiegervater/Vater des Partners
	106	-(Ehe-)Partner
	107	Schwiegertochter/Partnerin des Sohns
	108	Schwiegersohn/Partner der Tochter
	111	Schwager/Bruder des Partners
	112	Schwägerin/Schwester des Partners
	120	Ex-Partner
	201	Kind
	301	Enkelkind
	351	Urenkelkind
	451	Bruder
	452	Schwester
	401	Tante
	402	Onkel
	403	Cousin
	404	Cousine
	405	Nichte
	406	Neffe
	407	Andere Verwandte
	501	Freund/Freundin
	601	(ehemalige) Arbeitskollegen
	602	Nachbarn
	603	Vereins- oder Organisationsmitglieder
	701	Freiwillige Helfer, z.B. aus sozialen Einrichtungen
	702	Bezahlte Helfer (z.B. Pflegekraft)
	801	Bekannte
	901	Andere Person
	-2	Weiß nicht
	-1	Verweigert

VARIABLENNAME **tiere**
 VARIABLENLABEL Haustierte
 FRAGETEXT ZP **Haben Sie eigene Haustiere?**
 FRAGETEXT PROXY **Hat Herr/Frau [Name ZP] eigene Haustiere?**

AUSGABEFORMAT	WERT	WERTELABEL
N0J1F.	1	Ja
	0	Nein
	-2	Weiß nicht
	-1	Verweigert

4 Finanzielle Situation

VARIABLENNAME **einkom1**
 VARIABLENLABEL Einkommen: Quelle: eigene Erwerbstätigkeit
 FRAGETEXT ZP **Wir interessieren uns auch für die Lebensqualität von Personen, die unterschiedlich viel Geld zur Verfügung haben. Sie können dabei sicher sein, dass Ihre Antworten nicht in Verbindung mit Ihrem Namen ausgewertet werden. Aus welchen Quellen bezieht Ihr Haushalt/beziehen Sie Ihr Einkommen?**
Einkommen aus eigener Erwerbstätigkeit
 FRAGETEXT PROXY **Wir interessieren uns auch für die Lebensqualität von Personen, die unterschiedlich viel Geld zur Verfügung haben. Sie können dabei sicher sein, dass die Antworten nicht in Verbindung mit dem Namen von Herrn/Frau [Name ZP] ausgewertet werden. Aus welchen Quellen bezieht sein/ihr Haushalt / bezieht Herr/Frau [Name ZP] sein/ ihr Einkommen?**
Einkommen aus eigener Erwerbstätigkeit
 INTERVIEWERANWEISUNG *Bitte „Einkommensquellen“ vorlegen und mit der Zielperson durchgehen! Mehrfachantwort möglich!*

AUSGABEFORMAT	WERT	WERTELABEL
N0J1F.	1	Ja
	0	Nein
	-2	Weiß nicht
	-1	Verweigert

VARIABLENNAME **einkom2**
 VARIABLENLABEL Einkommen: Quelle: Altersrente, Pension, Witwen- oder Hinterbliebenenrente, (Rente wegen Erwerbsminderung)
 FRAGETEXT ZP **Wir interessieren uns auch für die Lebensqualität von Personen, die unterschiedlich viel Geld zur Verfügung haben. Sie können dabei sicher sein, dass Ihre Antworten nicht in Verbindung mit Ihrem Namen ausgewertet werden. Aus welchen Quellen bezieht Ihr Haushalt/beziehen Sie Ihr Einkommen?**
Altersrente, Pension, Witwen- oder Hinterbliebenenrente, (Rente wegen Erwerbsminderung)

FRAGETEXT PROXY **Wir interessieren uns auch für die Lebensqualität von Personen, die unterschiedlich viel Geld zur Verfügung haben. Sie können dabei sicher sein, dass die Antworten nicht in Verbindung mit dem Namen von Herrn/Frau [Name ZP] ausgewertet werden. Aus welchen Quellen bezieht sein/ihr Haushalt / bezieht Herr/Frau [Name ZP] sein/ihr Einkommen?
Altersrente, Pension, Witwen- oder Hinterbliebenenrente, (Rente wegen Erwerbsminderung)**

INTERVIEWERANWEISUNG *Bitte „Einkommensquellen“ vorlegen und mit der Zielperson durchgehen! Mehrfachantwort möglich!*

AUSGABEFORMAT	WERT	WERTELABEL
N0J1F.	1	Ja
	0	Nein
	-2	Weiß nicht
	-1	Verweigert

VARIABLENNAME **einkom3**

VARIABLENLABEL Einkommen: Quelle: Betriebsrente oder Zusatzversorgung des öffentlichen Dienstes

FRAGETEXT ZP **Wir interessieren uns auch für die Lebensqualität von Personen, die unterschiedlich viel Geld zur Verfügung haben. Sie können dabei sicher sein, dass Ihre Antworten nicht in Verbindung mit Ihrem Namen ausgewertet werden. Aus welchen Quellen bezieht Ihr Haushalt/beziehen Sie Ihr Einkommen?
Betriebsrente oder Zusatzversorgung des öffentlichen Dienstes**

FRAGETEXT PROXY **Wir interessieren uns auch für die Lebensqualität von Personen, die unterschiedlich viel Geld zur Verfügung haben. Sie können dabei sicher sein, dass die Antworten nicht in Verbindung mit dem Namen von Herrn/Frau [Name ZP] ausgewertet werden. Aus welchen Quellen bezieht sein/ ihr Haushalt / bezieht Herr/Frau [Name ZP] sein/ihr Einkommen?
Betriebsrente oder Zusatzversorgung des öffentlichen Dienstes**

INTERVIEWERANWEISUNG *Bitte „Einkommensquellen“ vorlegen und mit der Zielperson durchgehen! Mehrfachantwort möglich!*

AUSGABEFORMAT	WERT	WERTELABEL
N0J1F.	1	Ja
	0	Nein
	-2	Weiß nicht
	-1	Verweigert

VARIABLENNAME **einkom4**

VARIABLENLABEL Einkommen: Quelle: Vorruhestandgeld und andere Leistungen, gezahlt vom Arbeitgeber

FRAGETEXT ZP **Wir interessieren uns auch für die Lebensqualität von Personen, die unterschiedlich viel Geld zur Verfügung haben. Sie können dabei sicher sein, dass Ihre Antworten nicht in Verbindung mit Ihrem Namen ausgewertet werden. Aus welchen Quellen bezieht Ihr Haushalt/beziehen Sie Ihr Einkommen?
Vorruhestandsgeld und andere Leistungen, gezahlt vom Arbeitgeber**

FRAGETEXT PROXY **Wir interessieren uns auch für die Lebensqualität von Personen, die unterschiedlich viel Geld zur Verfügung haben. Sie können dabei sicher sein, dass die Antworten nicht in Verbindung mit dem Namen von Herrn/Frau [Name ZP] ausgewertet werden. Aus welchen Quellen bezieht sein/ ihr Haushalt / bezieht Herr/Frau [Name ZP] sein/ihr Einkommen? Vorruhestandsgeld und andere Leistungen, gezahlt vom Arbeitgeber**

INTERVIEWERANWEISUNG *Bitte „Einkommensquellen“ vorlegen und mit der Zielperson durchgehen! Mehrfachantwort möglich!*

AUSGABEFORMAT	WERT	WERTELABEL
N0J1F.	1	Ja
	0	Nein
	-2	Weiß nicht
	-1	Verweigert

VARIABLENNAME **einkom5**

VARIABLENLABEL Einkommen: Quelle: Wohngeld

FRAGETEXT ZP **Wir interessieren uns auch für die Lebensqualität von Personen, die unterschiedlich viel Geld zur Verfügung haben. Sie können dabei sicher sein, dass Ihre Antworten nicht in Verbindung mit Ihrem Namen ausgewertet werden. Aus welchen Quellen bezieht Ihr Haushalt/beziehen Sie Ihr Einkommen? Wohngeld**

FRAGETEXT PROXY **Wir interessieren uns auch für die Lebensqualität von Personen, die unterschiedlich viel Geld zur Verfügung haben. Sie können dabei sicher sein, dass die Antworten nicht in Verbindung mit dem Namen von Herrn/Frau [Name ZP] ausgewertet werden. Aus welchen Quellen bezieht sein/ihr Haushalt / bezieht Herr/Frau [Name ZP] sein/ihr Einkommen? Wohngeld**

INTERVIEWERANWEISUNG *Bitte „Einkommensquellen“ vorlegen und mit der Zielperson durchgehen! Mehrfachantwort möglich!*

AUSGABEFORMAT	WERT	WERTELABEL
N0J1F.	1	Ja
	0	Nein
	-2	Weiß nicht
	-1	Verweigert

VARIABLENNAME **einkom6**

VARIABLENLABEL Einkommen: Quelle: Krankengeld, gezahlt von einer Krankenkasse

FRAGETEXT ZP **Wir interessieren uns auch für die Lebensqualität von Personen, die unterschiedlich viel Geld zur Verfügung haben. Sie können dabei sicher sein, dass Ihre Antworten nicht in Verbindung mit Ihrem Namen ausgewertet werden. Aus welchen Quellen bezieht Ihr Haushalt/beziehen Sie Ihr Einkommen? Krankengeld, gezahlt von einer Krankenkasse**

FRAGETEXT PROXY **Wir interessieren uns auch für die Lebensqualität von Personen, die unterschiedlich viel Geld zur Verfügung haben. Sie können dabei sicher sein, dass die Antworten nicht in Verbindung mit dem Namen von Herrn/Frau [Name ZP] ausgewertet werden. Aus welchen Quellen bezieht sein/ihr Haushalt / bezieht Herr/Frau [Name ZP] sein/ihr Einkommen?**
Krankengeld, gezahlt von einer Krankenkasse

INTERVIEWERANWEISUNG *Bitte „Einkommensquellen“ vorlegen und mit der Zielperson durchgehen! Mehrfachantwort möglich!*

AUSGABEFORMAT	WERT	WERTELABEL
N0J1F.	1	Ja
	0	Nein
	-2	Weiß nicht
	-1	Verweigert

VARIABLENNAME **einkom7**

VARIABLENLABEL Einkommen: Quelle: Einkünfte aus Vermietung und Verpachtung

FRAGETEXT ZP **Wir interessieren uns auch für die Lebensqualität von Personen, die unterschiedlich viel Geld zur Verfügung haben. Sie können dabei sicher sein, dass Ihre Antworten nicht in Verbindung mit Ihrem Namen ausgewertet werden. Aus welchen Quellen bezieht Ihr Haushalt/beziehen Sie Ihr Einkommen?**
Einkünfte aus Vermietung und Verpachtung

FRAGETEXT PROXY **Wir interessieren uns auch für die Lebensqualität von Personen, die unterschiedlich viel Geld zur Verfügung haben. Sie können dabei sicher sein, dass die Antworten nicht in Verbindung mit dem Namen von Herrn/Frau [Name ZP] ausgewertet werden. Aus welchen Quellen bezieht sein/ihr Haushalt / bezieht Herr/Frau [Name ZP] sein/ihr Einkommen?**
Einkünfte aus Vermietung und Verpachtung

INTERVIEWERANWEISUNG *Bitte „Einkommensquellen“ vorlegen und mit der Zielperson durchgehen! Mehrfachantwort möglich!*

AUSGABEFORMAT	WERT	WERTELABEL
N0J1F.	1	Ja
	0	Nein
	-2	Weiß nicht
	-1	Verweigert

VARIABLENNAME **einkom8**

VARIABLENLABEL Einkommen: Quelle: Zinseinnahmen und Kapitalvermögen

FRAGETEXT ZP **Wir interessieren uns auch für die Lebensqualität von Personen, die unterschiedlich viel Geld zur Verfügung haben. Sie können dabei sicher sein, dass Ihre Antworten nicht in Verbindung mit Ihrem Namen ausgewertet werden. Aus welchen Quellen bezieht Ihr Haushalt/beziehen Sie Ihr Einkommen?**
Zinseinnahmen und Einnahmen aus Kapitalvermögen

FRAGETEXT PROXY **Wir interessieren uns auch für die Lebensqualität von Personen, die unterschiedlich viel Geld zur Verfügung haben. Sie können dabei sicher sein, dass die Antworten nicht in Verbindung mit dem Namen von Herrn/Frau [Name ZP] ausgewertet werden. Aus welchen Quellen bezieht sein/ihr Haushalt / bezieht Herr/Frau [Name ZP] sein/ihr Einkommen?**
Zinseinnahmen und Einnahmen aus Kapitalvermögen

INTERVIEWERANWEISUNG *Bitte **„Einkommensquellen“** vorlegen und mit der Zielperson durchgehen! Mehrfachantwort möglich!*

AUSGABEFORMAT	WERT	WERTELABEL
N0J1F.	1	Ja
	0	Nein
	-2	Weiß nicht
	-1	Verweigert

VARIABLENNAME **einkom9**
 VARIABLENLABEL Einkommen: Quelle: Regelm. Leistungen aus einer priv. Lebensversicherung oder aus priv. Vorsorgeplänen

FRAGETEXT ZP **Wir interessieren uns auch für die Lebensqualität von Personen, die unterschiedlich viel Geld zur Verfügung haben. Sie können dabei sicher sein, dass Ihre Antworten nicht in Verbindung mit Ihrem Namen ausgewertet werden. Aus welchen Quellen bezieht Ihr Haushalt/beziehen Sie Ihr Einkommen?**
Regelmäßige Leistungen aus einer privaten Lebensversicherung oder aus privaten Vorsorgeplänen

FRAGETEXT PROXY **Wir interessieren uns auch für die Lebensqualität von Personen, die unterschiedlich viel Geld zur Verfügung haben. Sie können dabei sicher sein, dass die Antworten nicht in Verbindung mit dem Namen von Herrn/Frau [Name ZP] ausgewertet werden. Aus welchen Quellen bezieht sein/ihr Haushalt / bezieht Herr/Frau [Name ZP] sein/ihr Einkommen?**
Regelmäßige Leistungen aus einer privaten Lebensversicherung oder aus privaten Vorsorgeplänen

INTERVIEWERANWEISUNG *Bitte **„Einkommensquellen“** vorlegen und mit der Zielperson durchgehen! Mehrfachantwort möglich!*

AUSGABEFORMAT	WERT	WERTELABEL
N0J1F.	1	Ja
	0	Nein
	-2	Weiß nicht
	-1	Verweigert

VARIABLENNAME **einkom10**
 VARIABLENLABEL Einkommen: Quelle: Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung

FRAGETEXT ZP

Wir interessieren uns auch für die Lebensqualität von Personen, die unterschiedlich viel Geld zur Verfügung haben. Sie können dabei sicher sein, dass Ihre Antworten nicht in Verbindung mit Ihrem Namen ausgewertet werden. Aus welchen Quellen bezieht Ihr Haushalt/beziehen Sie Ihr Einkommen?

Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung

FRAGETEXT PROXY

Wir interessieren uns auch für die Lebensqualität von Personen, die unterschiedlich viel Geld zur Verfügung haben. Sie können dabei sicher sein, dass die Antworten nicht in Verbindung mit dem Namen von Herrn/Frau [Name ZP] ausgewertet werden. Aus welchen Quellen bezieht sein/ ihr Haushalt / bezieht Herr/ Frau [Name ZP] sein/ihr Einkommen?

Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung

INTERVIEWERANWEISUNG *Bitte „Einkommensquellen“ vorlegen und mit der Zielperson durchgehen! Mehrfachantwort möglich!*

AUSGABEFORMAT	WERT	WERTELABEL
N0J1F.	1	Ja
	0	Nein
	-2	Weiß nicht
	-1	Verweigert

VARIABLENNAME

einkom11

VARIABLENLABEL

Einkommen: Quelle: Sozialhilfe

FRAGETEXT ZP

Wir interessieren uns auch für die Lebensqualität von Personen, die unterschiedlich viel Geld zur Verfügung haben. Sie können dabei sicher sein, dass Ihre Antworten nicht in Verbindung mit Ihrem Namen ausgewertet werden. Aus welchen Quellen bezieht Ihr Haushalt/beziehen Sie Ihr Einkommen?

Sozialhilfe, z.B. laufende Hilfen zum Lebensunterhalt oder Hilfen in besonderen Lebenslagen

FRAGETEXT PROXY

Wir interessieren uns auch für die Lebensqualität von Personen, die unterschiedlich viel Geld zur Verfügung haben. Sie können dabei sicher sein, dass die Antworten nicht in Verbindung mit dem Namen von Herrn/Frau [Name ZP] ausgewertet werden. Aus welchen Quellen bezieht sein/ ihr Haushalt / bezieht Herr/Frau [Name ZP] sein/ihr Einkommen?

Sozialhilfe, z.B. laufende Hilfen zum Lebensunterhalt oder Hilfen in besonderen Lebenslagen

INTERVIEWERANWEISUNG *Bitte „Einkommensquellen“ vorlegen und mit der Zielperson durchgehen! Mehrfachantwort möglich!*

AUSGABEFORMAT	WERT	WERTELABEL
N0J1F.	1	Ja
	0	Nein
	-2	Weiß nicht
	-1	Verweigert

VARIABLENNAME

einkom12

VARIABLENLABEL

Einkommen: Quelle: Leistungen der Pflegeversicherung

FRAGETEXT ZP **Wir interessieren uns auch für die Lebensqualität von Personen, die unterschiedlich viel Geld zur Verfügung haben. Sie können dabei sicher sein, dass Ihre Antworten nicht in Verbindung mit Ihrem Namen ausgewertet werden. Aus welchen Quellen bezieht Ihr Haushalt/beziehen Sie Ihr Einkommen?**
Leistungen der Pflegeversicherung

FRAGETEXT PROXY **Wir interessieren uns auch für die Lebensqualität von Personen, die unterschiedlich viel Geld zur Verfügung haben. Sie können dabei sicher sein, dass die Antworten nicht in Verbindung mit dem Namen von Herrn/Frau [Name ZP] ausgewertet werden. Aus welchen Quellen bezieht sein/ ihr Haushalt / bezieht Herr/Frau [Name ZP] sein/ihr Einkommen?**
Leistungen der Pflegeversicherung

INTERVIEWERANWEISUNG *Bitte „Einkommensquellen“ vorlegen und mit der Zielperson durchgehen! Mehrfachantwort möglich!*

AUSGABEFORMAT	WERT	WERTELABEL
N0J1F.	1	Ja
	0	Nein
	-2	Weiß nicht
	-1	Verweigert

VARIABLENNAME **einkom13**

VARIABLENLABEL Einkommen: Quelle: Familienangehörige

FRAGETEXT ZP **Wir interessieren uns auch für die Lebensqualität von Personen, die unterschiedlich viel Geld zur Verfügung haben. Sie können dabei sicher sein, dass Ihre Antworten nicht in Verbindung mit Ihrem Namen ausgewertet werden. Aus welchen Quellen bezieht Ihr Haushalt/beziehen Sie Ihr Einkommen?**
Regelmäßige finanzielle Unterstützung durch Familienangehörige

FRAGETEXT PROXY **Wir interessieren uns auch für die Lebensqualität von Personen, die unterschiedlich viel Geld zur Verfügung haben. Sie können dabei sicher sein, dass die Antworten nicht in Verbindung mit dem Namen von Herrn/Frau [Name ZP] ausgewertet werden. Aus welchen Quellen bezieht sein/ ihr Haushalt / bezieht Herr/Frau [Name ZP] sein/ihr Einkommen?**
Regelmäßige finanzielle Unterstützung durch Familienangehörige

INTERVIEWERANWEISUNG *Bitte „Einkommensquellen“ vorlegen und mit der Zielperson durchgehen! Mehrfachantwort möglich!*

AUSGABEFORMAT	WERT	WERTELABEL
N0J1F.	1	Ja
	0	Nein
	-2	Weiß nicht
	-1	Verweigert

VARIABLENNAME **einkom14**

VARIABLENLABEL Einkommen: Quelle: Unterstützung durch andere Personen

FRAGETEXT ZP **Wir interessieren uns auch für die Lebensqualität von Personen, die unterschiedlich viel Geld zur Verfügung haben. Sie können dabei sicher sein, dass Ihre Antworten nicht in Verbindung mit Ihrem Namen ausgewertet werden. Aus welchen Quellen bezieht Ihr Haushalt/beziehen Sie Ihr Einkommen?**
Regelmäßige finanzielle Unterstützung durch andere Personen

FRAGETEXT PROXY **Wir interessieren uns auch für die Lebensqualität von Personen, die unterschiedlich viel Geld zur Verfügung haben. Sie können dabei sicher sein, dass die Antworten nicht in Verbindung mit dem Namen von Herrn/Frau [Name ZP] ausgewertet werden. Aus welchen Quellen bezieht sein/ihr Haushalt / bezieht Herr/Frau [Name ZP] sein/ihr Einkommen?**
Regelmäßige finanzielle Unterstützung durch andere Personen

INTERVIEWERANWEISUNG *Bitte „Einkommensquellen“ vorlegen und mit der Zielperson durchgehen! Mehrfachantwort möglich!*

AUSGABEFORMAT	WERT	WERTELABEL
N0J1F.	1	Ja
	0	Nein
	-2	Weiß nicht
	-1	Verweigert

VARIABLENNAME **einkom15**

VARIABLENLABEL Einkommen: Quelle: Sonstige

FRAGETEXT ZP **Wir interessieren uns auch für die Lebensqualität von Personen, die unterschiedlich viel Geld zur Verfügung haben. Sie können dabei sicher sein, dass Ihre Antworten nicht in Verbindung mit Ihrem Namen ausgewertet werden. Aus welchen Quellen bezieht Ihr Haushalt/beziehen Sie Ihr Einkommen?**
Sonstige

FRAGETEXT PROXY **Wir interessieren uns auch für die Lebensqualität von Personen, die unterschiedlich viel Geld zur Verfügung haben. Sie können dabei sicher sein, dass die Antworten nicht in Verbindung mit dem Namen von Herrn/Frau [Name ZP] ausgewertet werden. Aus welchen Quellen bezieht sein/ihr Haushalt / bezieht Herr/Frau [Name ZP] sein/ihr Einkommen?**
Sonstige

INTERVIEWERANWEISUNG *Bitte „Einkommensquellen“ vorlegen und mit der Zielperson durchgehen! Mehrfachantwort möglich!*

AUSGABEFORMAT	WERT	WERTELABEL
N0J1F.	1	Ja
	0	Nein
	-2	Weiß nicht
	-1	Verweigert

VARIABLENNAME **netto3**

VARIABLENLABEL Nettohaushaltseinkommen: Betrag bei voll-stat. Versorgung

FRAGETEXT ZP **Wie viel Geld steht Ihnen monatlich frei zur Verfügung?**

FRAGETEXT PROXY **Wie viel Geld steht Herrn/Frau [Name ZP] monatlich frei zur Verfügung?**

INTERVIEWERANWEISUNG *Bei Selbstständigen nach den durchschnittlichen Nettobezügen, d.h. abzüglich der Betriebsausgaben und der Steuern, fragen.*

FILTERFÜHRUNG **wohnf1 IN (1)**

AUSGABEFORMAT	WERT	WERTELABEL
BEST8.	(10 - 50000)	
	-2	Weiß nicht
	-1	Verweigert

VARIABLENNAME **kosten1**

VARIABLENLABEL Kosten: monatliche Warmmiete

FRAGETEXT ZP **Wie hoch ist Ihre monatliche Warmmiete einschließlich aller Nebenkosten (wie Strom, Gas, Wasser, Heizung, Müllabfuhr usw.)? Falls Sie den genauen Betrag nicht angeben können, nennen Sie mir bitte eine ungefähre Schätzung.**

FRAGETEXT PROXY **Wie hoch ist die monatliche Warmmiete von Herrn/Frau [Name ZP] einschließlich aller Nebenkosten (wie Strom, Gas, Wasser, Heizung, Müllabfuhr usw.)? Falls Sie den genauen Betrag nicht angeben können, nennen Sie mir bitte eine ungefähre Schätzung.**

FILTERFÜHRUNG **wohnf3 IN (2,3)**

AUSGABEFORMAT	WERT	WERTELABEL
BEST8.	(10 - 5000)	
	-2	Weiß nicht
	-1	Verweigert

VARIABLENNAME **kosten1_1**

VARIABLENLABEL Kosten: monatliche Kaltmiete oder Miete ohne NK

FRAGETEXT ZP **Wie hoch ist die monatliche Kaltmiete oder Miete ohne Nebenkosten?**

FRAGETEXT PROXY **Wie hoch ist seine/ihre monatliche Kaltmiete oder Miete ohne Nebenkosten?**

FILTERFÜHRUNG **wohnf3 IN (2,3) AND kosten1 IN (-2)**

AUSGABEFORMAT	WERT	WERTELABEL
BEST8.	(350 - 998)	
	-2	Weiß nicht
	-1	Verweigert

VARIABLENNAME **kosten2**

VARIABLENLABEL Kosten: Nebenkosten

FRAGETEXT ZP **Wie hoch sind in etwa die monatlichen Kosten, die Sie für Strom, Gas, Wasser, Heizung, Müllabfuhr und Sonstiges aufwenden? Falls Sie den genauen Betrag nicht angeben können, nennen Sie mir bitte eine ungefähre Schätzung.**

FRAGETEXT PROXY **Wie hoch sind in etwa die monatlichen Kosten, die Herr/Frau [Name ZP] für Strom, Gas, Wasser, Heizung, Müllabfuhr, Grundsteuer und Sonstiges aufwendet? Falls Sie den genauen Betrag nicht angeben können, nennen Sie mir bitte eine ungefähre Schätzung.**

INTERVIEWERANWEISUNG *Errechnung des monatlichen Betrags bei Jahres- oder Quartalsangaben.*

FILTERFÜHRUNG **wohnf3 IN (1 ,4)**

AUSGABEFORMAT	WERT	WERTELABEL
BEST8.	(10 - 5000)	
	-2	Weiß nicht
	-1	Verweigert

VARIABLENNAME **kosten3**

VARIABLENLABEL Kosten: Wohndarlehen oder Hypotheken

FRAGETEXT ZP **Müssen Sie für dieses Haus/diese Wohnung noch Abzahlungen für ein Wohndarlehen oder eine sonstige Hypothek leisten?**

FRAGETEXT PROXY **Muss Herr/Frau [Name ZP] für dieses Haus/diese Wohnung noch Abzahlungen für ein Wohndarlehen oder eine sonstige Hypothek leisten?**

FILTERFÜHRUNG **wohnf3 IN (1)**

AUSGABEFORMAT	WERT	WERTELABEL
N0J1F.	1	Ja
	0	Nein
	-2	Weiß nicht
	-1	Verweigert

VARIABLENNAME **kosten4**

VARIABLENLABEL Kosten: Wohndarlehen oder Hypotheken Betrag

FRAGETEXT ZP **Welchen Betrag müssen Sie dafür monatlich aufwenden? Falls Sie den genauen Betrag nicht angeben können, nennen Sie mir bitte eine ungefähre Schätzung.**

FRAGETEXT PROXY **Welchen Betrag muss Herr/Frau [Name ZP] dafür monatlich aufwenden? Falls Sie den genauen Betrag nicht angeben können, nennen Sie mir bitte eine ungefähre Schätzung.**

INTERVIEWERANWEISUNG *Errechnung des monatlichen Betrags bei Jahres- oder Quartalsangaben.*

FILTERFÜHRUNG **wohnf3 IN (1) AND kosten3 IN (1)**

AUSGABEFORMAT	WERT	WERTELABEL
BEST8.	(10 - 5000)	

AUSGABEFORMAT	WERT	WERTELABEL
	-2	Weiß nicht
	-1	Verweigert

VARIABLENNAME	kosten5
VARIABLENLABEL	Kosten: Heimaufenthalt
FRAGETEXT ZP	Wie viel müssen Sie für den Heimaufenthalt monatlich zahlen? Falls Sie den genauen Betrag nicht angeben können, nennen Sie mir bitte eine ungefähre Schätzung.
FRAGETEXT PROXY	Wie viel muss für den Heimaufenthalt von Herr/Frau [Name ZP] monatlich gezahlt werden? Falls Sie den genauen Betrag nicht angeben können, nennen Sie mir bitte eine ungefähre Schätzung.
FILTERFÜHRUNG	wohnf1 IN (1)

AUSGABEFORMAT	WERT	WERTELABEL
BEST8.	(10 - 9000)	
	-2	Weiß nicht
	-1	Verweigert

VARIABLENNAME	schuld1
VARIABLENLABEL	Schulden vorhanden
FRAGETEXT ZP	Einmal abgesehen von Hypotheken: Haben Sie oder Ihr (Ehe-)Partner zurzeit Schulden aus Krediten, die Sie z.B. bei einer Bank oder Sparkasse, bei einem Kauf- oder Versandhaus oder bei einer Privatperson aufgenommen haben?
FRAGETEXT PROXY	Einmal abgesehen von Hypotheken: Hat Herr/Frau [Name ZP] oder sein/ ihr (Ehe-)Partner zurzeit Schulden aus Krediten, die Herr/Frau [Name ZP] z.B. bei einer Bank oder Sparkasse, bei einem Kauf- oder Versandhaus oder bei einer Privatperson aufgenommen hat?
FILTERFÜHRUNG	wohnf1 IN (0)

AUSGABEFORMAT	WERT	WERTELABEL
N0J1F.	1	Ja
	0	Nein
	-2	Weiß nicht
	-1	Verweigert

VARIABLENNAME	schuld2
VARIABLENLABEL	Schulden: Betrag
FRAGETEXT	Wie hoch ist der Betrag in etwa?
INTERVIEWERANWEISUNG	<i>Bitte Karte vorlegen!</i>

FILTERFÜHRUNG

wohnf1 IN (0) AND schuld1 IN (1)

AUSGABEFORMAT	WERT	WERTELABEL
SCHLD10F.	1	Unter 500€
	2	500 bis unter 2.500€
	3	2.500 bis unter 5.000€
	4	5.000 bis unter 12.500€
	5	12.500 bis unter 25.000€
	6	25.000 bis unter 50.000€
	7	50.000 bis unter 100.000€
	8	100.000 bis unter 250.000€
	9	250.000 bis unter 500.000€
	10	500.000€ und mehr
	-2	Weiß nicht
	-1	Verweigert

VARIABLENNAME

vermoe

VARIABLENLABEL

Vermögen: Betrag

FRAGETEXT ZP

Wenn Sie einmal an Ihr gesamtes Vermögen denken, also an Sparbücher, Bausparverträge, Lebensversicherungen, Wertpapiere und Wertgegenstände, die Ihnen oder Ihrem (Ehe-) Partner gehören, nicht aber an Immobilien: Wie hoch ist der Betrag in etwa?

FRAGETEXT PROXY

Wenn Sie einmal an das gesamte Vermögen von Herrn/Frau [Name ZP] denken, also an Sparbücher, Bausparverträge, Lebensversicherungen, Wertpapiere und Wertgegenstände, die ihm/ihr oder seinem/Ihrem (Ehe-)Partner gehören, nicht aber an Immobilien: Wie hoch ist der Betrag in etwa?

INTERVIEWERANWEISUNG

Bitte Karte vorlegen! Girokonten werden miteingerechnet

FILTERFÜHRUNG

wohnf1 IN (0)

AUSGABEFORMAT	WERT	WERTELABEL
VERM11F.	1	Unter 500€
	2	500 bis unter 2.500€
	3	2.500 bis unter 5.000€
	4	5.000 bis unter 12.500€
	5	12.500 bis unter 25.000€
	6	25.000 bis unter 50.000€
	7	50.000 bis unter 100.000€
	8	100.000 bis unter 250.000€
	9	250.000 bis unter 500.000€
	10	500.000€ und mehr
	11	Habe kein Vermögen

AUSGABEFORMAT	WERT	WERTELABEL
	-2	Weiß nicht
	-1	Verweigert

5 Umgang mit Alter

VARIABLENNAME	autonom
VARIABLENLABEL	Autonomie
FRAGETEXT ZP	Gestalten Sie Ihr Leben nach Ihren eigenen Vorstellungen?
FRAGETEXT PROXY	Gestaltet Herr/Frau [Name ZP] sein/ihr Leben nach seinen/ihren eigenen Vorstellungen?

AUSGABEFORMAT	WERT	WERTELABEL
ZUTR4_2F.	1	Trifft gar nicht zu
	2	Trifft eher nicht zu
	3	Trifft eher zu
	4	Trifft genau zu
	-2	Weiß nicht
	-1	Verweigert

VARIABLENNAME	alterl1
VARIABLENLABEL	Alternserleben: Beziehungen und andere Menschen mehr schätzen
FRAGETEXT ZP	Im Folgenden möchten wir erfahren, wie Sie Ihr eigenes Älterwerden erleben. Uns interessiert ob und wie stark Sie bestimmte Veränderungen wahrnehmen, die mit dem Älterwerden einhergehen können. Wie stark bemerken Sie mit Ihrem zunehmenden Alter, dass ...Sie Beziehungen und andere Menschen wesentlich mehr schätzen?
FRAGETEXT PROXY	Im Folgenden möchten wir erfahren, wie Herr/Frau [Name ZP] das eigene Älterwerden erlebt. Uns interessiert ob und wie stark Herr/Frau [Name ZP] bestimmte Veränderungen wahrnimmt, die mit dem Älterwerden einhergehen können. Wie stark bemerkt Herr/Frau [Name ZP] mit seinem/ihrer zunehmenden Alter, dass...er/sie Beziehungen und andere Menschen wesentlich mehr schätzt?

AUSGABEFORMAT	WERT	WERTELABEL
AARC5F.	1	Gar nicht
	2	Ein wenig
	3	Mäßig
	4	Stark
	5	Sehr stark
	-2	Weiß nicht
	-1	Verweigert

VARIABLENNAME	alterI2
VARIABLENLABEL	Alternserleben: Gesundheit mehr Aufmerksamkeit widmen
FRAGETEXT ZP	Im Folgenden möchten wir erfahren, wie Sie Ihr eigenes Älterwerden erleben. Uns interessiert ob und wie stark Sie bestimmte Veränderungen wahrnehmen, die mit dem Älterwerden einhergehen können. Wie stark bemerken Sie mit Ihrem zunehmenden Alter, dass ...Sie Ihrer Gesundheit mehr Aufmerksamkeit widmen?
FRAGETEXT PROXY	Im Folgenden möchten wir erfahren, wie Herr/Frau [Name ZP] das eigene Älterwerden erlebt. Uns interessiert ob und wie stark Herr/Frau [Name ZP] bestimmte Veränderungen wahrnimmt, die mit dem Älterwerden einhergehen können. Wie stark bemerkt Herr/Frau [Name ZP] mit seinem/ihrer zunehmenden Alter, dass...er/sie der eigenen Gesundheit mehr Aufmerksamkeit widmet?

AUSGABEFORMAT	WERT	WERTELABEL
AARC5F.	1	Gar nicht
	2	Ein wenig
	3	Mäßig
	4	Stark
	5	Sehr stark
	-2	Weiß nicht
	-1	Verweigert

VARIABLENNAME	alterI3
VARIABLENLABEL	Alternserleben: geistige Leistungsfähigkeit nimmt ab
FRAGETEXT ZP	Im Folgenden möchten wir erfahren, wie Sie Ihr eigenes Älterwerden erleben. Uns interessiert ob und wie stark Sie bestimmte Veränderungen wahrnehmen, die mit dem Älterwerden einhergehen können. Wie stark bemerken Sie mit Ihrem zunehmenden Alter, dass ...Ihre geistige Leistungsfähigkeit abnimmt?
FRAGETEXT PROXY	Im Folgenden möchten wir erfahren, wie Herr/Frau [Name ZP] das eigene Älterwerden erlebt. Uns interessiert ob und wie stark Herr/Frau [Name ZP] bestimmte Veränderungen wahrnimmt, die mit dem Älterwerden einhergehen können. Wie stark bemerkt Herr/Frau [Name ZP] mit seinem/ihrer zunehmenden Alter, dass...seine/ihre geistige Leistungsfähigkeit abnimmt?

AUSGABEFORMAT	WERT	WERTELABEL
AARC5F.	1	Gar nicht
	2	Ein wenig
	3	Mäßig
	4	Stark
	5	Sehr stark
	-2	Weiß nicht
	-1	Verweigert

VARIABLENNAME	alterI4
VARIABLENLABEL	Alternserleben: mehr Erfahrung, um Dinge und Menschen einzuschätzen
FRAGETEXT ZP	Im Folgenden möchten wir erfahren, wie Sie Ihr eigenes Älterwerden erleben. Uns interessiert ob und wie stark Sie bestimmte Veränderungen wahrnehmen, die mit dem Älterwerden einhergehen können. Wie stark bemerken Sie mit Ihrem zunehmenden Alter, dass ...Sie mehr Erfahrung und Wissen haben, um Dinge und Menschen einzuschätzen?
FRAGETEXT PROXY	Im Folgenden möchten wir erfahren, wie Herr/Frau [Name ZP] das eigene Älterwerden erlebt. Uns interessiert ob und wie stark Herr/Frau [Name ZP] bestimmte Veränderungen wahrnimmt, die mit dem Älterwerden einhergehen können. Wie stark bemerkt Herr/Frau [Name ZP] mit seinem/ihrem zunehmenden Alter, dass...er/sie mehr Erfahrung und Wissen hat, um Dinge und Menschen einzuschätzen?

AUSGABEFORMAT	WERT	WERTELABEL
AARC5F.	1	Gar nicht
	2	Ein wenig
	3	Mäßig
	4	Stark
	5	Sehr stark
	-2	Weiß nicht
	-1	Verweigert

VARIABLENNAME	alterI5
VARIABLENLABEL	Alternserleben: besseres Gespür, was wichtig ist
FRAGETEXT ZP	Im Folgenden möchten wir erfahren, wie Sie Ihr eigenes Älterwerden erleben. Uns interessiert ob und wie stark Sie bestimmte Veränderungen wahrnehmen, die mit dem Älterwerden einhergehen können. Wie stark bemerken Sie mit Ihrem zunehmenden Alter, dass ...Sie ein besseres Gespür dafür haben, was Ihnen wichtig ist?
FRAGETEXT PROXY	Im Folgenden möchten wir erfahren, wie Herr/Frau [Name ZP] das eigene Älterwerden erlebt. Uns interessiert ob und wie stark Herr/Frau [Name ZP] bestimmte Veränderungen wahrnimmt, die mit dem Älterwerden einhergehen können. Wie stark bemerkt Herr/Frau [Name ZP] mit seinem/ihrem zunehmenden Alter, dass...er/sie ein besseres Gespür dafür hat, was ihm/ihr wichtig ist?

AUSGABEFORMAT	WERT	WERTELABEL
AARC5F.	1	Gar nicht
	2	Ein wenig
	3	Mäßig
	4	Stark
	5	Sehr stark
	-2	Weiß nicht
	-1	Verweigert

VARIABLENNAME **alterl6**

VARIABLENLABEL Alternserleben: Einschränkung der Aktivitäten

FRAGETEXT ZP **Im Folgenden möchten wir erfahren, wie Sie Ihr eigenes Älterwerden erleben. Uns interessiert ob und wie stark Sie bestimmte Veränderungen wahrnehmen, die mit dem Älterwerden einhergehen können. Wie stark bemerken Sie mit Ihrem zunehmenden Alter, dass ...Sie Ihre Aktivitäten einschränken müssen?**

FRAGETEXT PROXY **Im Folgenden möchten wir erfahren, wie Herr/Frau [Name ZP] das eigene Älterwerden erlebt. Uns interessiert ob und wie stark Herr/Frau [Name ZP] bestimmte Veränderungen wahrnimmt, die mit dem Älterwerden einhergehen können. Wie stark bemerkt Herr/Frau [Name ZP] mit seinem/ihrem zunehmenden Alter, dass...er/sie Aktivitäten einschränken muss?**

AUSGABEFORMAT	WERT	WERTELABEL
AARC5F.	1	Gar nicht
	2	Ein wenig
	3	Mäßig
	4	Stark
	5	Sehr stark
	-2	Weiß nicht
	-1	Verweigert

VARIABLENNAME **alterl7**

VARIABLENLABEL Alternserleben: weniger Energie

FRAGETEXT ZP **Im Folgenden möchten wir erfahren, wie Sie Ihr eigenes Älterwerden erleben. Uns interessiert ob und wie stark Sie bestimmte Veränderungen wahrnehmen, die mit dem Älterwerden einhergehen können. Wie stark bemerken Sie mit Ihrem zunehmenden Alter, dass ...Sie weniger Energie haben?**

FRAGETEXT PROXY **Im Folgenden möchten wir erfahren, wie Herr/Frau [Name ZP] das eigene Älterwerden erlebt. Uns interessiert ob und wie stark Herr/Frau [Name ZP] bestimmte Veränderungen wahrnimmt, die mit dem Älterwerden einhergehen können. Wie stark bemerkt Herr/Frau [Name ZP] mit seinem/ihrem zunehmenden Alter, dass...er/sie weniger Energie hat?**

AUSGABEFORMAT	WERT	WERTELABEL
AARC5F.	1	Gar nicht
	2	Ein wenig
	3	Mäßig
	4	Stark
	5	Sehr stark
	-2	Weiß nicht
	-1	Verweigert

VARIABLENNAME **alterl8**

VARIABLENLABEL Alternserleben: Abhängigkeit von der Hilfe Anderer

FRAGETEXT ZP **Im Folgenden möchten wir erfahren, wie Sie Ihr eigenes Älterwerden erleben. Uns interessiert ob und wie stark Sie bestimmte Veränderungen wahrnehmen, die mit dem Älterwerden einhergehen können. Wie stark bemerken Sie mit Ihrem zunehmenden Alter, dass ...Sie sich mehr von der Hilfe anderer abhängig fühlen?**

FRAGETEXT PROXY **Im Folgenden möchten wir erfahren, wie Herr/Frau [Name ZP] das eigene Älterwerden erlebt. Uns interessiert ob und wie stark Herr/Frau [Name ZP] bestimmte Veränderungen wahrnimmt, die mit dem Älterwerden einhergehen können. Wie stark bemerkt Herr/Frau [Name ZP] mit seinem/ihrer zunehmenden Alter, dass...er/sie sich mehr von der Hilfe anderer abhängig fühlt?**

AUSGABEFORMAT	WERT	WERTELABEL
AARC5F.	1	Gar nicht
	2	Ein wenig
	3	Mäßig
	4	Stark
	5	Sehr stark
	-2	Weiß nicht
	-1	Verweigert

VARIABLENNAME **alterI9**

VARIABLENLABEL Alternserleben: Freiheit, Tage nach eigenem Willen zu verleben

FRAGETEXT ZP **Im Folgenden möchten wir erfahren, wie Sie Ihr eigenes Älterwerden erleben. Uns interessiert ob und wie stark Sie bestimmte Veränderungen wahrnehmen, die mit dem Älterwerden einhergehen können. Wie stark bemerken Sie mit Ihrem zunehmenden Alter, dass ...Sie mehr Freiheit haben, Ihre Tage so zu verleben, wie Sie wollen?**

FRAGETEXT PROXY **Im Folgenden möchten wir erfahren, wie Herr/Frau [Name ZP] das eigene Älterwerden erlebt. Uns interessiert ob und wie stark Herr/Frau [Name ZP] bestimmte Veränderungen wahrnimmt, die mit dem Älterwerden einhergehen können. Wie stark bemerkt Herr/Frau [Name ZP] mit seinem/ihrer zunehmenden Alter, dass...er/sie mehr Freiheit hat, seine/ihre Tage so zu verleben, wie er/sie es will?**

AUSGABEFORMAT	WERT	WERTELABEL
AARC5F.	1	Gar nicht
	2	Ein wenig
	3	Mäßig
	4	Stark
	5	Sehr stark
	-2	Weiß nicht
	-1	Verweigert

VARIABLENNAME **alterI10**

VARIABLENLABEL Alternserleben: Motivation fällt schwerer

FRAGETEXT ZP

Im Folgenden möchten wir erfahren, wie Sie Ihr eigenes Älterwerden erleben. Uns interessiert ob und wie stark Sie bestimmte Veränderungen wahrnehmen, die mit dem Älterwerden einhergehen können. Wie stark bemerken Sie mit Ihrem zunehmenden Alter, dass ...es Ihnen schwerer fällt, sich zu motivieren?

FRAGETEXT PROXY

Im Folgenden möchten wir erfahren, wie Herr/Frau [Name ZP] das eigene Älterwerden erlebt. Uns interessiert ob und wie stark Herr/Frau [Name ZP] bestimmte Veränderungen wahrnimmt, die mit dem Älterwerden einhergehen können. Wie stark bemerkt Herr/Frau [Name ZP] mit seinem/ihrer zunehmenden Alter, dass...es ihm/ihr schwerer fällt, sich zu motivieren?

AUSGABEFORMAT	WERT	WERTELABEL
AARC5F.	1	Gar nicht
	2	Ein wenig
	3	Mäßig
	4	Stark
	5	Sehr stark
	-2	Weiß nicht
	-1	Verweigert

VARIABLENNAME

wertsa1

VARIABLENLABEL

Wertschä. durch Andere: gebraucht werden

FRAGETEXT ZP

Im Folgenden möchten wir wissen, inwiefern Sie sich von der Gesellschaft wertgeschätzt fühlen. Es geht dabei weniger um eine Anerkennung und Wertschätzung durch Ihr unmittelbares Umfeld, sondern vielmehr um Ihre Einschätzung der gesellschaftlichen Sichtweise und Haltung gegenüber älteren Menschen.

Haben Sie das Gefühl, in der heutigen Gesellschaft gebraucht zu werden?

FRAGETEXT PROXY

Im Folgenden möchten wir wissen, inwiefern Herr/Frau [Name ZP] Sie sich von der Gesellschaft wertgeschätzt fühlt. Es geht dabei weniger um eine Anerkennung und Wertschätzung durch sein/ihr unmittelbare Umfeld, sondern vielmehr um seine/ihre Einschätzung der gesellschaftlichen Sichtweise und Haltung gegenüber älteren Menschen.

Hat Herr/Frau [Name ZP] das Gefühl, in der heutigen Gesellschaft gebraucht zu werden?

AUSGABEFORMAT	WERT	WERTELABEL
ZUTR4_3F.	1	Trifft nicht zu
	2	Trifft eher nicht zu
	3	Trifft eher zu
	4	Trifft genau zu
	-2	Weiß nicht
	-1	Verweigert

VARIABLENNAME

wertsa2

VARIABLENLABEL

Wertschä. durch Andere: für Leistungen wertgeschätzt werden

FRAGETEXT ZP

Im Folgenden möchten wir wissen, inwiefern Sie sich von der Gesellschaft wertgeschätzt fühlen. Es geht dabei weniger um eine Anerkennung und Wertschätzung durch Ihr unmittelbares Umfeld, sondern vielmehr um Ihre Einschätzung der gesellschaftlichen Sichtweise und Haltung gegenüber älteren Menschen.

Haben Sie das Gefühl, dass die heutige Gesellschaft Sie für das wertschätzt, was Sie in Ihrem Leben gemacht und geleistet haben?

FRAGETEXT PROXY

Im Folgenden möchten wir wissen, inwiefern Herr/Frau [Name ZP] Sie sich von der Gesellschaft wertgeschätzt fühlt. Es geht dabei weniger um eine Anerkennung und Wertschätzung durch sein/ihr unmittelbare Umfeld, sondern vielmehr um seine/ihre Einschätzung der gesellschaftlichen Sichtweise und Haltung gegenüber älteren Menschen.

Hat Herr/Frau [Name ZP] das Gefühl, dass die heutige Gesellschaft ihn/sie für das wertschätzt, was er/sie in seinem/ihrer Leben gemacht und geleistet hat?

AUSGABEFORMAT	WERT	WERTELABEL
ZUTR4_3F.	1	Trifft nicht zu
	2	Trifft eher nicht zu
	3	Trifft eher zu
	4	Trifft genau zu
	-2	Weiß nicht
	-1	Verweigert

VARIABLENNAME

wertsa3

VARIABLENLABEL

Wertschä. durch Andere: als Last behandelt werden

FRAGETEXT ZP

Im Folgenden möchten wir wissen, inwiefern Sie sich von der Gesellschaft wertgeschätzt fühlen. Es geht dabei weniger um eine Anerkennung und Wertschätzung durch Ihr unmittelbares Umfeld, sondern vielmehr um Ihre Einschätzung der gesellschaftlichen Sichtweise und Haltung gegenüber älteren Menschen.

Haben Sie das Gefühl, dass Sie in der heutigen Gesellschaft so behandelt werden, als ob Sie eine Last wären (z.B. aufgrund von körperlichen Beeinträchtigungen)?

FRAGETEXT PROXY

Im Folgenden möchten wir wissen, inwiefern Herr/Frau [Name ZP] Sie sich von der Gesellschaft wertgeschätzt fühlt. Es geht dabei weniger um eine Anerkennung und Wertschätzung durch sein/ihr unmittelbare Umfeld, sondern vielmehr um seine/ihre Einschätzung der gesellschaftlichen Sichtweise und Haltung gegenüber älteren Menschen.

Hat Herr/Frau [Name ZP] das Gefühl, dass er/sie in der heutigen Gesellschaft so behandelt wird, als ob er/ sie eine Last wäre (z.B. aufgrund von körperlichen Beeinträchtigungen)?

AUSGABEFORMAT	WERT	WERTELABEL
ZUTR4_3F.	1	Trifft nicht zu
	2	Trifft eher nicht zu
	3	Trifft eher zu
	4	Trifft genau zu
	-2	Weiß nicht
	-1	Verweigert

VARIABLENNAME **werts4**

VARIABLENLABEL Wertschä. durch Andere: mehr geschätzt werden als früher

FRAGETEXT **Im Folgenden möchten wir wissen, inwiefern Sie sich von der Gesellschaft wertgeschätzt fühlen. Es geht dabei weniger um eine Anerkennung und Wertschätzung durch Ihr unmittelbares Umfeld, sondern vielmehr um Ihre Einschätzung der gesellschaftlichen Sichtweise und Haltung gegenüber älteren Menschen.**

FRAGETEXT PROXY **Haben Sie das Gefühl, heute mehr geschätzt und geachtet zu werden als früher?**

FRAGETEXT PROXY **Im Folgenden möchten wir wissen, inwiefern Herr/Frau [Name ZP] Sie sich von der Gesellschaft wertgeschätzt fühlt. Es geht dabei weniger um eine Anerkennung und Wertschätzung durch sein/ihr unmittelbare Umfeld, sondern vielmehr um seine/ihre Einschätzung der gesellschaftlichen Sichtweise und Haltung gegenüber älteren Menschen.**

FRAGETEXT PROXY **Hat Herr/Frau [Name ZP] das Gefühl, heute mehr geschätzt und geachtet zu werden als früher?**

AUSGABEFORMAT	WERT	WERTELABEL
ZUTR4_3F.	1	Trifft nicht zu
	2	Trifft eher nicht zu
	3	Trifft eher zu
	4	Trifft genau zu
	-2	Weiß nicht
	-1	Verweigert

6 Gesundheit

VARIABLENNAME **dt1_1**

VARIABLENLABEL DemTect: 1. Durchgang: Teller

FRAGETEXT **Viele Leute machen gerne Denksportaufgaben. Diese sind auch ein Teil dieser Befragung. Es handelt sich hierbei nicht um einen Intelligenztest. Ich werde Ihnen jetzt langsam eine Liste von 10 Worten vorlesen. Danach wiederholen Sie bitte möglichst viele dieser Worte. Auf die Reihenfolge kommt es nicht an.**

FRAGETEXT **Teller**

INTERVIEWERANWEISUNG *Bitte darauf achten, dass die Durchführung des Tests nicht gestört wird. Bitte vergewissern, dass die befragte Person ausreichend gut hört! Liste vorlesen und richtige Antworten ankreuzen*

AUSGABEFORMAT	WERT	WERTELABEL
N0J1F.	1	Ja
	0	Nein
	-2	Weiß nicht
	-1	Verweigert

VARIABLENNAME **dt1_2**

VARIABLENLABEL DemTect: 1. Durchgang: Hund

FRAGETEXT **Viele Leute machen gerne Denksportaufgaben. Diese sind auch ein Teil dieser Befragung. Es handelt sich hierbei nicht um einen Intelligenztest. Ich werde Ihnen jetzt langsam eine Liste von 10 Worten vorlesen. Danach wiederholen Sie bitte möglichst viele dieser Worte. Auf die Reihenfolge kommt es nicht an.**
Hund

INTERVIEWERANWEISUNG *Bitte darauf achten, dass die Durchführung des Tests nicht gestört wird. Bitte vergewissern, dass die befragte Person ausreichend gut hört! Liste vorlesen und richtige Antworten ankreuzen*

AUSGABEFORMAT	WERT	WERTELABEL
N0J1F.	1	Ja
	0	Nein
	-2	Weiß nicht
	-1	Verweigert



VARIABLENNAME **dt1_3**
VARIABLENLABEL DemTect: 1. Durchgang: Lampe
FRAGETEXT **Viele Leute machen gerne Denksportaufgaben. Diese sind auch ein Teil dieser Befragung. Es handelt sich hierbei nicht um einen Intelligenztest. Ich werde Ihnen jetzt langsam eine Liste von 10 Worten vorlesen. Danach wiederholen Sie bitte möglichst viele dieser Worte. Auf die Reihenfolge kommt es nicht an.**
Lampe

INTERVIEWERANWEISUNG *Bitte darauf achten, dass die Durchführung des Tests nicht gestört wird. Bitte vergewissern, dass die befragte Person ausreichend gut hört! Liste vorlesen und richtige Antworten ankreuzen*

AUSGABEFORMAT	WERT	WERTELABEL
N0J1F.	1	Ja
	0	Nein
	-2	Weiß nicht
	-1	Verweigert



VARIABLENNAME **dt1_4**
VARIABLENLABEL DemTect: 1. Durchgang: Brief
FRAGETEXT **Viele Leute machen gerne Denksportaufgaben. Diese sind auch ein Teil dieser Befragung. Es handelt sich hierbei nicht um einen Intelligenztest. Ich werde Ihnen jetzt langsam eine Liste von 10 Worten vorlesen. Danach wiederholen Sie bitte möglichst viele dieser Worte. Auf die Reihenfolge kommt es nicht an.**
Brief

INTERVIEWERANWEISUNG *Bitte darauf achten, dass die Durchführung des Tests nicht gestört wird. Bitte vergewissern, dass die befragte Person ausreichend gut hört! Liste vorlesen und richtige Antworten ankreuzen*

AUSGABEFORMAT	WERT	WERTELABEL
N0J1F.	1	Ja

AUSGABEFORMAT	WERT	WERTELABEL
	0	Nein
	-2	Weiß nicht
	-1	Verweigert

VARIABLENNAME **dt1_5**

VARIABLENLABEL DemTect: 1. Durchgang: Apfel

FRAGETEXT **Viele Leute machen gerne Denksportaufgaben. Diese sind auch ein Teil dieser Befragung. Es handelt sich hierbei nicht um einen Intelligenztest. Ich werde Ihnen jetzt langsam eine Liste von 10 Worten vorlesen. Danach wiederholen Sie bitte möglichst viele dieser Worte. Auf die Reihenfolge kommt es nicht an.**
Apfel

INTERVIEWERANWEISUNG *Bitte darauf achten, dass die Durchführung des Tests nicht gestört wird. Bitte vergewissern, dass die befragte Person ausreichend gut hört! Liste vorlesen und richtige Antworten ankreuzen*

AUSGABEFORMAT	WERT	WERTELABEL
N0J1F.	1	Ja
	0	Nein
	-2	Weiß nicht
	-1	Verweigert

VARIABLENNAME **dt1_6**

VARIABLENLABEL DemTect: 1. Durchgang: Hose

FRAGETEXT **Viele Leute machen gerne Denksportaufgaben. Diese sind auch ein Teil dieser Befragung. Es handelt sich hierbei nicht um einen Intelligenztest. Ich werde Ihnen jetzt langsam eine Liste von 10 Worten vorlesen. Danach wiederholen Sie bitte möglichst viele dieser Worte. Auf die Reihenfolge kommt es nicht an.**
Hose

INTERVIEWERANWEISUNG *Bitte darauf achten, dass die Durchführung des Tests nicht gestört wird. Bitte vergewissern, dass die befragte Person ausreichend gut hört! Liste vorlesen und richtige Antworten ankreuzen*

AUSGABEFORMAT	WERT	WERTELABEL
N0J1F.	1	Ja
	0	Nein
	-2	Weiß nicht
	-1	Verweigert

VARIABLENNAME **dt1_7**

VARIABLENLABEL DemTect: 1. Durchgang: Tisch

FRAGETEXT **Viele Leute machen gerne Denksportaufgaben. Diese sind auch ein Teil dieser Befragung. Es handelt sich hierbei nicht um einen Intelligenztest. Ich werde Ihnen jetzt langsam eine Liste von 10 Worten vorlesen. Danach wiederholen Sie bitte möglichst viele dieser Worte. Auf die Reihenfolge kommt es nicht an.**
Tisch

INTERVIEWERANWEISUNG *Bitte darauf achten, dass die Durchführung des Tests nicht gestört wird. Bitte vergewissern, dass die befragte Person ausreichend gut hört! Liste vorlesen und richtige Antworten ankreuzen*

AUSGABEFORMAT	WERT	WERTELABEL
N0J1F.	1	Ja
	0	Nein
	-2	Weiß nicht
	-1	Verweigert

VARIABLENNAME **dt1_8**

VARIABLENLABEL DemTect: 1. Durchgang: Wiese

FRAGETEXT **Viele Leute machen gerne Denksportaufgaben. Diese sind auch ein Teil dieser Befragung. Es handelt sich hierbei nicht um einen Intelligenztest. Ich werde Ihnen jetzt langsam eine Liste von 10 Worten vorlesen. Danach wiederholen Sie bitte möglichst viele dieser Worte. Auf die Reihenfolge kommt es nicht an.**
Wiese

INTERVIEWERANWEISUNG *Bitte darauf achten, dass die Durchführung des Tests nicht gestört wird. Bitte vergewissern, dass die befragte Person ausreichend gut hört! Liste vorlesen und richtige Antworten ankreuzen*

AUSGABEFORMAT	WERT	WERTELABEL
N0J1F.	1	Ja
	0	Nein
	-2	Weiß nicht
	-1	Verweigert

VARIABLENNAME **dt1_9**

VARIABLENLABEL DemTect: 1. Durchgang: Glas

FRAGETEXT **Viele Leute machen gerne Denksportaufgaben. Diese sind auch ein Teil dieser Befragung. Es handelt sich hierbei nicht um einen Intelligenztest. Ich werde Ihnen jetzt langsam eine Liste von 10 Worten vorlesen. Danach wiederholen Sie bitte möglichst viele dieser Worte. Auf die Reihenfolge kommt es nicht an.**
Glas

INTERVIEWERANWEISUNG *Bitte darauf achten, dass die Durchführung des Tests nicht gestört wird. Bitte vergewissern, dass die befragte Person ausreichend gut hört! Liste vorlesen und richtige Antworten ankreuzen*

AUSGABEFORMAT	WERT	WERTELABEL
N0J1F.	1	Ja
	0	Nein
	-2	Weiß nicht
	-1	Verweigert

VARIABLENNAME **dt1_10**

VARIABLENLABEL DemTect: 1. Durchgang: Baum

FRAGETEXT **Viele Leute machen gerne Denksportaufgaben. Diese sind auch ein Teil dieser Befragung. Es handelt sich hierbei nicht um einen Intelligenztest. Ich werde Ihnen jetzt langsam eine Liste von 10 Worten vorlesen. Danach wiederholen Sie bitte möglichst viele dieser Worte. Auf die Reihenfolge kommt es nicht an.**
Baum

INTERVIEWERANWEISUNG *Bitte darauf achten, dass die Durchführung des Tests nicht gestört wird. Bitte vergewissern, dass die befragte Person ausreichend gut hört! Liste vorlesen und richtige Antworten ankreuzen*

AUSGABEFORMAT	WERT	WERTELABEL
N0J1F.	1	Ja
	0	Nein
	-2	Weiß nicht
	-1	Verweigert

VARIABLENNAME **dt2_1**

VARIABLENLABEL DemTect: 2. Durchgang: Teller

FRAGETEXT **Vielen Dank. Nun nenne ich Ihnen die gleichen 10 Worte ein zweites Mal. Auch danach sollen Sie wieder möglichst viele Worte wiederholen.**
Teller

INTERVIEWERANWEISUNG *Bitte darauf achten, dass die Durchführung des Tests nicht gestört wird. Bitte vergewissern, dass die befragte Person ausreichend gut hört! Liste vorlesen und richtige Antworten ankreuzen*

AUSGABEFORMAT	WERT	WERTELABEL
N0J1F.	1	Ja
	0	Nein
	-2	Weiß nicht
	-1	Verweigert

VARIABLENNAME **dt2_2**

VARIABLENLABEL DemTect: 2. Durchgang: Hund

FRAGETEXT **Vielen Dank. Nun nenne ich Ihnen die gleichen 10 Worte ein zweites Mal. Auch danach sollen Sie wieder möglichst viele Worte wiederholen.**
Hund

INTERVIEWERANWEISUNG *Bitte darauf achten, dass die Durchführung des Tests nicht gestört wird. Bitte vergewissern, dass die befragte Person ausreichend gut hört! Liste vorlesen und richtige Antworten ankreuzen*

AUSGABEFORMAT	WERT	WERTELABEL
NOJ1F.	1	Ja
	0	Nein
	-2	Weiß nicht
	-1	Verweigert

VARIABLENNAME **dt2_3**

VARIABLENLABEL DemTect: 2. Durchgang: Lampe

FRAGETEXT **Vielen Dank. Nun nenne ich Ihnen die gleichen 10 Worte ein zweites Mal. Auch danach sollen Sie wieder möglichst viele Worte wiederholen.**
Lampe

INTERVIEWERANWEISUNG *Bitte darauf achten, dass die Durchführung des Tests nicht gestört wird. Bitte vergewissern, dass die befragte Person ausreichend gut hört! Liste vorlesen und richtige Antworten ankreuzen*

AUSGABEFORMAT	WERT	WERTELABEL
NOJ1F.	1	Ja
	0	Nein
	-2	Weiß nicht
	-1	Verweigert

VARIABLENNAME **dt2_4**

VARIABLENLABEL DemTect: 2. Durchgang: Brief

FRAGETEXT **Vielen Dank. Nun nenne ich Ihnen die gleichen 10 Worte ein zweites Mal. Auch danach sollen Sie wieder möglichst viele Worte wiederholen.**
Brief

INTERVIEWERANWEISUNG *Bitte darauf achten, dass die Durchführung des Tests nicht gestört wird. Bitte vergewissern, dass die befragte Person ausreichend gut hört! Liste vorlesen und richtige Antworten ankreuzen*

AUSGABEFORMAT	WERT	WERTELABEL
NOJ1F.	1	Ja
	0	Nein

AUSGABEFORMAT	WERT	WERTELABEL
	-2	Weiß nicht
	-1	Verweigert

VARIABLENNAME **dt2_5**

VARIABLENLABEL DemTect: 2. Durchgang: Apfel

FRAGETEXT **Vielen Dank. Nun nenne ich Ihnen die gleichen 10 Worte ein zweites Mal. Auch danach sollen Sie wieder möglichst viele Worte wiederholen.**
Apfel

INTERVIEWERANWEISUNG *Bitte darauf achten, dass die Durchführung des Tests nicht gestört wird. Bitte vergewissern, dass die befragte Person ausreichend gut hört! Liste vorlesen und richtige Antworten ankreuzen*

AUSGABEFORMAT	WERT	WERTELABEL
N0J1F.	1	Ja
	0	Nein
	-2	Weiß nicht
	-1	Verweigert

VARIABLENNAME **dt2_6**

VARIABLENLABEL DemTect: 2. Durchgang: Hose

FRAGETEXT **Vielen Dank. Nun nenne ich Ihnen die gleichen 10 Worte ein zweites Mal. Auch danach sollen Sie wieder möglichst viele Worte wiederholen.**
Hose

INTERVIEWERANWEISUNG *Bitte darauf achten, dass die Durchführung des Tests nicht gestört wird. Bitte vergewissern, dass die befragte Person ausreichend gut hört! Liste vorlesen und richtige Antworten ankreuzen*

AUSGABEFORMAT	WERT	WERTELABEL
N0J1F.	1	Ja
	0	Nein
	-2	Weiß nicht
	-1	Verweigert

VARIABLENNAME **dt2_7**

VARIABLENLABEL DemTect: 2. Durchgang: Tisch

FRAGETEXT **Vielen Dank. Nun nenne ich Ihnen die gleichen 10 Worte ein zweites Mal. Auch danach sollen Sie wieder möglichst viele Worte wiederholen.**
Tisch

INTERVIEWERANWEISUNG *Bitte darauf achten, dass die Durchführung des Tests nicht gestört wird. Bitte vergewissern, dass die befragte Person ausreichend gut hört! Liste vorlesen und richtige Antworten ankreuzen*

AUSGABEFORMAT	WERT	WERTELABEL
N0J1F.	1	Ja
	0	Nein
	-2	Weiß nicht
	-1	Verweigert

VARIABLENNAME **dt2_8**

VARIABLENLABEL DemTect: 2. Durchgang: Wiese

FRAGETEXT **Vielen Dank. Nun nenne ich Ihnen die gleichen 10 Worte ein zweites Mal. Auch danach sollen Sie wieder möglichst viele Worte wiederholen.**
Wiese

INTERVIEWERANWEISUNG *Bitte darauf achten, dass die Durchführung des Tests nicht gestört wird. Bitte vergewissern, dass die befragte Person ausreichend gut hört! Liste vorlesen und richtige Antworten ankreuzen*

AUSGABEFORMAT	WERT	WERTELABEL
N0J1F.	1	Ja
	0	Nein
	-2	Weiß nicht
	-1	Verweigert

VARIABLENNAME **dt2_9**

VARIABLENLABEL DemTect: 2. Durchgang: Glas

FRAGETEXT **Vielen Dank. Nun nenne ich Ihnen die gleichen 10 Worte ein zweites Mal. Auch danach sollen Sie wieder möglichst viele Worte wiederholen.**
Glas

INTERVIEWERANWEISUNG *Bitte darauf achten, dass die Durchführung des Tests nicht gestört wird. Bitte vergewissern, dass die befragte Person ausreichend gut hört! Liste vorlesen und richtige Antworten ankreuzen*

AUSGABEFORMAT	WERT	WERTELABEL
N0J1F.	1	Ja
	0	Nein
	-2	Weiß nicht
	-1	Verweigert

VARIABLENNAME **dt2_10**

VARIABLENLABEL DemTect: 2. Durchgang: Baum

FRAGETEXT **Vielen Dank. Nun nenne ich Ihnen die gleichen 10 Worte ein zweites Mal. Auch danach sollen Sie wieder möglichst viele Worte wiederholen.**
Baum

INTERVIEWERANWEISUNG *Bitte darauf achten, dass die Durchführung des Tests nicht gestört wird. Bitte vergewissern, dass die befragte Person ausreichend gut hört! Liste vorlesen und richtige Antworten ankreuzen*

AUSGABEFORMAT	WERT	WERTELABEL
N0J1F.	1	Ja
	0	Nein
	-2	Weiß nicht
	-1	Verweigert

VARIABLENNAME **dt3_1**

VARIABLENLABEL DemTect: Zahlen umschreiben: 209

FRAGETEXT **Wie Sie in dem Beispiel sehen können, kann man die Ziffer „5“ auch als Wort „fünf“ schreiben und das Wort „drei“ auch als Ziffer „3“ schreiben. Ein Teil der Aufgabe ist so, wie wenn Sie einen Scheck ausfüllen würden. Ich bitte Sie nun, die Ziffern in Worte und die Worte in Ziffern zu schreiben.**
209

INTERVIEWERANWEISUNG *Bitte darauf achten, dass die Durchführung des Tests nicht gestört wird. Bitte vergewissern, dass die befragte Person ausreichend gut hört! Bitte Karte vorlegen!*

PROGRAMMIERHINWEIS **explizit -10 (Nicht möglich (Demtect Probleme mit dem Schreiben)) und -9 (Nicht möglich (DemTect Sehschwierigkeiten)) als Antwortmöglichkeiten anzeigen**

AUSGABEFORMAT	WERT	WERTELABEL
N0J1F.	1	Ja
	0	Nein
	-10	Nicht möglich wegen Problemen mit dem Schreiben
	-9	Nicht möglich wegen Sehschwierigkeiten
	-2	Weiß nicht
	-1	Verweigert

VARIABLENNAME **dt3_2**

VARIABLENLABEL DemTect: Zahlen umschreiben: 4054

FRAGETEXT **Wie Sie in dem Beispiel sehen können, kann man die Ziffer „5“ auch als Wort „fünf“ schreiben und das Wort „drei“ auch als Ziffer „3“ schreiben. Ein Teil der Aufgabe ist so, wie wenn Sie einen Scheck ausfüllen würden. Ich bitte Sie nun, die Ziffern in Worte und die Worte in Ziffern zu schreiben.**
4054

INTERVIEWERANWEISUNG *Bitte darauf achten, dass die Durchführung des Tests nicht gestört wird. Bitte vergewissern, dass die befragte Person ausreichend gut hört! Bitte Karte vorlegen!*

PROGRAMMIERHINWEIS **explizit -10 (Nicht möglich (Demtect Probleme mit dem Schreiben)) und -9 (Nicht möglich (DemTect Sehschwierigkeiten)) als Antwortmöglichkeiten anzeigen**

AUSGABEFORMAT	WERT	WERTELABEL
N0J1F.	1	Ja
	0	Nein
	-10	Nicht möglich wegen Problemen mit dem Schreiben
	-9	Nicht möglich wegen Sehschwierigkeiten
	-2	Weiß nicht
	-1	Verweigert

VARIABLENNAME **dt3_3**

VARIABLENLABEL DemTect: Zahlen umschreiben: Sechshunderteinundachtzig

FRAGETEXT **Wie Sie in dem Beispiel sehen können, kann man die Ziffer „5“ auch als Wort „fünf“ schreiben und das Wort „drei“ auch als Ziffer „3“ schreiben. Ein Teil der Aufgabe ist so, wie wenn Sie einen Scheck ausfüllen würden. Ich bitte Sie nun, die Ziffern in Worte und die Worte in Ziffern zu schreiben.**
Sechshunderteinundachtzig

INTERVIEWERANWEISUNG *Bitte darauf achten, dass die Durchführung des Tests nicht gestört wird. Bitte vergewissern, dass die befragte Person ausreichend gut hört! Bitte Karte vorlegen!*

PROGRAMMIERHINWEIS **explizit -10 (Nicht möglich (Demtect Probleme mit dem Schreiben)) und -9 (Nicht möglich (DemTect Sehschwierigkeiten)) als Antwortmöglichkeiten anzeigen**

AUSGABEFORMAT	WERT	WERTELABEL
N0J1F.	1	Ja
	0	Nein
	-10	Nicht möglich wegen Problemen mit dem Schreiben
	-9	Nicht möglich wegen Sehschwierigkeiten
	-2	Weiß nicht
	-1	Verweigert

VARIABLENNAME dt3_4

VARIABLENLABEL DemTect: Zahlen umschreiben: Zweitausendsiebenundzwanzig

FRAGETEXT **Wie Sie in dem Beispiel sehen können, kann man die Ziffer „5“ auch als Wort „fünf“ schreiben und das Wort „drei“ auch als Ziffer „3“ schreiben. Ein Teil der Aufgabe ist so, wie wenn Sie einen Scheck ausfüllen würden. Ich bitte Sie nun, die Ziffern in Worte und die Worte in Ziffern zu schreiben.**
Zweitausendsiebenundzwanzig

INTERVIEWERANWEISUNG *Bitte darauf achten, dass die Durchführung des Tests nicht gestört wird. Bitte vergewissern, dass die befragte Person ausreichend gut hört! Bitte Karte vorlegen!*

PROGRAMMIERHINWEIS **explizit -10 (Nicht möglich (Demtect Probleme mit dem Schreiben)) und -9 (Nicht möglich (DemTect Sehschwierigkeiten)) als Antwortmöglichkeiten anzeigen**

AUSGABEFORMAT	WERT	WERTELABEL
N0J1F.	1	Ja
	0	Nein
	-10	Nicht möglich wegen Problemen mit dem Schreiben
	-9	Nicht möglich wegen Sehschwierigkeiten
	-2	Weiß nicht
	-1	Verweigert

VARIABLENNAME dt4

VARIABLENLABEL DemTect: Anzahl Supermarkt

FRAGETEXT **Nennen Sie mir bitte so viele Dinge wie möglich, die man im Supermarkt kaufen kann. Sie haben dafür eine Minute Zeit.**

INTERVIEWERANWEISUNG *Bitte darauf achten, dass die Durchführung des Tests nicht gestört wird. Bitte vergewissern, dass die befragte Person ausreichend gut hört!*

PROGRAMMIERHINWEIS **Stoppuhrfunktion 60 Sekunden**

AUSGABEFORMAT	WERT	WERTELABEL
N0J1F.	1	Ja
	0	Nein
	-2	Weiß nicht
	-1	Verweigert

VARIABLENNAME dt5_1_1

VARIABLENLABEL DemTect: Zahlenfolgen: 7-2

FRAGETEXT

Ich werde Ihnen jetzt eine Zahlenreihe nennen, die Sie mir dann bitte in umgekehrter Reihenfolge wiederholen sollen. Wenn ich beispielsweise „vier-fünf“ sage, dann sagen Sie mir bitte „fünf-vier“.

7-2

INTERVIEWERANWEISUNG

Bitte darauf achten, dass die Durchführung des Tests nicht gestört wird. Bitte vergewissern, dass die befragte Person ausreichend gut hört!

AUSGABEFORMAT	WERT	WERTELABEL
N0J1F.	1	Ja
	0	Nein
	-2	Weiß nicht
	-1	Verweigert

VARIABLENNAME

dt5_1_2

VARIABLENLABEL

DemTect: Zahlenfolgen: 8-6

FRAGETEXT

Ich werde Ihnen jetzt eine Zahlenreihe nennen, die Sie mir dann bitte in umgekehrter Reihenfolge wiederholen sollen. Wenn ich beispielsweise „vier-fünf“ sage, dann sagen Sie mir bitte „fünf-vier“.

8-6

INTERVIEWERANWEISUNG

Bitte darauf achten, dass die Durchführung des Tests nicht gestört wird. Bitte vergewissern, dass die befragte Person ausreichend gut hört!

FILTERFÜHRUNG

dt5_1_1 IN (0)

AUSGABEFORMAT	WERT	WERTELABEL
N0J1F.	1	Ja
	0	Nein
	-2	Weiß nicht
	-1	Verweigert

VARIABLENNAME

dt5_2_1

VARIABLENLABEL

DemTect: Zahlenfolgen: 4-7-9

FRAGETEXT

Ich werde Ihnen jetzt eine Zahlenreihe nennen, die Sie mir dann bitte in umgekehrter Reihenfolge wiederholen sollen. Wenn ich beispielsweise „vier-fünf“ sage, dann sagen Sie mir bitte „fünf-vier“.

4-7-9

INTERVIEWERANWEISUNG

Bitte darauf achten, dass die Durchführung des Tests nicht gestört wird. Bitte vergewissern, dass die befragte Person ausreichend gut hört!

FILTERFÜHRUNG

dt5_1_2 IN (1,-3)

AUSGABEFORMAT	WERT	WERTELABEL
N0J1F.	1	Ja

AUSGABEFORMAT	WERT	WERTELABEL
	0	Nein
	-2	Weiß nicht
	-1	Verweigert

VARIABLENNAME **dt5_2_2**

VARIABLENLABEL DemTect: Zahlenfolgen: 3-1-5

FRAGETEXT **Ich werde Ihnen jetzt eine Zahlenreihe nennen, die Sie mir dann bitte in umgekehrter Reihenfolge wiederholen sollen. Wenn ich beispielsweise „vier-fünf“ sage, dann sagen Sie mir bitte „fünf-vier“.**
3-1-5

INTERVIEWERANWEISUNG *Bitte darauf achten, dass die Durchführung des Tests nicht gestört wird. Bitte vergewissern, dass die befragte Person ausreichend gut hört!*

FILTERFÜHRUNG **dt5_2_1 IN (0)**

AUSGABEFORMAT	WERT	WERTELABEL
N0J1F.	1	Ja
	0	Nein
	-2	Weiß nicht
	-1	Verweigert

VARIABLENNAME **dt5_3_1**

VARIABLENLABEL DemTect: Zahlenfolgen: 5-4-9-6

FRAGETEXT **Ich werde Ihnen jetzt eine Zahlenreihe nennen, die Sie mir dann bitte in umgekehrter Reihenfolge wiederholen sollen. Wenn ich beispielsweise „vier-fünf“ sage, dann sagen Sie mir bitte „fünf-vier“.**
5-4-9-6

INTERVIEWERANWEISUNG *Bitte darauf achten, dass die Durchführung des Tests nicht gestört wird. Bitte vergewissern, dass die befragte Person ausreichend gut hört!*

FILTERFÜHRUNG **dt5_2_2 IN (1,-3)**

AUSGABEFORMAT	WERT	WERTELABEL
N0J1F.	1	Ja
	0	Nein
	-2	Weiß nicht
	-1	Verweigert

VARIABLENNAME **dt5_3_2**

VARIABLENLABEL DemTect: Zahlenfolgen: 1-9-7-4

FRAGETEXT **Ich werde Ihnen jetzt eine Zahlenreihe nennen, die Sie mir dann bitte in umgekehrter Reihenfolge wiederholen sollen. Wenn ich beispielsweise „vier-fünf“ sage, dann sagen Sie mir bitte „fünf-vier“.**
1-9-7-4

INTERVIEWERANWEISUNG *Bitte darauf achten, dass die Durchführung des Tests nicht gestört wird. Bitte vergewissern, dass die befragte Person ausreichend gut hört!*

FILTERFÜHRUNG **dt5_3_1 IN (0)**

AUSGABEFORMAT	WERT	WERTELABEL
N0J1F.	1	Ja
	0	Nein
	-2	Weiß nicht
	-1	Verweigert

VARIABLENNAME **dt5_4_1**

VARIABLENLABEL DemTect: Zahlenfolgen: 2-7-5-3-6

FRAGETEXT **Ich werde Ihnen jetzt eine Zahlenreihe nennen, die Sie mir dann bitte in umgekehrter Reihenfolge wiederholen sollen. Wenn ich beispielsweise „vier-fünf“ sage, dann sagen Sie mir bitte „fünf-vier“.**
2-7-5-3-6

INTERVIEWERANWEISUNG *Bitte darauf achten, dass die Durchführung des Tests nicht gestört wird. Bitte vergewissern, dass die befragte Person ausreichend gut hört!*

FILTERFÜHRUNG **dt5_3_2 IN (1,-3)**

AUSGABEFORMAT	WERT	WERTELABEL
N0J1F.	1	Ja
	0	Nein
	-2	Weiß nicht
	-1	Verweigert

VARIABLENNAME **dt5_4_2**

VARIABLENLABEL DemTect: Zahlenfolgen: 1-3-5-4-8

FRAGETEXT **Ich werde Ihnen jetzt eine Zahlenreihe nennen, die Sie mir dann bitte in umgekehrter Reihenfolge wiederholen sollen. Wenn ich beispielsweise „vier-fünf“ sage, dann sagen Sie mir bitte „fünf-vier“.**
1-3-5-4-8

INTERVIEWERANWEISUNG *Bitte darauf achten, dass die Durchführung des Tests nicht gestört wird. Bitte vergewissern, dass die befragte Person ausreichend gut hört!*

FILTERFÜHRUNG

dt5_4_1 IN (0)

AUSGABEFORMAT	WERT	WERTELABEL
N0J1F.	1	Ja
	0	Nein
	-2	Weiß nicht
	-1	Verweigert

VARIABLENNAME

dt5_5_1

VARIABLENLABEL

DemTect: Zahlenfolgen: 8-1-3-5-4-2

FRAGETEXT

Ich werde Ihnen jetzt eine Zahlenreihe nennen, die Sie mir dann bitte in umgekehrter Reihenfolge wiederholen sollen. Wenn ich beispielsweise „vier-fünf“ sage, dann sagen Sie mir bitte „fünf-vier“.

8-1-3-5-4-2

INTERVIEWERANWEISUNG

Bitte darauf achten, dass die Durchführung des Tests nicht gestört wird. Bitte vergewissern, dass die befragte Person ausreichend gut hört!

FILTERFÜHRUNG

dt5_4_2 IN (1,-3)

AUSGABEFORMAT	WERT	WERTELABEL
N0J1F.	1	Ja
	0	Nein
	-2	Weiß nicht
	-1	Verweigert

VARIABLENNAME

dt5_5_2

VARIABLENLABEL

DemTect: Zahlenfolgen: 4-1-2-7-9-5

FRAGETEXT

Ich werde Ihnen jetzt eine Zahlenreihe nennen, die Sie mir dann bitte in umgekehrter Reihenfolge wiederholen sollen. Wenn ich beispielsweise „vier-fünf“ sage, dann sagen Sie mir bitte „fünf-vier“.

4-1-2-7-9-5

INTERVIEWERANWEISUNG

Bitte darauf achten, dass die Durchführung des Tests nicht gestört wird. Bitte vergewissern, dass die befragte Person ausreichend gut hört!

FILTERFÜHRUNG

dt5_5_1 IN (0)

AUSGABEFORMAT	WERT	WERTELABEL
N0J1F.	1	Ja
	0	Nein
	-2	Weiß nicht
	-1	Verweigert

VARIABLENNAME **dt6_1**

VARIABLENLABEL DemTect: 3. Durchgang: Teller

FRAGETEXT **Zu Beginn dieses kurzen Tests habe ich Ihnen 10 Worte genannt. Können Sie sich noch an diese Worte erinnern?**
Teller

INTERVIEWERANWEISUNG *Bitte darauf achten, dass die Durchführung des Tests nicht gestört wird. Bitte vergewissern, dass die befragte Person ausreichend gut hört!*

AUSGABEFORMAT	WERT	WERTELABEL
N0J1F.	1	Ja
	0	Nein
	-2	Weiß nicht
	-1	Verweigert

VARIABLENNAME **dt6_2**

VARIABLENLABEL DemTect: 3. Durchgang: Hund

FRAGETEXT **Zu Beginn dieses kurzen Tests habe ich Ihnen 10 Worte genannt. Können Sie sich noch an diese Worte erinnern?**
Hund

INTERVIEWERANWEISUNG *Bitte darauf achten, dass die Durchführung des Tests nicht gestört wird. Bitte vergewissern, dass die befragte Person ausreichend gut hört!*

AUSGABEFORMAT	WERT	WERTELABEL
N0J1F.	1	Ja
	0	Nein
	-2	Weiß nicht
	-1	Verweigert

VARIABLENNAME **dt6_3**

VARIABLENLABEL DemTect: 3. Durchgang: Lampe

FRAGETEXT **Zu Beginn dieses kurzen Tests habe ich Ihnen 10 Worte genannt. Können Sie sich noch an diese Worte erinnern?**
Lampe

INTERVIEWERANWEISUNG *Bitte darauf achten, dass die Durchführung des Tests nicht gestört wird. Bitte vergewissern, dass die befragte Person ausreichend gut hört!*

AUSGABEFORMAT	WERT	WERTELABEL
N0J1F.	1	Ja
	0	Nein
	-2	Weiß nicht
	-1	Verweigert

VARIABLENNAME **dt6_4**

VARIABLENLABEL DemTect: 3. Durchgang: Brief

FRAGETEXT **Zu Beginn dieses kurzen Tests habe ich Ihnen 10 Worte genannt. Können Sie sich noch an diese Worte erinnern?**
Brief

INTERVIEWERANWEISUNG *Bitte darauf achten, dass die Durchführung des Tests nicht gestört wird. Bitte vergewissern, dass die befragte Person ausreichend gut hört!*

AUSGABEFORMAT	WERT	WERTELABEL
N0J1F.	1	Ja
	0	Nein
	-2	Weiß nicht
	-1	Verweigert

VARIABLENNAME **dt6_5**

VARIABLENLABEL DemTect: 3. Durchgang: Apfel

FRAGETEXT **Zu Beginn dieses kurzen Tests habe ich Ihnen 10 Worte genannt. Können Sie sich noch an diese Worte erinnern?**
Apfel

INTERVIEWERANWEISUNG *Bitte darauf achten, dass die Durchführung des Tests nicht gestört wird. Bitte vergewissern, dass die befragte Person ausreichend gut hört!*

AUSGABEFORMAT	WERT	WERTELABEL
N0J1F.	1	Ja
	0	Nein
	-2	Weiß nicht
	-1	Verweigert

VARIABLENNAME **dt6_6**

VARIABLENLABEL DemTect: 3. Durchgang: Hose

FRAGETEXT

Zu Beginn dieses kurzen Tests habe ich Ihnen 10 Worte genannt. Können Sie sich noch an diese Worte erinnern?

Hose

INTERVIEWERANWEISUNG

Bitte darauf achten, dass die Durchführung des Tests nicht gestört wird. Bitte vergewissern, dass die befragte Person ausreichend gut hört!

AUSGABEFORMAT	WERT	WERTELABEL
N0J1F.	1	Ja
	0	Nein
	-2	Weiß nicht
	-1	Verweigert

VARIABLENNAME

dt6_7

VARIABLENLABEL

DemTect: 3. Durchgang: Tisch

FRAGETEXT

Zu Beginn dieses kurzen Tests habe ich Ihnen 10 Worte genannt. Können Sie sich noch an diese Worte erinnern?

Tisch

INTERVIEWERANWEISUNG

Bitte darauf achten, dass die Durchführung des Tests nicht gestört wird. Bitte vergewissern, dass die befragte Person ausreichend gut hört!

AUSGABEFORMAT	WERT	WERTELABEL
N0J1F.	1	Ja
	0	Nein
	-2	Weiß nicht
	-1	Verweigert

VARIABLENNAME

dt6_8

VARIABLENLABEL

DemTect: 3. Durchgang: Wiese

FRAGETEXT

Zu Beginn dieses kurzen Tests habe ich Ihnen 10 Worte genannt. Können Sie sich noch an diese Worte erinnern?

Wiese

INTERVIEWERANWEISUNG

Bitte darauf achten, dass die Durchführung des Tests nicht gestört wird. Bitte vergewissern, dass die befragte Person ausreichend gut hört!

AUSGABEFORMAT	WERT	WERTELABEL
N0J1F.	1	Ja
	0	Nein
	-2	Weiß nicht
	-1	Verweigert

VARIABLENNAME **dt6_9**

VARIABLENLABEL DemTect: 3. Durchgang: Glas

FRAGETEXT **Zu Beginn dieses kurzen Tests habe ich Ihnen 10 Worte genannt. Können Sie sich noch an diese Worte erinnern?**
Glas

INTERVIEWERANWEISUNG *Bitte darauf achten, dass die Durchführung des Tests nicht gestört wird. Bitte vergewissern, dass die befragte Person ausreichend gut hört!*

AUSGABEFORMAT	WERT	WERTELABEL
N0J1F.	1	Ja
	0	Nein
	-2	Weiß nicht
	-1	Verweigert

VARIABLENNAME **dt6_10**

VARIABLENLABEL DemTect: 3. Durchgang: Baum

FRAGETEXT **Zu Beginn dieses kurzen Tests habe ich Ihnen 10 Worte genannt. Können Sie sich noch an diese Worte erinnern?**
Baum

INTERVIEWERANWEISUNG *Bitte darauf achten, dass die Durchführung des Tests nicht gestört wird. Bitte vergewissern, dass die befragte Person ausreichend gut hört!*

AUSGABEFORMAT	WERT	WERTELABEL
N0J1F.	1	Ja
	0	Nein
	-2	Weiß nicht
	-1	Verweigert

VARIABLENNAME **allges**

VARIABLENLABEL Allgemeine Gesundheitseinschätzung

FRAGETEXT ZP **Wie würden Sie Ihren Gesundheitszustand in den letzten 4 Wochen im Allgemeinen beschreiben? War er...**

FRAGETEXT PROXY **Wie würden Sie den Gesundheitszustand von Herrn/Frau [Name ZP] in den letzten 4 Wochen im Allgemeinen beschreiben? War er...**

AUSGABEFORMAT	WERT	WERTELABEL
ALLGES4F.	1	Sehr schlecht
	2	Eher schlecht
	3	Eher gut
	4	Sehr gut
	-2	Weiß nicht
	-1	Verweigert

VARIABLENNAME **schmerz**

VARIABLENLABEL Schmerzen

FRAGETEXT ZP **Wenn Sie Schmerzen hatten, wie stark waren Ihre Schmerzen in den letzten 4 Wochen?**

FRAGETEXT PROXY **Wenn Herr/Frau [Name ZP] Schmerzen hatte, wie stark waren seine/ihre Schmerzen in den letzten 4 Wochen?**

AUSGABEFORMAT	WERT	WERTELABEL
SCHMER5F.	1	Keine Schmerzen
	2	Leicht
	3	Mäßig
	4	Stark
	5	Sehr stark
	-2	Weiß nicht
	-1	Verweigert

VARIABLENNAME **gewgr1**

VARIABLENLABEL Gewicht und Größe: Größe (cm)

FRAGETEXT ZP **Können Sie mir bitte sagen, wie groß Sie sind?**

FRAGETEXT PROXY **Können Sie mir bitte sagen, wie groß Herr/Frau [Name ZP] ist?**

AUSGABEFORMAT	WERT	WERTELABEL
BEST8.	(40 - 250)	
	-1	Verweigert
	-2	Weiß nicht

VARIABLENNAME **gewgr2**

VARIABLENLABEL Gewicht und Größe: Gewicht (kg)

FRAGETEXT ZP

Und wie viel wiegen Sie in etwa?

FRAGETEXT PROXY

Und wie viel wiegt Herr/Frau [Name ZP] in etwa?

AUSGABEFORMAT	WERT	WERTELABEL
BEST8.	(35 - 300)	
	-1	Verweigert
	-2	Weiß nicht

VARIABLENNAME

gewgr3

VARIABLENLABEL

Gewicht und Größe: Gewichtsverlust

FRAGETEXT ZP

Haben Sie in den letzten 12 Monaten unbeabsichtigt deutlich an Gewicht verloren?

FRAGETEXT PROXY

Hat Herr/Frau [Name ZP] in den letzten 12 Monaten unbeabsichtigt deutlich an Gewicht verloren?

AUSGABEFORMAT	WERT	WERTELABEL
N0J1F.	1	Ja
	0	Nein
	-1	Verweigert
	-2	Weiß nicht

VARIABLENNAME

multmor1

VARIABLENLABEL

Multimorbidität: Herzinfarkt

FRAGETEXT ZP

Ich werde Ihnen nun einzelne Krankheitsbereiche vorlesen. Können Sie mir bitte sagen, welche dieser folgenden Krankheitsbereiche bei Ihnen zurzeit ärztlich behandelt werden (z.B. mit ärztlich verschriebenen Medikamenten oder anderen Therapieformen)? Werden Sie wegen ... ärztlich behandelt?

... eines Herzinfarktes

FRAGETEXT PROXY

Ich werde Ihnen nun einzelne Krankheitsbereiche vorlesen. Können Sie mir bitte sagen, welche dieser folgenden Krankheitsbereiche bei Herr/Frau [Name ZP] zurzeit ärztlich behandelt werden (z.B. mit ärztlich verschriebenen Medikamenten oder anderen Therapieformen)? Wird Herr/Frau [Name ZP] wegen ... ärztlich behandelt?

... eines Herzinfarktes

AUSGABEFORMAT	WERT	WERTELABEL
N0J1F.	1	Ja
	0	Nein
	-1	Verweigert
	-2	Weiß nicht

VARIABLENNAME **multmor2**

VARIABLENLABEL Multimorbidität: Herzschwäche

FRAGETEXT ZP **Ich werde Ihnen nun einzelne Krankheitsbereiche vorlesen. Können Sie mir bitte sagen, welche dieser folgenden Krankheitsbereiche bei Ihnen zurzeit ärztlich behandelt werden (z.B. mit ärztlich verschriebenen Medikamenten oder anderen Therapieformen)? Werden Sie wegen ... ärztlich behandelt?**
... einer Herzschwäche (u.a. Herzinsuffizienz)

FRAGETEXT PROXY **Ich werde Ihnen nun einzelne Krankheitsbereiche vorlesen. Können Sie mir bitte sagen, welche dieser folgenden Krankheitsbereiche bei Herr/Frau [Name ZP] zurzeit ärztlich behandelt werden (z.B. mit ärztlich verschriebenen Medikamenten oder anderen Therapieformen)? Wird Herr/Frau [Name ZP] wegen ... ärztlich behandelt?**
... einer Herzschwäche

AUSGABEFORMAT	WERT	WERTELABEL
N0J1F.	1	Ja
	0	Nein
	-1	Verweigert
	-2	Weiß nicht

VARIABLENNAME **multmor3**

VARIABLENLABEL Multimorbidität: Bluthochdruck

FRAGETEXT ZP **Ich werde Ihnen nun einzelne Krankheitsbereiche vorlesen. Können Sie mir bitte sagen, welche dieser folgenden Krankheitsbereiche bei Ihnen zurzeit ärztlich behandelt werden (z.B. mit ärztlich verschriebenen Medikamenten oder anderen Therapieformen)? Werden Sie wegen ... ärztlich behandelt?**
... Bluthochdruck

FRAGETEXT PROXY **Ich werde Ihnen nun einzelne Krankheitsbereiche vorlesen. Können Sie mir bitte sagen, welche dieser folgenden Krankheitsbereiche bei Herr/Frau [Name ZP] zurzeit ärztlich behandelt werden (z.B. mit ärztlich verschriebenen Medikamenten oder anderen Therapieformen)? Wird Herr/Frau [Name ZP] wegen ... ärztlich behandelt?**
... Bluthochdruck

AUSGABEFORMAT	WERT	WERTELABEL
N0J1F.	1	Ja
	0	Nein
	-1	Verweigert
	-2	Weiß nicht

VARIABLENNAME **multmor4**

VARIABLENLABEL Multimorbidität: Schlaganfall

FRAGETEXT ZP Ich werde Ihnen nun einzelne Krankheitsbereiche vorlesen. Können Sie mir bitte sagen, welche dieser folgenden Krankheitsbereiche bei Ihnen zurzeit ärztlich behandelt werden (z.B. mit ärztlich verschriebenen Medikamenten oder anderen Therapieformen)? Werden Sie wegen ... ärztlich behandelt?

... eines Schlaganfalles

FRAGETEXT PROXY Ich werde Ihnen nun einzelne Krankheitsbereiche vorlesen. Können Sie mir bitte sagen, welche dieser folgenden Krankheitsbereiche bei Herr/Frau [Name ZP] zurzeit ärztlich behandelt werden (z.B. mit ärztlich verschriebenen Medikamenten oder anderen Therapieformen)? Wird Herr/Frau [Name ZP] wegen ... ärztlich behandelt?

... eines Schlaganfalles

AUSGABEFORMAT	WERT	WERTELABEL
N0J1F.	1	Ja
	0	Nein
	-1	Verweigert
	-2	Weiß nicht

VARIABLENNAME **multmor5**

VARIABLENLABEL Multimorbidität: seelische Erkrankung

FRAGETEXT ZP Ich werde Ihnen nun einzelne Krankheitsbereiche vorlesen. Können Sie mir bitte sagen, welche dieser folgenden Krankheitsbereiche bei Ihnen zurzeit ärztlich behandelt werden (z.B. mit ärztlich verschriebenen Medikamenten oder anderen Therapieformen)? Werden Sie wegen ... ärztlich behandelt?

... einer seelischen Erkrankung (u.a. Angstzustände, Depression)

FRAGETEXT PROXY Ich werde Ihnen nun einzelne Krankheitsbereiche vorlesen. Können Sie mir bitte sagen, welche dieser folgenden Krankheitsbereiche bei Herr/Frau [Name ZP] zurzeit ärztlich behandelt werden (z.B. mit ärztlich verschriebenen Medikamenten oder anderen Therapieformen)? Wird Herr/Frau [Name ZP] wegen ... ärztlich behandelt?

... einer Depression

AUSGABEFORMAT	WERT	WERTELABEL
N0J1F.	1	Ja
	0	Nein
	-1	Verweigert
	-2	Weiß nicht

VARIABLENNAME **multmor6**

VARIABLENLABEL Multimorbidität: Krebs

FRAGETEXT ZP Ich werde Ihnen nun einzelne Krankheitsbereiche vorlesen. Können Sie mir bitte sagen, welche dieser folgenden Krankheitsbereiche bei Ihnen zurzeit ärztlich behandelt werden (z.B. mit ärztlich verschriebenen Medikamenten oder anderen Therapieformen)? Werden Sie wegen ... ärztlich behandelt?

... Krebs

FRAGETEXT PROXY

Ich werde Ihnen nun einzelne Krankheitsbereiche vorlesen. Können Sie mir bitte sagen, welche dieser folgenden Krankheitsbereiche bei Herr/Frau [Name ZP] zurzeit ärztlich behandelt werden (z.B. mit ärztlich verschriebenen Medikamenten oder anderen Therapieformen)? Wird Herr/Frau [Name ZP] wegen ... ärztlich behandelt?

... Krebs

AUSGABEFORMAT	WERT	WERTELABEL
N0J1F.	1	Ja
	0	Nein
	-1	Verweigert
	-2	Weiß nicht

VARIABLENNAME

multmor7

VARIABLENLABEL

Multimorbidität: Diabetes

FRAGETEXT ZP

Ich werde Ihnen nun einzelne Krankheitsbereiche vorlesen. Können Sie mir bitte sagen, welche dieser folgenden Krankheitsbereiche bei Ihnen zurzeit ärztlich behandelt werden (z.B. mit ärztlich verschriebenen Medikamenten oder anderen Therapieformen)? Werden Sie wegen ... ärztlich behandelt?

... Diabetes

FRAGETEXT PROXY

Ich werde Ihnen nun einzelne Krankheitsbereiche vorlesen. Können Sie mir bitte sagen, welche dieser folgenden Krankheitsbereiche bei Herr/Frau [Name ZP] zurzeit ärztlich behandelt werden (z.B. mit ärztlich verschriebenen Medikamenten oder anderen Therapieformen)? Wird Herr/Frau [Name ZP] wegen ... ärztlich behandelt?

... Diabetes

AUSGABEFORMAT	WERT	WERTELABEL
N0J1F.	1	Ja
	0	Nein
	-1	Verweigert
	-2	Weiß nicht

VARIABLENNAME

multmor8

VARIABLENLABEL

Multimorbidität: Atemwegs- oder Lungenerkrankung

FRAGETEXT ZP

Ich werde Ihnen nun einzelne Krankheitsbereiche vorlesen. Können Sie mir bitte sagen, welche dieser folgenden Krankheitsbereiche bei Ihnen zurzeit ärztlich behandelt werden (z.B. mit ärztlich verschriebenen Medikamenten oder anderen Therapieformen)? Werden Sie wegen ... ärztlich behandelt?

... einer Atemwegs- oder Lungenerkrankung

FRAGETEXT PROXY

Ich werde Ihnen nun einzelne Krankheitsbereiche vorlesen. Können Sie mir bitte sagen, welche dieser folgenden Krankheitsbereiche bei Herr/Frau [Name ZP] zurzeit ärztlich behandelt werden (z.B. mit ärztlich verschriebenen Medikamenten oder anderen Therapieformen)? Wird Herr/Frau [Name ZP] wegen ... ärztlich behandelt?

... einer Atemwegs- oder Lungenerkrankung

AUSGABEFORMAT	WERT	WERTELABEL
N0J1F.	1	Ja
	0	Nein
	-1	Verweigert
	-2	Weiß nicht

VARIABLENNAME	multmor9
VARIABLENLABEL	Multimorbidität: Rückenschmerzen
FRAGETEXT ZP	Ich werde Ihnen nun einzelne Krankheitsbereiche vorlesen. Können Sie mir bitte sagen, welche dieser folgenden Krankheitsbereiche bei Ihnen <u>zurzeit</u> ärztlich behandelt werden (z.B. mit ärztlich verschriebenen Medikamenten oder anderen Therapieformen)? Werden Sie wegen ... ärztlich behandelt? ... Rückenschmerzen
FRAGETEXT PROXY	Ich werde Ihnen nun einzelne Krankheitsbereiche vorlesen. Können Sie mir bitte sagen, welche dieser folgenden Krankheitsbereiche bei Herr/Frau [Name ZP] <u>zurzeit</u> ärztlich behandelt werden (z.B. mit ärztlich verschriebenen Medikamenten oder anderen Therapieformen)? Wird Herr/Frau [Name ZP] wegen ... ärztlich behandelt? ... Rückenschmerzen

AUSGABEFORMAT	WERT	WERTELABEL
N0J1F.	1	Ja
	0	Nein
	-1	Verweigert
	-2	Weiß nicht

VARIABLENNAME	multmor10
VARIABLENLABEL	Multimorbidität: Magen- oder Darmerkrankung
FRAGETEXT ZP	Ich werde Ihnen nun einzelne Krankheitsbereiche vorlesen. Können Sie mir bitte sagen, welche dieser folgenden Krankheitsbereiche bei Ihnen <u>zurzeit</u> ärztlich behandelt werden (z.B. mit ärztlich verschriebenen Medikamenten oder anderen Therapieformen)? Werden Sie wegen ... ärztlich behandelt? ... einer Magen- oder Darmerkrankung
FRAGETEXT PROXY	Ich werde Ihnen nun einzelne Krankheitsbereiche vorlesen. Können Sie mir bitte sagen, welche dieser folgenden Krankheitsbereiche bei Herr/Frau [Name ZP] <u>zurzeit</u> ärztlich behandelt werden (z.B. mit ärztlich verschriebenen Medikamenten oder anderen Therapieformen)? Wird Herr/Frau [Name ZP] wegen ... ärztlich behandelt? ... einer Magen- oder Darmerkrankung

AUSGABEFORMAT	WERT	WERTELABEL
N0J1F.	1	Ja
	0	Nein

AUSGABEFORMAT	WERT	WERTELABEL
	-1	Verweigert
	-2	Weiß nicht

VARIABLENNAME **multmor11**

VARIABLENLABEL Multimorbidität: Nierenerkrankung

FRAGETEXT ZP **Ich werde Ihnen nun einzelne Krankheitsbereiche vorlesen. Können Sie mir bitte sagen, welche dieser folgenden Krankheitsbereiche bei Ihnen zurzeit ärztlich behandelt werden (z.B. mit ärztlich verschriebenen Medikamenten oder anderen Therapieformen)? Werden Sie wegen ... ärztlich behandelt?**
... einer Nierenerkrankung

FRAGETEXT PROXY **Ich werde Ihnen nun einzelne Krankheitsbereiche vorlesen. Können Sie mir bitte sagen, welche dieser folgenden Krankheitsbereiche bei Herr/Frau [Name ZP] zurzeit ärztlich behandelt werden (z.B. mit ärztlich verschriebenen Medikamenten oder anderen Therapieformen)? Wird Herr/Frau [Name ZP] wegen ... ärztlich behandelt?**
... einer Nierenerkrankung

AUSGABEFORMAT	WERT	WERTELABEL
N0J1F.	1	Ja
	0	Nein
	-1	Verweigert
	-2	Weiß nicht

VARIABLENNAME **multmor12**

VARIABLENLABEL Multimorbidität: Lebererkrankung

FRAGETEXT ZP **Ich werde Ihnen nun einzelne Krankheitsbereiche vorlesen. Können Sie mir bitte sagen, welche dieser folgenden Krankheitsbereiche bei Ihnen zurzeit ärztlich behandelt werden (z.B. mit ärztlich verschriebenen Medikamenten oder anderen Therapieformen)? Werden Sie wegen ... ärztlich behandelt?**
... einer Lebererkrankung

FRAGETEXT PROXY **Ich werde Ihnen nun einzelne Krankheitsbereiche vorlesen. Können Sie mir bitte sagen, welche dieser folgenden Krankheitsbereiche bei Herr/Frau [Name ZP] zurzeit ärztlich behandelt werden (z.B. mit ärztlich verschriebenen Medikamenten oder anderen Therapieformen)? Wird Herr/Frau [Name ZP] wegen ... ärztlich behandelt?**
... einer Lebererkrankung

AUSGABEFORMAT	WERT	WERTELABEL
N0J1F.	1	Ja
	0	Nein
	-1	Verweigert
	-2	Weiß nicht

VARIABLENNAME multmor13

VARIABLENLABEL Multimorbidität: Bluterkrankung

FRAGETEXT ZP Ich werde Ihnen nun einzelne Krankheitsbereiche vorlesen. Können Sie mir bitte sagen, welche dieser folgenden Krankheitsbereiche bei Ihnen zurzeit ärztlich behandelt werden (z.B. mit ärztlich verschriebenen Medikamenten oder anderen Therapieformen)? Werden Sie wegen ... ärztlich behandelt?
... einer Bluterkrankung (u.a. Blutarmut)

FRAGETEXT PROXY Ich werde Ihnen nun einzelne Krankheitsbereiche vorlesen. Können Sie mir bitte sagen, welche dieser folgenden Krankheitsbereiche bei Herr/Frau [Name ZP] zurzeit ärztlich behandelt werden (z.B. mit ärztlich verschriebenen Medikamenten oder anderen Therapieformen)? Wird Herr/Frau [Name ZP] wegen ... ärztlich behandelt?
... einer Bluterkrankung (u.a. Blutarmut)

AUSGABEFORMAT	WERT	WERTELABEL
N0J1F.	1	Ja
	0	Nein
	-1	Verweigert
	-2	Weiß nicht

VARIABLENNAME multmor14

VARIABLENLABEL Multimorbidität: Gelenk- oder Knochenerkrankung

FRAGETEXT ZP Ich werde Ihnen nun einzelne Krankheitsbereiche vorlesen. Können Sie mir bitte sagen, welche dieser folgenden Krankheitsbereiche bei Ihnen zurzeit ärztlich behandelt werden (z.B. mit ärztlich verschriebenen Medikamenten oder anderen Therapieformen)? Werden Sie wegen ... ärztlich behandelt?
... einer Gelenk- oder Knochenerkrankung (u.a. Arthrose, Osteoporose, Arthritis)

FRAGETEXT PROXY Ich werde Ihnen nun einzelne Krankheitsbereiche vorlesen. Können Sie mir bitte sagen, welche dieser folgenden Krankheitsbereiche bei Herr/Frau [Name ZP] zurzeit ärztlich behandelt werden (z.B. mit ärztlich verschriebenen Medikamenten oder anderen Therapieformen)? Wird Herr/Frau [Name ZP] wegen ... ärztlich behandelt?
... einer Gelenk- oder Knochenerkrankung (u.a. Arthrose, Osteoporose, Arthritis)

AUSGABEFORMAT	WERT	WERTELABEL
N0J1F.	1	Ja
	0	Nein
	-1	Verweigert
	-2	Weiß nicht

VARIABLENNAME multmor15

VARIABLENLABEL Multimorbidität: Blasenleiden

FRAGETEXT ZP Ich werde Ihnen nun einzelne Krankheitsbereiche vorlesen. Können Sie mir bitte sagen, welche dieser folgenden Krankheitsbereiche bei Ihnen zurzeit ärztlich behandelt werden (z.B. mit ärztlich verschriebenen Medikamenten oder anderen Therapieformen)? Werden Sie wegen ... ärztlich behandelt?

... eines Blasenleidens

FRAGETEXT PROXY Ich werde Ihnen nun einzelne Krankheitsbereiche vorlesen. Können Sie mir bitte sagen, welche dieser folgenden Krankheitsbereiche bei Herr/Frau [Name ZP] zurzeit ärztlich behandelt werden (z.B. mit ärztlich verschriebenen Medikamenten oder anderen Therapieformen)? Wird Herr/Frau [Name ZP] wegen ... ärztlich behandelt?

... eines Blasenleidens

AUSGABEFORMAT	WERT	WERTELABEL
N0J1F.	1	Ja
	0	Nein
	-1	Verweigert
	-2	Weiß nicht

VARIABLENNAME **multmor16**

VARIABLENLABEL Multimorbidität: Schlafstörungen

FRAGETEXT ZP Ich werde Ihnen nun einzelne Krankheitsbereiche vorlesen. Können Sie mir bitte sagen, welche dieser folgenden Krankheitsbereiche bei Ihnen zurzeit ärztlich behandelt werden (z.B. mit ärztlich verschriebenen Medikamenten oder anderen Therapieformen)? Werden Sie wegen ... ärztlich behandelt?

... Schlafstörungen

FRAGETEXT PROXY Ich werde Ihnen nun einzelne Krankheitsbereiche vorlesen. Können Sie mir bitte sagen, welche dieser folgenden Krankheitsbereiche bei Herr/Frau [Name ZP] zurzeit ärztlich behandelt werden (z.B. mit ärztlich verschriebenen Medikamenten oder anderen Therapieformen)? Wird Herr/Frau [Name ZP] wegen ... ärztlich behandelt?

... Schlafstörungen

AUSGABEFORMAT	WERT	WERTELABEL
N0J1F.	1	Ja
	0	Nein
	-1	Verweigert
	-2	Weiß nicht

VARIABLENNAME **multmor17**

VARIABLENLABEL Multimorbidität: Augenerkrankung oder Sehstörung

FRAGETEXT ZP Ich werde Ihnen nun einzelne Krankheitsbereiche vorlesen. Können Sie mir bitte sagen, welche dieser folgenden Krankheitsbereiche bei Ihnen zurzeit ärztlich behandelt werden (z.B. mit ärztlich verschriebenen Medikamenten oder anderen Therapieformen)? Werden Sie wegen ... ärztlich behandelt?

... einer Augenerkrankung oder Sehstörung (u.a. Makuladegeneration, grüner oder grauer Star). Gemeint ist nicht eine alterstypische Sehschwäche.

FRAGETEXT PROXY

Ich werde Ihnen nun einzelne Krankheitsbereiche vorlesen. Können Sie mir bitte sagen, welche dieser folgenden Krankheitsbereiche bei Herr/Frau [Name ZP] zurzeit ärztlich behandelt werden (z.B. mit ärztlich verschriebenen Medikamenten oder anderen Therapieformen)? Wird Herr/Frau [Name ZP] wegen ... ärztlich behandelt?
... einer Augenerkrankung oder Sehstörung (u.a. Makuladegeneration, grüner oder grauer Star). Gemeint ist nicht eine alterstypische Sehschwäche.

AUSGABEFORMAT	WERT	WERTELABEL
N0J1F.	1	Ja
	0	Nein
	-1	Verweigert
	-2	Weiß nicht

VARIABLENNAME

multmor18

VARIABLENLABEL

Multimorbidität: Ohrenerkrankung oder Schwerhörigkeit

FRAGETEXT ZP

Ich werde Ihnen nun einzelne Krankheitsbereiche vorlesen. Können Sie mir bitte sagen, welche dieser folgenden Krankheitsbereiche bei Ihnen zurzeit ärztlich behandelt werden (z.B. mit ärztlich verschriebenen Medikamenten oder anderen Therapieformen)? Werden Sie wegen ... ärztlich behandelt?

... einer Ohrenerkrankung oder Schwerhörigkeit

FRAGETEXT PROXY

Ich werde Ihnen nun einzelne Krankheitsbereiche vorlesen. Können Sie mir bitte sagen, welche dieser folgenden Krankheitsbereiche bei Herr/Frau [Name ZP] zurzeit ärztlich behandelt werden (z.B. mit ärztlich verschriebenen Medikamenten oder anderen Therapieformen)? Wird Herr/Frau [Name ZP] wegen ... ärztlich behandelt?
... einer Ohrenerkrankung oder Schwerhörigkeit

AUSGABEFORMAT	WERT	WERTELABEL
N0J1F.	1	Ja
	0	Nein
	-1	Verweigert
	-2	Weiß nicht

VARIABLENNAME

multmor19

VARIABLENLABEL

Multimorbidität: neurologische Erkrankung

FRAGETEXT ZP

Ich werde Ihnen nun einzelne Krankheitsbereiche vorlesen. Können Sie mir bitte sagen, welche dieser folgenden Krankheitsbereiche bei Ihnen zurzeit ärztlich behandelt werden (z.B. mit ärztlich verschriebenen Medikamenten oder anderen Therapieformen)? Werden Sie wegen ... ärztlich behandelt?

... einer neurologischen Erkrankung (u.a. Demenz, Parkinson)

FRAGETEXT PROXY

Ich werde Ihnen nun einzelne Krankheitsbereiche vorlesen. Können Sie mir bitte sagen, welche dieser folgenden Krankheitsbereiche bei Herr/Frau [Name ZP] zurzeit ärztlich behandelt werden (z.B. mit ärztlich verschriebenen Medikamenten oder anderen Therapieformen)? Wird Herr/Frau [Name ZP] wegen ... ärztlich behandelt?
... einer neurologischen Erkrankung (u.a. Demenz, Parkinson)

AUSGABEFORMAT	WERT	WERTELABEL
N0J1F.	1	Ja
	0	Nein
	-1	Verweigert
	-2	Weiß nicht

VARIABLENNAME	multmor20
VARIABLENLABEL	Multimorbidität: weitere chronische Erkrankung
FRAGETEXT ZP	Ich werde Ihnen nun einzelne Krankheitsbereiche vorlesen. Können Sie mir bitte sagen, welche dieser folgenden Krankheitsbereiche bei Ihnen <u>zurzeit</u> ärztlich behandelt werden (z.B. mit ärztlich verschriebenen Medikamenten oder anderen Therapieformen)? Werden Sie wegen ... ärztlich behandelt? ... einer weiteren chronischen Erkrankung, die bislang noch nicht genannt wurde?
FRAGETEXT PROXY	Ich werde Ihnen nun einzelne Krankheitsbereiche vorlesen. Können Sie mir bitte sagen, welche dieser folgenden Krankheitsbereiche bei Herr/Frau [Name ZP] <u>zurzeit</u> ärztlich behandelt werden (z.B. mit ärztlich verschriebenen Medikamenten oder anderen Therapieformen)? Wird Herr/Frau [Name ZP] wegen ... ärztlich behandelt? ... einer weiteren chronischen Erkrankung, die bislang noch nicht genannt wurde?

AUSGABEFORMAT	WERT	WERTELABEL
N0J1F.	1	Ja
	0	Nein
	-1	Verweigert
	-2	Weiß nicht

VARIABLENNAME	pspgr1
VARIABLENLABEL	Pflegestufe/Pflegegrad
FRAGETEXT ZP	Liegt bei Ihnen ein Pflegegrad oder eine Pflegestufe vor?
FRAGETEXT PROXY	Liegt bei Herrn/Frau [Name ZP] ein Pflegegrad oder eine Pflegestufe vor?

AUSGABEFORMAT	WERT	WERTELABEL
PFLEGE3F.	0	Nein
	1	Ja, ein Pflegegrad
	2	Ja, eine Pflegestufe
	-2	Weiß nicht
	-1	Verweigert

VARIABLENNAME **pspgr1_1**
 VARIABLENLABEL Pflegestufe/Pflegegrad: Pflegegrad Bezeichnung
 FRAGETEXT ZP **Welcher Pflegegrad liegt bei Ihnen vor?**
 FRAGETEXT PROXY **Welcher Pflegegrad liegt bei Herrn/Frau [Name ZP] vor?**
 FILTERFÜHRUNG **pspgr1 IN (1)**

AUSGABEFORMAT	WERT	WERTELABEL
PFLEGR5F.	1	Pflegegrad 1
	2	Pflegegrad 2 (Pflegestufe 1 oder Pflegestufe 0 ist äquivalent)
	3	Pflegegrad 3 (Pflegestufe 1 mit eingeschränkter Alltagskompetenz oder Pflegestufe 2 ist äquivalent)
	4	Pflegegrad 4 (Pflegestufe 2 mit eingeschränkter Alltagskompetenz oder Pflegestufe 3 ist äquivalent)
	5	Pflegegrad 5 (Pflegestufe 3 mit eingeschränkter Alltagskompetenz oder Pflegestufe 3 mit Härtefall ist äquivalent)
	-2	Weiß nicht
	-1	Verweigert

VARIABLENNAME **pspgr1_2**
 VARIABLENLABEL Pflegestufe/Pflegegrad: Pflegestufe Bezeichnung
 FRAGETEXT ZP **Welche Pflegestufe liegt bei Ihnen vor?**
 FRAGETEXT PROXY **Welche Pflegestufe liegt bei Herrn/Frau [Name ZP] vor?**
 FILTERFÜHRUNG **pspgr1 IN (2)**

AUSGABEFORMAT	WERT	WERTELABEL
PFLEST4F.	1	Pflegestufe 1
	2	Pflegestufe 2
	3	Pflegestufe 3
	4	Pflegestufe 3 mit Härtefall
	-2	Weiß nicht
	-1	Verweigert

VARIABLENNAME **pspgr1_3**
 VARIABLENLABEL Pflegestufe/Pflegegrad: Pflegestufe 0

FRAGETEXT ZP

Liegt bei Ihnen zusätzlich eine Pflegestufe 0 (eingeschränkte Alltagskompetenz) vor?

FRAGETEXT PROXY

Liegt bei Herrn/Frau [Name ZP] zusätzlich eine Pflegestufe 0 (eingeschränkte Alltagskompetenz) vor?

FILTERFÜHRUNG

pspgr1 IN (2)

AUSGABEFORMAT	WERT	WERTELABEL
N0J1F.	1	Ja
	0	Nein
	-2	Weiß nicht
	-1	Verweigert

VARIABLENNAME

pflegnu1

VARIABLENLABEL

Pflegenutzung: ambulanter Pflegedienst

FRAGETEXT ZP

Nutzen Sie einen ambulanten Pflegedienst?

FRAGETEXT PROXY

Nutzt Herr/Frau [Name ZP] einen ambulanten Pflegedienst?

FILTERFÜHRUNG

wohnf1 IN (0)

AUSGABEFORMAT	WERT	WERTELABEL
N0J1F.	1	Ja
	0	Nein
	-2	Weiß nicht
	-1	Verweigert

VARIABLENNAME

pflegnu2

VARIABLENLABEL

Pflegenutzung: Tagespflege

FRAGETEXT ZP

Nehmen Sie eine Tagespflege in Anspruch?

FRAGETEXT PROXY

Nimmt Herr/Frau [Name ZP] eine Tagespflege in Anspruch?

FILTERFÜHRUNG

wohnf1 IN (0)

AUSGABEFORMAT	WERT	WERTELABEL
N0J1F.	1	Ja
	0	Nein
	-2	Weiß nicht
	-1	Verweigert

VARIABLENNAME **pflegnu3**
 VARIABLENLABEL Pflegenutzung: privat gepflegt werden
 FRAGETEXT ZP **Werden Sie privat von jemandem gepflegt, z.B. von einem Angehörigen oder Bekannten?**
 FRAGETEXT PROXY **Wird Herr/Frau [Name ZP] privat von jemandem gepflegt, z.B. von einem Angehörigen oder Bekannten?**
 FILTERFÜHRUNG **wohnf1 IN (0)**

AUSGABEFORMAT	WERT	WERTELABEL
N0J1F.	1	Ja
	0	Nein
	-2	Weiß nicht
	-1	Verweigert

VARIABLENNAME **pflegnu3_1**
 VARIABLENLABEL Pflegenutzung: privat gepflegt werden: Stundenumfang pro Woche
 FRAGETEXT **Mit welchem Stundenumfang pro Woche?**
 FILTERFÜHRUNG **wohnf1 IN (0) AND pflegnu3 IN (1)**

AUSGABEFORMAT	WERT	WERTELABEL
N0J1F.	1	Ja
	0	Nein
	-2	Weiß nicht
	-1	Verweigert

VARIABLENNAME **pflegnu4**
 VARIABLENLABEL Pflegenutzung: privat pflegen
 FRAGETEXT ZP **Pflegen Sie selbst privat eine andere Person?**
 FRAGETEXT PROXY **Pflegt Herr/Frau [Name ZP] selbst privat eine andere Person?**
 FILTERFÜHRUNG **wohnf1 IN (0)**

AUSGABEFORMAT	WERT	WERTELABEL
N0J1F.	1	Ja
	0	Nein
	-2	Weiß nicht
	-1	Verweigert

VARIABLENNAME **pflegnu4_1**
 VARIABLENLABEL Pflegenutzung: privat pflegen: Stundenumfang pro Woche
 FRAGETEXT **Mit welchem Stundenumfang pro Woche?**
 FILTERFÜHRUNG **wohnf1 IN (0) AND pflegnu4 IN (1)**

AUSGABEFORMAT	WERT	WERTELABEL
BEST8.	(1 - 168)	
	-2	Weiß nicht
	-1	Verweigert

VARIABLENNAME **funkges1**
 VARIABLENLABEL Funktionale Gesundheit: Essen
 FRAGETEXT ZP **Jetzt würde ich Sie gerne zu einigen Aktivitäten des täglichen Lebens befragen. Wieviel Hilfe benötigen Sie für die folgenden Aktivitäten?**
Essen
 FRAGETEXT PROXY **Jetzt würde ich Sie gerne zu einigen Aktivitäten des täglichen Lebens von Herrn/Frau [Name ZP] befragen.**
Wieviel Hilfe benötigt Herr/Frau [Name ZP] für die folgenden Aktivitäten?
Essen
 INTERVIEWERANWEISUNG *Gemeint ist sowohl die Hilfe durch andere Personen als auch die Hilfe durch Hilfsmittel, wie z.B. ein Gehstock oder Wannenlift.*

AUSGABEFORMAT	WERT	WERTELABEL
ADL3F.	0	Nur mit Hilfe möglich
	1	Ein wenig Hilfe
	2	Keine Hilfe
	-2	Weiß nicht
	-1	Verweigert

VARIABLENNAME **funkges2**
 VARIABLENLABEL Funktionale Gesundheit: An- und Ausziehen
 FRAGETEXT ZP **Jetzt würde ich Sie gerne zu einigen Aktivitäten des täglichen Lebens befragen. Wieviel Hilfe benötigen Sie für die folgenden Aktivitäten?**
An- und Ausziehen
 FRAGETEXT PROXY **Jetzt würde ich Sie gerne zu einigen Aktivitäten des täglichen Lebens von Herrn/Frau [Name ZP] befragen. Wieviel Hilfe benötigt Herr/Frau [Name ZP] für die folgenden Aktivitäten?**
An- und Ausziehen
 INTERVIEWERANWEISUNG *Gemeint ist sowohl die Hilfe durch andere Personen als auch die Hilfe durch Hilfsmittel, wie z.B. ein Gehstock oder Wannenlift.*

AUSGABEFORMAT	WERT	WERTELABEL
ADL3F.	0	Nur mit Hilfe möglich
	1	Ein wenig Hilfe
	2	Keine Hilfe
	-2	Weiß nicht
	-1	Verweigert

VARIABLENNAME	funkges3
VARIABLENLABEL	Funktionale Gesundheit: Körperpflege
FRAGETEXT ZP	Jetzt würde ich Sie gerne zu einigen Aktivitäten des täglichen Lebens befragen. Wieviel Hilfe benötigen Sie für die folgenden Aktivitäten? Körperpflege
FRAGETEXT PROXY	Jetzt würde ich Sie gerne zu einigen Aktivitäten des täglichen Lebens von Herrn/Frau [Name ZP] befragen. Wieviel Hilfe benötigt Herr/Frau [Name ZP] für die folgenden Aktivitäten? Körperpflege
INTERVIEWERANWEISUNG	<i>Gemeint ist sowohl die Hilfe durch andere Personen als auch die Hilfe durch Hilfsmittel, wie z.B. ein Gehstock oder Wannenlift.</i>

AUSGABEFORMAT	WERT	WERTELABEL
ADL3F.	0	Nur mit Hilfe möglich
	1	Ein wenig Hilfe
	2	Keine Hilfe
	-2	Weiß nicht
	-1	Verweigert

VARIABLENNAME	funkges4
VARIABLENLABEL	Funktionale Gesundheit: Gehen
FRAGETEXT ZP	Jetzt würde ich Sie gerne zu einigen Aktivitäten des täglichen Lebens befragen. Wieviel Hilfe benötigen Sie für die folgenden Aktivitäten? Gehen
FRAGETEXT PROXY	Jetzt würde ich Sie gerne zu einigen Aktivitäten des täglichen Lebens von Herrn/Frau [Name ZP] befragen. Wieviel Hilfe benötigt Herr/Frau [Name ZP] für die folgenden Aktivitäten? Gehen
INTERVIEWERANWEISUNG	<i>Gemeint ist sowohl die Hilfe durch andere Personen als auch die Hilfe durch Hilfsmittel, wie z.B. ein Gehstock oder Wannenlift.</i>

AUSGABEFORMAT	WERT	WERTELABEL
ADL3F.	0	Nur mit Hilfe möglich
	1	Ein wenig Hilfe

AUSGABEFORMAT	WERT	WERTELABEL
	2	Keine Hilfe
	-2	Weiß nicht
	-1	Verweigert

VARIABLENNAME	funkges5
VARIABLENLABEL	Funktionale Gesundheit: vom Bett aufstehen und hinlegen
FRAGETEXT ZP	Jetzt würde ich Sie gerne zu einigen Aktivitäten des täglichen Lebens befragen. Wieviel Hilfe benötigen Sie für die folgenden Aktivitäten? Aufstehen aus dem Bett oder das Hinlegen
FRAGETEXT PROXY	Jetzt würde ich Sie gerne zu einigen Aktivitäten des täglichen Lebens von Herrn/Frau [Name ZP] befragen. Wieviel Hilfe benötigt Herr/Frau [Name ZP] für die folgenden Aktivitäten? Aufstehen aus dem Bett oder das Hinlegen
INTERVIEWERANWEISUNG	<i>Gemeint ist sowohl die Hilfe durch andere Personen als auch die Hilfe durch Hilfsmittel, wie z.B. ein Gehstock oder Wannenlift.</i>

AUSGABEFORMAT	WERT	WERTELABEL
ADL3F.	0	Nur mit Hilfe möglich
	1	Ein wenig Hilfe
	2	Keine Hilfe
	-2	Weiß nicht
	-1	Verweigert

VARIABLENNAME	funkges5_1
VARIABLENLABEL	Funktionale Gesundheit: bettlägerig
FRAGETEXT ZP	Jetzt würde ich Sie gerne zu einigen Aktivitäten des täglichen Lebens befragen. Wieviel Hilfe benötigen Sie für die folgenden Aktivitäten? Sind Sie bettlägerig?
FRAGETEXT PROXY	Jetzt würde ich Sie gerne zu einigen Aktivitäten des täglichen Lebens von Herrn/Frau [Name ZP] befragen. Wieviel Hilfe benötigt Herr/Frau [Name ZP] für die folgenden Aktivitäten? Ist Herr/Frau [Name ZP] bettlägerig?
INTERVIEWERANWEISUNG	<i>Gemeint ist sowohl die Hilfe durch andere Personen als auch die Hilfe durch Hilfsmittel, wie z.B. ein Gehstock oder Wannenlift.</i>
FILTERFÜHRUNG	funkges5 IN (0)

AUSGABEFORMAT	WERT	WERTELABEL
ADL3F.	0	Nur mit Hilfe möglich
	1	Ein wenig Hilfe
	2	Keine Hilfe

AUSGABEFORMAT	WERT	WERTELABEL
	-2	Weiß nicht
	-1	Verweigert

VARIABLENNAME	funkges6
VARIABLENLABEL	Funktionale Gesundheit: Baden oder Duschen
FRAGETEXT ZP	Jetzt würde ich Sie gerne zu einigen Aktivitäten des täglichen Lebens befragen. Wieviel Hilfe benötigen Sie für die folgenden Aktivitäten? Baden oder Duschen
FRAGETEXT PROXY	Jetzt würde ich Sie gerne zu einigen Aktivitäten des täglichen Lebens von Herrn/Frau [Name ZP] befragen. Wieviel Hilfe benötigt Herr/Frau [Name ZP] für die folgenden Aktivitäten? Baden oder Duschen
INTERVIEWERANWEISUNG	<i>Gemeint ist sowohl die Hilfe durch andere Personen als auch die Hilfe durch Hilfsmittel, wie z.B. ein Gehstock oder Wannenlift.</i>

AUSGABEFORMAT	WERT	WERTELABEL
ADL3F.	0	Nur mit Hilfe möglich
	1	Ein wenig Hilfe
	2	Keine Hilfe
	-2	Weiß nicht
	-1	Verweigert

VARIABLENNAME	funkges7
VARIABLENLABEL	Funktionale Gesundheit: Toilette rechtzeitig erreichen
FRAGETEXT ZP	Jetzt würde ich Sie gerne zu einigen Aktivitäten des täglichen Lebens befragen. Wieviel Hilfe benötigen Sie für die folgenden Aktivitäten? Die Toilette benutzen
FRAGETEXT PROXY	Jetzt würde ich Sie gerne zu einigen Aktivitäten des täglichen Lebens von Herrn/Frau [Name ZP] befragen. Wieviel Hilfe benötigt Herr/Frau [Name ZP] für die folgenden Aktivitäten? Die Toilette benutzen
INTERVIEWERANWEISUNG	<i>Gemeint ist sowohl die Hilfe durch andere Personen als auch die Hilfe durch Hilfsmittel, wie z.B. ein Gehstock oder Wannenlift.</i>

AUSGABEFORMAT	WERT	WERTELABEL
ADL3F.	0	Nur mit Hilfe möglich
	1	Ein wenig Hilfe
	2	Keine Hilfe
	-2	Weiß nicht
	-1	Verweigert

VARIABLENNAME	funkges7_1
VARIABLENLABEL	Funktionale Gesundheit: Häufigkeit Probleme bei der Blasen- und Darmkontrolle
FRAGETEXT ZP	Jetzt würde ich Sie gerne zu einigen Aktivitäten des täglichen Lebens befragen. Wieviel Hilfe benötigen Sie für die folgenden Aktivitäten? Wie oft haben Sie Probleme mit der Blasen- und Darmkontrolle (bei Tag und Nacht)?
FRAGETEXT PROXY	Jetzt würde ich Sie gerne zu einigen Aktivitäten des täglichen Lebens von Herrn/Frau [Name ZP] befragen. Wieviel Hilfe benötigt Herr/Frau [Name ZP] für die folgenden Aktivitäten? Wie oft hat Herr/Frau [Name ZP] Probleme, mit der Blasen- und Darmkontrolle (bei Tag und Nacht)?
INTERVIEWERANWEISUNG	<i>Gemeint ist sowohl die Hilfe durch andere Personen als auch die Hilfe durch Hilfsmittel, wie z.B. ein Gehstock oder Wannenlift.</i>
FILTERFÜHRUNG	funkges7 IN (0)

AUSGABEFORMAT	WERT	WERTELABEL
ADLH3F.	0	Drei Mal pro Woche oder öfter
	1	Ein bis zwei Mal pro Woche
	2	Seltener oder nie
	-2	Weiß nicht
	-1	Verweigert

VARIABLENNAME	funkges8
VARIABLENLABEL	Funktionale Gesundheit: Telefon benutzen
FRAGETEXT ZP	Jetzt würde ich Sie gerne zu einigen Aktivitäten des täglichen Lebens befragen. Wieviel Hilfe benötigen Sie für die folgenden Aktivitäten? Das Telefon benutzen
FRAGETEXT PROXY	Jetzt würde ich Sie gerne zu einigen Aktivitäten des täglichen Lebens von Herrn/Frau [Name ZP] befragen. Wieviel Hilfe benötigt Herr/Frau [Name ZP] für die folgenden Aktivitäten? Das Telefon benutzen
INTERVIEWERANWEISUNG	<i>Gemeint ist sowohl die Hilfe durch andere Personen als auch die Hilfe durch Hilfsmittel, wie z.B. ein Gehstock oder Wannenlift.</i>

AUSGABEFORMAT	WERT	WERTELABEL
ADL3F.	0	Nur mit Hilfe möglich
	1	Ein wenig Hilfe
	2	Keine Hilfe
	-2	Weiß nicht
	-1	Verweigert

VARIABLENNAME	funkges9
---------------	-----------------

VARIABLENLABEL	Funktionale Gesundheit: Strecken außerhalb der Lauf-Reichweite organisieren (Bus, Taxi)
FRAGETEXT ZP	Jetzt würde ich Sie gerne zu einigen Aktivitäten des täglichen Lebens befragen. Wieviel Hilfe benötigen Sie für die folgenden Aktivitäten? Irgendwo hinkommen, wo Sie nicht selber zu Fuß hingehen können (z.B. die Organisation einer Taxifahrt, mit dem Bus fahren, etc.)
FRAGETEXT PROXY	Jetzt würde ich Sie gerne zu einigen Aktivitäten des täglichen Lebens von Herrn/Frau [Name ZP] befragen. Wieviel Hilfe benötigt Herr/Frau [Name ZP] für die folgenden Aktivitäten? Irgendwo hinkommen, wo Herr/Frau [Name ZP] nicht selber zu Fuß hingehen kann (z.B. die Organisation einer Taxifahrt, mit dem Bus fahren, etc.)
INTERVIEWERANWEISUNG	<i>Gemeint ist sowohl die Hilfe durch andere Personen als auch die Hilfe durch Hilfsmittel, wie z.B. ein Gehstock oder Wannenlift.</i>

AUSGABEFORMAT	WERT	WERTELABEL
ADL3F.	0	Nur mit Hilfe möglich
	1	Ein wenig Hilfe
	2	Keine Hilfe
	-2	Weiß nicht
	-1	Verweigert

VARIABLENNAME	funkges10
VARIABLENLABEL	Funktionale Gesundheit: Lebensmittel und Kleidung selbst einkaufen
FRAGETEXT ZP	Jetzt würde ich Sie gerne zu einigen Aktivitäten des täglichen Lebens befragen. Wieviel Hilfe benötigen Sie für die folgenden Aktivitäten? Lebensmittel oder Kleidung selbst einkaufen, wenn man Sie nötigenfalls hinbringt
FRAGETEXT PROXY	Jetzt würde ich Sie gerne zu einigen Aktivitäten des täglichen Lebens von Herrn/Frau [Name ZP] befragen. Wieviel Hilfe benötigt Herr/Frau [Name ZP] für die folgenden Aktivitäten? Lebensmittel oder Kleidung selbst einkaufen, wenn man ihn/sie nötigenfalls hinbringt
INTERVIEWERANWEISUNG	<i>Gemeint ist sowohl die Hilfe durch andere Personen als auch die Hilfe durch Hilfsmittel, wie z.B. ein Gehstock oder Wannenlift.</i>

AUSGABEFORMAT	WERT	WERTELABEL
ADL3F.	0	Nur mit Hilfe möglich
	1	Ein wenig Hilfe
	2	Keine Hilfe
	-2	Weiß nicht
	-1	Verweigert

VARIABLENNAME	funkges11
VARIABLENLABEL	Funktionale Gesundheit: eigene Mahlzeiten zubereiten

FRAGETEXT ZP **Jetzt würde ich Sie gerne zu einigen Aktivitäten des täglichen Lebens befragen. Wieviel Hilfe benötigen Sie für die folgenden Aktivitäten?**
Eigene Mahlzeiten zubereiten

FRAGETEXT PROXY **Jetzt würde ich Sie gerne zu einigen Aktivitäten des täglichen Lebens von Herrn/Frau [Name ZP] befragen. Wieviel Hilfe benötigt Herr/Frau [Name ZP] für die folgenden Aktivitäten?**
Eigene Mahlzeiten zubereiten

INTERVIEWERANWEISUNG *Gemeint ist sowohl die Hilfe durch andere Personen als auch die Hilfe durch Hilfsmittel, wie z.B. ein Gehstock oder Wannenlift.*

AUSGABEFORMAT	WERT	WERTELABEL
ADL3F.	0	Nur mit Hilfe möglich
	1	Ein wenig Hilfe
	2	Keine Hilfe
	-2	Weiß nicht
	-1	Verweigert

VARIABLENNAME **funkges12**

VARIABLENLABEL Funktionale Gesundheit: Hausarbeit erledigen

FRAGETEXT ZP **Jetzt würde ich Sie gerne zu einigen Aktivitäten des täglichen Lebens befragen. Wieviel Hilfe benötigen Sie für die folgenden Aktivitäten?**
Hausarbeit erledigen

FRAGETEXT PROXY **Jetzt würde ich Sie gerne zu einigen Aktivitäten des täglichen Lebens von Herrn/Frau [Name ZP] befragen. Wieviel Hilfe benötigt Herr/Frau [Name ZP] für die folgenden Aktivitäten?**
Hausarbeit erledigen

INTERVIEWERANWEISUNG *Gemeint ist sowohl die Hilfe durch andere Personen als auch die Hilfe durch Hilfsmittel, wie z.B. ein Gehstock oder Wannenlift.*

AUSGABEFORMAT	WERT	WERTELABEL
ADL3F.	0	Nur mit Hilfe möglich
	1	Ein wenig Hilfe
	2	Keine Hilfe
	-2	Weiß nicht
	-1	Verweigert

VARIABLENNAME **funkges13**

VARIABLENLABEL Funktionale Gesundheit: Einnahme von Medikamenten

FRAGETEXT ZP **Jetzt würde ich Sie gerne zu einigen Aktivitäten des täglichen Lebens befragen. Wieviel Hilfe benötigen Sie für die folgenden Aktivitäten?**
Einnahme von Medikamenten (Organisieren und Durchführen)

FRAGETEXT PROXY

Jetzt würde ich Sie gerne zu einigen Aktivitäten des täglichen Lebens von Herrn/Frau [Name ZP] befragen. Wieviel Hilfe benötigt Herr/Frau [Name ZP] für die folgenden Aktivitäten?
Einnahme von Medikamenten (Organisieren und Durchführen)

INTERVIEWERANWEISUNG

Gemeint ist sowohl die Hilfe durch andere Personen als auch die Hilfe durch Hilfsmittel, wie z.B. ein Gehstock oder Wannenlift.

AUSGABEFORMAT	WERT	WERTELABEL
ADL3F.	0	Nur mit Hilfe möglich
	1	Ein wenig Hilfe
	2	Keine Hilfe
	-2	Weiß nicht
	-1	Verweigert

VARIABLENNAME

funkges14

VARIABLENLABEL

Funktionale Gesundheit: Regelung finanzieller Dinge

FRAGETEXT ZP

Jetzt würde ich Sie gerne zu einigen Aktivitäten des täglichen Lebens befragen. Wieviel Hilfe benötigen Sie für die folgenden Aktivitäten?
Regelung finanzieller Dinge

FRAGETEXT PROXY

Jetzt würde ich Sie gerne zu einigen Aktivitäten des täglichen Lebens von Herrn/Frau [Name ZP] befragen. Wieviel Hilfe benötigt Herr/Frau [Name ZP] für die folgenden Aktivitäten?
Regelung finanzieller Dinge

INTERVIEWERANWEISUNG

Gemeint ist sowohl die Hilfe durch andere Personen als auch die Hilfe durch Hilfsmittel, wie z.B. ein Gehstock oder Wannenlift.

AUSGABEFORMAT	WERT	WERTELABEL
ADL3F.	0	Nur mit Hilfe möglich
	1	Ein wenig Hilfe
	2	Keine Hilfe
	-2	Weiß nicht
	-1	Verweigert

VARIABLENNAME

hilfsm1

VARIABLENLABEL

Hilfsmittelnutzung: Hörhilfe

FRAGETEXT ZP

Nutzen Sie eine Hörhilfe (z.B. ein Hörgerät)?

FRAGETEXT PROXY

Nutzt Herr/Frau [Name ZP] eine Hörhilfe (z. B. ein Hörgerät)?

AUSGABEFORMAT	WERT	WERTELABEL
N0J1F.	0	Nein
	1	Ja

AUSGABEFORMAT	WERT	WERTELABEL
	-2	Weiß nicht
	-1	Verweigert

VARIABLENNAME **hilfsm2**
VARIABLENLABEL Hilfsmittelnutzung: Rollstuhl
FRAGETEXT ZP **Nutzen Sie einen Rollstuhl?**
FRAGETEXT PROXY **Nutzt Herr/Frau [Name ZP] einen Rollstuhl?**

AUSGABEFORMAT	WERT	WERTELABEL
N0J1F.	0	Nein
	1	Ja
	-2	Weiß nicht
	-1	Verweigert

VARIABLENNAME **hilfsm3**
VARIABLENLABEL Hilfsmittelnutzung: Hausnotrufsystem
FRAGETEXT ZP **Nutzen Sie ein Hausnotrufsystem?**
FRAGETEXT PROXY **Nutzt Herr/Frau [Name ZP] ein Hausnotrufsystem?**

AUSGABEFORMAT	WERT	WERTELABEL
N0J1F.	0	Nein
	1	Ja
	-2	Weiß nicht
	-1	Verweigert

VARIABLENNAME **hilfsm4**
VARIABLENLABEL Hilfsmittelnutzung: privates Auto
FRAGETEXT ZP **Nutzen Sie ein privates Auto?**
FRAGETEXT PROXY **Nutzt Herr/Frau [Name ZP] ein privates Auto?**

AUSGABEFORMAT	WERT	WERTELABEL
AUTO4F.	0	Nein
	1	Ja, ich fahre selbst

AUSGABEFORMAT	WERT	WERTELABEL
	2	Ja, als Beifahrer
	3	Ja, als Fahrer und Beifahrer
	-2	Weiß nicht
	-1	Verweigert

VARIABLENNAME **geskom1**

VARIABLENLABEL Gesundheitskompetenz: Wissen

FRAGETEXT ZP **Wie häufig wissen Sie, was Sie machen müssen, um gesund zu bleiben, wieder gesund zu werden oder Ihre Gesundheit zu stärken?**

FRAGETEXT PROXY **Wie häufig weiß Herr/Frau [Name ZP], was er/sie machen muss, um gesund zu bleiben, wieder gesund zu werden oder seine/ihre Gesundheit zu stärken?**

AUSGABEFORMAT	WERT	WERTELABEL
HAEUF4F.	1	Nie
	2	Eher selten
	3	Manchmal
	4	Häufig
	-2	Weiß nicht
	-1	Verweigert

VARIABLENNAME **geskom2**

VARIABLENLABEL Gesundheitskompetenz: Einhaltung

FRAGETEXT ZP **Wie häufig halten Sie sich auch daran?**

FRAGETEXT PROXY **Wie häufig hält er/sie sich auch daran?**

FILTERFÜHRUNG **geskom1 IN (2,3,4)**

AUSGABEFORMAT	WERT	WERTELABEL
HAEUF4F.	1	Nie
	2	Eher selten
	3	Manchmal
	4	Häufig
	-2	Weiß nicht
	-1	Verweigert

7 Alltagsgestaltung und Lebensstil

VARIABLENNAME	lebst1_1_1
VARIABLENLABEL	Lebensstil I: Zeit mit anderen Menschen: Wichtigkeit
FRAGETEXT ZP	<p>Wir interessieren uns auch dafür, welche Interessen Sie haben und wie Sie Ihre freie Zeit gestalten. Mit freier Zeit oder Freizeit ist die Zeit gemeint, die Sie frei nach Ihren eigenen Wünschen gestalten können. Ich werde Sie nun immer erst danach fragen, wie <u>wichtig</u> Ihnen etwas ist und anschließend danach, wie <u>häufig</u> Sie das momentan machen.</p> <p><u>Wie wichtig</u> ist es Ihnen, Zeit mit anderen Menschen - Verwandten, Bekannten oder Freunden - zu verbringen, sich auszutauschen oder etwas gemeinsam zu machen?</p>
FRAGETEXT PROXY	<p>Wir interessieren uns auch dafür, welche Interessen Herr/Frau [Name ZP] hat und wie er/sie seine/ihre freie Zeit gestaltet. Mit freier Zeit oder Freizeit ist die Zeit gemeint, die er/sie frei nach den eigenen Wünschen gestalten kann. Ich werde Sie nun immer erst danach fragen, wie <u>wichtig</u> Herrn/Frau [Name ZP] etwas ist und anschließend danach, wie <u>häufig</u> er/sie dies momentan macht.</p> <p><u>Wie wichtig</u> ist es Ihnen, Zeit mit anderen Menschen - Verwandten, Bekannten oder Freunden - zu verbringen, sich auszutauschen oder etwas gemeinsam zu machen?</p>
INTERVIEWERANWEISUNG	<i>Im Falle einer Nachfrage oder Kommentars der Befragungsperson zum Niveau: 'Die Fragen beziehen sich auf das individuelle Niveau und orientieren sich nicht an einer Norm z.B. von körperlicher Bewegung.'</i>

AUSGABEFORMAT	WERT	WERTELABEL
WICHT5F.	1	Gar nicht wichtig
	2	Eher nicht wichtig
	3	Eher wichtig
	4	Sehr wichtig
	5	Außerordentlich wichtig
	-2	Weiß nicht
	-1	Verweigert

VARIABLENNAME	lebst1_1_2
VARIABLENLABEL	Lebensstil I: Zeit mit anderen Menschen: Häufigkeit
FRAGETEXT ZP	<p>Wir interessieren uns auch dafür, welche Interessen Sie haben und wie Sie Ihre freie Zeit gestalten. Mit freier Zeit oder Freizeit ist die Zeit gemeint, die Sie frei nach Ihren eigenen Wünschen gestalten können. Ich werde Sie nun immer erst danach fragen, wie <u>wichtig</u> Ihnen etwas ist und anschließend danach, wie <u>häufig</u> Sie das momentan machen.</p> <p><u>Wie häufig</u> verbringen Sie Zeit mit anderen Menschen - Verwandten, Bekannten oder Freunden - tauschen sich aus oder machen etwas gemeinsam</p>
FRAGETEXT PROXY	<p>Wir interessieren uns auch dafür, welche Interessen Herr/Frau [Name ZP] hat und wie er/sie seine/ihre freie Zeit gestaltet. Mit freier Zeit oder Freizeit ist die Zeit gemeint, die er/sie frei nach den eigenen Wünschen gestalten kann. Ich werde Sie nun immer erst danach fragen, wie <u>wichtig</u> Herrn/Frau [Name ZP] etwas ist und anschließend danach, wie <u>häufig</u> er/sie dies momentan macht.</p> <p><u>Wie häufig</u> verbringt Herr/Frau [Name ZP] Zeit mit anderen Menschen – Verwandten, Bekannten oder Freunden - tauschen sich aus oder machen etwas gemeinsam</p>
INTERVIEWERANWEISUNG	<i>Im Falle einer Nachfrage oder Kommentars der Befragungsperson zum Niveau: 'Die Fragen beziehen sich auf das individuelle Niveau und orientieren sich nicht an einer Norm z.B. von körperlicher Bewegung.'</i>

AUSGABEFORMAT	WERT	WERTELABEL
HAUF5_2F.	1	Nie
	2	Selten
	3	Manchmal
	4	Häufig
	5	Sehr häufig
	-2	Weiß nicht
	-1	Verweigert

VARIABLENNAME	lebst1_2_1
VARIABLENLABEL	Lebensstil I: körperliche Bewegung: Wichtigkeit
FRAGETEXT ZP	Wir interessieren uns auch dafür, welche Interessen Sie haben und wie Sie Ihre freie Zeit gestalten. Mit freier Zeit oder Freizeit ist die Zeit gemeint, die Sie frei nach Ihren eigenen Wünschen gestalten können. Ich werde Sie nun immer erst danach fragen, wie <u>wichtig</u> Ihnen etwas ist und anschließend danach, wie <u>häufig</u> Sie das momentan machen. <u>Wie wichtig</u> ist Ihnen körperliche Bewegung?
FRAGETEXT PROXY	Wir interessieren uns auch dafür, welche Interessen Herr/Frau [Name ZP] hat und wie er/sie seine/ihre freie Zeit gestaltet. Mit freier Zeit oder Freizeit ist die Zeit gemeint, die er/sie frei nach den eigenen Wünschen gestalten kann. Ich werde Sie nun immer erst danach fragen, wie <u>wichtig</u> Herrn/ Frau [Name ZP] etwas ist und anschließend danach, wie <u>häufig</u> er/ sie dies momentan macht. <u>Wie wichtig</u> ist Herrn/Frau [Name ZP] körperliche Bewegung?
INTERVIEWERANWEISUNG	<i>Im Falle einer Nachfrage oder Kommentars der Befragungsperson zum Niveau: 'Die Fragen beziehen sich auf das individuelle Niveau und orientieren sich nicht an einer Norm z.B. von körperlicher Bewegung.'</i>

AUSGABEFORMAT	WERT	WERTELABEL
WICHT5F.	1	Gar nicht wichtig
	2	Eher nicht wichtig
	3	Eher wichtig
	4	Sehr wichtig
	5	Außerordentlich wichtig
	-2	Weiß nicht
	-1	Verweigert

VARIABLENNAME	lebst1_2_2
VARIABLENLABEL	Lebensstil I: körperliche Bewegung: Häufigkeit
FRAGETEXT ZP	Wir interessieren uns auch dafür, welche Interessen Sie haben und wie Sie Ihre freie Zeit gestalten. Mit freier Zeit oder Freizeit ist die Zeit gemeint, die Sie frei nach Ihren eigenen Wünschen gestalten können. Ich werde Sie nun immer erst danach fragen, wie <u>wichtig</u> Ihnen etwas ist und anschließend danach, wie <u>häufig</u> Sie das momentan machen. <u>Wie häufig</u> bewegen Sie sich körperlich?

FRAGETEXT PROXY

Wir interessieren uns auch dafür, welche Interessen Herr/Frau [Name ZP] hat und wie er/sie seine/ihre freie Zeit gestaltet. Mit freier Zeit oder Freizeit ist die Zeit gemeint, die er/sie frei nach den eigenen Wünschen gestalten kann. Ich werde Sie nun immer erst danach fragen, wie wichtig Herrn/Frau [Name ZP] etwas ist und anschließend danach, wie häufig er/sie dies momentan macht.

Wie häufig bewegt Herr/Frau [Name ZP] sich körperlich?

INTERVIEWERANWEISUNG

Im Falle einer Nachfrage oder Kommentars der Befragungsperson zum Niveau: 'Die Fragen beziehen sich auf das individuelle Niveau und orientieren sich nicht an einer Norm z.B. von körperlicher Bewegung.'

AUSGABEFORMAT	WERT	WERTELABEL
HAUF5_2F.	1	Nie
	2	Selten
	3	Manchmal
	4	Häufig
	5	Sehr häufig
	-2	Weiß nicht
	-1	Verweigert

VARIABLENNAME

lebst1_3_1

VARIABLENLABEL

Lebensstil I: Zeit für sich selbst: Wichtigkeit

FRAGETEXT ZP

Wir interessieren uns auch dafür, welche Interessen Sie haben und wie Sie Ihre freie Zeit gestalten. Mit freier Zeit oder Freizeit ist die Zeit gemeint, die Sie frei nach Ihren eigenen Wünschen gestalten können. Ich werde Sie nun immer erst danach fragen, wie wichtig Ihnen etwas ist und anschließend danach, wie häufig Sie das momentan machen.

Wie wichtig ist Ihnen Ruhe und Zeit für sich selbst?

FRAGETEXT PROXY

Wir interessieren uns auch dafür, welche Interessen Herr/Frau [Name ZP] hat und wie er/sie seine/ihre freie Zeit gestaltet. Mit freier Zeit oder Freizeit ist die Zeit gemeint, die er/sie frei nach den eigenen Wünschen gestalten kann. Ich werde Sie nun immer erst danach fragen, wie wichtig Herrn/Frau [Name ZP] etwas ist und anschließend danach, wie häufig er/sie dies momentan macht.

Wie wichtig sind Herrn/Frau [Name ZP] Ruhe und Zeit für sich selbst?

INTERVIEWERANWEISUNG

Im Falle einer Nachfrage oder Kommentars der Befragungsperson zum Niveau: 'Die Fragen beziehen sich auf das individuelle Niveau und orientieren sich nicht an einer Norm z.B. von körperlicher Bewegung.'

AUSGABEFORMAT	WERT	WERTELABEL
WICHT5F.	1	Gar nicht wichtig
	2	Eher nicht wichtig
	3	Eher wichtig
	4	Sehr wichtig
	5	Außerordentlich wichtig
	-2	Weiß nicht
	-1	Verweigert

VARIABLENNAME	lebst1_3_2
VARIABLENLABEL	Lebensstil I: Zeit für sich selbst: Häufigkeit
FRAGETEXT ZP	Wir interessieren uns auch dafür, welche Interessen Sie haben und wie Sie Ihre freie Zeit gestalten. Mit freier Zeit oder Freizeit ist die Zeit gemeint, die Sie frei nach Ihren eigenen Wünschen gestalten können. Ich werde Sie nun immer erst danach fragen, wie <u>wichtig</u> Ihnen etwas ist und anschließend danach, wie <u>häufig</u> Sie das momentan machen. <u>Wie häufig</u> haben Sie Ruhe und Zeit für sich selbst?
FRAGETEXT PROXY	Wir interessieren uns auch dafür, welche Interessen Herr/Frau [Name ZP] hat und wie er/sie seine/ihre freie Zeit gestaltet. Mit freier Zeit oder Freizeit ist die Zeit gemeint, die er/sie frei nach den eigenen Wünschen gestalten kann. Ich werde Sie nun immer erst danach fragen, wie <u>wichtig</u> Herrn/Frau [Name ZP] etwas ist und anschließend danach, wie <u>häufig</u> er/sie dies momentan macht. <u>Wie häufig</u> hat Herr/Frau [Name ZP] Ruhe und Zeit für sich selbst?
INTERVIEWERANWEISUNG	<i>Im Falle einer Nachfrage oder Kommentars der Befragungsperson zum Niveau: 'Die Fragen beziehen sich auf das individuelle Niveau und orientieren sich nicht an einer Norm z.B. von körperlicher Bewegung.'</i>

AUSGABEFORMAT	WERT	WERTELABEL
HAUF5_2F.	1	Nie
	2	Selten
	3	Manchmal
	4	Häufig
	5	Sehr häufig
	-2	Weiß nicht
	-1	Verweigert

VARIABLENNAME	lebst1_4_1
VARIABLENLABEL	Lebensstil I: Thema genauer studieren: Wichtigkeit
FRAGETEXT ZP	Wir interessieren uns auch dafür, welche Interessen Sie haben und wie Sie Ihre freie Zeit gestalten. Mit freier Zeit oder Freizeit ist die Zeit gemeint, die Sie frei nach Ihren eigenen Wünschen gestalten können. Ich werde Sie nun immer erst danach fragen, wie <u>wichtig</u> Ihnen etwas ist und anschließend danach, wie <u>häufig</u> Sie das momentan machen. <u>Wie wichtig</u> ist es Ihnen, sich mit etwas tiefergehend auseinanderzusetzen oder ein Thema genauer zu studieren?
FRAGETEXT PROXY	Wir interessieren uns auch dafür, welche Interessen Herr/Frau [Name ZP] hat und wie er/sie seine/ihre freie Zeit gestaltet. Mit freier Zeit oder Freizeit ist die Zeit gemeint, die er/sie frei nach den eigenen Wünschen gestalten kann. Ich werde Sie nun immer erst danach fragen, wie <u>wichtig</u> Herrn/Frau [Name ZP] etwas ist und anschließend danach, wie <u>häufig</u> er/sie dies momentan macht. <u>Wie wichtig</u> ist es Herrn/Frau [Name ZP], sich mit etwas tiefergehend auseinanderzusetzen?
INTERVIEWERANWEISUNG	<i>Im Falle einer Nachfrage oder Kommentars der Befragungsperson zum Niveau: 'Die Fragen beziehen sich auf das individuelle Niveau und orientieren sich nicht an einer Norm z.B. von körperlicher Bewegung.'</i>

AUSGABEFORMAT	WERT	WERTELABEL
WICHT5F.	1	Gar nicht wichtig

AUSGABEFORMAT	WERT	WERTELABEL
	2	Eher nicht wichtig
	3	Eher wichtig
	4	Sehr wichtig
	5	Außerordentlich wichtig
	-2	Weiß nicht
	-1	Verweigert

VARIABLENNAME	lebst1_4_2
VARIABLENLABEL	Lebensstil I: Thema genauer studieren: Häufigkeit
FRAGETEXT ZP	Wir interessieren uns auch dafür, welche Interessen Sie haben und wie Sie Ihre freie Zeit gestalten. Mit freier Zeit oder Freizeit ist die Zeit gemeint, die Sie frei nach Ihren eigenen Wünschen gestalten können. Ich werde Sie nun immer erst danach fragen, wie <u>wichtig</u> Ihnen etwas ist und anschließend danach, wie <u>häufig</u> Sie das momentan machen. <u>Wie häufig</u> setzen Sie sich mit etwas tiefergehend auseinander oder studieren ein Thema genauer?
FRAGETEXT PROXY	Wir interessieren uns auch dafür, welche Interessen Herr/Frau [Name ZP] hat und wie er/sie seine/ihre freie Zeit gestaltet. Mit freier Zeit oder Freizeit ist die Zeit gemeint, die er/sie frei nach den eigenen Wünschen gestalten kann. Ich werde Sie nun immer erst danach fragen, wie <u>wichtig</u> Herrn/Frau [Name ZP] etwas ist und anschließend danach, wie <u>häufig</u> er/sie dies momentan macht. <u>Wie häufig</u> setzt sich Herr/Frau [Name ZP] mit etwas tiefergehend auseinander oder studiert ein Thema genauer?
INTERVIEWERANWEISUNG	<i>Im Falle einer Nachfrage oder Kommentars der Befragungsperson zum Niveau: 'Die Fragen beziehen sich auf das individuelle Niveau und orientieren sich nicht an einer Norm z.B. von körperlicher Bewegung.'</i>

AUSGABEFORMAT	WERT	WERTELABEL
HAUF5_2F.	1	Nie
	2	Selten
	3	Manchmal
	4	Häufig
	5	Sehr häufig
	-2	Weiß nicht
	-1	Verweigert

VARIABLENNAME	lebst1_5_1
VARIABLENLABEL	Lebensstil I: Kreative Tätigkeit: Wichtigkeit

FRAGETEXT ZP **Wir interessieren uns auch dafür, welche Interessen Sie haben und wie Sie Ihre freie Zeit gestalten. Mit freier Zeit oder Freizeit ist die Zeit gemeint, die Sie frei nach Ihren eigenen Wünschen gestalten können. Ich werde Sie nun immer erst danach fragen, wie wichtig Ihnen etwas ist und anschließend danach, wie häufig Sie das momentan machen.**
Wie wichtig ist es Ihnen, kreativ tätig zu sein oder sich mit etwas phantasievoll auseinanderzusetzen?

FRAGETEXT PROXY **Wir interessieren uns auch dafür, welche Interessen Herr/Frau [Name ZP] hat und wie er/sie seine/ihre freie Zeit gestaltet. Mit freier Zeit oder Freizeit ist die Zeit gemeint, die er/sie frei nach den eigenen Wünschen gestalten kann. Ich werde Sie nun immer erst danach fragen, wie wichtig Herrn/Frau [Name ZP] etwas ist und anschließend danach, wie häufig er/ sie dies momentan macht.**
Wie wichtig ist es Herrn/Frau [Name ZP], kreativ tätig zu sein oder sich mit etwas phantasievoll auseinanderzusetzen?

INTERVIEWERANWEISUNG *Im Falle einer Nachfrage oder Kommentars der Befragungsperson zum Niveau: 'Die Fragen beziehen sich auf das individuelle Niveau und orientieren sich nicht an einer Norm z.B. von körperlicher Bewegung.'*

AUSGABEFORMAT	WERT	WERTELABEL
WICHT5F.	1	Gar nicht wichtig
	2	Eher nicht wichtig
	3	Eher wichtig
	4	Sehr wichtig
	5	Außerordentlich wichtig
	-2	Weiß nicht
	-1	Verweigert

VARIABLENNAME **lebt1_5_2**

VARIABLENLABEL Lebensstil I: Kreative Tätigkeit: Häufigkeit

FRAGETEXT ZP **Wir interessieren uns auch dafür, welche Interessen Sie haben und wie Sie Ihre freie Zeit gestalten. Mit freier Zeit oder Freizeit ist die Zeit gemeint, die Sie frei nach Ihren eigenen Wünschen gestalten können. Ich werde Sie nun immer erst danach fragen, wie wichtig Ihnen etwas ist und anschließend danach, wie häufig Sie das momentan machen.**
Wie häufig sind Sie kreativ tätig oder setzen sich mit etwas phantasievoll auseinander?

FRAGETEXT PROXY **Wir interessieren uns auch dafür, welche Interessen Herr/Frau [Name ZP] hat und wie er/sie seine/ihre freie Zeit gestaltet. Mit freier Zeit oder Freizeit ist die Zeit gemeint, die er/sie frei nach den eigenen Wünschen gestalten kann. Ich werde Sie nun immer erst danach fragen, wie wichtig Herrn/Frau [Name ZP] etwas ist und anschließend danach, wie häufig er/ sie dies momentan macht.**
Wie häufig ist Herr/Frau [Name ZP] kreativ tätig oder setzt sich mit etwas phantasievoll auseinander?

INTERVIEWERANWEISUNG *Im Falle einer Nachfrage oder Kommentars der Befragungsperson zum Niveau: 'Die Fragen beziehen sich auf das individuelle Niveau und orientieren sich nicht an einer Norm z.B. von körperlicher Bewegung.'*

AUSGABEFORMAT	WERT	WERTELABEL
HAUF5_2F.	1	Nie
	2	Selten
	3	Manchmal
	4	Häufig

AUSGABEFORMAT	WERT	WERTELABEL
	5	Sehr häufig
	-2	Weiß nicht
	-1	Verweigert

VARIABLENNAME **lebst2_1_0**

VARIABLENLABEL Lebensstil II: präferierte Musikrichtung: keine Musik

FRAGETEXT ZP **Welche Musikrichtung hören Sie am liebsten?**
Ich höre keine Musik

FRAGETEXT PROXY **Welche Musikrichtung hört Herr/Frau [Name ZP] am liebsten?**
Er/sie hört keine Musik

INTERVIEWERANWEISUNG *Zuordnung durch den Interviewer! Wenn Zielperson von sich aus mehrere Richtungen nennt, Mehrfachnennungen angeben!*

AUSGABEFORMAT	WERT	WERTELABEL
N0J1F.	0	Nein
	1	Ja
	-2	Weiß nicht
	-1	Verweigert

VARIABLENNAME **lebst2_1_1**

VARIABLENLABEL Lebensstil II: präferierte Musikrichtung: Oper

FRAGETEXT ZP **Welche Musikrichtung hören Sie am liebsten?**
Oper

FRAGETEXT PROXY **Welche Musikrichtung hört Herr/Frau [Name ZP] am liebsten?**
Oper

INTERVIEWERANWEISUNG *Zuordnung durch den Interviewer! Wenn Zielperson von sich aus mehrere Richtungen nennt, Mehrfachnennungen angeben!*

FILTERFÜHRUNG **lebst2_1_0 IN (1)**

AUSGABEFORMAT	WERT	WERTELABEL
N0J1F.	0	Nein
	1	Ja
	-2	Weiß nicht
	-1	Verweigert

VARIABLENNAME **lebst2_1_2**

VARIABLENLABEL Lebensstil II: präferierte Musikrichtung: Klassik

FRAGETEXT ZP **Welche Musikrichtung hören Sie am liebsten?**
Klassik

FRAGETEXT PROXY **Welche Musikrichtung hört Herr/Frau [Name ZP] am liebsten?**
Klassik

INTERVIEWERANWEISUNG *Zuordnung durch den Interviewer! Wenn Zielperson von sich aus mehrere Richtungen nennt, Mehrfachnennungen angeben!*

FILTERFÜHRUNG **lebst2_1_0 IN (1)**

AUSGABEFORMAT	WERT	WERTELABEL
N0J1F.	0	Nein
	1	Ja
	-2	Weiß nicht
	-1	Verweigert

VARIABLENNAME **lebst2_1_3**

VARIABLENLABEL Lebensstil II: präferierte Musikrichtung: Operette

FRAGETEXT ZP **Welche Musikrichtung hören Sie am liebsten?**
Operette

FRAGETEXT PROXY **Welche Musikrichtung hört Herr/Frau [Name ZP] am liebsten?**
Operette

INTERVIEWERANWEISUNG *Zuordnung durch den Interviewer! Wenn Zielperson von sich aus mehrere Richtungen nennt, Mehrfachnennungen angeben!*

FILTERFÜHRUNG **lebst2_1_0 IN (1)**

AUSGABEFORMAT	WERT	WERTELABEL
N0J1F.	0	Nein
	1	Ja
	-2	Weiß nicht
	-1	Verweigert

VARIABLENNAME **lebst2_1_4**

VARIABLENLABEL Lebensstil II: präferierte Musikrichtung: Moderne ernste Musik

FRAGETEXT ZP **Welche Musikrichtung hören Sie am liebsten?**
Moderne ernste Musik (z.B. Hindemith)

FRAGETEXT PROXY **Welche Musikrichtung hört Herr/Frau [Name ZP] am liebsten?**
Moderne ernste Musik (z.B. Hindemith)

INTERVIEWERANWEISUNG *Zuordnung durch den Interviewer! Wenn Zielperson von sich aus mehrere Richtungen nennt, Mehrfachnennungen angeben!*

FILTERFÜHRUNG *lebst2_1_0 IN (1)*

AUSGABEFORMAT	WERT	WERTELABEL
N0J1F.	0	Nein
	1	Ja
	-2	Weiß nicht
	-1	Verweigert

VARIABLENNAME **lebst2_1_5**

VARIABLENLABEL Lebensstil II: präferierte Musikrichtung: Jazz

FRAGETEXT ZP **Welche Musikrichtung hören Sie am liebsten?**
Jazz

FRAGETEXT PROXY **Welche Musikrichtung hört Herr/Frau [Name ZP] am liebsten?**
Jazz

INTERVIEWERANWEISUNG *Zuordnung durch den Interviewer! Wenn Zielperson von sich aus mehrere Richtungen nennt, Mehrfachnennungen angeben!*

FILTERFÜHRUNG *lebst2_1_0 IN (1)*

AUSGABEFORMAT	WERT	WERTELABEL
N0J1F.	0	Nein
	1	Ja
	-2	Weiß nicht
	-1	Verweigert

VARIABLENNAME **lebst2_1_6**

VARIABLENLABEL Lebensstil II: präferierte Musikrichtung: Deutsche Schlager

FRAGETEXT ZP **Welche Musikrichtung hören Sie am liebsten?**
Deutsche Schlager

FRAGETEXT PROXY **Welche Musikrichtung hört Herr/Frau [Name ZP] am liebsten?**
Jazz

INTERVIEWERANWEISUNG *Zuordnung durch den Interviewer! Wenn Zielperson von sich aus mehrere Richtungen nennt, Mehrfachnennungen angeben!*

FILTERFÜHRUNG *lebst2_1_0 IN (1)*

AUSGABEFORMAT	WERT	WERTELABEL
N0J1F.	0	Nein
	1	Ja

AUSGABEFORMAT	WERT	WERTELABEL
	-2	Weiß nicht
	-1	Verweigert

VARIABLENNAME **lebst2_1_7**

VARIABLENLABEL Lebensstil II: präferierte Musikrichtung: Volksmusik

FRAGETEXT ZP **Welche Musikrichtung hören Sie am liebsten?
Volksmusik**

FRAGETEXT PROXY **Welche Musikrichtung hört Herr/Frau [Name ZP] am liebsten?
Volksmusik**

INTERVIEWERANWEISUNG *Zuordnung durch den Interviewer! Wenn Zielperson von sich aus mehrere Richtungen nennt, Mehrfachnennungen angeben!*

FILTERFÜHRUNG **lebst2_1_0 IN (1)**

AUSGABEFORMAT	WERT	WERTELABEL
N0J1F.	0	Nein
	1	Ja
	-2	Weiß nicht
	-1	Verweigert

VARIABLENNAME **lebst2_1_8**

VARIABLENLABEL Lebensstil II: präferierte Musikrichtung: Musical

FRAGETEXT ZP **Welche Musikrichtung hören Sie am liebsten?
Musical**

FRAGETEXT PROXY **Welche Musikrichtung hört Herr/Frau [Name ZP] am liebsten?
Musical**

INTERVIEWERANWEISUNG *Zuordnung durch den Interviewer! Wenn Zielperson von sich aus mehrere Richtungen nennt, Mehrfachnennungen angeben!*

FILTERFÜHRUNG **lebst2_1_0 IN (1)**

AUSGABEFORMAT	WERT	WERTELABEL
N0J1F.	0	Nein
	1	Ja
	-2	Weiß nicht
	-1	Verweigert

VARIABLENNAME **lebst2_1_9**

VARIABLENLABEL Lebensstil II: präferierte Musikrichtung: Popmusik

FRAGETEXT ZP **Welche Musikrichtung hören Sie am liebsten?**
Popmusik

FRAGETEXT PROXY **Welche Musikrichtung hört Herr/Frau [Name ZP] am liebsten?**
Popmusik

INTERVIEWERANWEISUNG *Zuordnung durch den Interviewer! Wenn Zielperson von sich aus mehrere Richtungen nennt, Mehrfachnennungen angeben!*

FILTERFÜHRUNG **lebst2_1_0 IN (1)**

AUSGABEFORMAT	WERT	WERTELABEL
N0J1F.	0	Nein
	1	Ja
	-2	Weiß nicht
	-1	Verweigert

VARIABLENNAME **lebst2_1_10**

VARIABLENLABEL Lebensstil II: präferierte Musikrichtung: Anderes

FRAGETEXT ZP **Welche Musikrichtung hören Sie am liebsten?**
Anderes: <offen>

FRAGETEXT PROXY **Welche Musikrichtung hört Herr/Frau [Name ZP] am liebsten?**
Anderes: <offen>

INTERVIEWERANWEISUNG *Zuordnung durch den Interviewer! Wenn Zielperson von sich aus mehrere Richtungen nennt, Mehrfachnennungen angeben!*

FILTERFÜHRUNG **lebst2_1_0 IN (1)**

AUSGABEFORMAT	WERT	WERTELABEL
N0J1F.	0	Nein
	1	Ja
	-2	Weiß nicht
	-1	Verweigert

VARIABLENNAME **lebst2_1_11**

VARIABLENLABEL Lebensstil II: präferierte Musikrichtung: was gerade gespielt wird

FRAGETEXT ZP **Welche Musikrichtung hören Sie am liebsten?**
Ich höre, was gerade gespielt wird.

FRAGETEXT PROXY **Welche Musikrichtung hört Herr/Frau [Name ZP] am liebsten?**
Er/sie hört, was gerade gespielt wird.

INTERVIEWERANWEISUNG *Zuordnung durch den Interviewer! Wenn Zielperson von sich aus mehrere Richtungen nennt, Mehrfachnennungen angeben!*

FILTERFÜHRUNG **lebst2_1_0 IN (1)**

AUSGABEFORMAT	WERT	WERTELABEL
N0J1F.	0	Nein
	1	Ja
	-2	Weiß nicht
	-1	Verweigert

VARIABLENNAME **lebst2_2**
VARIABLENLABEL Lebensstil II: präferierte Kleidung
FRAGETEXT ZP **Wie kleiden Sie sich am liebsten?**
FRAGETEXT PROXY **Wie kleidet Herr/Frau [Name ZP] sich am liebsten?**

AUSGABEFORMAT	WERT	WERTELABEL
KLEIDU4F.	1	Unauffällig, korrekt
	2	Klassisch, elegant
	3	Schlicht, bequem
	4	Originell, alternativ
	-2	Weiß nicht
	-1	Verweigert

VARIABLENNAME **lebst2_3**
VARIABLENLABEL Lebensstil II: präferiertes Essen
FRAGETEXT ZP **Was essen Sie am liebsten?**
FRAGETEXT PROXY **Was isst Herr/Frau [Name ZP] am liebsten?**

AUSGABEFORMAT	WERT	WERTELABEL
ESSEN4F.	1	Reichhaltige und kräftige Speisen, z.B. Hausmannskost
	2	Feine und erlesene Speisen, z.B. Feinkost
	3	Einfach zuzubereitende Speisen, z.B. Fertig- und Schnellgerichte
	4	Originelle Speisen, z.B. exotische Gerichte
	-2	Weiß nicht
	-1	Verweigert

VARIABLENNAME	aktiv1
VARIABLENLABEL	Aktivitäten: Sport
FRAGETEXT ZP	Denken Sie nun bitte daran, wie Sie Ihre freie Zeit in den <u>letzten 12 Monaten</u> konkret verbracht haben. Welche der folgenden Aktivitäten haben Sie da ausgeübt? Haben Sie ... sich sportlich betätigt, z.B. durch Gymnastik, Tanzen, Schwimmen, Wandern oder etwas Anderes?
FRAGETEXT PROXY	Denken Sie nun bitte daran, wie Herr/Frau [Name ZP] seine/ihre freie Zeit in den letzten 12 Monaten konkret verbracht hat. Welche der folgenden Aktivitäten hat Herr/Frau [Name ZP] da ausgeübt? Hat Herr/Frau [Name ZP]... sich sportlich betätigt, z.B. durch Gymnastik, Tanzen, Schwimmen, Wandern oder etwas Anderes?
INTERVIEWERANWEISUNG	<i>Tabelle zeilenweise durchgehen! Gegebenenfalls die befragte Person erneut darauf hinweisen, dass es nur um das letzte Jahr geht!</i>

AUSGABEFORMAT	WERT	WERTELABEL
N0J1F.	1	Ja
	0	Nein
	-2	Weiß nicht
	-1	Verweigert

VARIABLENNAME	aktiv1_1
VARIABLENLABEL	Aktivitäten: Sport: Häufigkeit
FRAGETEXT ZP	Wie oft haben Sie das gemacht?
FRAGETEXT PROXY	Wie oft hat Herr/Frau [Name ZP] das gemacht?
FILTERFÜHRUNG	aktiv1 IN (1)

AUSGABEFORMAT	WERT	WERTELABEL
AKTIVH5F.	1	Täglich
	2	Wöchentlich
	3	Monatlich
	4	Mehrmals im Jahr
	5	Einmal im Jahr
	-2	Weiß nicht
	-1	Verweigert

VARIABLENNAME	aktiv1_2
VARIABLENLABEL	Aktivitäten: Sport: Ort
FRAGETEXT ZP	Wo haben Sie das überwiegend gemacht?

FRAGETEXT PROXY

Wo hat Herr/Frau [Name ZP] das überwiegend gemacht?

FILTERFÜHRUNG

aktiv1 IN (1)

AUSGABEFORMAT	WERT	WERTELABEL
AKTIVO3F.	1	Zu Hause/im Heim
	2	In der näheren Umgebung
	3	In der weiteren Umgebung
	-2	Weiß nicht
	-1	Verweigert

VARIABLENNAME

aktiv2

VARIABLENLABEL

Aktivitäten: Kaffeekranz

FRAGETEXT ZP

Denken Sie nun bitte daran, wie Sie Ihre freie Zeit in den letzten 12 Monaten konkret verbracht haben. Welche der folgenden Aktivitäten haben Sie da ausgeübt? Haben Sie ... an einem Kaffeekränzchen, einem Stammtisch teilgenommen?

FRAGETEXT PROXY

Denken Sie nun bitte daran, wie Herr/Frau [Name ZP] seine/ ihre freie Zeit in den letzten 12 Monaten konkret verbracht hat. Welche der folgenden Aktivitäten hat Herr/Frau [Name ZP] da ausgeübt? Hat Herr/Frau [Name ZP]... an einem Kaffeekranz oder einem Stammtisch teilgenommen?

INTERVIEWERANWEISUNG

Tabelle zeilenweise durchgehen! Gegebenenfalls die befragte Person erneut darauf hinweisen, dass es nur um das letzte Jahr geht!

AUSGABEFORMAT	WERT	WERTELABEL
N0J1F.	1	Ja
	0	Nein
	-2	Weiß nicht
	-1	Verweigert

VARIABLENNAME

aktiv2_1

VARIABLENLABEL

Aktivitäten: Kaffeekranz: Häufigkeit

FRAGETEXT ZP

Wie oft haben Sie das gemacht?

FRAGETEXT PROXY

Wie oft hat Herr/Frau [Name ZP] das gemacht?

FILTERFÜHRUNG

aktiv2 IN (1)

AUSGABEFORMAT	WERT	WERTELABEL
AKTIVH5F.	1	Täglich
	2	Wöchentlich
	3	Monatlich
	4	Mehrmals im Jahr

AUSGABEFORMAT	WERT	WERTELABEL
	5	Einmal im Jahr
	-2	Weiß nicht
	-1	Verweigert

VARIABLENNAME **aktiv2_2**
VARIABLENLABEL Aktivitäten: Kaffee Kranz: Ort
FRAGETEXT ZP **Wo haben Sie das überwiegend gemacht?**
FRAGETEXT PROXY **Wo hat Herr/Frau [Name ZP] das überwiegend gemacht?**
FILTERFÜHRUNG **aktiv2 IN (1)**

AUSGABEFORMAT	WERT	WERTELABEL
AKTIVO3F.	1	Zu Hause/im Heim
	2	In der näheren Umgebung
	3	In der weiteren Umgebung
	-2	Weiß nicht
	-1	Verweigert

VARIABLENNAME **aktiv3**
VARIABLENLABEL Aktivitäten: Café
FRAGETEXT ZP **Denken Sie nun bitte daran, wie Sie Ihre freie Zeit in den letzten 12 Monaten konkret verbracht haben. Welche der folgenden Aktivitäten haben Sie da ausgeübt? Haben Sie ... ein Café, Restaurant oder eine Kneipe besucht?**
FRAGETEXT PROXY **Denken Sie nun bitte daran, wie Herr/Frau [Name ZP] seine/ihre freie Zeit in den letzten 12 Monaten konkret verbracht hat. Welche der folgenden Aktivitäten hat Herr/Frau [Name ZP] da ausgeübt? Hat Herr/Frau [Name ZP]... ein Café, Restaurant oder eine Kneipe besucht?**
INTERVIEWERANWEISUNG *Tabelle zeilenweise durchgehen! Gegebenenfalls die befragte Person erneut darauf hinweisen, dass es nur um das letzte Jahr geht!*

AUSGABEFORMAT	WERT	WERTELABEL
N0J1F.	1	Ja
	0	Nein
	-2	Weiß nicht
	-1	Verweigert

VARIABLENNAME **aktiv3_1**

VARIABLENLABEL
FRAGETEXT ZP
FRAGETEXT PROXY
FILTERFÜHRUNG

Aktivitäten: Café: Häufigkeit

Wie oft haben Sie das gemacht?

Wie oft hat Herr/Frau [Name ZP] das gemacht?

aktiv3 IN (1)

AUSGABEFORMAT	WERT	WERTELABEL
AKTIVH5F.	1	Täglich
	2	Wöchentlich
	3	Monatlich
	4	Mehrmals im Jahr
	5	Einmal im Jahr
	-2	Weiß nicht
	-1	Verweigert

VARIABLENNAME
VARIABLENLABEL
FRAGETEXT ZP
FRAGETEXT PROXY
FILTERFÜHRUNG

aktiv3_2

Aktivitäten: Café: Ort

Wo haben Sie das überwiegend gemacht?

Wo hat Herr/Frau [Name ZP] das überwiegend gemacht?

aktiv3 IN (1)

AUSGABEFORMAT	WERT	WERTELABEL
AKTIVO3F.	1	Zu Hause/im Heim
	2	In der näheren Umgebung
	3	In der weiteren Umgebung
	-2	Weiß nicht
	-1	Verweigert

VARIABLENNAME
VARIABLENLABEL
FRAGETEXT
FRAGETEXT PROXY

aktiv4

Aktivitäten: Reisen

Denken Sie nun bitte daran, wie Sie Ihre freie Zeit in den letzten 12 Monaten konkret verbracht haben. Welche der folgenden Aktivitäten haben Sie da ausgeübt? Haben Sie ... Reisen von mindestens 4 Tagen unternommen, z.B. zu weiter entfernt wohnenden Verwandten oder Bekannten oder etwas Anderes?

Denken Sie nun bitte daran, wie Herr/Frau [Name ZP] seine/ ihre freie Zeit in den letzten 12 Monaten konkret verbracht hat. Welche der folgenden Aktivitäten hat Herr/Frau [Name ZP] da ausgeübt? Hat Herr/Frau [Name ZP]... Reisen unternommen, Verwandte oder Bekannte an einem anderen Wohnort besucht (mind. 4 Tage)?

INTERVIEWERANWEISUNG

Tabelle zeilenweise durchgehen! Gegebenenfalls die befragte Person erneut darauf hinweisen, dass es nur um das letzte Jahr geht!

AUSGABEFORMAT	WERT	WERTELABEL
N0J1F.	1	Ja
	0	Nein
	-2	Weiß nicht
	-1	Verweigert

VARIABLENNAME **aktiv4_1**

VARIABLENLABEL Aktivitäten: Reisen: Häufigkeit

FRAGETEXT ZP **Wie oft haben Sie das gemacht?**

FRAGETEXT PROXY **Wie oft hat Herr/Frau [Name ZP] das gemacht?**

FILTERFÜHRUNG **aktiv4 IN (1)**

AUSGABEFORMAT	WERT	WERTELABEL
AKTIVH4F.	2	Wöchentlich
	3	Monatlich
	4	Mehrmals im Jahr
	5	Einmal im Jahr
	-2	Weiß nicht
	-1	Verweigert

VARIABLENNAME **aktiv5**

VARIABLENLABEL Aktivitäten: Kino

FRAGETEXT ZP **Denken Sie nun bitte daran, wie Sie Ihre freie Zeit in den letzten 12 Monaten konkret verbracht haben. Welche der folgenden Aktivitäten haben Sie da ausgeübt? Haben Sie ... eine Kinovorstellung oder Filmvorführung besucht?**

FRAGETEXT PROXY **Denken Sie nun bitte daran, wie Herr/Frau [Name ZP] seine/ ihre freie Zeit in den letzten 12 Monaten konkret verbracht hat. Welche der folgenden Aktivitäten hat Herr/Frau [Name ZP] da ausgeübt? Hat Herr/Frau [Name ZP]... eine Kinovorstellung oder Filmvorführung besucht?**

INTERVIEWERANWEISUNG *Tabelle zeilenweise durchgehen! Gegebenenfalls die befragte Person erneut darauf hinweisen, dass es nur um das letzte Jahr geht!*

AUSGABEFORMAT	WERT	WERTELABEL
N0J1F.	1	Ja
	0	Nein
	-2	Weiß nicht
	-1	Verweigert

VARIABLENNAME **aktiv5_1**

VARIABLENLABEL Aktivitäten: Kino: Häufigkeit

FRAGETEXT ZP **Wie oft haben Sie das gemacht?**

FRAGETEXT PROXY **Wie oft hat Herr/Frau [Name ZP] das gemacht?**

FILTERFÜHRUNG **aktiv5 IN (1)**

AUSGABEFORMAT	WERT	WERTELABEL
AKTIVH5F.	1	Täglich
	2	Wöchentlich
	3	Monatlich
	4	Mehrmals im Jahr
	5	Einmal im Jahr
	-2	Weiß nicht
	-1	Verweigert

VARIABLENNAME **aktiv5_2**

VARIABLENLABEL Aktivitäten: Kino: Ort

FRAGETEXT ZP **Wo haben Sie das überwiegend gemacht?**

FRAGETEXT PROXY **Wo hat Herr/Frau [Name ZP] das überwiegend gemacht?**

FILTERFÜHRUNG **aktiv5 IN (1)**

AUSGABEFORMAT	WERT	WERTELABEL
AKTIVO3F.	1	Zu Hause/im Heim
	2	In der näheren Umgebung
	3	In der weiteren Umgebung
	-2	Weiß nicht
	-1	Verweigert

VARIABLENNAME **aktiv6**

VARIABLENLABEL Aktivitäten: Konzert, Theater, Museum

FRAGETEXT ZP **Denken Sie nun bitte daran, wie Sie Ihre freie Zeit in den letzten 12 Monaten konkret verbracht haben. Welche der folgenden Aktivitäten haben Sie da ausgeübt? Haben Sie ... ein Konzert, eine Theatervorstellung, ein Museum oder eine Ausstellung besucht?**

FRAGETEXT PROXY **Denken Sie nun bitte daran, wie Herr/Frau [Name ZP] seine/ihre freie Zeit in den letzten 12 Monaten konkret verbracht hat. Welche der folgenden Aktivitäten hat Herr/Frau [Name ZP] da ausgeübt? Hat Herr/Frau [Name ZP]... ein Konzert, eine Theatervorstellung, ein Museum oder eine Ausstellung besucht?**

INTERVIEWERANWEISUNG *Tabelle zeilenweise durchgehen! Gegebenenfalls die befragte Person erneut darauf hinweisen, dass es nur um das letzte Jahr geht!*

AUSGABEFORMAT	WERT	WERTELABEL
N0J1F.	1	Ja
	0	Nein
	-2	Weiß nicht
	-1	Verweigert

VARIABLENNAME **aktiv6_1**
 VARIABLENLABEL Aktivitäten: Konzert, Theater, Museum: Häufigkeit
 FRAGETEXT ZP **Wie oft haben Sie das gemacht?**
 FRAGETEXT PROXY **Wie oft hat Herr/Frau [Name ZP] das gemacht?**
 FILTERFÜHRUNG **aktiv6 IN (1)**

AUSGABEFORMAT	WERT	WERTELABEL
AKTIVH5F.	1	Täglich
	2	Wöchentlich
	3	Monatlich
	4	Mehrmals im Jahr
	5	Einmal im Jahr
	-2	Weiß nicht
	-1	Verweigert

VARIABLENNAME **aktiv6_2**
 VARIABLENLABEL Aktivitäten: Konzert, Theater, Museum: Ort
 FRAGETEXT ZP **Wo haben Sie das überwiegend gemacht?**
 FRAGETEXT PROXY **Wo hat Herr/Frau [Name ZP] das überwiegend gemacht?**
 FILTERFÜHRUNG **aktiv6 IN (1)**

AUSGABEFORMAT	WERT	WERTELABEL
AKTIVO3F.	1	Zu Hause/im Heim
	2	In der näheren Umgebung
	3	In der weiteren Umgebung
	-2	Weiß nicht
	-1	Verweigert

VARIABLENNAME	aktiv7
VARIABLENLABEL	Aktivitäten: künstler. Tätigkeit
FRAGETEXT ZP	Denken Sie nun bitte daran, wie Sie Ihre freie Zeit in den <u>letzten 12 Monaten</u> konkret verbracht haben. Welche der folgenden Aktivitäten haben Sie da ausgeübt? Haben Sie ... eine künstlerische Tätigkeit ausgeübt, z.B. gemalt, gesungen, Gedichte geschrieben, ein Musikinstrument gespielt oder etwas Anderes?
FRAGETEXT PROXY	Denken Sie nun bitte daran, wie Herr/Frau [Name ZP] seine/ihre freie Zeit in den letzten 12 Monaten konkret verbracht hat. Welche der folgenden Aktivitäten hat Herr/Frau [Name ZP] da ausgeübt? Hat Herr/Frau [Name ZP]... eine künstlerische Tätigkeit ausgeübt, z.B. gemalt, gesungen, Gedichte geschrieben, ein Musikinstrument gespielt oder etwas Anderes?
INTERVIEWERANWEISUNG	<i>Tabelle zeilenweise durchgehen! Gegebenenfalls die befragte Person erneut darauf hinweisen, dass es nur um das letzte Jahr geht!</i>

AUSGABEFORMAT	WERT	WERTELABEL
N0J1F.	1	Ja
	0	Nein
	-2	Weiß nicht
	-1	Verweigert

VARIABLENNAME	aktiv7_1
VARIABLENLABEL	Aktivitäten: künstler. Tätigkeit: Häufigkeit
FRAGETEXT ZP	Wie oft haben Sie das gemacht?
FRAGETEXT PROXY	Wie oft hat Herr/Frau [Name ZP] das gemacht?
FILTERFÜHRUNG	aktiv7 IN (1)

AUSGABEFORMAT	WERT	WERTELABEL
AKTIVH5F.	1	Täglich
	2	Wöchentlich
	3	Monatlich
	4	Mehrmals im Jahr
	5	Einmal im Jahr
	-2	Weiß nicht
	-1	Verweigert

VARIABLENNAME	aktiv7_2
VARIABLENLABEL	Aktivitäten: künstler. Tätigkeit: Ort
FRAGETEXT ZP	Wo haben Sie das überwiegend gemacht?

AUSGABEFORMAT	WERT	WERTELABEL
AKTIVO3F.	1	Zu Hause/im Heim
	2	In der näheren Umgebung
	3	In der weiteren Umgebung
	-2	Weiß nicht
	-1	Verweigert

VARIABLENNAME

aktiv8

VARIABLENLABEL

Aktivitäten: Hobby

FRAGETEXT ZP

Denken Sie nun bitte daran, wie Sie Ihre freie Zeit in den letzten 12 Monaten konkret verbracht haben. Welche der folgenden Aktivitäten haben Sie da ausgeübt? Haben Sie ... ein Hobby ausgeübt, z.B. Briefmarken sammeln, Basteln, Handarbeiten, Gartenarbeit oder etwas Anderes?

FRAGETEXT PROXY

Denken Sie nun bitte daran, wie Herr/Frau [Name ZP] seine/ihre freie Zeit in den letzten 12 Monaten konkret verbracht hat. Welche der folgenden Aktivitäten hat Herr/Frau [Name ZP] da ausgeübt? Hat Herr/Frau [Name ZP]... ein Hobby ausgeübt, z.B. Briefmarken sammeln, Basteln, Handarbeiten, Gartenarbeit oder etwas Anderes?

INTERVIEWERANWEISUNG

Tabelle zeilenweise durchgehen! Gegebenenfalls die befragte Person erneut darauf hinweisen, dass es nur um das letzte Jahr geht!

AUSGABEFORMAT	WERT	WERTELABEL
N0J1F.	1	Ja
	0	Nein
	-2	Weiß nicht
	-1	Verweigert

VARIABLENNAME

aktiv8_1

VARIABLENLABEL

Aktivitäten: Hobby: Häufigkeit

FRAGETEXT ZP

Wie oft haben Sie das gemacht?

FRAGETEXT PROXY

Wie oft hat Herr/Frau [Name ZP] das gemacht?

FILTERFÜHRUNG

aktiv8 IN (1)

AUSGABEFORMAT	WERT	WERTELABEL
AKTIVH5F.	1	Täglich
	2	Wöchentlich
	3	Monatlich

AUSGABEFORMAT	WERT	WERTELABEL
	4	Mehrmals im Jahr
	5	Einmal im Jahr
	-2	Weiß nicht
	-1	Verweigert

VARIABLENNAME **aktiv8_2**

VARIABLENLABEL Aktivitäten: Hobby: Ort

FRAGETEXT ZP **Wo haben Sie das überwiegend gemacht?**

FRAGETEXT PROXY **Wo hat Herr/Frau [Name ZP] das überwiegend gemacht?**

FILTERFÜHRUNG **aktiv8 IN (1)**

AUSGABEFORMAT	WERT	WERTELABEL
AKTIVO3F.	1	Zu Hause/im Heim
	2	In der näheren Umgebung
	3	In der weiteren Umgebung
	-2	Weiß nicht
	-1	Verweigert

VARIABLENNAME **aktiv9**

VARIABLENLABEL Aktivitäten: Ehrenamt

FRAGETEXT ZP **Denken Sie nun bitte daran, wie Sie Ihre freie Zeit in den letzten 12 Monaten konkret verbracht haben. Welche der folgenden Aktivitäten haben Sie da ausgeübt? Haben Sie ... sich ehrenamtlich engagiert, z.B. anderen Menschen geholfen oder etwas Anderes?**

FRAGETEXT PROXY **Denken Sie nun bitte daran, wie Herr/Frau [Name ZP] seine/ihre freie Zeit in den letzten 12 Monaten konkret verbracht hat. Welche der folgenden Aktivitäten hat Herr/Frau [Name ZP] da ausgeübt? Hat Herr/Frau [Name ZP]... sich ehrenamtlich engagiert, z.B. anderen Menschen geholfen oder etwas Anderes?**

INTERVIEWERANWEISUNG *Tabelle zeilenweise durchgehen! Gegebenenfalls die befragte Person erneut darauf hinweisen, dass es nur um das letzte Jahr geht!*

AUSGABEFORMAT	WERT	WERTELABEL
N0J1F.	1	Ja
	0	Nein
	-2	Weiß nicht
	-1	Verweigert

VARIABLENNAME **aktiv9_1**

VARIABLENLABEL Aktivitäten: Ehrenamt: Häufigkeit

FRAGETEXT ZP **Wie oft haben Sie das gemacht?**

FRAGETEXT PROXY **Wie oft hat Herr/Frau [Name ZP] das gemacht?**

FILTERFÜHRUNG **aktiv9 IN (1)**

AUSGABEFORMAT	WERT	WERTELABEL
AKTIVH5F.	1	Täglich
	2	Wöchentlich
	3	Monatlich
	4	Mehrmals im Jahr
	5	Einmal im Jahr
	-2	Weiß nicht
	-1	Verweigert

VARIABLENNAME **aktiv9_2**

VARIABLENLABEL Aktivitäten: Ehrenamt: Ort

FRAGETEXT ZP **Wo haben Sie das überwiegend gemacht?**

FRAGETEXT PROXY **Wo hat Herr/Frau [Name ZP] das überwiegend gemacht?**

FILTERFÜHRUNG **aktiv9 IN (1)**

AUSGABEFORMAT	WERT	WERTELABEL
AKTIVO3F.	1	Zu Hause/im Heim
	2	In der näheren Umgebung
	3	In der weiteren Umgebung
	-2	Weiß nicht
	-1	Verweigert

VARIABLENNAME **aktiv10**

VARIABLENLABEL Aktivitäten: Spiele

FRAGETEXT ZP **Denken Sie nun bitte daran, wie Sie Ihre freie Zeit in den letzten 12 Monaten konkret verbracht haben. Welche der folgenden Aktivitäten haben Sie da ausgeübt? Haben Sie ... Spiele gespielt, z.B. Gesellschaftsspiele, Skat, Kegeln, Bridge oder etwas Ähnliches?**

FRAGETEXT PROXY **Denken Sie nun bitte daran, wie Herr/Frau [Name ZP] seine/ihre freie Zeit in den letzten 12 Monaten konkret verbracht hat. Welche der folgenden Aktivitäten hat Herr/Frau [Name ZP] da ausgeübt? Hat Herr/Frau [Name ZP]... Spiele gespielt, z.B. Gesellschaftsspiele, Skat, Kegeln, Bridge oder etwas Ähnliches?**

INTERVIEWERANWEISUNG

Tabelle zeilenweise durchgehen! Gegebenenfalls die befragte Person erneut darauf hinweisen, dass es nur um das letzte Jahr geht!

AUSGABEFORMAT	WERT	WERTELABEL
N0J1F.	1	Ja
	0	Nein
	-2	Weiß nicht
	-1	Verweigert

VARIABLENNAME

aktiv10_1

VARIABLENLABEL

Aktivitäten: Spiele: Häufigkeit

FRAGETEXT ZP

Wie oft haben Sie das gemacht?

FRAGETEXT PROXY

Wie oft hat Herr/Frau [Name ZP] das gemacht?

FILTERFÜHRUNG

aktiv10 IN (1)

AUSGABEFORMAT	WERT	WERTELABEL
AKTIVH5F.	1	Täglich
	2	Wöchentlich
	3	Monatlich
	4	Mehrmals im Jahr
	5	Einmal im Jahr
	-2	Weiß nicht
	-1	Verweigert

VARIABLENNAME

aktiv10_2

VARIABLENLABEL

Aktivitäten: Spiele: Ort

FRAGETEXT ZP

Wo haben Sie das überwiegend gemacht?

FRAGETEXT PROXY

Wo hat Herr/Frau [Name ZP] das überwiegend gemacht?

FILTERFÜHRUNG

aktiv10 IN (1)

AUSGABEFORMAT	WERT	WERTELABEL
AKTIVO3F.	1	Zu Hause/im Heim
	2	In der näheren Umgebung
	3	In der weiteren Umgebung
	-2	Weiß nicht
	-1	Verweigert

VARIABLENNAME **aktiv11**

VARIABLENLABEL Aktivitäten: Weiterbildung

FRAGETEXT ZP **Denken Sie nun bitte daran, wie Sie Ihre freie Zeit in den letzten 12 Monaten konkret verbracht haben. Welche der folgenden Aktivitäten haben Sie da ausgeübt? Haben Sie ... etwas gelernt oder sich weitergebildet, z.B. durch Selbststudium oder durch den Besuch von Vorträgen und Kursen?**

FRAGETEXT PROXY **Denken Sie nun bitte daran, wie Herr/Frau [Name ZP] seine/ihre freie Zeit in den letzten 12 Monaten konkret verbracht hat. Welche der folgenden Aktivitäten hat Herr/Frau [Name ZP] da ausgeübt? Hat Herr/Frau [Name ZP]... etwas gelernt oder sich weitergebildet, z.B. zu Hause oder durch den Besuch von Vorträgen und Kursen?**

INTERVIEWERANWEISUNG *Tabelle zeilenweise durchgehen! Gegebenenfalls die befragte Person erneut darauf hinweisen, dass es nur um das letzte Jahr geht!*

AUSGABEFORMAT	WERT	WERTELABEL
N0J1F.	1	Ja
	0	Nein
	-2	Weiß nicht
	-1	Verweigert

VARIABLENNAME **aktiv11_1**

VARIABLENLABEL Aktivitäten: Weiterbildung: Häufigkeit

FRAGETEXT ZP **Wie oft haben Sie das gemacht?**

FRAGETEXT PROXY **Wie oft hat Herr/Frau [Name ZP] das gemacht?**

FILTERFÜHRUNG **aktiv11 IN (1)**

AUSGABEFORMAT	WERT	WERTELABEL
AKTIVH5F.	1	Täglich
	2	Wöchentlich
	3	Monatlich
	4	Mehrmals im Jahr
	5	Einmal im Jahr
	-2	Weiß nicht
	-1	Verweigert

VARIABLENNAME **aktiv11_2**

VARIABLENLABEL Aktivitäten: Weiterbildung: Ort

FRAGETEXT ZP **Wo haben Sie das überwiegend gemacht?**

FRAGETEXT PROXY **Wo hat Herr/Frau [Name ZP] das überwiegend gemacht?**

AUSGABEFORMAT	WERT	WERTELABEL
AKTIVO3F.	1	Zu Hause/im Heim
	2	In der näheren Umgebung
	3	In der weiteren Umgebung
	-2	Weiß nicht
	-1	Verweigert

VARIABLENNAME

aktiv12

VARIABLENLABEL

Aktivitäten: polit. Veranstaltung

FRAGETEXT ZP

Denken Sie nun bitte daran, wie Sie Ihre freie Zeit in den letzten 12 Monaten konkret verbracht haben. Welche der folgenden Aktivitäten haben Sie da ausgeübt? Haben Sie ... an einer politischen Veranstaltung teilgenommen, z.B. von einer Partei, Bürgerinitiative, Gewerkschaft oder etwas Ähnliches?

FRAGETEXT PROXY

Denken Sie nun bitte daran, wie Herr/Frau [Name ZP] seine/ihre freie Zeit in den letzten 12 Monaten konkret verbracht hat. Welche der folgenden Aktivitäten hat Herr/Frau [Name ZP] da ausgeübt? Hat Herr/Frau [Name ZP]... an einer politischen Veranstaltung teilgenommen, z.B. von einer Partei, Bürgerinitiative, Gewerkschaft oder etwas Ähnliches?

INTERVIEWERANWEISUNG

Tabelle zeilenweise durchgehen! Gegebenenfalls die befragte Person erneut darauf hinweisen, dass es nur um das letzte Jahr geht!

AUSGABEFORMAT	WERT	WERTELABEL
N0J1F.	1	Ja
	0	Nein
	-2	Weiß nicht
	-1	Verweigert

VARIABLENNAME

aktiv12_1

VARIABLENLABEL

Aktivitäten: polit. Veranstaltung: Häufigkeit

FRAGETEXT ZP

Wie oft haben Sie das gemacht?

FRAGETEXT PROXY

Wie oft hat Herr/Frau [Name ZP] das gemacht?

FILTERFÜHRUNG

aktiv12 IN (1)

AUSGABEFORMAT	WERT	WERTELABEL
AKTIVH5F.	1	Täglich
	2	Wöchentlich
	3	Monatlich
	4	Mehrmals im Jahr
	5	Einmal im Jahr

AUSGABEFORMAT	WERT	WERTELABEL
	-2	Weiß nicht
	-1	Verweigert

VARIABLENNAME **aktiv12_2**

VARIABLENLABEL Aktivitäten: polit. Veranstaltung: Ort

FRAGETEXT ZP **Wo haben Sie das überwiegend gemacht?**

FRAGETEXT PROXY **Wo hat Herr/Frau [Name ZP] das überwiegend gemacht?**

FILTERFÜHRUNG **aktiv12 IN (1)**

AUSGABEFORMAT	WERT	WERTELABEL
AKTIVO3F.	1	Zu Hause/im Heim
	2	In der näheren Umgebung
	3	In der weiteren Umgebung
	-2	Weiß nicht
	-1	Verweigert

VARIABLENNAME **aktiv13**

VARIABLENLABEL Aktivitäten: Spaziergänge

FRAGETEXT ZP **Denken Sie nun bitte daran, wie Sie Ihre freie Zeit in den letzten 12 Monaten konkret verbracht haben. Welche der folgenden Aktivitäten haben Sie da ausgeübt? Haben Sie ... Spaziergänge gemacht?**

FRAGETEXT PROXY **Denken Sie nun bitte daran, wie Herr/Frau [Name ZP] seine/ihre freie Zeit in den letzten 12 Monaten konkret verbracht hat. Welche der folgenden Aktivitäten hat Herr/Frau [Name ZP] da ausgeübt? Hat Herr/Frau [Name ZP]... Spaziergänge gemacht?**

INTERVIEWERANWEISUNG *Tabelle zeilenweise durchgehen! Gegebenenfalls die befragte Person erneut darauf hinweisen, dass es nur um das letzte Jahr geht!*

AUSGABEFORMAT	WERT	WERTELABEL
N0J1F.	1	Ja
	0	Nein
	-2	Weiß nicht
	-1	Verweigert

VARIABLENNAME **aktiv13_1**

VARIABLENLABEL Aktivitäten: Spaziergänge: Häufigkeit

FRAGETEXT ZP **Wie oft haben Sie das gemacht?**
FRAGETEXT PROXY **Wie oft hat Herr/Frau [Name ZP] das gemacht?**
FILTERFÜHRUNG **aktiv13 IN (1)**

AUSGABEFORMAT	WERT	WERTELABEL
AKTIVH5F.	1	Täglich
	2	Wöchentlich
	3	Monatlich
	4	Mehrmals im Jahr
	5	Einmal im Jahr
	-2	Weiß nicht
	-1	Verweigert

VARIABLENNAME **aktiv14**
VARIABLENLABEL Aktivitäten: Besuch empfangen
FRAGETEXT ZP **Denken Sie nun bitte daran, wie Sie Ihre freie Zeit in den letzten 12 Monaten konkret verbracht haben. Welche der folgenden Aktivitäten haben Sie da ausgeübt? Haben Sie ... Besuch empfangen (außer pflegerische oder medizinische Fachkräfte)?**
FRAGETEXT PROXY **Denken Sie nun bitte daran, wie Herr/Frau [Name ZP] seine/ihre freie Zeit in den letzten 12 Monaten konkret verbracht hat. Welche der folgenden Aktivitäten hat Herr/Frau [Name ZP] da ausgeübt? Hat Herr/Frau [Name ZP]... Besuch empfangen (außer pflegerische oder medizinische Fachkräfte)?**
INTERVIEWERANWEISUNG *Tabelle zeilenweise durchgehen! Gegebenenfalls die befragte Person erneut darauf hinweisen, dass es nur um das letzte Jahr geht!*

AUSGABEFORMAT	WERT	WERTELABEL
N0J1F.	1	Ja
	0	Nein
	-2	Weiß nicht
	-1	Verweigert

VARIABLENNAME **aktiv14_1**
VARIABLENLABEL Aktivitäten: Besuch empfangen: Häufigkeit
FRAGETEXT ZP **Wie oft haben Sie das gemacht?**
FRAGETEXT PROXY **Wie oft hat Herr/Frau [Name ZP] das gemacht?**
FILTERFÜHRUNG **aktiv14 IN (1)**

AUSGABEFORMAT	WERT	WERTELABEL
AKTIVH5F.	1	Täglich

AUSGABEFORMAT	WERT	WERTELABEL
	2	Wöchentlich
	3	Monatlich
	4	Mehrmals im Jahr
	5	Einmal im Jahr
	-2	Weiß nicht
	-1	Verweigert

VARIABLENNAME	aktiv15
VARIABLENLABEL	Aktivitäten: Denksportaufgaben
FRAGETEXT ZP	Denken Sie nun bitte daran, wie Sie Ihre freie Zeit in den letzten 12 Monaten konkret verbracht haben. Welche der folgenden Aktivitäten haben Sie da ausgeübt? Haben Sie ... Denksportaufgaben gemacht, z.B. Kreuzworträtsel oder Gedächtnistraining?
FRAGETEXT PROXY	Denken Sie nun bitte daran, wie Herr/Frau [Name ZP] seine/ihre freie Zeit in den letzten 12 Monaten konkret verbracht hat. Welche der folgenden Aktivitäten hat Herr/Frau [Name ZP] da ausgeübt? Hat Herr/Frau [Name ZP]... Denksportaufgaben gemacht, z.B. Kreuzworträtsel oder Gedächtnistraining?
INTERVIEWERANWEISUNG	<i>Tabelle zeilenweise durchgehen! Gegebenenfalls die befragte Person erneut darauf hinweisen, dass es nur um das letzte Jahr geht!</i>

AUSGABEFORMAT	WERT	WERTELABEL
N0J1F.	1	Ja
	0	Nein
	-2	Weiß nicht
	-1	Verweigert

VARIABLENNAME	aktiv15_1
VARIABLENLABEL	Aktivitäten: Denksportaufgaben: Häufigkeit
FRAGETEXT ZP	Wie oft haben Sie das gemacht?
FRAGETEXT PROXY	Wie oft hat Herr/Frau [Name ZP] das gemacht?
FILTERFÜHRUNG	aktiv15 IN (1)

AUSGABEFORMAT	WERT	WERTELABEL
AKTIVH5F.	1	Täglich
	2	Wöchentlich
	3	Monatlich
	4	Mehrmals im Jahr
	5	Einmal im Jahr

AUSGABEFORMAT	WERT	WERTELABEL
	-2	Weiß nicht
	-1	Verweigert

VARIABLENNAME **aktiv16**

VARIABLENLABEL Aktivitäten: Bücher lesen

FRAGETEXT ZP **Denken Sie nun bitte daran, wie Sie Ihre freie Zeit in den letzten 12 Monaten konkret verbracht haben. Welche der folgenden Aktivitäten haben Sie da ausgeübt? Haben Sie ... Bücher gelesen?**

FRAGETEXT PROXY **Denken Sie nun bitte daran, wie Herr/Frau [Name ZP] seine/ihre freie Zeit in den letzten 12 Monaten konkret verbracht hat. Welche der folgenden Aktivitäten hat Herr/Frau [Name ZP] da ausgeübt? Hat Herr/Frau [Name ZP]... Bücher gelesen?**

INTERVIEWERANWEISUNG *Tabelle zeilenweise durchgehen! Gegebenenfalls die befragte Person erneut darauf hinweisen, dass es nur um das letzte Jahr geht!*

AUSGABEFORMAT	WERT	WERTELABEL
N0J1F.	1	Ja
	0	Nein
	-2	Weiß nicht
	-1	Verweigert

VARIABLENNAME **aktiv16_1**

VARIABLENLABEL Aktivitäten: Bücher lesen: Häufigkeit

FRAGETEXT ZP **Wie oft haben Sie das gemacht?**

FRAGETEXT PROXY **Wie oft hat Herr/Frau [Name ZP] das gemacht?**

FILTERFÜHRUNG **aktiv16 IN (1)**

AUSGABEFORMAT	WERT	WERTELABEL
AKTIVH5F.	1	Täglich
	2	Wöchentlich
	3	Monatlich
	4	Mehrmals im Jahr
	5	Einmal im Jahr
	-2	Weiß nicht
	-1	Verweigert

VARIABLENNAME **aktiv17**

VARIABLENLABEL Aktivitäten: Fernsehen

FRAGETEXT ZP **Denken Sie nun bitte daran, wie Sie Ihre freie Zeit in den letzten 12 Monaten konkret verbracht haben. Welche der folgenden Aktivitäten haben Sie da ausgeübt?**
Sehen Sie fern?

FRAGETEXT PROXY **Denken Sie nun bitte daran, wie Herr/Frau [Name ZP] seine/ihre freie Zeit in den letzten 12 Monaten konkret verbracht hat. Welche der folgenden Aktivitäten hat Herr/Frau [Name ZP] da ausgeübt? Hat Herr/Frau [Name ZP]...Sieht Herr/Frau [Name ZP] fern?**

INTERVIEWERANWEISUNG *Tabelle zeilenweise durchgehen! Gegebenenfalls die befragte Person erneut darauf hinweisen, dass es nur um das letzte Jahr geht! Hinweis: nur bewusstes Fernsehen*

AUSGABEFORMAT	WERT	WERTELABEL
TV2F.	1	Ich sehe fern
	0	Ich sehe kein fern
	-2	Weiß nicht
	-1	Verweigert

VARIABLENNAME **aktiv17_1**

VARIABLENLABEL Aktivitäten: Fernsehen: Stunden pro Tag

FRAGETEXT ZP **Wie lange - in Stunden - sehen Sie pro Tag im Durchschnitt fern?**

FRAGETEXT PROXY **Wie lange – in Stunden – sieht Herr/Frau [Name ZP] pro Tag im Durchschnitt fern?**

FILTERFÜHRUNG **aktiv17 IN (1)**

AUSGABEFORMAT	WERT	WERTELABEL
BEST8.	(0 - 24)	
	-2	Weiß nicht
	-1	Verweigert

VARIABLENNAME **relgem**

VARIABLENLABEL Religionsgemeinschaft

FRAGETEXT ZP **Welcher Religionsgemeinschaft gehören Sie an?**

FRAGETEXT PROXY **Welcher Religionsgemeinschaft gehört Herr/Frau [Name ZP] an?**

INTERVIEWERANWEISUNG *Kategorisierung durch Interviewer*

AUSGABEFORMAT	WERT	WERTELABEL
REL17F.	1	Römisch-katholische Kirche
	2	Evangelische Kirche (ohne Freikirchen)
	3	Evangelische Freikirche
	4	Islamische Religionsgemeinschaft

AUSGABEFORMAT	WERT	WERTELABEL
	5	Jüdische Religionsgemeinschaft
	6	Andere Religionsgemeinschaft und zwar: <offen>
	7	Keine Religionsgemeinschaft
	-2	Weiß nicht
	-1	Verweigert

VARIABLENNAME **verein**
VARIABLENLABEL Vereinsmitgliedschaft
FRAGETEXT ZP **Sind Sie ein aktives Mitglied in einer Organisation oder einem Verein?**
FRAGETEXT PROXY **Ist Herr/Frau [Name ZP] ein aktives Mitglied in einer Organisation oder einem Verein?**

AUSGABEFORMAT	WERT	WERTELABEL
N0J1F.	1	Ja
	0	Nein
	-2	Weiß nicht
	-1	Verweigert

VARIABLENNAME **politei1**
VARIABLENLABEL Politische Teilhabe: Partei
FRAGETEXT ZP **Welcher Partei - ganz allgemein gesprochen - neigen Sie am ehesten zu?**
FRAGETEXT PROXY **Welcher Partei - ganz allgemein gesprochen – neigt Herr/Frau [Name ZP] am ehesten zu?**
INTERVIEWERANWEISUNG *Kategorisierung durch Interviewer!*

AUSGABEFORMAT	WERT	WERTELABEL
PART10F.	1	CDU
	2	CSU
	3	SPD
	4	Linke
	5	Bündnis 90/Die Grünen
	6	AfD
	7	FDP
	8	NPD
	9	Andere Partei
	10	Ich neige keiner Partei zu

AUSGABEFORMAT	WERT	WERTELABEL
	-2	Weiß nicht
	-1	Verweigert

VARIABLENNAME **politei2**

VARIABLENLABEL Politische Teilhabe: Bundestagswahl

FRAGETEXT ZP **Manche Menschen gehen heutzutage aus verschiedenen Gründen nicht zur Wahl. Wie ist das bei Ihnen: Haben Sie bei der letzten Bundestagswahl gewählt?**

FRAGETEXT PROXY **Manche Menschen gehen heutzutage aus verschiedenen Gründen nicht zur Wahl. Wie ist das bei Herrn/Frau [Name ZP]: Hat Herr/Frau [Name ZP] bei der letzten Bundestagswahl gewählt?**

AUSGABEFORMAT	WERT	WERTELABEL
N0J1F.	1	Ja
	0	Nein
	-2	Weiß nicht
	-1	Verweigert

8 Techniknutzung

VARIABLENNAME **technu1**

VARIABLENLABEL Techniknutzung: Computer oder Laptop

FRAGETEXT ZP **Für immer mehr Personen gehört auch die Nutzung von moderner Technik zum Alltag. Welche der folgenden Techniken haben Sie in den letzten 12 Monaten genutzt? Haben Sie ... einen Computer oder Laptop genutzt?**

FRAGETEXT PROXY **Für immer mehr Personen gehört auch die Nutzung von moderner Technik zum Alltag. Welche der folgenden Techniken hat Herr/Frau [Name ZP] in den letzten 12 Monaten genutzt? Hat Herr/Frau [Name ZP]... einen Computer oder Laptop genutzt?**

INTERVIEWERANWEISUNG *Mit Nutzung ist die aktive Nutzung gemeint. Gemeint ist nicht, sich von jemand anderem in Ausgabebildungen z.B. aus dem Internet herausuchen zu lassen.*

AUSGABEFORMAT	WERT	WERTELABEL
N0J1F.	1	Ja
	0	Nein
	-2	Weiß nicht
	-1	Verweigert

VARIABLENNAME **technu1_1**

VARIABLENLABEL Techniknutzung: Computer oder Laptop: Häufigkeit
FRAGETEXT ZP **Wie oft haben Sie diese Technik benutzt?**
FRAGETEXT PROXY **Wie oft hat Herr/Frau [Name ZP] diese Technik benutzt?**
FILTERFÜHRUNG **technu1 IN (1)**

AUSGABEFORMAT	WERT	WERTELABEL
AKTIVH5F.	1	Täglich
	2	Wöchentlich
	3	Monatlich
	4	Mehrmals im Jahr
	5	Einmal im Jahr
	-2	Weiß nicht
	-1	Verweigert

VARIABLENNAME **technu2**
VARIABLENLABEL Techniknutzung: Internet
FRAGETEXT ZP **Für immer mehr Personen gehört auch die Nutzung von moderner Technik zum Alltag. Welche der folgenden Techniken haben Sie in den letzten 12 Monaten genutzt? Haben Sie ... das Internet genutzt?**
FRAGETEXT PROXY **Für immer mehr Personen gehört auch die Nutzung von moderner Technik zum Alltag. Welche der folgenden Techniken hat Herr/Frau [Name ZP] in den letzten 12 Monaten genutzt? Hat Herr/Frau [Name ZP]... das Internet genutzt?**
INTERVIEWERANWEISUNG *Mit Nutzung ist die aktive Nutzung gemeint. Gemeint ist nicht, sich von jemand anderem in Ausgabeformationen z.B. aus dem Internet herausuchen zu lassen.
Hierzu zählt auch die Nutzung von internetgebundenen Apps*

AUSGABEFORMAT	WERT	WERTELABEL
N0J1F.	1	Ja
	0	Nein
	-2	Weiß nicht
	-1	Verweigert

VARIABLENNAME **technu2_1**
VARIABLENLABEL Techniknutzung: Internet: Häufigkeit
FRAGETEXT ZP **Wie oft haben Sie diese Technik benutzt?**
FRAGETEXT PROXY **Wie oft hat Herr/Frau [Name ZP] diese Technik benutzt?**
FILTERFÜHRUNG **technu2 IN (1)**

AUSGABEFORMAT	WERT	WERTELABEL
AKTIVH5F.	1	Täglich
	2	Wöchentlich
	3	Monatlich
	4	Mehrmals im Jahr
	5	Einmal im Jahr
	-2	Weiß nicht
	-1	Verweigert

VARIABLENNAME	technu3
VARIABLENLABEL	Techniknutzung: Smartphone
FRAGETEXT ZP	Für immer mehr Personen gehört auch die Nutzung von moderner Technik zum Alltag. Welche der folgenden Techniken haben Sie in den letzten <u>12 Monaten</u> genutzt? Haben Sie ... ein Smartphone genutzt? (Erläuterung: mit Internetzugang, in der Regel mit Touchscreen)
FRAGETEXT PROXY	Für immer mehr Personen gehört auch die Nutzung von moderner Technik zum Alltag. Welche der folgenden Techniken hat Herr/Frau [Name ZP] in den letzten <u>12 Monaten</u> genutzt? Hat Herr/Frau [Name ZP]... ein Smartphone genutzt? (Erläuterung: mit Internetzugang, in der Regel mit Touchscreen)
INTERVIEWERANWEISUNG	<i>Mit Nutzung ist die aktive Nutzung gemeint. Gemeint ist nicht, sich von jemand anderem in Ausgabeformationen z.B. aus dem Internet herausuchen zu lassen.</i>

AUSGABEFORMAT	WERT	WERTELABEL
NOJ1F.	1	Ja
	0	Nein
	-2	Weiß nicht
	-1	Verweigert

VARIABLENNAME	technu3_1
VARIABLENLABEL	Techniknutzung: Smartphone: Häufigkeit
FRAGETEXT ZP	Wie oft haben Sie diese Technik benutzt?
FRAGETEXT PROXY	Wie oft hat Herr/Frau [Name ZP] diese Technik benutzt?
FILTERFÜHRUNG	technu3 IN (1)

AUSGABEFORMAT	WERT	WERTELABEL
AKTIVH5F.	1	Täglich
	2	Wöchentlich
	3	Monatlich
	4	Mehrmals im Jahr
	5	Einmal im Jahr

AUSGABEFORMAT	WERT	WERTELABEL
	-2	Weiß nicht
	-1	Verweigert

VARIABLENNAME	technu4
VARIABLENLABEL	Techniknutzung: Mobiltelefon
FRAGETEXT ZP	Für immer mehr Personen gehört auch die Nutzung von moderner Technik zum Alltag. Welche der folgenden Techniken haben Sie in den letzten <u>12 Monaten</u> genutzt? Haben Sie ... ein normales Mobiltelefon genutzt? (Erläuterung: kein Smartphone)
FRAGETEXT PROXY	Für immer mehr Personen gehört auch die Nutzung von moderner Technik zum Alltag. Welche der folgenden Techniken hat Herr/Frau [Name ZP] in den letzten <u>12 Monaten</u> genutzt? Hat Herr/Frau [Name ZP]... ein normales Mobiltelefon genutzt? (Erläuterung: kein Smartphone)
INTERVIEWERANWEISUNG	<i>Mit Nutzung ist die aktive Nutzung gemeint. Gemeint ist nicht, sich von jemand anderem in Ausgabeformationen z.B. aus dem Internet herausuchen zu lassen.</i>
FILTERFÜHRUNG	technu3 IN (0)

AUSGABEFORMAT	WERT	WERTELABEL
N0J1F.	1	Ja
	0	Nein
	-2	Weiß nicht
	-1	Verweigert

VARIABLENNAME	technu4_1
VARIABLENLABEL	Techniknutzung: Mobiltelefon: Häufigkeit
FRAGETEXT ZP	Wie oft haben Sie diese Technik benutzt?
FRAGETEXT PROXY	Wie oft hat Herr/Frau [Name ZP] diese Technik benutzt?
FILTERFÜHRUNG	technu3 IN (0) AND technu4 IN (1)

AUSGABEFORMAT	WERT	WERTELABEL
AKTIVH5F.	1	Täglich
	2	Wöchentlich
	3	Monatlich
	4	Mehrmals im Jahr
	5	Einmal im Jahr
	-2	Weiß nicht
	-1	Verweigert

VARIABLENNAME **technu5**

VARIABLENLABEL Techniknutzung: Tablet-Computer

FRAGETEXT ZP **Für immer mehr Personen gehört auch die Nutzung von moderner Technik zum Alltag. Welche der folgenden Techniken haben Sie in den letzten 12 Monaten genutzt? Haben Sie ... einen Tablet-Computer genutzt?**

FRAGETEXT PROXY **Für immer mehr Personen gehört auch die Nutzung von moderner Technik zum Alltag. Welche der folgenden Techniken hat Herr/Frau [Name ZP] in den letzten 12 Monaten genutzt? Hat Herr/Frau [Name ZP]... einen Tablet-Computer genutzt?**

INTERVIEWERANWEISUNG *Mit Nutzung ist die aktive Nutzung gemeint. Gemeint ist nicht, sich von jemand anderem in Ausgabeformationen z.B. aus dem Internet herausuchen zu lassen.*

AUSGABEFORMAT	WERT	WERTELABEL
N0J1F.	1	Ja
	0	Nein
	-2	Weiß nicht
	-1	Verweigert

VARIABLENNAME **technu5_1**

VARIABLENLABEL Techniknutzung: Tablet-Computer: Häufigkeit

FRAGETEXT ZP **Wie oft haben Sie diese Technik benutzt?**

FRAGETEXT PROXY **Wie oft hat Herr/Frau [Name ZP] diese Technik benutzt?**

FILTERFÜHRUNG **technu5 IN (1)**

AUSGABEFORMAT	WERT	WERTELABEL
AKTIVH5F.	1	Täglich
	2	Wöchentlich
	3	Monatlich
	4	Mehrmals im Jahr
	5	Einmal im Jahr
	-2	Weiß nicht
	-1	Verweigert

VARIABLENNAME **technu6**

VARIABLENLABEL Techniknutzung: Fitnessarmband

FRAGETEXT ZP **Für immer mehr Personen gehört auch die Nutzung von moderner Technik zum Alltag. Welche der folgenden Techniken haben Sie in den letzten 12 Monaten genutzt? Haben Sie ... ein Fitnessarmband genutzt bzw. Armband mit dem Sie Ihre Körperbewegung messen können ("Schrittzähler")?**

FRAGETEXT PROXY

Für immer mehr Personen gehört auch die Nutzung von moderner Technik zum Alltag. Welche der folgenden Techniken hat Herr/Frau [Name ZP] in den letzten 12 Monaten genutzt? Hat Herr/Frau [Name ZP]... ein Fitnessarmband genutzt bzw. Armband mit dem er/sie seine/ihre Körperbewegung messen kann („Schrittzähler“)?

INTERVIEWERANWEISUNG

Mit Nutzung ist die aktive Nutzung gemeint. Gemeint ist nicht, sich von jemand anderem in Ausgabebeformationen z.B. aus dem Internet heraussuchen zu lassen.

AUSGABEFORMAT	WERT	WERTELABEL
N0J1F.	1	Ja
	0	Nein
	-2	Weiß nicht
	-1	Verweigert

VARIABLENNAME

technu6_1

VARIABLENLABEL

Techniknutzung: Fitnessarmband: Häufigkeit

FRAGETEXT ZP

Wie oft haben Sie diese Technik benutzt?

FRAGETEXT PROXY

Wie oft hat Herr/Frau [Name ZP] diese Technik benutzt?

FILTERFÜHRUNG

technu6 IN (1)

AUSGABEFORMAT	WERT	WERTELABEL
AKTIVH5F.	1	Täglich
	2	Wöchentlich
	3	Monatlich
	4	Mehrmals im Jahr
	5	Einmal im Jahr
	-2	Weiß nicht
	-1	Verweigert

VARIABLENNAME

techei1

VARIABLENLABEL

Technikeinstellung: Interesse

FRAGETEXT ZP

Wie sehr interessieren Sie sich für neue technische Dinge?

FRAGETEXT PROXY

Wie sehr interessiert sich Herr/Frau [Name ZP] für neue technische Dinge?

AUSGABEFORMAT	WERT	WERTELABEL
INT5F.	1	Interessiere mich gar nicht
	2	Interessiere mich eher nicht
	3	Teils/teils

AUSGABEFORMAT	WERT	WERTELABEL
	4	Interessiere mich eher
	5	Interessiere mich sehr
	-2	Weiß nicht
	-1	Verweigert

VARIABLENNAME	techei2
VARIABLENLABEL	Technikeinstellung: Schwierigkeit
FRAGETEXT ZP	Wie schwierig ist für Sie die Bedienung moderner digitaler Geräte, wie zum Beispiel Mobiltelefon, Computer, Smartphone oder Tablet-Computer?
FRAGETEXT PROXY	Wie schwierig ist für Herr/Frau [Name ZP] die Bedienung moderner digitaler Geräte, wie zum Beispiel Mobiltelefon, Computer, Smartphone oder Tablet-Computer?
FILTERFÜHRUNG	technu1 IN (1) OR technu2 IN (1) OR technu3 IN (1) OR technu4 IN (1) OR technu5 IN (1) OR technu6 IN (1)

AUSGABEFORMAT	WERT	WERTELABEL
SCHW5F.	1	Ist gar nicht schwierig
	2	Ist eher nicht schwierig
	3	Teils/teils
	4	Ist eher schwierig
	5	Ist sehr schwierig
	-2	Weiß nicht
	-1	Verweigert

VARIABLENNAME	techei3
VARIABLENLABEL	Technikeinstellung: Alltagserleichterung
FRAGETEXT ZP	Wie sehr erleichtern moderne digitale Geräte, wie zum Beispiel Mobiltelefon, Computer, Smartphone oder Tablet-Computer Ihren Alltag?
FRAGETEXT PROXY	Wie sehr erleichtern moderne digitale Geräte, wie zum Beispiel Mobiltelefon, Computer, Smartphone oder Tablet-Computer den Alltag von Herrn/Frau [Name ZP]?
FILTERFÜHRUNG	technu1 IN (1) OR technu2 IN (1) OR technu3 IN (1) OR technu4 IN (1) OR technu5 IN (1) OR technu6 IN (1)

AUSGABEFORMAT	WERT	WERTELABEL
ERLEI5F.	1	Erleichtern meinen Alltag gar nicht
	2	Erleichtern meinen Alltag eher nicht
	3	Teils/teils
	4	Erleichtern meinen Alltag eher
	5	Erleichtern meinen Alltag sehr

AUSGABEFORMAT	WERT	WERTELABEL
---------------	------	------------

-2	Weiß nicht
----	------------

-1	Verweigert
----	------------

VARIABLENNAME **anint1**

VARIABLENLABEL Anwendung im Internet: Emails

FRAGETEXT ZP **Wofür haben Sie in den letzten 3 Monaten das Internet genutzt? Haben Sie ... Emails gesendet und empfangen, oder wäre das für Sie interessant?**

FRAGETEXT PROXY **Wofür hat Herr/Frau [Name ZP] in den letzten 3 Monaten das Internet genutzt? Hat Herr/Frau [Name ZP]... Emails gesendet und empfangen, oder wäre das für ihn/sie interessant?**

FILTERFÜHRUNG **technu2 IN (1)**

AUSGABEFORMAT	WERT	WERTELABEL
---------------	------	------------

JINTN3F.	1	Ja
----------	---	----

2	Nein, aber interessant
---	------------------------

3	Nein, und auch nicht interessant
---	----------------------------------

-2	Weiß nicht
----	------------

-1	Verweigert
----	------------

VARIABLENNAME **anint2**

VARIABLENLABEL Anwendung im Internet: In Ausgabeformationen über Gesundheitsthemen

FRAGETEXT ZP **Wofür haben Sie in den letzten 3 Monaten das Internet genutzt? Haben Sie ... In Ausgabeformationen über Gesundheitsthemen im Internet gesucht, oder wäre das für Sie interessant?**

FRAGETEXT PROXY **Wofür hat Herr/Frau [Name ZP] in den letzten 3 Monaten das Internet genutzt? Hat Herr/Frau [Name ZP]... Informationen über Gesundheitsthemen im gesucht, oder wäre das für ihn/sie interessant?**

FILTERFÜHRUNG **technu2 IN (1)**

AUSGABEFORMAT	WERT	WERTELABEL
---------------	------	------------

JINTN3F.	1	Ja
----------	---	----

2	Nein, aber interessant
---	------------------------

3	Nein, und auch nicht interessant
---	----------------------------------

-2	Weiß nicht
----	------------

-1	Verweigert
----	------------

VARIABLENNAME **anint3**

VARIABLENLABEL	Anwendung im Internet: soziale Netzwerke
FRAGETEXT ZP	Wofür haben Sie in den letzten 3 Monaten das Internet genutzt? Haben Sie ... an sozialen Netzwerken wie z.B. Facebook oder Twitter teilgenommen, oder wäre das für Sie interessant?
FRAGETEXT PROXY	Wofür hat Herr/Frau [Name ZP] in den letzten 3 Monaten das Internet genutzt? Hat Herr/Frau [Name ZP]... an sozialen Netzwerken wie z.B. Facebook oder Twitter teilgenommen, oder wäre das für ihn/sie interessant?
FILTERFÜHRUNG	technu2 IN (1)

AUSGABEFORMAT	WERT	WERTELABEL
JINTN3F.	1	Ja
	2	Nein, aber interessant
	3	Nein, und auch nicht interessant
	-2	Weiß nicht
	-1	Verweigert

VARIABLENNAME	anint4
VARIABLENLABEL	Anwendung im Internet: Waren oder Dienstleistungen kaufen oder verkaufen
FRAGETEXT ZP	Wofür haben Sie in den letzten 3 Monaten das Internet genutzt? Haben Sie ... Waren oder Dienstleistungen gekauft oder verkauft, z.B. bei Amazon oder Ebay, oder wäre das für Sie interessant?
FRAGETEXT PROXY	Wofür hat Herr/Frau [Name ZP] in den letzten 3 Monaten das Internet genutzt? Hat Herr/Frau [Name ZP]... Waren oder Dienstleistungen gekauft oder verkauft, z.B. bei Amazon oder Ebay, oder wäre das für ihn/sie interessant?
FILTERFÜHRUNG	technu2 IN (1)

AUSGABEFORMAT	WERT	WERTELABEL
JINTN3F.	1	Ja
	2	Nein, aber interessant
	3	Nein, und auch nicht interessant
	-2	Weiß nicht
	-1	Verweigert

9 Soziale Eingebundenheit

VARIABLENNAME	soznetz1
VARIABLENLABEL	Soz. Netzwerk

FRAGETEXT ZP **Soziale Kontakte und Beziehungen zu anderen Menschen können im höheren Alter vollkommen unterschiedlich aussehen. Es geht daher nun um Personen, die Ihnen wichtig sind und mit denen Sie in Kontakt stehen. Dabei kann es sich sowohl um Nachbarn, Freunde und Bekannte als auch um Haushaltsmitglieder und Verwandte handeln.**
Welche Personen sind für Sie wichtig? Nennen Sie mir bitte die bis zu 4 Wichtigsten.

FRAGETEXT PROXY **Soziale Kontakte und Beziehungen zu anderen Menschen können im höheren Alter vollkommen unterschiedlich aussehen. Es geht daher nun um Personen, die Herrn/Frau [Name ZP] wichtig sind und mit denen er/sie in Kontakt steht. Dabei kann es sich sowohl um Nachbarn, Freunde und Bekannte als auch um Haushaltsmitglieder und Verwandte handeln.**
Welche Personen sind für Herr/Frau [Name ZP] wichtig? Nennen Sie mir bitte die bis zu 4 Wichtigsten.

INTERVIEWERANWEISUNG *Falls ZP keine Namen nennen möchte, folgenden Text vorlesen: 'Die Angabe des Namens soll lediglich helfen, im weiteren Verlauf des Interviews klar zu stellen, über welche Person wir sprechen. Wenn Sie möchten, können Sie auch einen ausgedachten Namen verwenden.'*

AUSGABEFORMAT	WERT	WERTELABEL
SOZNET2F.	1	kann Personen nennen
	0	kann keine Person nennen
	-2	Weiß nicht
	-1	Verweigert

VARIABLENNAME **soznetz3_1**

VARIABLENLABEL Soz. Netzwerk: 1. Person: Geschlecht

FRAGETEXT ZP **Soziale Kontakte und Beziehungen zu anderen Menschen können im höheren Alter vollkommen unterschiedlich aussehen. Es geht daher nun um Personen, die Ihnen wichtig sind und mit denen Sie in Kontakt stehen. Dabei kann es sich sowohl um Nachbarn, Freunde und Bekannte als auch um Haushaltsmitglieder und Verwandte handeln.**
Einschätzung durch Interviewer: Geschlecht

FRAGETEXT PROXY **Soziale Kontakte und Beziehungen zu anderen Menschen können im höheren Alter vollkommen unterschiedlich aussehen. Es geht daher nun um Personen, die Herrn/Frau [Name ZP] wichtig sind und mit denen er/sie in Kontakt steht. Dabei kann es sich sowohl um Nachbarn, Freunde und Bekannte als auch um Haushaltsmitglieder und Verwandte handeln.**
Einschätzung durch Interviewer: Geschlecht

INTERVIEWERANWEISUNG *Wenn nicht eindeutig einzuschätzen, nachfragen.*

FILTERFÜHRUNG **soznetz1 IN (1)**

AUSGABEFORMAT	WERT	WERTELABEL
GESCHL2F.	1	Männlich
	2	Weiblich
	-2	Weiß nicht
	-1	Verweigert

VARIABLENNAME **soznetz4_1**

VARIABLENLABEL Soz. Netzwerk: 1. Person: Beziehung

FRAGETEXT ZP **Soziale Kontakte und Beziehungen zu anderen Menschen können im höheren Alter vollkommen unterschiedlich aussehen. Es geht daher nun um Personen, die Ihnen wichtig sind und mit denen Sie in Kontakt stehen. Dabei kann es sich sowohl um Nachbarn, Freunde und Bekannte als auch um Haushaltsmitglieder und Verwandte handeln.**
In welcher Beziehung steht <Name> zu Ihnen?

FRAGETEXT PROXY **Soziale Kontakte und Beziehungen zu anderen Menschen können im höheren Alter vollkommen unterschiedlich aussehen. Es geht daher nun um Personen, die Herrn/Frau [Name ZP] wichtig sind und mit denen er/sie in Kontakt steht. Dabei kann es sich sowohl um Nachbarn, Freunde und Bekannte als auch um Haushaltsmitglieder und Verwandte handeln.**
In welcher Beziehung steht <Name> zu Herrn/Frau [Name ZP]?

INTERVIEWERANWEISUNG **Personenkarte** vorlegen! Alle Namensinterpretatoren werden zusammen für eine Person erfragt, d.h. spaltenweise Abfrage.

FILTERFÜHRUNG **soznetz1 IN (1)**

PROGRAMMIERHINWEIS **wenn (wert IN (201, 202, 203, 204) AND kinder1 IN (0)) OR (wert IN (301, 302, 303, 304) AND enkel1 IN (0)) OR (wert IN (351, 352, 353, 354) AND enkel2 IN (0)), dann alert**

AUSGABEFORMAT	WERT	WERTELABEL
PERSKARF.	901	Andere Person
	101	Großvater/-mutter des Befragten oder des Partners
	102	Mutter
	103	Vater
	104	Schwiegermutter/Mutter des Partners
	105	Schwiegervater/Vater des Partners
	106	-(Ehe-)Partner
	107	Schwiegertochter/Partnerin des Sohns
	108	Schwiegersohn/Partner der Tochter
	111	Schwager/Bruder des Partners
	112	Schwägerin/Schwester des Partners
	120	Ex-Partner
	201	Kind
	301	Enkelkind
	351	Urenkelkind
	451	Bruder
	452	Schwester
	401	Tante
	402	Onkel
	403	Cousin
	404	Cousine
	405	Nichte
	406	Neffe
	407	Andere Verwandte
	501	Freund/Freundin

AUSGABEFORMAT	WERT	WERTELABEL
	601	(ehemalige) Arbeitskollegen
	602	Nachbarn
	603	Vereins- oder Organisationsmitglieder
	701	Freiwillige Helfer, z.B. aus sozialen Einrichtungen
	702	Bezahlte Helfer (z.B. Pflegekraft)
	801	Bekannte
	901	Andere Person
	-2	Weiß nicht
	-1	Verweigert

VARIABLENNAME	soznetz5_1
VARIABLENLABEL	Soz. Netzwerk: 1. Person: Häufigkeit Kontakt
FRAGETEXT ZP	Soziale Kontakte und Beziehungen zu anderen Menschen können im höheren Alter vollkommen unterschiedlich aussehen. Es geht daher nun um Personen, die Ihnen wichtig sind und mit denen Sie in Kontakt stehen. Dabei kann es sich sowohl um Nachbarn, Freunde und Bekannte als auch um Haushaltsmitglieder und Verwandte handeln.
FRAGETEXT PROXY	Wie oft haben Sie Kontakt zu <Name>, z.B. durch Besuche, Briefe, Telefonate, SMS oder Email?
FILTERFÜHRUNG	Soziale Kontakte und Beziehungen zu anderen Menschen können im höheren Alter vollkommen unterschiedlich aussehen. Es geht daher nun um Personen, die Herrn/Frau [Name ZP] wichtig sind und mit denen er/sie in Kontakt steht. Dabei kann es sich sowohl um Nachbarn, Freunde und Bekannte als auch um Haushaltsmitglieder und Verwandte handeln. Wie oft hat Herr/Frau [Name ZP] Kontakt zu <Name>, z.B. durch Besuche, Briefe, Telefonate, SMS oder Email?

AUSGABEFORMAT	WERT	WERTELABEL
KONTH5F.	1	Täglich
	2	Wöchentlich
	3	Monatlich
	4	Mehrmals im Jahr
	5	Seltener
	-2	Weiß nicht
	-1	Verweigert

VARIABLENNAME	soznetz6_1
VARIABLENLABEL	Soz. Netzwerk: 1. Person: Verbundenheit

FRAGETEXT ZP	<p>Soziale Kontakte und Beziehungen zu anderen Menschen können im höheren Alter vollkommen unterschiedlich aussehen. Es geht daher nun um Personen, die Ihnen wichtig sind und mit denen Sie in Kontakt stehen. Dabei kann es sich sowohl um Nachbarn, Freunde und Bekannte als auch um Haushaltsmitglieder und Verwandte handeln.</p> <p>Wie eng fühlen Sie sich mit <Name> heute verbunden?</p>
FRAGETEXT PROXY	<p>Soziale Kontakte und Beziehungen zu anderen Menschen können im höheren Alter vollkommen unterschiedlich aussehen. Es geht daher nun um Personen, die Herrn/Frau [Name ZP] wichtig sind und mit denen er/sie in Kontakt steht. Dabei kann es sich sowohl um Nachbarn, Freunde und Bekannte als auch um Haushaltsmitglieder und Verwandte handeln.</p> <p>Wie eng fühlt sich Herr/Frau [Name ZP] mit <Name> heute verbunden?</p>
FILTERFÜHRUNG	soznetz1 IN (1)

AUSGABEFORMAT	WERT	WERTELABEL
VERBUN4F.	1	Überhaupt nicht eng
	2	Weniger eng
	3	Eng
	4	Sehr eng
	-2	Weiß nicht
	-1	Verweigert

VARIABLENNAME	soznetz3_2
VARIABLENLABEL	Soz. Netzwerk: 2. Person: Geschlecht
FRAGETEXT ZP	<p>Soziale Kontakte und Beziehungen zu anderen Menschen können im höheren Alter vollkommen unterschiedlich aussehen. Es geht daher nun um Personen, die Ihnen wichtig sind und mit denen Sie in Kontakt stehen. Dabei kann es sich sowohl um Nachbarn, Freunde und Bekannte als auch um Haushaltsmitglieder und Verwandte handeln.</p> <p><i>Einschätzung durch Interviewer: Geschlecht</i></p>
FRAGETEXT PROXYS	<p>Soziale Kontakte und Beziehungen zu anderen Menschen können im höheren Alter vollkommen unterschiedlich aussehen. Es geht daher nun um Personen, die Herrn/Frau [Name ZP] wichtig sind und mit denen er/sie in Kontakt steht. Dabei kann es sich sowohl um Nachbarn, Freunde und Bekannte als auch um Haushaltsmitglieder und Verwandte handeln.</p> <p><i>Einschätzung durch Interviewer: Geschlecht</i></p>
INTERVIEWERANWEISUNG	Wenn nicht eindeutig einzuschätzen, nachfragen.
FILTERFÜHRUNG	soznetz1 IN (1)

AUSGABEFORMAT	WERT	WERTELABEL
GESCHL2F.	1	Männlich
	2	Weiblich
	-2	Weiß nicht
	-1	Verweigert

VARIABLENNAME	soznetz4_2
---------------	------------

VARIABLENLABEL Soz. Netzwerk: 2. Person: Beziehung

FRAGETEXT ZP **Soziale Kontakte und Beziehungen zu anderen Menschen können im höheren Alter vollkommen unterschiedlich aussehen. Es geht daher nun um Personen, die Ihnen wichtig sind und mit denen Sie in Kontakt stehen. Dabei kann es sich sowohl um Nachbarn, Freunde und Bekannte als auch um Haushaltsmitglieder und Verwandte handeln.**
In welcher Beziehung steht <Name> zu Ihnen?

FRAGETEXT PROXY **Soziale Kontakte und Beziehungen zu anderen Menschen können im höheren Alter vollkommen unterschiedlich aussehen. Es geht daher nun um Personen, die Herrn/Frau [Name ZP] wichtig sind und mit denen er/sie in Kontakt steht. Dabei kann es sich sowohl um Nachbarn, Freunde und Bekannte als auch um Haushaltsmitglieder und Verwandte handeln.**
In welcher Beziehung steht <Name> zu Herrn/Frau [Name ZP]?

INTERVIEWERANWEISUNG **Personenkarte** vorlegen! Alle Namensinterpretatoren werden zusammen für eine Person erfragt, d.h. spaltenweise Abfrage.

FILTERFÜHRUNG **soznetz1 IN (1)**

PROGRAMMIERHINWEIS **wenn (wert IN (201, 202, 203, 204) AND kinder1 IN (0)) OR (wert IN (301, 302, 303, 304) AND enkel1 IN (0)) OR (wert IN (351, 352, 353, 354) AND enkel2 IN (0)), dann alert**

AUSGABEFORMAT	WERT	WERTELABEL
PERSKARF.	901	Andere Person
	101	Großvater/-mutter des Befragten oder des Partners
	102	Mutter
	103	Vater
	104	Schwiegermutter/Mutter des Partners
	105	Schwiegervater/Vater des Partners
	106	-(Ehe-)Partner
	107	Schwiegertochter/Partnerin des Sohns
	108	Schwiegersohn/Partner der Tochter
	111	Schwager/Bruder des Partners
	112	Schwägerin/Schwester des Partners
	120	Ex-Partner
	201	Kind
	301	Enkelkind
	351	Urenkelkind
	451	Bruder
	452	Schwester
	401	Tante
	402	Onkel
	403	Cousin
	404	Cousine
	405	Nichte
	406	Neffe
	407	Andere Verwandte
	501	Freund/Freundin

AUSGABEFORMAT	WERT	WERTELABEL
	601	(ehemalige) Arbeitskollegen
	602	Nachbarn
	603	Vereins- oder Organisationsmitglieder
	701	Freiwillige Helfer, z.B. aus sozialen Einrichtungen
	702	Bezahlte Helfer (z.B. Pflegekraft)
	801	Bekannte
	901	Andere Person
	-2	Weiß nicht
	-1	Verweigert

VARIABLENNAME	soznetz5_2
VARIABLENLABEL	Soz. Netzwerk: 2. Person: Häufigkeit Kontakt
FRAGETEXT ZP	Soziale Kontakte und Beziehungen zu anderen Menschen können im höheren Alter vollkommen unterschiedlich aussehen. Es geht daher nun um Personen, die Ihnen wichtig sind und mit denen Sie in Kontakt stehen. Dabei kann es sich sowohl um Nachbarn, Freunde und Bekannte als auch um Haushaltsmitglieder und Verwandte handeln.
FRAGETEXT PROXY	Wie oft haben Sie Kontakt zu <Name> z.B. durch Besuche, Briefe, Telefonate, SMS oder Email?
	Soziale Kontakte und Beziehungen zu anderen Menschen können im höheren Alter vollkommen unterschiedlich aussehen. Es geht daher nun um Personen, die Herrn/Frau [Name ZP] wichtig sind und mit denen er/sie in Kontakt steht. Dabei kann es sich sowohl um Nachbarn, Freunde und Bekannte als auch um Haushaltsmitglieder und Verwandte handeln.
	Wie oft hat Herr/Frau [Name ZP] Kontakt zu <Name>, z.B. durch Besuche, Briefe, Telefonate, SMS oder Email?
FILTERFÜHRUNG	soznetz1 IN (1)

AUSGABEFORMAT	WERT	WERTELABEL
KONTH5F.	1	Täglich
	2	Wöchentlich
	3	Monatlich
	4	Mehrmals im Jahr
	5	Seltener
	-2	Weiß nicht
	-1	Verweigert

VARIABLENNAME	soznetz6_2
VARIABLENLABEL	Soz. Netzwerk: 2. Person: Verbundenheit

FRAGETEXT ZP **Soziale Kontakte und Beziehungen zu anderen Menschen können im höheren Alter vollkommen unterschiedlich aussehen. Es geht daher nun um Personen, die Ihnen wichtig sind und mit denen Sie in Kontakt stehen. Dabei kann es sich sowohl um Nachbarn, Freunde und Bekannte als auch um Haushaltsmitglieder und Verwandte handeln.**
Wie eng fühlen Sie sich mit <Name> heute verbunden?

FRAGETEXT PROXY **Soziale Kontakte und Beziehungen zu anderen Menschen können im höheren Alter vollkommen unterschiedlich aussehen. Es geht daher nun um Personen, die Herrn/Frau [Name ZP] wichtig sind und mit denen er/sie in Kontakt steht. Dabei kann es sich sowohl um Nachbarn, Freunde und Bekannte als auch um Haushaltsmitglieder und Verwandte handeln.**
Wie eng fühlt sich Herr/Frau [Name ZP] mit <Name> heute verbunden?

FILTERFÜHRUNG **soznetz1 IN (1)**

AUSGABEFORMAT	WERT	WERTELABEL
VERBUN4F.	1	Überhaupt nicht eng
	2	Weniger eng
	3	Eng
	4	Sehr eng
	-2	Weiß nicht
	-1	Verweigert

VARIABLENNAME **soznetz3_3**
 VARIABLENLABEL Soz. Netzwerk: 3. Person: Geschlecht
 FRAGETEXT ZP **Soziale Kontakte und Beziehungen zu anderen Menschen können im höheren Alter vollkommen unterschiedlich aussehen. Es geht daher nun um Personen, die Ihnen wichtig sind und mit denen Sie in Kontakt stehen. Dabei kann es sich sowohl um Nachbarn, Freunde und Bekannte als auch um Haushaltsmitglieder und Verwandte handeln.**

Einschätzung durch Interviewer: Geschlecht

FRAGETEXT PROXY **Soziale Kontakte und Beziehungen zu anderen Menschen können im höheren Alter vollkommen unterschiedlich aussehen. Es geht daher nun um Personen, die Herrn/Frau [Name ZP] wichtig sind und mit denen er/sie in Kontakt steht. Dabei kann es sich sowohl um Nachbarn, Freunde und Bekannte als auch um Haushaltsmitglieder und Verwandte handeln.**

Einschätzung durch Interviewer: Geschlecht

INTERVIEWERANWEISUNG *Wenn nicht eindeutig einzuschätzen, nachfragen.*

FILTERFÜHRUNG **soznetz1 IN (1)**

AUSGABEFORMAT	WERT	WERTELABEL
GESCHL2F.	1	Männlich
	2	Weiblich
	-2	Weiß nicht
	-1	Verweigert

VARIABLENNAME **soznetz4_3**

VARIABLENLABEL Soz. Netzwerk: 3. Person: Beziehung

FRAGETEXT ZP **Soziale Kontakte und Beziehungen zu anderen Menschen können im höheren Alter vollkommen unterschiedlich aussehen. Es geht daher nun um Personen, die Ihnen wichtig sind und mit denen Sie in Kontakt stehen. Dabei kann es sich sowohl um Nachbarn, Freunde und Bekannte als auch um Haushaltsmitglieder und Verwandte handeln.**
In welcher Beziehung steht <Name> zu Ihnen?

FRAGETEXT PROXY **Soziale Kontakte und Beziehungen zu anderen Menschen können im höheren Alter vollkommen unterschiedlich aussehen. Es geht daher nun um Personen, die Herrn/Frau [Name ZP] wichtig sind und mit denen er/sie in Kontakt steht. Dabei kann es sich sowohl um Nachbarn, Freunde und Bekannte als auch um Haushaltsmitglieder und Verwandte handeln.**
In welcher Beziehung steht <Name> zu Herrn/Frau [Name ZP]?

INTERVIEWERANWEISUNG **Personenkarte** vorlegen! Alle Namensinterpretatoren werden zusammen für eine Person erfragt, d.h. spaltenweise Abfrage.

FILTERFÜHRUNG **soznetz1 IN (1)**

PROGRAMMIERHINWEIS **wenn (wert IN (201, 202, 203, 204) AND kinder1 IN (0)) OR (wert IN (301, 302, 303, 304) AND enkel1 IN (0)) OR (wert IN (351, 352, 353, 354) AND enkel2 IN (0)), dann alert**

AUSGABEFORMAT	WERT	WERTELABEL
PERSKARF.	901	Andere Person
	101	Großvater/-mutter des Befragten oder des Partners
	102	Mutter
	103	Vater
	104	Schwiegermutter/Mutter des Partners
	105	Schwiegervater/Vater des Partners
	106	-(Ehe-)Partner
	107	Schwiegertochter/Partnerin des Sohns
	108	Schwiegersohn/Partner der Tochter
	111	Schwager/Bruder des Partners
	112	Schwägerin/Schwester des Partners
	120	Ex-Partner
	201	Kind
	301	Enkelkind
	351	Urenkelkind
	451	Bruder
	452	Schwester
	401	Tante
	402	Onkel
	403	Cousin
	404	Cousine
	405	Nichte
	406	Neffe
	407	Andere Verwandte
	501	Freund/Freundin

AUSGABEFORMAT	WERT	WERTELABEL
	601	(ehemalige) Arbeitskollegen
	602	Nachbarn
	603	Vereins- oder Organisationsmitglieder
	701	Freiwillige Helfer, z.B. aus sozialen Einrichtungen
	702	Bezahlte Helfer (z.B. Pflegekraft)
	801	Bekannte
	901	Andere Person
	-2	Weiß nicht
	-1	Verweigert

VARIABLENNAME	soznetz5_3
VARIABLENLABEL	Soz. Netzwerk: 3. Person: Häufigkeit Kontakt
FRAGETEXT ZP	Soziale Kontakte und Beziehungen zu anderen Menschen können im höheren Alter vollkommen unterschiedlich aussehen. Es geht daher nun um Personen, die Ihnen wichtig sind und mit denen Sie in Kontakt stehen. Dabei kann es sich sowohl um Nachbarn, Freunde und Bekannte als auch um Haushaltsmitglieder und Verwandte handeln.
FRAGETEXT PROXY	Wie oft haben Sie Kontakt zu <Name>, z.B. durch Besuche, Briefe, Telefonate, SMS oder Email? Soziale Kontakte und Beziehungen zu anderen Menschen können im höheren Alter vollkommen unterschiedlich aussehen. Es geht daher nun um Personen, die Herrn/Frau [Name ZP] wichtig sind und mit denen er/sie in Kontakt steht. Dabei kann es sich sowohl um Nachbarn, Freunde und Bekannte als auch um Haushaltsmitglieder und Verwandte handeln. Wie oft hat Herr/Frau [Name ZP] Kontakt zu <Name>, z.B. durch Besuche, Briefe, Telefonate, SMS oder Email?
FILTERFÜHRUNG	soznetz1 IN (1)

AUSGABEFORMAT	WERT	WERTELABEL
KONTH5F.	1	Täglich
	2	Wöchentlich
	3	Monatlich
	4	Mehrmals im Jahr
	5	Seltener
	-2	Weiß nicht
	-1	Verweigert

VARIABLENNAME	soznetz6_3
VARIABLENLABEL	Soz. Netzwerk: 3. Person: Verbundenheit

FRAGETEXT ZP **Soziale Kontakte und Beziehungen zu anderen Menschen können im höheren Alter vollkommen unterschiedlich aussehen. Es geht daher nun um Personen, die Ihnen wichtig sind und mit denen Sie in Kontakt stehen. Dabei kann es sich sowohl um Nachbarn, Freunde und Bekannte als auch um Haushaltsmitglieder und Verwandte handeln.**
Wie eng fühlen Sie sich mit <Name> heute verbunden?

FRAGETEXT PROXY **Soziale Kontakte und Beziehungen zu anderen Menschen können im höheren Alter vollkommen unterschiedlich aussehen. Es geht daher nun um Personen, die Herrn/Frau [Name ZP] wichtig sind und mit denen er/sie in Kontakt steht. Dabei kann es sich sowohl um Nachbarn, Freunde und Bekannte als auch um Haushaltsmitglieder und Verwandte handeln.**
Wie eng fühlt sich Herr/Frau [Name ZP] mit <Name> heute verbunden?

FILTERFÜHRUNG **soznetz1 IN (1)**

AUSGABEFORMAT	WERT	WERTELABEL
VERBUN4F.	1	Überhaupt nicht eng
	2	Weniger eng
	3	Eng
	4	Sehr eng
	-2	Weiß nicht
	-1	Verweigert

VARIABLENNAME **soznetz3_4**
 VARIABLENLABEL Soz. Netzwerk: 4. Person: Geschlecht
 FRAGETEXT ZP **Soziale Kontakte und Beziehungen zu anderen Menschen können im höheren Alter vollkommen unterschiedlich aussehen. Es geht daher nun um Personen, die Ihnen wichtig sind und mit denen Sie in Kontakt stehen. Dabei kann es sich sowohl um Nachbarn, Freunde und Bekannte als auch um Haushaltsmitglieder und Verwandte handeln.**

Einschätzung durch Interviewer: Geschlecht

FRAGETEXT PROXY **Soziale Kontakte und Beziehungen zu anderen Menschen können im höheren Alter vollkommen unterschiedlich aussehen. Es geht daher nun um Personen, die Herrn/Frau [Name ZP] wichtig sind und mit denen er/sie in Kontakt steht. Dabei kann es sich sowohl um Nachbarn, Freunde und Bekannte als auch um Haushaltsmitglieder und Verwandte handeln.**
Einschätzung durch Interviewer: Geschlecht

INTERVIEWERANWEISUNG *Wenn nicht eindeutig einzuschätzen, nachfragen.*

FILTERFÜHRUNG **soznetz1 IN (1)**

AUSGABEFORMAT	WERT	WERTELABEL
GESCHL2F.	1	Männlich
	2	Weiblich
	-2	Weiß nicht
	-1	Verweigert

VARIABLENNAME **soznetz4_4**

VARIABLENLABEL Soz. Netzwerk: 4. Person: Beziehung

FRAGETEXT ZP **Soziale Kontakte und Beziehungen zu anderen Menschen können im höheren Alter vollkommen unterschiedlich aussehen. Es geht daher nun um Personen, die Ihnen wichtig sind und mit denen Sie in Kontakt stehen. Dabei kann es sich sowohl um Nachbarn, Freunde und Bekannte als auch um Haushaltsmitglieder und Verwandte handeln.**
In welcher Beziehung steht Name> zu Ihnen?

FRAGETEXT PROXY **Soziale Kontakte und Beziehungen zu anderen Menschen können im höheren Alter vollkommen unterschiedlich aussehen. Es geht daher nun um Personen, die Herrn/Frau [Name ZP] wichtig sind und mit denen er/sie in Kontakt steht. Dabei kann es sich sowohl um Nachbarn, Freunde und Bekannte als auch um Haushaltsmitglieder und Verwandte handeln.**
In welcher Beziehung steht <Name> zu Herrn/Frau [Name ZP]?

INTERVIEWERANWEISUNG **Personenkarte** vorlegen! Alle Namensinterpretatoren werden zusammen für eine Person erfragt, d.h. spaltenweise Abfrage.

FILTERFÜHRUNG **soznetz1 IN (1)**

PROGRAMMIERHINWEIS **wenn (wert IN (201, 202, 203, 204) AND kinder1 IN (0)) OR (wert IN (301, 302, 303, 304) AND enkel1 IN (0)) OR (wert IN (351, 352, 353, 354) AND enkel2 IN (0)), dann alert**

AUSGABEFORMAT	WERT	WERTELABEL
PERSKARF.	901	Andere Person
	101	Großvater/-mutter des Befragten oder des Partners
	102	Mutter
	103	Vater
	104	Schwiegermutter/Mutter des Partners
	105	Schwiegervater/Vater des Partners
	106	-(Ehe-)Partner
	107	Schwiegertochter/Partnerin des Sohns
	108	Schwiegersohn/Partner der Tochter
	111	Schwager/Bruder des Partners
	112	Schwägerin/Schwester des Partners
	120	Ex-Partner
	201	Kind
	301	Enkelkind
	351	Urenkelkind
	451	Bruder
	452	Schwester
	401	Tante
	402	Onkel
	403	Cousin
	404	Cousine
	405	Nichte
	406	Neffe
	407	Andere Verwandte
	501	Freund/Freundin

AUSGABEFORMAT	WERT	WERTELABEL
	601	(ehemalige) Arbeitskollegen
	602	Nachbarn
	603	Vereins- oder Organisationsmitglieder
	701	Freiwillige Helfer, z.B. aus sozialen Einrichtungen
	702	Bezahlte Helfer (z.B. Pflegekraft)
	801	Bekannte
	901	Andere Person
	-2	Weiß nicht
	-1	Verweigert

VARIABLENNAME **soznetz5_4**

VARIABLENLABEL Soz. Netzwerk: 4. Person: Häufigkeit Kontakt

FRAGETEXT ZP **Soziale Kontakte und Beziehungen zu anderen Menschen können im höheren Alter vollkommen unterschiedlich aussehen. Es geht daher nun um Personen, die Ihnen wichtig sind und mit denen Sie in Kontakt stehen. Dabei kann es sich sowohl um Nachbarn, Freunde und Bekannte als auch um Haushaltsmitglieder und Verwandte handeln.**

Wie oft haben Sie Kontakt zu <Name>, z.B. durch Besuche, Briefe, Telefonate, SMS oder Email?

FRAGETEXT PROXY **Soziale Kontakte und Beziehungen zu anderen Menschen können im höheren Alter vollkommen unterschiedlich aussehen. Es geht daher nun um Personen, die Herrn/Frau [Name ZP] wichtig sind und mit denen er/sie in Kontakt steht. Dabei kann es sich sowohl um Nachbarn, Freunde und Bekannte als auch um Haushaltsmitglieder und Verwandte handeln.**

Wie oft hat Herr/Frau [Name ZP] Kontakt zu <Name>, z.B. durch Besuche, Briefe, Telefonate, SMS oder Email?

FILTERFÜHRUNG **soznetz1 IN (1)**

AUSGABEFORMAT	WERT	WERTELABEL
KONTH5F.	1	Täglich
	2	Wöchentlich
	3	Monatlich
	4	Mehrmals im Jahr
	5	Seltener
	-2	Weiß nicht
	-1	Verweigert

VARIABLENNAME **soznetz6_4**

VARIABLENLABEL Soz. Netzwerk: 4. Person: Verbundenheit

FRAGETEXT ZP **Soziale Kontakte und Beziehungen zu anderen Menschen können im höheren Alter vollkommen unterschiedlich aussehen. Es geht daher nun um Personen, die Ihnen wichtig sind und mit denen Sie in Kontakt stehen. Dabei kann es sich sowohl um Nachbarn, Freunde und Bekannte als auch um Haushaltsmitglieder und Verwandte handeln.**
Wie eng fühlen Sie sich mit <Name> heute verbunden?

FRAGETEXT PROXY **Soziale Kontakte und Beziehungen zu anderen Menschen können im höheren Alter vollkommen unterschiedlich aussehen. Es geht daher nun um Personen, die Herrn/Frau [Name ZP] wichtig sind und mit denen er/sie in Kontakt steht. Dabei kann es sich sowohl um Nachbarn, Freunde und Bekannte als auch um Haushaltsmitglieder und Verwandte handeln.**
Wie eng fühlt sich Herr/Frau [Name ZP] mit <Name> heute verbunden?

FILTERFÜHRUNG **soznetz1 IN (1)**

AUSGABEFORMAT	WERT	WERTELABEL
VERBUN4F.	1	Überhaupt nicht eng
	2	Weniger eng
	3	Eng
	4	Sehr eng
	-2	Weiß nicht
	-1	Verweigert

VARIABLENNAME **soznetz7**

VARIABLENLABEL **Soz. Netzwerk: Anzahl weiterer Personen**

FRAGETEXT ZP **Soziale Kontakte und Beziehungen zu anderen Menschen können im höheren Alter vollkommen unterschiedlich aussehen. Es geht daher nun um Personen, die Ihnen wichtig sind und mit denen Sie in Kontakt stehen. Dabei kann es sich sowohl um Nachbarn, Freunde und Bekannte als auch um Haushaltsmitglieder und Verwandte handeln.**
Wenn Sie mehr als 4 Personen nennen könnten, die Ihnen wichtig sind. Wie viele Personen hätten Sie noch genannt?

FRAGETEXT PROXY **Soziale Kontakte und Beziehungen zu anderen Menschen können im höheren Alter vollkommen unterschiedlich aussehen. Es geht daher nun um Personen, die Herrn/Frau [Name ZP] wichtig sind und mit denen er/sie in Kontakt steht. Dabei kann es sich sowohl um Nachbarn, Freunde und Bekannte als auch um Haushaltsmitglieder und Verwandte handeln.**
Wenn Sie mehr als 4 Personen nennen könnten, die Herrn/Frau [Name ZP] wichtig sind. Wie viele Personen hätten Sie noch genannt?

FILTERFÜHRUNG **soznetz1 IN (1) AND (soznetz2_4x NOT IN (") OR soznetz3_4 IN (1,2) OR soznetz4_4 GT 0 OR soznetz5_4 IN (1,2,3,4,5) OR soznetz6_4 IN (1,2,3,4))**

AUSGABEFORMAT	WERT	WERTELABEL
BEST8.	(0 - 100)	
	-2	Weiß nicht
	-1	Verweigert

VARIABLENNAME **einsam**

VARIABLENLABEL Einsamkeit

FRAGETEXT ZP **Wie oft haben Sie sich in der letzten Woche einsam gefühlt?**

FRAGETEXT PROXY **Wie oft hat Herr/Frau [Name ZP] sich in der letzten Woche einsam gefühlt?**

AUSGABEFORMAT	WERT	WERTELABEL
EINSAM4F.	1	Nie oder fast nie
	2	Manchmal
	3	Meistens
	4	Immer oder fast immer
	-2	Weiß nicht
	-1	Verweigert

VARIABLENNAME **sozunt1**

VARIABLENLABEL soz. Unterstützung: größere Geschenke gemacht

FRAGETEXT ZP **Im Folgenden geht es um die Unterstützung, die Sie von Anderen in den vergangenen 12 Monaten erhalten oder selbst gegeben haben.
Haben Sie in den vergangenen 12 Monaten jemandem Geld geschenkt oder größere Sachgeschenke gemacht?**

FRAGETEXT PROXY **Im Folgenden geht es um die Unterstützung, die Herr/Frau [Name ZP] von Anderen in den vergangenen 12 Monaten erhalten oder selbst gegeben hat.
Hat Herr/Frau [Name ZP] jemandem Geld geschenkt oder größere Sachgeschenke gemacht?**

AUSGABEFORMAT	WERT	WERTELABEL
N0J1F.	1	Ja
	0	Nein
	-2	Weiß nicht
	-1	Verweigert

VARIABLENNAME **sozunt2**

VARIABLENLABEL soz. Unterstützung: größere Geschenke erhalten

FRAGETEXT ZP **Im Folgenden geht es um die Unterstützung, die Sie von Anderen in den vergangenen 12 Monaten erhalten oder selbst gegeben haben.
Haben Sie selber in den vergangenen 12 Monaten Geld geschenkt bekommen oder größere Sachgeschenke erhalten?**

FRAGETEXT PROXY **Im Folgenden geht es um die Unterstützung, die Herr/Frau [Name ZP] von Anderen in den vergangenen 12 Monaten erhalten oder selbst gegeben hat.
Hat Herr/Frau [Name ZP] selbst Geld geschenkt bekommen oder größere Sachgeschenke erhalten?**

AUSGABEFORMAT	WERT	WERTELABEL
N0J1F.	1	Ja

AUSGABEFORMAT	WERT	WERTELABEL
	0	Nein
	-2	Weiß nicht
	-1	Verweigert

VARIABLENNAME **sozunt3**

VARIABLENLABEL soz. Unterstützung: Unterstützung gegeben

FRAGETEXT ZP **Im Folgenden geht es um die Unterstützung, die Sie von Anderen in den vergangenen 12 Monaten erhalten oder selbst gegeben haben.**
Wie oft haben Sie anderen Personen bei deren Aufgaben oder Erledigungen geholfen? Wir meinen damit keine bezahlten Dienstleistungen.

FRAGETEXT PROXY **Im Folgenden geht es um die Unterstützung, die Herr/Frau [Name ZP] von Anderen in den vergangenen 12 Monaten erhalten oder selbst gegeben hat.**
Wie oft hat Herr/Frau [Name ZP] anderen Personen bei deren Aufgaben oder Erledigungen geholfen? Wir meinen damit keine bezahlten Dienstleistungen.

AUSGABEFORMAT	WERT	WERTELABEL
HAEUF5F.	1	Nie
	2	Selten
	3	Manchmal
	4	Häufig
	5	Immer
	-2	Weiß nicht
	-1	Verweigert

VARIABLENNAME **sozunt4**

VARIABLENLABEL soz. Unterstützung: Unterstützung erhalten

FRAGETEXT ZP **Im Folgenden geht es um die Unterstützung, die Sie von Anderen in den vergangenen 12 Monaten erhalten oder selbst gegeben haben.**
Wie oft haben Sie bei Aufgaben und Erledigungen Hilfe von anderen Personen erhalten? Wir meinen damit keine bezahlten Dienstleistungen.

FRAGETEXT PROXY **Im Folgenden geht es um die Unterstützung, die Herr/Frau [Name ZP] von Anderen in den vergangenen 12 Monaten erhalten oder selbst gegeben hat.**
Wie oft hat Herr/Frau [Name ZP] bei Aufgaben und Erledigungen Hilfe von anderen Personen erhalten? Wir meinen damit keine bezahlten Dienstleistungen.

AUSGABEFORMAT	WERT	WERTELABEL
HAEUF5F.	1	Nie
	2	Selten
	3	Manchmal
	4	Häufig

AUSGABEFORMAT	WERT	WERTELABEL
	5	Immer
	-2	Weiß nicht
	-1	Verweigert

VARIABLENNAME **sozunt5**

VARIABLENLABEL soz. Unterstützung: Trost geschenkt

FRAGETEXT ZP **Im Folgenden geht es um die Unterstützung, die Sie von Anderen in den vergangenen 12 Monaten erhalten oder selbst gegeben haben.**
Wie oft haben Sie andere Personen getröstet oder aufgemuntert?

FRAGETEXT PROXY **Im Folgenden geht es um die Unterstützung, die Herr/Frau [Name ZP] von Anderen in den vergangenen 12 Monaten erhalten oder selbst gegeben hat.**
Wie oft hat Herr/Frau [Name ZP] andere Personen getröstet oder aufgemuntert?

AUSGABEFORMAT	WERT	WERTELABEL
HAEUF5F.	1	Nie
	2	Selten
	3	Manchmal
	4	Häufig
	5	Immer
	-2	Weiß nicht
	-1	Verweigert

VARIABLENNAME **sozunt6**

VARIABLENLABEL soz. Unterstützung: Trost erhalten

FRAGETEXT ZP **Im Folgenden geht es um die Unterstützung, die Sie von Anderen in den vergangenen 12 Monaten erhalten oder selbst gegeben haben.**
Wie oft wurden Sie selbst getröstet oder aufgemuntert?

FRAGETEXT PROXY **Im Folgenden geht es um die Unterstützung, die Herr/Frau [Name ZP] von Anderen in den vergangenen 12 Monaten erhalten oder selbst gegeben hat.**
Wie oft wurde Herr/Frau [Name ZP] selbst getröstet oder aufgemuntert?

AUSGABEFORMAT	WERT	WERTELABEL
HAEUF5F.	1	Nie
	2	Selten
	3	Manchmal
	4	Häufig
	5	Immer

AUSGABEFORMAT	WERT	WERTELABEL
	-2	Weiß nicht
	-1	Verweigert

VARIABLENNAME **generat1**

VARIABLENLABEL Generativität: Erfahrungen weitergeben

FRAGETEXT ZP **Wie wichtig ist es Ihnen,...Ihre Erfahrungen an Jüngere weiterzugeben?**

FRAGETEXT PROXY **Wie wichtig ist es Herrn/Frau [Name ZP]... seine/ihre Erfahrungen an Jüngere weiterzugeben?**

AUSGABEFORMAT	WERT	WERTELABEL
WICHT4F.	1	Gar nicht wichtig
	2	Eher nicht wichtig
	3	Eher wichtig
	4	Sehr wichtig
	-2	Weiß nicht
	-1	Verweigert

VARIABLENNAME **generat2**

VARIABLENLABEL Generativität: soziale Werte vermitteln

FRAGETEXT ZP **Wie wichtig ist es Ihnen,... jüngeren Menschen soziale Werte (z.B. Hilfsbereitschaft) zu vermitteln?**

FRAGETEXT PROXY **Wie wichtig ist es Herrn/Frau [Name ZP]... jüngeren Menschen soziale Werte (z.B. Hilfsbereitschaft) zu vermitteln?**

AUSGABEFORMAT	WERT	WERTELABEL
WICHT4F.	1	Gar nicht wichtig
	2	Eher nicht wichtig
	3	Eher wichtig
	4	Sehr wichtig
	-2	Weiß nicht
	-1	Verweigert

VARIABLENNAME **generat3**

VARIABLENLABEL Generativität: Vorbild sein

FRAGETEXT ZP **Wie wichtig ist es Ihnen,...ein Vorbild für Jüngere zu sein?**

FRAGETEXT PROXY **Wie wichtig ist es Herrn/Frau [Name ZP]... ein Vorbild für Jüngere zu sein?**

AUSGABEFORMAT	WERT	WERTELABEL
WICHT4F.	1	Gar nicht wichtig
	2	Eher nicht wichtig
	3	Eher wichtig
	4	Sehr wichtig
	-2	Weiß nicht
	-1	Verweigert

VARIABLENNAME **anomie1**

VARIABLENLABEL Anomie: gesellschaftliche Lebensweise

FRAGETEXT ZP **Haben Sie das Gefühl, mit der heutigen gesellschaftlichen Lebensweise immer schlechter zurecht zu kommen?**

FRAGETEXT PROXY **Hat Herr/Frau [Name ZP] das Gefühl, mit der heutigen gesellschaftlichen Lebensweise immer schlechter zurecht zu kommen?**

AUSGABEFORMAT	WERT	WERTELABEL
ZUTR4_1F.	1	Trifft nicht zu
	2	Trifft eher nicht zu
	3	Trifft eher zu
	4	Trifft zu
	-2	Weiß nicht
	-1	Verweigert

VARIABLENNAME **anomie2**

VARIABLENLABEL Anomie: Wertvorstellungen

FRAGETEXT ZP **Haben Sie das Gefühl, dass Ihre eigenen Wertvorstellungen immer weniger zu den Wertvorstellungen der heutigen Gesellschaft passen?**

FRAGETEXT PROXY **Hat Herr/Frau [Name ZP] das Gefühl, dass seine/ ihre eigenen Wertvorstellungen immer weniger zu den Wertvorstellungen der heutigen Gesellschaft passen?**

AUSGABEFORMAT	WERT	WERTELABEL
ZUTR4_1F.	1	Trifft nicht zu
	2	Trifft eher nicht zu
	3	Trifft eher zu
	4	Trifft zu
	-2	Weiß nicht
	-1	Verweigert

VARIABLENNAME **anomie3**

VARIABLENLABEL Anomie: Orientierung

FRAGETEXT **Haben Sie das Gefühl, dass sich die heutige Gesellschaft so schnell ändert, dass Sie nicht mehr wissen, woran sie sich orientieren sollen?**

FRAGETEXT PROXY **Hat Herr/Frau [Name ZP] das Gefühl, dass sich die heutige Gesellschaft so schnell ändert, dass er/sie nicht mehr weiß, woran er/ sie sich orientieren soll?**

AUSGABEFORMAT	WERT	WERTELABEL
ZUTR4_1F.	1	Trifft nicht zu
	2	Trifft eher nicht zu
	3	Trifft eher zu
	4	Trifft zu
	-2	Weiß nicht
	-1	Verweigert

10 Handgreifkraft

VARIABLENNAME **handgr1**

VARIABLENLABEL Handgreifkraft: Einverständnis

FRAGETEXT **Jetzt möchte ich mit Ihnen gerne eine Greifübung machen. Ich werde bis drei zählen und Sie dann bitten, diesen Griff so fest wie möglich zusammenzudrücken - nur für ein paar Sekunden, dann können Sie wieder loslassen. Das Ganze würde ich gerne zwei Mal pro Seite durchführen. Bitte verwenden Sie daher abwechselnd Ihre rechte und Ihre linke Hand.**
Sind Sie damit einverstanden, dass ich Ihre Handkraft messe?

INTERVIEWERANWEISUNG *Gerät und Griff der ZP zeigen und den Test demonstrieren.*

AUSGABEFORMAT	WERT	WERTELABEL
HANDIN3F.	1	ZP verweigert Greiftest
	2	ZP nicht zu Greiftest in der Lage
	3	ZP stimmt Greiftest zu

VARIABLENNAME **handgr2**

VARIABLENLABEL Handgreifkraft: Rechts- oder Linkshänder

FRAGETEXT **Jetzt möchte ich mit Ihnen gerne eine Greifübung machen. Ich werde bis drei zählen und Sie dann bitten, diesen Griff so fest wie möglich zusammenzudrücken - nur für ein paar Sekunden, dann können Sie wieder loslassen. Das Ganze würde ich gerne zwei Mal pro Seite durchführen. Bitte verwenden Sie daher abwechselnd Ihre rechte und Ihre linke Hand.**
Sind Sie von Natur aus Rechts- oder Linkshänder?

FILTERFÜHRUNG handgr1 IN (3)

AUSGABEFORMAT	WERT	WERTELABEL
RE1LI2F.	1	Rechtshänder
	2	Linkshänder
	-2	Weiß nicht
	-1	Verweigert

VARIABLENNAME handgr3

VARIABLENLABEL Handgreifkraft: Schreibhand

FRAGETEXT **Jetzt möchte ich mit Ihnen gerne eine Greifübung machen. Ich werde bis drei zählen und Sie dann bitten, diesen Griff so fest wie möglich zusammenzudrücken - nur für ein paar Sekunden, dann können Sie wieder loslassen. Das Ganze würde ich gerne zwei Mal pro Seite durchführen. Bitte verwenden Sie daher abwechselnd Ihre rechte und Ihre linke Hand.**
Mit welcher Hand schreiben Sie tatsächlich?

FILTERFÜHRUNG handgr1 IN (3)

AUSGABEFORMAT	WERT	WERTELABEL
RE1LI2F.	1	Rechtshänder
	2	Linkshänder
	-2	Weiß nicht
	-1	Verweigert

VARIABLENNAME handgr4_1

VARIABLENLABEL Handgreifkraft: Testdurchführung: 1. Messung rechts

FRAGETEXT **Jetzt möchte ich mit Ihnen gerne eine Greifübung machen. Ich werde bis drei zählen und Sie dann bitten, diesen Griff so fest wie möglich zusammenzudrücken - nur für ein paar Sekunden, dann können Sie wieder loslassen. Das Ganze würde ich gerne zwei Mal pro Seite durchführen. Bitte verwenden Sie daher abwechselnd Ihre rechte und Ihre linke Hand.**

INTERVIEWERANWEISUNG *Testwert erste Messung rechts eintragen*
1. Pfeil des Gerätes per Hand auf null stellen.
2. Griff des Gerätes auf die Handgröße des Befragten anpassen.
3. Störenden Schmuck an den Händen der Person kurz ablegen.
4. ZP sollte möglichst stehen; wenn nicht im Sitzen oder Liegen durchführen und unter 5 in Kommentarfeld notieren.
5. Arm der ZP muss am Körper anliegen und darf bei der Messung nicht angehoben werden.
6. Der Unterarm muss im rechten Winkel gehalten werden.
7. ZP soll ein paar Sekunden lang so fest wie Sie kann zudrücken.

FILTERFÜHRUNG handgr1 IN (3)

PROGRAMMIERHINWEIS explizit -12 (Nicht möglich (Greifkrafttest)) als Antwortmöglichkeit anzeigen

AUSGABEFORMAT	WERT	WERTELABEL
HANDGR4F.	(0 - 100)	Erste Messung rechts (kg) :
	-12	Nicht möglich
	-1	Verweigert

VARIABLENNAME	handgr4_2
VARIABLENLABEL	Handgreifkraft: Testdurchführung: 1. Messung links
FRAGETEXT	Jetzt möchte ich mit Ihnen gerne eine Greifübung machen. Ich werde bis drei zählen und Sie dann bitten, diesen Griff so fest wie möglich zusammenzudrücken - nur für ein paar Sekunden, dann können Sie wieder loslassen. Das Ganze würde ich gerne zwei Mal pro Seite durchführen. Bitte verwenden Sie daher abwechselnd Ihre rechte und Ihre linke Hand.
INTERVIEWERANWEISUNG	<i>Testwert erste Messung links eintragen</i> 1. Pfeil des Gerätes per Hand auf null stellen. 2. Griff des Gerätes auf die Handgröße des Befragten anpassen. 3. Störenden Schmuck an den Händen der Person kurz ablegen. 4. ZP sollte möglichst stehen; wenn nicht im Sitzen oder Liegen durchführen und unter 5 in Kommentarfeld notieren. 5. Arm der ZP muss am Körper anliegen und darf bei der Messung nicht angehoben werden. 6. Der Unterarm muss im rechten Winkel gehalten werden. 7. ZP soll ein paar Sekunden lang so fest wie Sie kann zudrücken.
FILTERFÜHRUNG	handgr1 IN (3)
PROGRAMMIERHINWEIS	explizit -12 (Nicht möglich (Greifkrafttest)) als Antwortmöglichkeit anzeigen

AUSGABEFORMAT	WERT	WERTELABEL
HANDGR4F.	(0 - 100)	Erste Messung links (kg) :
	-12	Nicht möglich
	-1	Verweigert

VARIABLENNAME	handgr4_3
VARIABLENLABEL	Handgreifkraft: Testdurchführung: 2. Messung rechts
FRAGETEXT	Jetzt möchte ich mit Ihnen gerne eine Greifübung machen. Ich werde bis drei zählen und Sie dann bitten, diesen Griff so fest wie möglich zusammenzudrücken - nur für ein paar Sekunden, dann können Sie wieder loslassen. Das Ganze würde ich gerne zwei Mal pro Seite durchführen. Bitte verwenden Sie daher abwechselnd Ihre rechte und Ihre linke Hand.
INTERVIEWERANWEISUNG	<i>Testwert zweite Messung rechts eintragen</i> 1. Pfeil des Gerätes per Hand auf null stellen. 2. Griff des Gerätes auf die Handgröße des Befragten anpassen. 3. Störenden Schmuck an den Händen der Person kurz ablegen. 4. ZP sollte möglichst stehen; wenn nicht im Sitzen oder Liegen durchführen und unter 5 in Kommentarfeld notieren. 5. Arm der ZP muss am Körper anliegen und darf bei der Messung nicht angehoben werden. 6. Der Unterarm muss im rechten Winkel gehalten werden. 7. ZP soll ein paar Sekunden lang so fest wie Sie kann zudrücken.
FILTERFÜHRUNG	handgr1 IN (3) AND handgr4_1 GT 0
PROGRAMMIERHINWEIS	explizit -12 (Nicht möglich (Greifkrafttest)) als Antwortmöglichkeit anzeigen

AUSGABEFORMAT	WERT	WERTELABEL
HANDGR4F.	(0-100)	Zweite Messung rechts (kg):
	-12	Nicht möglich
	-1	Verweigert

VARIABLENNAME	handgr4_4
VARIABLENLABEL	Handgreifkraft: Testdurchführung: 2. Messung links
FRAGETEXT	Jetzt möchte ich mit Ihnen gerne eine Greifübung machen. Ich werde bis drei zählen und Sie dann bitten, diesen Griff so fest wie möglich zusammenzudrücken - nur für ein paar Sekunden, dann können Sie wieder loslassen. Das Ganze würde ich gerne zwei Mal pro Seite durchführen. Bitte verwenden Sie daher abwechselnd Ihre rechte und Ihre linke Hand.
INTERVIEWERANWEISUNG	<i>Testwert zweite Messung links eintragen</i> 1. Pfeil des Gerätes per Hand auf null stellen. 2. Griff des Gerätes auf die Handgröße des Befragten anpassen. 3. Störenden Schmuck an den Händen der Person kurz ablegen. 4. ZP sollte möglichst stehen; wenn nicht im Sitzen oder Liegen durchführen und unter 5 in Kommentarfeld notieren. 5. Arm der ZP muss am Körper anliegen und darf bei der Messung nicht angehoben werden. 6. Der Unterarm muss im rechten Winkel gehalten werden. 7. ZP soll ein paar Sekunden lang so fest wie Sie kann zudrücken.
FILTERFÜHRUNG	handgr1 IN (3) AND handgr4_2 GT 0
PROGRAMMIERHINWEIS	explizit -12 (Nicht möglich (Greifkrafttest)) als Antwortmöglichkeit anzeigen

AUSGABEFORMAT	WERT	WERTELABEL
HANDGR4F.	(0 - 100)	Zweite Messung links (kg):
	-12	nicht möglich
	-1	Verweigert

VARIABLENNAME	handgr5
VARIABLENLABEL	Handgreifkraft: Abweichungen
FRAGETEXT	Jetzt möchte ich mit Ihnen gerne eine Greifübung machen. Ich werde bis drei zählen und Sie dann bitten, diesen Griff so fest wie möglich zusammenzudrücken - nur für ein paar Sekunden, dann können Sie wieder loslassen. Das Ganze würde ich gerne zwei Mal pro Seite durchführen. Bitte verwenden Sie daher abwechselnd Ihre rechte und Ihre linke Hand.
INTERVIEWERANWEISUNG	<i>Gab es Abweichungen (u.a. Test im Sitzen durchgeführt etc.)?</i> 1. Pfeil des Gerätes per Hand auf null stellen. 2. Griff des Gerätes auf die Handgröße des Befragten anpassen. 3. Störenden Schmuck an den Händen der Person kurz ablegen. 4. ZP sollte möglichst stehen; wenn nicht im Sitzen oder Liegen durchführen und unter 5 in Kommentarfeld notieren. 5. Arm der ZP muss am Körper anliegen und darf bei der Messung nicht angehoben werden. 6. Der Unterarm muss im rechten Winkel gehalten werden. 7. ZP soll ein paar Sekunden lang so fest wie Sie kann zudrücken.

AUSGABEFORMAT	WERT	WERTELABEL
N0J1F.	1	Ja
	0	Nein

11 Wertesystem

VARIABLENNAME	indwert1
VARIABLENLABEL	Indiv. Wertesystem: Dinge auf eigene Art und Weise tun
FRAGETEXT ZP	Wie wichtig ist es Ihnen ... Dinge auf Ihre eigene Art und Weise zu tun?
FRAGETEXT PROXY	Wie wichtig ist es Herrn/Frau [Name ZP]... Dinge auf seine/ihre eigene Art und Weise zu tun?

AUSGABEFORMAT	WERT	WERTELABEL
WICHT4F.	1	Gar nicht wichtig
	2	Eher nicht wichtig
	3	Eher wichtig
	4	Sehr wichtig
	-2	Weiß nicht
	-1	Verweigert

VARIABLENNAME	indwert2
VARIABLENLABEL	Indiv. Wertesystem: wohlhabend sein
FRAGETEXT ZP	Wie wichtig ist es Ihnen ... wohlhabend zu sein, viel Geld zu besitzen und sich teure Dinge zu leisten?
FRAGETEXT PROXY	Wie wichtig ist es Herrn/Frau [Name ZP]... wohlhabend zu sein, viel Geld zu besitzen und sich teure Dinge zu leisten?

AUSGABEFORMAT	WERT	WERTELABEL
WICHT4F.	1	Gar nicht wichtig
	2	Eher nicht wichtig
	3	Eher wichtig
	4	Sehr wichtig
	-2	Weiß nicht
	-1	Verweigert

VARIABLENNAME **indwert3**

VARIABLENLABEL Indiv. Wertesystem: Gefahren meiden und sichere Umgebung haben

FRAGETEXT ZP **Wie wichtig ist es Ihnen ... zu meiden, was gefährlich ist und eine sichere Umgebung zu haben?**

FRAGETEXT PROXY **Wie wichtig ist es Herrn/Frau [Name ZP]... zu meiden, was gefährlich ist und eine sichere Umgebung zu haben?**

AUSGABEFORMAT	WERT	WERTELABEL
WICHT4F.	1	Gar nicht wichtig
	2	Eher nicht wichtig
	3	Eher wichtig
	4	Sehr wichtig
	-2	Weiß nicht
	-1	Verweigert

VARIABLENNAME **indwert4**

VARIABLENLABEL Indiv. Wertesystem: schöne Zeit verbringen

FRAGETEXT ZP **Wie wichtig ist es Ihnen ... eine schöne Zeit zu verbringen und sich zu amüsieren?**

FRAGETEXT PROXY **Wie wichtig ist es Herrn/Frau [Name ZP]... eine schöne Zeit zu verbringen und sich zu amüsieren?**

AUSGABEFORMAT	WERT	WERTELABEL
WICHT4F.	1	Gar nicht wichtig
	2	Eher nicht wichtig
	3	Eher wichtig
	4	Sehr wichtig
	-2	Weiß nicht
	-1	Verweigert

VARIABLENNAME **indwert5**

VARIABLENLABEL Indiv. Wertesystem: Gutes für die Gesellschaft tun

FRAGETEXT ZP **Wie wichtig ist es Ihnen ... etwas Gutes für die Gesellschaft zu tun?**

FRAGETEXT PROXY **Wie wichtig ist es Herrn/Frau [Name ZP]... etwas Gutes für die Gesellschaft zu tun?**

AUSGABEFORMAT	WERT	WERTELABEL
WICHT4F.	1	Gar nicht wichtig
	2	Eher nicht wichtig
	3	Eher wichtig

AUSGABEFORMAT	WERT	WERTELABEL
	4	Sehr wichtig
	-2	Weiß nicht
	-1	Verweigert

VARIABLENNAME **indwert6**

VARIABLENLABEL Indiv. Wertesystem: Leistungen anerkannt bekommen

FRAGETEXT ZP **Wie wichtig ist es Ihnen ... dass andere Menschen Ihre Leistungen anerkennen?**

FRAGETEXT PROXY **Wie wichtig ist es Herrn/Frau [Name ZP]... dass andere Menschen seine/ ihre Leistungen anerkennen?**

AUSGABEFORMAT	WERT	WERTELABEL
WICHT4F.	1	Gar nicht wichtig
	2	Eher nicht wichtig
	3	Eher wichtig
	4	Sehr wichtig
	-2	Weiß nicht
	-1	Verweigert

VARIABLENNAME **indwert7**

VARIABLENLABEL Indiv. Wertesystem: Risiko eingehen

FRAGETEXT ZP **Wie wichtig ist es Ihnen ... auch mal ein Risiko einzugehen, Abenteuer zu erleben und ein aufregendes Leben zu führen?**

FRAGETEXT PROXY **Wie wichtig ist es Herrn/Frau [Name ZP]... auch mal ein Risiko einzugehen, Abenteuer zu erleben und ein aufregendes Leben zu führen?**

AUSGABEFORMAT	WERT	WERTELABEL
WICHT4F.	1	Gar nicht wichtig
	2	Eher nicht wichtig
	3	Eher wichtig
	4	Sehr wichtig
	-2	Weiß nicht
	-1	Verweigert

VARIABLENNAME **indwert8**

VARIABLENLABEL
FRAGETEXT ZP
FRAGETEXT PROXY

Indiv. Wertesystem: vermeiden, bei anderen anzuecken

Wie wichtig ist es Ihnen ... zu vermeiden, bei anderen anzuecken?

Wie wichtig ist es Herrn/Frau [Name ZP]... zu vermeiden, bei anderen anzuecken?

AUSGABEFORMAT	WERT	WERTELABEL
WICHT4F.	1	Gar nicht wichtig
	2	Eher nicht wichtig
	3	Eher wichtig
	4	Sehr wichtig
	-2	Weiß nicht
	-1	Verweigert

VARIABLENNAME
VARIABLENLABEL
FRAGETEXT ZP
FRAGETEXT PROXY

indwert9

Indiv. Wertesystem: sich um Natur und um Umwelt kümmern

Wie wichtig ist es Ihnen ... sich um die Natur und um die Umwelt zu kümmern?

Wie wichtig ist es Herrn/Frau [Name ZP]... sich um die Natur und um die Umwelt zu kümmern?

AUSGABEFORMAT	WERT	WERTELABEL
WICHT4F.	1	Gar nicht wichtig
	2	Eher nicht wichtig
	3	Eher wichtig
	4	Sehr wichtig
	-2	Weiß nicht
	-1	Verweigert

VARIABLENNAME
VARIABLENLABEL
FRAGETEXT ZP
FRAGETEXT PROXY

indwert10

Indiv. Wertesystem: Traditionen zu achten

Wie wichtig ist es Ihnen ... Traditionen, die Sie von Ihrer Familie oder Religion gelernt haben, zu achten?

Wie wichtig ist es Herrn/Frau [Name ZP]... Traditionen, die er/sie von seiner/ihrer Familie oder Religion gelernt hat, zu achten?

AUSGABEFORMAT	WERT	WERTELABEL
WICHT4F.	1	Gar nicht wichtig
	2	Eher nicht wichtig
	3	Eher wichtig
	4	Sehr wichtig

AUSGABEFORMAT	WERT	WERTELABEL
	-2	Weiß nicht
	-1	Verweigert

VARIABLENNAME **spirit1_1**

VARIABLENLABEL Spiritualität: Verbindung zu Gott: Wichtigkeit

FRAGETEXT ZP **Im Folgenden geht es um Ihren Glauben und grundlegende Ansichten und Erfahrungen, die auch losgelöst von einer bestimmten Religion sein können.**
Wie wichtig ist es Ihnen, sich mit Gott oder einer höheren Macht verbunden zu fühlen?

FRAGETEXT PROXY **Im Folgenden geht es um den Glauben von Herrn/Frau [Name ZP] und grundlegende Ansichten und Erfahrungen, die auch losgelöst von einer bestimmten Religion sein können.**
Wie wichtig ist es Herrn/Frau [Name ZP], sich mit Gott oder einer höheren Macht verbunden zu fühlen?

AUSGABEFORMAT	WERT	WERTELABEL
WICHT4F.	1	Gar nicht wichtig
	2	Eher nicht wichtig
	3	Eher wichtig
	4	Sehr wichtig
	-2	Weiß nicht
	-1	Verweigert

VARIABLENNAME **spirit1_2**

VARIABLENLABEL Spiritualität: Verbindung zu Gott: Häufigkeit

FRAGETEXT ZP **Im Folgenden geht es um Ihren Glauben und grundlegende Ansichten und Erfahrungen, die auch losgelöst von einer bestimmten Religion sein können.**
Wie oft fühlen Sie sich mit Gott oder einer höheren Macht verbunden?

FRAGETEXT PROXY **Im Folgenden geht es um den Glauben von Herrn/Frau [Name ZP] und grundlegende Ansichten und Erfahrungen, die auch losgelöst von einer bestimmten Religion sein können.**
Wie oft fühlt Herr/Frau [Name ZP] sich mit Gott oder einer höheren Macht verbunden?

FILTERFÜHRUNG **spirit1_1 IN (2,3,4)**

AUSGABEFORMAT	WERT	WERTELABEL
HAEUF4F.	1	Nie
	2	Eher selten
	3	Manchmal
	4	Häufig
	-2	Weiß nicht

AUSGABEFORMAT	WERT	WERTELABEL
	-1	Verweigert

VARIABLENNAME **spirit2_1**

VARIABLENLABEL Spiritualität: Verbindung zu Menschen: Wichtigkeit

FRAGETEXT ZP **Im Folgenden geht es um Ihren Glauben und grundlegende Ansichten und Erfahrungen, die auch losgelöst von einer bestimmten Religion sein können.
Wie wichtig ist es Ihnen, sich mit den Menschen verbunden zu fühlen?**

FRAGETEXT PROXY **Im Folgenden geht es um den Glauben von Herrn/Frau [Name ZP] und grundlegende Ansichten und Erfahrungen, die auch losgelöst von einer bestimmten Religion sein können.
Wie wichtig ist es Herrn/Frau [Name ZP], sich mit den Menschen verbunden zu fühlen?**

AUSGABEFORMAT	WERT	WERTELABEL
WICHT4F.	1	Gar nicht wichtig
	2	Eher nicht wichtig
	3	Eher wichtig
	4	Sehr wichtig
	-2	Weiß nicht
	-1	Verweigert

VARIABLENNAME **spirit2_2**

VARIABLENLABEL Spiritualität: Verbindung zu Menschen: Häufigkeit

FRAGETEXT ZP **Im Folgenden geht es um Ihren Glauben und grundlegende Ansichten und Erfahrungen, die auch losgelöst von einer bestimmten Religion sein können.
Wie oft fühlen Sie sich mit den Menschen verbunden?**

FRAGETEXT PROXY **Im Folgenden geht es um den Glauben von Herrn/Frau [Name ZP] und grundlegende Ansichten und Erfahrungen, die auch losgelöst von einer bestimmten Religion sein können.
Wie oft fühlt Herr/Frau [Name ZP] sich mit den Menschen verbunden?**

FILTERFÜHRUNG **spirit2_1 IN (2,3,4)**

AUSGABEFORMAT	WERT	WERTELABEL
HAEUF4F.	1	Nie
	2	Eher selten
	3	Manchmal
	4	Häufig
	-2	Weiß nicht
	-1	Verweigert

VARIABLENNAME **spirit3_1**

VARIABLENLABEL Spiritualität: Verbindung zu Natur: Wichtigkeit

FRAGETEXT ZP **Im Folgenden geht es um Ihren Glauben und grundlegende Ansichten und Erfahrungen, die auch losgelöst von einer bestimmten Religion sein können.**
Wie wichtig ist es Ihnen, sich mit der Natur verbunden zu fühlen?

FRAGETEXT PROXY **Im Folgenden geht es um den Glauben von Herrn/Frau [Name ZP] und grundlegende Ansichten und Erfahrungen, die auch losgelöst von einer bestimmten Religion sein können.**
Wie wichtig ist es Herrn/Frau [Name ZP], sich mit der Natur verbunden zu fühlen?

AUSGABEFORMAT	WERT	WERTELABEL
WICHT4F.	1	Gar nicht wichtig
	2	Eher nicht wichtig
	3	Eher wichtig
	4	Sehr wichtig
	-2	Weiß nicht
	-1	Verweigert

VARIABLENNAME **spirit3_2**

VARIABLENLABEL Spiritualität: Verbindung zu Natur: Häufigkeit

FRAGETEXT ZP **Im Folgenden geht es um Ihren Glauben und grundlegende Ansichten und Erfahrungen, die auch losgelöst von einer bestimmten Religion sein können.**
Wie oft fühlen Sie sich mit der Natur verbunden?

FRAGETEXT PROXY **Im Folgenden geht es um den Glauben von Herrn/Frau [Name ZP] und grundlegende Ansichten und Erfahrungen, die auch losgelöst von einer bestimmten Religion sein können.**
Wie oft fühlt Herr/Frau [Name ZP] sich mit der Natur verbunden?

FILTERFÜHRUNG **spirit3_1 IN (2,3,4)**

AUSGABEFORMAT	WERT	WERTELABEL
HAEUF4F.	1	Nie
	2	Eher selten
	3	Manchmal
	4	Häufig
	-2	Weiß nicht
	-1	Verweigert

VARIABLENNAME **spirit4_1**

VARIABLENLABEL Spiritualität: Institutionalisierung: Wichtigkeit

FRAGETEXT ZP Im Folgenden geht es um Ihren Glauben und grundlegende Ansichten und Erfahrungen, die auch losgelöst von einer bestimmten Religion sein können.
Wie wichtig ist es Ihnen, Ihre Glaubensvorstellungen gemeinschaftlich auszuleben (z.B. in Kirche, Gemeinde, Glaubensgemeinschaft)?

FRAGETEXT PROXY Im Folgenden geht es um den Glauben von Herrn/Frau [Name ZP] und grundlegende Ansichten und Erfahrungen, die auch losgelöst von einer bestimmten Religion sein können.
Wie wichtig ist es Herrn/Frau [Name ZP], seine/ ihre Glaubensvorstellungen gemeinschaftlich auszuleben (z.B. in Kirche, Gemeinde, Glaubensgemeinschaft)?

AUSGABEFORMAT	WERT	WERTELABEL
WICHT4F.	1	Gar nicht wichtig
	2	Eher nicht wichtig
	3	Eher wichtig
	4	Sehr wichtig
	-2	Weiß nicht
	-1	Verweigert

VARIABLENNAME **spirit4_2**

VARIABLENLABEL Spiritualität: Institutionalisierung: Häufigkeit

FRAGETEXT ZP Im Folgenden geht es um Ihren Glauben und grundlegende Ansichten und Erfahrungen, die auch losgelöst von einer bestimmten Religion sein können.
Wie oft fühlen Sie sich in institutionalisierten Formen (z.B. Kirche, Gemeinde, Glaubensgemeinschaft) als Teil einer Gemeinschaft?

FRAGETEXT PROXY Im Folgenden geht es um den Glauben von Herrn/Frau [Name ZP] und grundlegende Ansichten und Erfahrungen, die auch losgelöst von einer bestimmten Religion sein können.
Wie oft fühlt Herr/Frau [Name ZP] sich in institutionalisierten Formen (z.B. Kirche, Gemeinde, Glaubensgemeinschaft) als Teil einer Gemeinschaft?

FILTERFÜHRUNG **spirit4_1 IN (2,3,4)**

AUSGABEFORMAT	WERT	WERTELABEL
HAEUF4F.	1	Nie
	2	Eher selten
	3	Manchmal
	4	Häufig
	-2	Weiß nicht
	-1	Verweigert

VARIABLENNAME **spirit4_3**

VARIABLENLABEL Spiritualität: Institutionalisierung: Orientierung an Vorgaben

FRAGETEXT ZP

Im Folgenden geht es um Ihren Glauben und grundlegende Ansichten und Erfahrungen, die auch losgelöst von einer bestimmten Religion sein können.

Wie stark orientieren Sie sich in Ihrem Leben an Vorgaben von religiösen Institutionen (z.B. Dogmen, Gebote, Verbote)?

FRAGETEXT PROXY

Im Folgenden geht es um den Glauben von Herrn/Frau [Name ZP] und grundlegende Ansichten und Erfahrungen, die auch losgelöst von einer bestimmten Religion sein können.

Wie stark orientiert sich Herr/Frau [Name ZP] in seinem/ ihrem Leben an Vorgaben von religiösen Institutionen (z.B. Dogmen, Gebote, Verbote)?

AUSGABEFORMAT	WERT	WERTELABEL
STARK4F.	1	Gar nicht stark
	2	Eher nicht stark
	3	Eher stark
	4	Sehr stark
	-2	Weiß nicht
	-1	Verweigert

VARIABLENNAME

spirit5_1

VARIABLENLABEL

Spiritualität: Teil eines größeren Ganzen: Wichtigkeit

FRAGETEXT ZP

Im Folgenden geht es um Ihren Glauben und grundlegende Ansichten und Erfahrungen, die auch losgelöst von einer bestimmten Religion sein können.

Wie wichtig ist Ihnen ein Wissen darum, Teil eines größeren Ganzen zu sein?

FRAGETEXT PROXY

Im Folgenden geht es um den Glauben von Herrn/Frau [Name ZP] und grundlegende Ansichten und Erfahrungen, die auch losgelöst von einer bestimmten Religion sein können.

Wie wichtig ist Herrn/Frau [Name ZP] ein Wissen darum, Teil eines größeren Ganzen zu sein?

AUSGABEFORMAT	WERT	WERTELABEL
WICHT4F.	1	Gar nicht wichtig
	2	Eher nicht wichtig
	3	Eher wichtig
	4	Sehr wichtig
	-2	Weiß nicht
	-1	Verweigert

VARIABLENNAME

spirit5_2

VARIABLENLABEL

Spiritualität: Teil eines größeren Ganzen: Häufigkeit

FRAGETEXT ZP

Im Folgenden geht es um Ihren Glauben und grundlegende Ansichten und Erfahrungen, die auch losgelöst von einer bestimmten Religion sein können.

Wie oft fühlen Sie sich als Teil eines größeren Ganzen?

FRAGETEXT PROXY

Im Folgenden geht es um den Glauben von Herrn/Frau [Name ZP] und grundlegende Ansichten und Erfahrungen, die auch losgelöst von einer bestimmten Religion sein können.

Wie oft fühlt sich Herr/Frau [Name ZP] als Teil eines größeren Ganzen?

FILTERFÜHRUNG

spirit5_1 IN (2,3,4)

AUSGABEFORMAT	WERT	WERTELABEL
HAEUF4F.	1	Nie
	2	Eher selten
	3	Manchmal
	4	Häufig
	-2	Weiß nicht
	-1	Verweigert

VARIABLENNAME

spirit6_1

VARIABLENLABEL

Spiritualität: Ausüben religiöser Praktiken: Wichtigkeit

FRAGETEXT ZP

Im Folgenden geht es um Ihren Glauben und grundlegende Ansichten und Erfahrungen, die auch losgelöst von einer bestimmten Religion sein können.

Wie wichtig ist Ihnen das regelmäßige Ausüben glaubensbezogener Praktiken (z.B. Beten, Meditieren, Innehalten, etc.)?

FRAGETEXT PROXY

Im Folgenden geht es um den Glauben von Herrn/Frau [Name ZP] und grundlegende Ansichten und Erfahrungen, die auch losgelöst von einer bestimmten Religion sein können.
Wie wichtig ist Herrn/Frau [Name ZP] das regelmäßige Ausüben glaubensbezogener Praktiken (z.B. Beten, Meditieren, Innehalten, etc.)?

AUSGABEFORMAT	WERT	WERTELABEL
WICHT4F.	1	Gar nicht wichtig
	2	Eher nicht wichtig
	3	Eher wichtig
	4	Sehr wichtig
	-2	Weiß nicht
	-1	Verweigert

VARIABLENNAME

spirit6_2

VARIABLENLABEL

Spiritualität: Ausüben religiöser Praktiken: Häufigkeit

FRAGETEXT ZP

Im Folgenden geht es um Ihren Glauben und grundlegende Ansichten und Erfahrungen, die auch losgelöst von einer bestimmten Religion sein können.

Wie oft gelingt es Ihnen, im Alltag regelmäßig Rituale oder religiöse/spirituelle Praktiken durchzuführen (z.B. an Gottesdiensten teilnehmen, beten, meditieren oder bewusstes Innehalten, Feiertage begehen)?

FRAGETEXT PROXY

Im Folgenden geht es um den Glauben von Herrn/Frau [Name ZP] und grundlegende Ansichten und Erfahrungen, die auch losgelöst von einer bestimmten Religion sein können.

Wie oft gelingt es Herrn/Frau [Name ZP], im Alltag regelmäßig Rituale oder religiöse/spirituelle Praktiken durchzuführen (z.B. an Gottesdiensten teilnehmen, beten, meditieren oder bewusstes Innehalten, Feiertage begehen)?

FILTERFÜHRUNG

spirit6_1 IN (2,3,4)

AUSGABEFORMAT	WERT	WERTELABEL
HAEUF4F.	1	Nie
	2	Eher selten
	3	Manchmal
	4	Häufig
	-2	Weiß nicht
	-1	Verweigert

VARIABLENNAME

spirit7_1

VARIABLENLABEL

Spiritualität: Beziehung zu Gott ausgesöhnt

FRAGETEXT ZP

Im Folgenden geht es um Ihren Glauben und grundlegende Ansichten und Erfahrungen, die auch losgelöst von einer bestimmten Religion sein können.

Wie stark ist Ihre Beziehung zu Gott oder einer höheren Macht ausgesöhnt und ausgeglichen?

FRAGETEXT PROXY

Im Folgenden geht es um den Glauben von Herrn/Frau [Name ZP] und grundlegende Ansichten und Erfahrungen, die auch losgelöst von einer bestimmten Religion sein können.

Wie stark ist die Beziehung von Herrn/Frau [Name ZP] zu Gott oder einer höheren Macht ausgesöhnt und ausgeglichen?

FILTERFÜHRUNG

spirit1_1 IN (2,3,4) OR spirit6_1 IN (2,3,4)

AUSGABEFORMAT	WERT	WERTELABEL
STARK4F.	1	Gar nicht stark
	2	Eher nicht stark
	3	Eher stark
	4	Sehr stark
	-2	Weiß nicht
	-1	Verweigert

VARIABLENNAME

spirit7_2

VARIABLENLABEL

Spiritualität: Gott als Unterstützung

FRAGETEXT ZP

Im Folgenden geht es um Ihren Glauben und grundlegende Ansichten und Erfahrungen, die auch losgelöst von einer bestimmten Religion sein können.

Wie stark ist Gott oder eine höhere Macht für Sie in Ihrem Leben eine Unterstützung?

FRAGETEXT PROXY

Im Folgenden geht es um den Glauben von Herrn/Frau [Name ZP] und grundlegende Ansichten und Erfahrungen, die auch losgelöst von einer bestimmten Religion sein können. Wie stark ist Gott oder eine höhere Macht für Herrn/Frau [Name ZP] in seinem/ihrer Leben eine Unterstützung?

FILTERFÜHRUNG

spirit1_1 IN (2,3,4) OR spirit6_1 IN (2,3,4)

AUSGABEFORMAT	WERT	WERTELABEL
STARK4F.	1	Gar nicht stark
	2	Eher nicht stark
	3	Eher stark
	4	Sehr stark
	-2	Weiß nicht
	-1	Verweigert

VARIABLENNAME

spirit7_3

VARIABLENLABEL

Spiritualität: alles hinter sich lassen, um zu Gott zu gehen

FRAGETEXT ZP

Im Folgenden geht es um Ihren Glauben und grundlegende Ansichten und Erfahrungen, die auch losgelöst von einer bestimmten Religion sein können.

Wie stark wünschen Sie sich, dass alles hier hinter sich zu lassen, um zu Gott oder einer höheren Macht gehen zu können?

FRAGETEXT PROXY

Im Folgenden geht es um den Glauben von Herrn/Frau [Name ZP] und grundlegende Ansichten und Erfahrungen, die auch losgelöst von einer bestimmten Religion sein können. Wie stark wünscht Herr/Frau [Name ZP] sich, dass alles hier hinter sich zu lassen, um zu Gott oder einer höheren Macht gehen zu können?

FILTERFÜHRUNG

spirit1_1 IN (2,3,4) OR spirit6_1 IN (2,3,4)

AUSGABEFORMAT	WERT	WERTELABEL
STARK4F.	1	Gar nicht stark
	2	Eher nicht stark
	3	Eher stark
	4	Sehr stark
	-2	Weiß nicht
	-1	Verweigert

VARIABLENNAME

spirit7_4

VARIABLENLABEL

Spiritualität: Gott ist bedrohlich und strafend

FRAGETEXT ZP

Im Folgenden geht es um Ihren Glauben und grundlegende Ansichten und Erfahrungen, die auch losgelöst von einer bestimmten Religion sein können.

Wie stark ist Gott oder eine höhere Macht für Sie in Ihrem Leben bedrohlich und strafend (z.B. aufgrund von Vorstellungen eines noch ausstehenden Jüngsten Gerichts oder Bildern eines strafenden Gottes)?

FRAGETEXT PROXY

Im Folgenden geht es um den Glauben von Herrn/Frau [Name ZP] und grundlegende Ansichten und Erfahrungen, die auch losgelöst von einer bestimmten Religion sein können. Wie stark ist Gott oder eine höhere Macht für Herrn/Frau [Name ZP] in seinem/ihrer Leben bedrohlich und strafend (z.B. aufgrund von Vorstellungen eines noch ausstehenden Jüngsten Gerichts oder Bildern eines strafenden Gottes)?

FILTERFÜHRUNG

spirit1_1 IN (2,3,4) OR spirit6_1 IN (2,3,4)

AUSGABEFORMAT	WERT	WERTELABEL
STARK4F.	1	Gar nicht stark
	2	Eher nicht stark
	3	Eher stark
	4	Sehr stark
	-2	Weiß nicht
	-1	Verweigert

VARIABLENNAME

spirit8

VARIABLENLABEL

Spiritualität: Wichtigkeit von Glaube im Leben

FRAGETEXT

Im Folgenden geht es um Ihren Glauben und grundlegende Ansichten und Erfahrungen, die auch losgelöst von einer bestimmten Religion sein können.

Wie wichtig ist für Sie Ihr Glaube oder Ihre Spiritualität in Ihrem Leben?

FRAGETEXT PROXY

Im Folgenden geht es um den Glauben von Herrn/Frau [Name ZP] und grundlegende Ansichten und Erfahrungen, die auch losgelöst von einer bestimmten Religion sein können. Wie wichtig ist für Herrn/Frau [Name ZP] sein/ihr Glaube oder seine/ihre Spiritualität in seinem/ ihrem Leben?

AUSGABEFORMAT	WERT	WERTELABEL
WICHT4F.	1	Gar nicht wichtig
	2	Eher nicht wichtig
	3	Eher wichtig
	4	Sehr wichtig
	-2	Weiß nicht
	-1	Verweigert

VARIABLENNAME

stertod1

VARIABLENLABEL

Einstell. zu Sterben und Tod: Akzeptanz

FRAGETEXT

Wie leicht fällt es Ihnen zu akzeptieren, dass Sie einmal sterben werden und tot sind?

FRAGETEXT PROXY

Wie leicht fällt es Herrn/Frau [Name ZP] zu akzeptieren, dass er/sie einmal sterben wird und tot ist?

AUSGABEFORMAT	WERT	WERTELABEL
LEICHT4F.	1	Überhaupt nicht leicht
	2	Eher nicht leicht
	3	Eher leicht
	4	Sehr leicht
	-2	Weiß nicht
	-1	Verweigert

VARIABLENNAME **stertod2**

VARIABLENLABEL Einstell. zu Sterben und Tod: Belastender Gedanke

FRAGETEXT ZP **Wie stark belastet Sie der Gedanke, einmal tot zu sein?**

FRAGETEXT PROXY **Wie stark belastet Herrn/Frau [Name ZP] der Gedanke, einmal tot zu sein?**

AUSGABEFORMAT	WERT	WERTELABEL
STARK4F.	1	Gar nicht stark
	2	Eher nicht stark
	3	Eher stark
	4	Sehr stark
	-2	Weiß nicht
	-1	Verweigert

VARIABLENNAME **stertod3**

VARIABLENLABEL Einstell. zu Sterben und Tod: Angst vor eigenem Sterben

FRAGETEXT ZP **Haben Sie Angst vor dem eigenen Sterben?**

FRAGETEXT PROXY **Hat Herr/Frau [Name ZP] Angst vor dem eigenen Sterben?**

AUSGABEFORMAT	WERT	WERTELABEL
N0J1F.	1	Ja
	0	Nein
	-2	Weiß nicht
	-1	Verweigert

VARIABLENNAME **stertod4**

VARIABLENLABEL Einstell. zu Sterben und Tod: Gedanken machen

FRAGETEXT ZP

Wie häufig machen Sie sich Gedanken darüber, einmal zu sterben und tot zu sein?

FRAGETEXT PROXY

Wie häufig macht Herr/Frau [Name ZP] sich Gedanken darüber, einmal zu sterben oder tot zu sein?

AUSGABEFORMAT	WERT	WERTELABEL
HAEUF4F.	1	Nie
	2	Eher selten
	3	Manchmal
	4	Häufig
	-2	Weiß nicht
	-1	Verweigert

VARIABLENNAME

stertod5

VARIABLENLABEL

Einstell. zu Sterben und Tod: Testament

FRAGETEXT ZP

Haben Sie ein Testament verfasst?

FRAGETEXT PROXY

Hat Herr/Frau [Name ZP] ein Testament verfasst?

AUSGABEFORMAT	WERT	WERTELABEL
N0J1F.	1	Ja
	0	Nein
	-2	Weiß nicht
	-1	Verweigert

VARIABLENNAME

verfue1

VARIABLENLABEL

Verfügungen: Patientenverfügung

FRAGETEXT ZP

Haben Sie eine oder mehrere der folgenden Verfügungen?

Patientenverfügung

FRAGETEXT PROXY

Hat Herr/Frau [Name ZP] eine oder mehrere der folgenden Verfügungen?

Patientenverfügung

AUSGABEFORMAT	WERT	WERTELABEL
N0J1F.	1	Ja
	0	Nein
	-2	Weiß nicht
	-1	Verweigert

VARIABLENNAME **verfue2**

VARIABLENLABEL Verfügungen: Vorsorgevollmacht

FRAGETEXT ZP **Haben Sie eine oder mehrere der folgenden Verfügungen?**
Vorsorgevollmacht

FRAGETEXT PROXY **Hat Herr/Frau [Name ZP] eine oder mehrere der folgenden Verfügungen?**
Vorsorgevollmacht

AUSGABEFORMAT	WERT	WERTELABEL
N0J1F.	1	Ja
	0	Nein
	-2	Weiß nicht
	-1	Verweigert

VARIABLENNAME **verfue3**

VARIABLENLABEL Verfügungen: Betreuungsverfügung

FRAGETEXT ZP **Haben Sie eine oder mehrere der folgenden Verfügungen?**
Betreuungsverfügung

FRAGETEXT PROXY **Hat Herr/Frau [Name ZP] eine oder mehrere der folgenden Verfügungen?**
Betreuungsverfügung

AUSGABEFORMAT	WERT	WERTELABEL
N0J1F.	1	Ja
	0	Nein
	-2	Weiß nicht
	-1	Verweigert

VARIABLENNAME **verfue4**

VARIABLENLABEL Verfügungen: Generalvollmacht

FRAGETEXT ZP **Haben Sie eine oder mehrere der folgenden Verfügungen?**
Generalvollmacht

FRAGETEXT PROXY **Hat Herr/Frau [Name ZP] eine oder mehrere der folgenden Verfügungen?**
Generalvollmacht

AUSGABEFORMAT	WERT	WERTELABEL
N0J1F.	1	Ja
	0	Nein

AUSGABEFORMAT	WERT	WERTELABEL
	-2	Weiß nicht
	-1	Verweigert

12 Persönlichkeit

VARIABLENNAME	ippers1
VARIABLENLABEL	Interpers. Persönlichkeit: zu Streit neigen
FRAGETEXT ZP	Gerne würden wir auch noch etwas darüber erfahren, was im Kontakt mit anderen Menschen typisch für Sie ist. Wie stark neigen Sie dazu, sich mit anderen zu streiten?
FRAGETEXT PROXY	Neben Informationen über Herrn/Frau [Name ZP] möchten wir abschließend auch etwas über Sie selbst erfahren. Wie stark neigen Sie dazu, sich mit anderen zu streiten?

AUSGABEFORMAT	WERT	WERTELABEL
STARK4F.	1	Gar nicht stark
	2	Eher nicht stark
	3	Eher stark
	4	Sehr stark
	-2	Weiß nicht
	-1	Verweigert

VARIABLENNAME	ippers2
VARIABLENLABEL	Interpers. Persönlichkeit: Beherrschung verlieren
FRAGETEXT ZP	Gerne würden wir auch noch etwas darüber erfahren, was im Kontakt mit anderen Menschen typisch für Sie ist. Wie stark neigen Sie dazu, anderen gegenüber Ihre Beherrschung zu verlieren?
FRAGETEXT PROXY	Neben Informationen über Herrn/Frau [Name ZP] möchten wir abschließend auch etwas über Sie selbst erfahren. Wie stark neigen Sie dazu, anderen gegenüber Ihre Beherrschung zu verlieren?

AUSGABEFORMAT	WERT	WERTELABEL
STARK4F.	1	Gar nicht stark
	2	Eher nicht stark
	3	Eher stark
	4	Sehr stark
	-2	Weiß nicht
	-1	Verweigert

VARIABLENNAME **ippers3**

VARIABLENLABEL Interpers. Persönlichkeit: gereizt und belästigt fühlen

FRAGETEXT ZP **Gerne würden wir auch noch etwas darüber erfahren, was im Kontakt mit anderen Menschen typisch für Sie ist.**
Wie stark neigen Sie dazu, sich gereizt oder belästigt zu fühlen?

FRAGETEXT PROXY **Neben Informationen über Herrn/Frau [Name ZP] möchten wir abschließend auch etwas über Sie selbst erfahren.**
Wie stark neigen Sie dazu, sich gereizt oder belästigt zu fühlen?

AUSGABEFORMAT	WERT	WERTELABEL
STARK4F.	1	Gar nicht stark
	2	Eher nicht stark
	3	Eher stark
	4	Sehr stark
	-2	Weiß nicht
	-1	Verweigert

VARIABLENNAME **eikontr1**

VARIABLENLABEL Extern. und intern. Kontrollerleben: Leben selbst in der Hand haben

FRAGETEXT ZP **Menschen nehmen den Einfluss auf ihr eigenes Leben ganz unterschiedlich wahr. Bitte sagen Sie uns, wie gut die folgenden Sichtweisen auf Sie selbst zutreffen.**
Haben Sie das Gefühl, Ihr Leben selbst in der Hand zu haben?

FRAGETEXT PROXY **Menschen nehmen den Einfluss auf ihr eigenes Leben ganz unterschiedlich wahr. Bitte sagen Sie uns, wie gut die folgenden Sichtweisen auf Herrn/Frau [Name ZP] zutreffen.**
Hat Herr/Frau [Name ZP] das Gefühl, sein/ihr Leben selbst in der Hand zu haben?

AUSGABEFORMAT	WERT	WERTELABEL
ZUTR4_2F.	1	Trifft gar nicht zu
	2	Trifft eher nicht zu
	3	Trifft eher zu
	4	Trifft genau zu
	-2	Weiß nicht
	-1	Verweigert

VARIABLENNAME **eikontr2**

VARIABLENLABEL Extern. und intern. Kontrollerleben: Erfolg durch Anstrengung

FRAGETEXT ZP

Menschen nehmen den Einfluss auf ihr eigenes Leben ganz unterschiedlich wahr. Bitte sagen Sie uns, wie gut die folgenden Sichtweisen auf Sie selbst zutreffen.
Haben Sie das Gefühl, dass Sie, wenn Sie sich anstrengen, auch Erfolg haben?

FRAGETEXT PROXY

Menschen nehmen den Einfluss auf ihr eigenes Leben ganz unterschiedlich wahr. Bitte sagen Sie uns, wie gut die folgenden Sichtweisen auf Herrn/Frau [Name ZP] zutreffen.
Hat Herr/Frau [Name ZP] das Gefühl, dass er/sie, wenn er/ sie sich anstrengt, auch Erfolg hat?

AUSGABEFORMAT	WERT	WERTELABEL
ZUTR4_2F.	1	Trifft gar nicht zu
	2	Trifft eher nicht zu
	3	Trifft eher zu
	4	Trifft genau zu
	-2	Weiß nicht
	-1	Verweigert

VARIABLENNAME

eikontr3

VARIABLENLABEL

Extern. und intern. Kontrollerleben: Leben wird von anderen bestimmt

FRAGETEXT ZP

Menschen nehmen den Einfluss auf ihr eigenes Leben ganz unterschiedlich wahr. Bitte sagen Sie uns, wie gut die folgenden Sichtweisen auf Sie selbst zutreffen.
Haben Sie das Gefühl, dass Ihr Leben zu großen Teilen von anderen bestimmt wird?

FRAGETEXT PROXY

Menschen nehmen den Einfluss auf ihr eigenes Leben ganz unterschiedlich wahr. Bitte sagen Sie uns, wie gut die folgenden Sichtweisen auf Herrn/Frau [Name ZP] zutreffen.
Hat Herr/Frau [Name ZP] das Gefühl, dass sein/ihr Leben zu großen Teilen von anderen bestimmt wird?

AUSGABEFORMAT	WERT	WERTELABEL
ZUTR4_2F.	1	Trifft gar nicht zu
	2	Trifft eher nicht zu
	3	Trifft eher zu
	4	Trifft genau zu
	-2	Weiß nicht
	-1	Verweigert

VARIABLENNAME

eikontr4

VARIABLENLABEL

Extern. und intern. Kontrollerleben: Pläne vom Schicksal durchkreuzt

FRAGETEXT ZP

Menschen nehmen den Einfluss auf ihr eigenes Leben ganz unterschiedlich wahr. Bitte sagen Sie uns, wie gut die folgenden Sichtweisen auf Sie selbst zutreffen.
Haben Sie das Gefühl, dass Ihre Pläne oft vom Schicksal durchkreuzt werden?

FRAGETEXT PROXY

Menschen nehmen den Einfluss auf ihr eigenes Leben ganz unterschiedlich wahr. Bitte sagen Sie uns, wie gut die folgenden Sichtweisen auf Herrn/Frau [Name ZP] zutreffen. Hat Herr/Frau [Name ZP] das Gefühl, dass seine/ihre Pläne oft vom Schicksal durchkreuzt werden?

AUSGABEFORMAT	WERT	WERTELABEL
ZUTR4_2F.	1	Trifft gar nicht zu
	2	Trifft eher nicht zu
	3	Trifft eher zu
	4	Trifft genau zu
	-2	Weiß nicht
	-1	Verweigert

13 Wohlbefinden und Lebenszufriedenheit

VARIABLENNAME

panas1

VARIABLENLABEL

PANAS: begeistert

FRAGETEXT ZP

Die folgenden Äußerungen beschäftigen sich mit Gefühlen. Sagen Sie mir bitte, wie häufig Sie die genannten Gefühle in den letzten 12 Monaten in etwa erlebt haben. Wie oft haben Sie sich im letzten Jahr ... gefühlt?
... begeistert

FRAGETEXT PROXY

Die folgenden Äußerungen beschäftigen sich mit Gefühlen. Sagen Sie mir bitte, wie häufig Herr/Frau [Name ZP] die genannten Gefühle in den letzten 12 Monaten in etwa erlebt hat. Wie oft hat Herr/Frau [Name ZP] sich im letzten Jahr ... gefühlt?
... begeistert

AUSGABEFORMAT	WERT	WERTELABEL
PANAS5F.	1	Nie
	2	Eher selten
	3	Manchmal
	4	Häufig
	5	Sehr häufig
	-2	Weiß nicht
	-1	Verweigert

VARIABLENNAME

panas2

VARIABLENLABEL

PANAS: aufmerksam

FRAGETEXT ZP

Die folgenden Äußerungen beschäftigen sich mit Gefühlen. Sagen Sie mir bitte, wie häufig Sie die genannten Gefühle in den letzten 12 Monaten in etwa erlebt haben. Wie oft haben Sie sich im letzten Jahr ... gefühlt?
... aufmerksam

FRAGETEXT PROXY

Die folgenden Äußerungen beschäftigen sich mit Gefühlen. Sagen Sie mir bitte, wie häufig Herr/Frau [Name ZP] die genannten Gefühle in den letzten 12 Monaten in etwa erlebt hat. Wie oft hat Herr/Frau [Name ZP] sich im letzten Jahr ... gefühlt?
... aufmerksam

AUSGABEFORMAT	WERT	WERTELABEL
PANAS5F.	1	Nie
	2	Eher selten
	3	Manchmal
	4	Häufig
	5	Sehr häufig
	-2	Weiß nicht
	-1	Verweigert

VARIABLENNAME

panas3

VARIABLENLABEL

PANAS: freudig erregt, erwartungsvoll

FRAGETEXT ZP

Die folgenden Äußerungen beschäftigen sich mit Gefühlen. Sagen Sie mir bitte, wie häufig Sie die genannten Gefühle in den letzten 12 Monaten in etwa erlebt haben. Wie oft haben Sie sich im letzten Jahr ... gefühlt?

... freudig erregt, erwartungsvoll

FRAGETEXT PROXY

Die folgenden Äußerungen beschäftigen sich mit Gefühlen. Sagen Sie mir bitte, wie häufig Herr/Frau [Name ZP] die genannten Gefühle in den letzten 12 Monaten in etwa erlebt hat. Wie oft hat Herr/Frau [Name ZP] sich im letzten Jahr ... gefühlt?

... freudig erregt, erwartungsvoll

AUSGABEFORMAT	WERT	WERTELABEL
PANAS5F.	1	Nie
	2	Eher selten
	3	Manchmal
	4	Häufig
	5	Sehr häufig
	-2	Weiß nicht
	-1	Verweigert

VARIABLENNAME

panas4

VARIABLENLABEL

PANAS: angeregt

FRAGETEXT ZP

Die folgenden Äußerungen beschäftigen sich mit Gefühlen. Sagen Sie mir bitte, wie häufig Sie die genannten Gefühle in den letzten 12 Monaten in etwa erlebt haben. Wie oft haben Sie sich im letzten Jahr ... gefühlt?

... angeregt

FRAGETEXT PROXY

Die folgenden Äußerungen beschäftigen sich mit Gefühlen. Sagen Sie mir bitte, wie häufig Herr/Frau [Name ZP] die genannten Gefühle in den letzten 12 Monaten in etwa erlebt hat. Wie oft hat Herr/Frau [Name ZP] sich im letzten Jahr ... gefühlt?
... **angeregt**

AUSGABEFORMAT	WERT	WERTELABEL
PANAS5F.	1	Nie
	2	Eher selten
	3	Manchmal
	4	Häufig
	5	Sehr häufig
	-2	Weiß nicht
	-1	Verweigert

VARIABLENNAME

panas5

VARIABLENLABEL

PANAS: entschlossen

FRAGETEXT ZP

Die folgenden Äußerungen beschäftigen sich mit Gefühlen. Sagen Sie mir bitte, wie häufig Sie die genannten Gefühle in den letzten 12 Monaten in etwa erlebt haben. Wie oft haben Sie sich im letzten Jahr ... gefühlt?
... **entschlossen**

FRAGETEXT PROXY

Die folgenden Äußerungen beschäftigen sich mit Gefühlen. Sagen Sie mir bitte, wie häufig Herr/Frau [Name ZP] die genannten Gefühle in den letzten 12 Monaten in etwa erlebt hat. Wie oft hat Herr/Frau [Name ZP] sich im letzten Jahr ... gefühlt?
... **entschlossen**

AUSGABEFORMAT	WERT	WERTELABEL
PANAS5F.	1	Nie
	2	Eher selten
	3	Manchmal
	4	Häufig
	5	Sehr häufig
	-2	Weiß nicht
	-1	Verweigert

VARIABLENNAME

depress1

VARIABLENLABEL

Depressivität: bedrückt

FRAGETEXT ZP

Nun geht es um Ihre Stimmung. Denken Sie bei Ihren Antworten bitte daran, wie Sie sich während der letzten 14 Tage überwiegend gefühlt haben.
Fühlen Sie sich bedrückt?

FRAGETEXT PROXY

Nun geht es um die Stimmung von Herrn/Frau [Name ZP]. Denken Sie bei Ihren Antworten bitte daran, wie er/ sie sich während der letzten 14 Tage überwiegend gefühlt hat.
Fühlt Herr/Frau [Name ZP] sich bedrückt?

AUSGABEFORMAT	WERT	WERTELABEL
N0J1F.	1	Ja
	0	Nein
	-2	Weiß nicht
	-1	Verweigert

VARIABLENNAME

depress2

VARIABLENLABEL

Depressivität: aufrufen fällt schwer

FRAGETEXT ZP

Nun geht es um Ihre Stimmung. Denken Sie bei Ihren Antworten bitte daran, wie Sie sich während der letzten 14 Tage überwiegend gefühlt haben.
Fällt es Ihnen schwer, sich aufzurufen?

FRAGETEXT PROXY

Nun geht es um die Stimmung von Herrn/Frau [Name ZP]. Denken Sie bei Ihren Antworten bitte daran, wie er/ sie sich während der letzten 14 Tage überwiegend gefühlt hat.
Fällt es Herrn/Frau [Name ZP] schwer, sich aufzurufen?

AUSGABEFORMAT	WERT	WERTELABEL
N0J1F.	1	Ja
	0	Nein
	-2	Weiß nicht
	-1	Verweigert

VARIABLENNAME

depress3

VARIABLENLABEL

Depressivität: Leben genießen

FRAGETEXT ZP

Nun geht es um Ihre Stimmung. Denken Sie bei Ihren Antworten bitte daran, wie Sie sich während der letzten 14 Tage überwiegend gefühlt haben.
Können Sie Ihr Leben genießen, auch wenn Ihnen manches schwerer fällt?

FRAGETEXT PROXY

Nun geht es um die Stimmung von Herrn/Frau [Name ZP]. Denken Sie bei Ihren Antworten bitte daran, wie er/ sie sich während der letzten 14 Tage überwiegend gefühlt hat.
Kann Herr/Frau [Name ZP] sein/ ihr Leben genießen, auch wenn ihm/ihr manches schwerer fällt?

AUSGABEFORMAT	WERT	WERTELABEL
N0J1F.	1	Ja
	0	Nein
	-2	Weiß nicht

AUSGABEFORMAT	WERT	WERTELABEL
	-1	Verweigert

VARIABLENNAME **depress4**

VARIABLENLABEL Depressivität: viel grübeln

FRAGETEXT ZP **Nun geht es um Ihre Stimmung. Denken Sie bei Ihren Antworten bitte daran, wie Sie sich während der letzten 14 Tage überwiegend gefühlt haben. Müssen Sie viel grübeln?**

FRAGETEXT PROXY **Nun geht es um die Stimmung von Herrn/Frau [Name ZP]. Denken Sie bei Ihren Antworten bitte daran, wie er/sie sich während der letzten 14 Tage überwiegend gefühlt hat. Muss Herr/Frau [Name ZP] viel grübeln?**

AUSGABEFORMAT	WERT	WERTELABEL
N0J1F.	1	Ja
	0	Nein
	-2	Weiß nicht
	-1	Verweigert

VARIABLENNAME **valofli1**

VARIABLENLABEL Valuation of Life: optimistisch

FRAGETEXT ZP **Fühlen Sie sich im Moment eher optimistisch?**

FRAGETEXT PROXY **Fühlt Herr/Frau [Name ZP] sich im Moment eher optimistisch?**

AUSGABEFORMAT	WERT	WERTELABEL
NWNJ3F.	0	Nein
	1	Weder/noch
	2	Ja
	-2	Weiß nicht
	-1	Verweigert

VARIABLENNAME **valofli2**

VARIABLENLABEL Valuation of Life: jeden Tag auf viele Dinge freuen

FRAGETEXT ZP **Gibt es viele Dinge, auf die Sie sich jeden Tag freuen?**

FRAGETEXT PROXY **Gibt es viele Dinge, auf die Herr/Frau [Name ZP] sich jeden Tag freut?**

AUSGABEFORMAT	WERT	WERTELABEL
NWNJ3F.	0	Nein
	1	Weder/noch
	2	Ja
	-2	Weiß nicht
	-1	Verweigert

VARIABLENNAME

valofli3

VARIABLENLABEL

Valuation of Life: jetziges Leben als nützlich empfinden

FRAGETEXT ZP

Empfinden Sie ihr jetziges Leben als nützlich?

FRAGETEXT PROXY

Empfindet Herr/Frau [Name ZP] sein/ihr jetziges Leben als nützlich?

AUSGABEFORMAT	WERT	WERTELABEL
NWNJ3F.	0	Nein
	1	Weder/noch
	2	Ja
	-2	Weiß nicht
	-1	Verweigert

VARIABLENNAME

valofli4

VARIABLENLABEL

Valuation of Life: Leben ist von religiösen oder moralischen Grundsätzen bestimmt

FRAGETEXT ZP

Ist Ihr Leben stark von religiösen oder moralischen Grundsätzen bestimmt?

FRAGETEXT PROXY

Ist das Leben von Herrn/Frau [Name ZP] stark von religiösen oder moralischen Grundsätzen bestimmt?

AUSGABEFORMAT	WERT	WERTELABEL
NWNJ3F.	0	Nein
	1	Weder/noch
	2	Ja
	-2	Weiß nicht
	-1	Verweigert

VARIABLENNAME

valofli5

VARIABLENLABEL

Valuation of Life: starker Lebenswille

FRAGETEXT ZP
FRAGETEXT PROXY

Haben Sie im Moment einen starken Lebenswillen?
Hat Herr/Frau [Name ZP] im Moment einen starken Lebenswillen?

AUSGABEFORMAT	WERT	WERTELABEL
NWNJ3F.	0	Nein
	1	Weder/noch
	2	Ja
	-2	Weiß nicht
	-1	Verweigert

VARIABLENNAME
VARIABLENLABEL
FRAGETEXT ZP
FRAGETEXT PROXY

valofli6
Valuation of Life: Leben hat einen Sinn
Hat das Leben für Sie einen Sinn?
Hat das Leben für Herrn/Frau [Name ZP] einen Sinn?

AUSGABEFORMAT	WERT	WERTELABEL
NWNJ3F.	0	Nein
	1	Weder/noch
	2	Ja
	-2	Weiß nicht
	-1	Verweigert

VARIABLENNAME
VARIABLENLABEL
FRAGETEXT ZP
FRAGETEXT PROXY

valofli7
Valuation of Life: Lebensziele erreichen
Fühlen Sie sich in der Lage, Ihre Lebensziele zu erreichen?
Fühlt Herr/Frau [Name ZP] sich in der Lage, seine/ihre Lebensziele zu erreichen?

AUSGABEFORMAT	WERT	WERTELABEL
NWNJ3F.	0	Nein
	1	Weder/noch
	2	Ja
	-2	Weiß nicht
	-1	Verweigert

VARIABLENNAME **valofli8**

VARIABLENLABEL Valuation of Life: hoffnungsvolle Einstellung

FRAGETEXT ZP **Sind Sie auf Grund Ihrer persönlichen Lebenseinstellung (z.B. Glaubensgrundsätze) prinzipiell eher hoffnungsvoll eingestellt?**

FRAGETEXT PROXY **Ist Herr/Frau [Name ZP] auf Grund seiner/ihrer persönlichen Lebenseinstellung (z.B. Glaubensgrundsätze) prinzipiell eher hoffnungsvoll eingestellt?**

AUSGABEFORMAT	WERT	WERTELABEL
NWNJ3F.	0	Nein
	1	Weder/noch
	2	Ja
	-2	Weiß nicht
	-1	Verweigert

VARIABLENNAME **valofli9**

VARIABLENLABEL Valuation of Life: aus dem Leben das Beste machen

FRAGETEXT ZP **Haben Sie vor, aus Ihrem Leben das Beste zu machen?**

FRAGETEXT PROXY **Hat Herr/Frau [Name ZP] vor, aus seinem/ihrer Leben das Beste zu machen?**

AUSGABEFORMAT	WERT	WERTELABEL
NWNJ3F.	0	Nein
	1	Weder/noch
	2	Ja
	-2	Weiß nicht
	-1	Verweigert

VARIABLENNAME **valofli10**

VARIABLENLABEL Valuation of Life: Ideen aus schwieriger Lage herauszufinden

FRAGETEXT ZP **Haben Sie viele Ideen, um aus einer schwierigen Lage wieder herauszufinden?**

FRAGETEXT PROXY **Hat Herr/Frau [Name ZP] viele Ideen, um aus einer schwierigen Lage wieder herauszufinden?**

AUSGABEFORMAT	WERT	WERTELABEL
NWNJ3F.	0	Nein
	1	Weder/noch
	2	Ja
	-2	Weiß nicht

AUSGABEFORMAT	WERT	WERTELABEL
	-1	Verweigert

VARIABLENNAME	valofli11
VARIABLENLABEL	Valuation of Life: Möglichkeiten um wichtige Dinge zu erreichen
FRAGETEXT ZP	Können Sie sich viele Möglichkeiten vorstellen, um die Dinge zu erreichen, die Ihnen wichtig sind?
FRAGETEXT PROXY	Kann Herr/Frau [Name ZP] sich viele Möglichkeiten vorstellen, um die Dinge zu erreichen, die ihm/ ihr wichtig sind?

AUSGABEFORMAT	WERT	WERTELABEL
NWNJ3F.	0	Nein
	1	Weder/noch
	2	Ja
	-2	Weiß nicht
	-1	Verweigert

VARIABLENNAME	valofli12
VARIABLENLABEL	Valuation of Life: Weg um Problem zu lösen
FRAGETEXT ZP	Finden Sie immer einen Weg, um ein Problem zu lösen, auch wenn andere schon aufgegeben haben?
FRAGETEXT PROXY	Findet Herr/Frau [Name ZP] immer einen Weg, um ein Problem zu lösen, auch wenn andere schon aufgegeben haben?

AUSGABEFORMAT	WERT	WERTELABEL
NWNJ3F.	0	Nein
	1	Weder/noch
	2	Ja
	-2	Weiß nicht
	-1	Verweigert

VARIABLENNAME	valofli13
VARIABLENLABEL	Valuation of Life: selbst gesetzte Ziele erreichen
FRAGETEXT ZP	Erreichen Sie im Allgemeinen die Ziele, die Sie sich selbst setzen?
FRAGETEXT PROXY	Erreicht Herr/Frau [Name ZP] im Allgemeinen die Ziele, die er/ sie sich selbst setzt?

AUSGABEFORMAT	WERT	WERTELABEL
NWNJ3F.	0	Nein
	1	Weder/noch
	2	Ja
	-2	Weiß nicht
	-1	Verweigert

VARIABLENNAME **meanli1**

VARIABLENLABEL Meaning in Life: Zufriedenheit

FRAGETEXT ZP **Sind Sie zufrieden, wenn Sie daran denken, was Sie in der Vergangenheit alles gemacht und geschafft haben?**

FRAGETEXT PROXY **Ist Herr/Frau [Name ZP] zufrieden, wenn er/sie daran denkt, was er/sie in der Vergangenheit alles gemacht und geschafft hat?**

AUSGABEFORMAT	WERT	WERTELABEL
NWNJ3F.	0	Nein
	1	Weder/noch
	2	Ja
	-2	Weiß nicht
	-1	Verweigert

VARIABLENNAME **meanli2**

VARIABLENLABEL Meaning in Life: mit Vergangenheit im Reinen

FRAGETEXT ZP **Sind Sie mit Ihrer Vergangenheit im Reinen?**

FRAGETEXT PROXY **Ist Herr/Frau [Name ZP] mit seiner/ihrer Vergangenheit im Reinen?**

AUSGABEFORMAT	WERT	WERTELABEL
NWNJ3F.	0	Nein
	1	Weder/noch
	2	Ja
	-2	Weiß nicht
	-1	Verweigert

VARIABLENNAME **zufri**

VARIABLENLABEL Allgemeine Zufriedenheit

FRAGETEXT ZP

Alles in allem, wie zufrieden sind Sie gegenwärtig mit Ihrem Leben?

FRAGETEXT PROXY

Alles in allem, wie zufrieden ist Herr/Frau [Name ZP] gegenwärtig mit seinem/ihrer Leben?

AUSGABEFORMAT	WERT	WERTELABEL
ALGZU10F.	0	0=Ganz und gar unzufrieden
	1	1
	2	2
	3	3
	4	4
	5	5
	6	6
	7	7
	8	8
	9	9
	10	10=Ganz und gar zufrieden
	-2	Weiß nicht
	-1	Verweigert

14 Kritische Lebensereignisse

VARIABLENNAME

krler1

VARIABLENLABEL

Krit. Lebensereig.: aktuelle Belastung: Allgemein

FRAGETEXT ZP

Gab es in Ihrem Leben Erfahrungen oder Ereignisse, die Sie heute noch belasten?

FRAGETEXT PROXY

Gab es im Leben von Herrn/Frau [Name ZP] Erfahrungen oder Ereignisse, die ihn/sie heute noch belasten?

AUSGABEFORMAT	WERT	WERTELABEL
N0J1F.	1	Ja
	0	Nein
	-2	Weiß nicht
	-1	Verweigert

VARIABLENNAME

krler1_1

VARIABLENLABEL

Krit. Lebensereig.: allg.: WK2: Ereignis

FRAGETEXT ZP

Welches Ereignis belastet Sie heute noch am stärksten?

FRAGETEXT PROXY

Welches Ereignis belastet Herrn/Frau [Name ZP] heute noch am stärksten?

INTERVIEWERANWEISUNG

Zuordnung durch Interviewer!

FILTERFÜHRUNG

krler1 IN (1)

PROGRAMMIERHINWEIS

wenn (wert IN (8) AND kinder1 IN (0)) OR (wert IN (9) AND famst1 IN (5)), dann alert

AUSGABEFORMAT	WERT	WERTELABEL
KRLER12F.	1	Körperliche Bedrohung, Angriff, Verletzung oder Quälerei
	2	Opfer einer Vergewaltigung
	3	Gefangenschaft, Geiselnahme oder Entführung
	4	Bombardierung
	5	Vertreibung oder Flucht
	6	Tod der Eltern
	7	Tod von Geschwistern
	8	Tod eines Kindes
	9	Tod des Partners
	10	Unfall
	11	Überstandene schwere Krankheit
	12	Sonstiges: <offen>
	-2	Weiß nicht
	-1	Verweigert

VARIABLENNAME

krler1_2

VARIABLENLABEL

Krit. Lebensereig.: allg.: außerhalb WK2: Ereignis

FRAGETEXT ZP

Ereignisse außerhalb des Zweiten Weltkriegs

FRAGETEXT PROXY

Ereignisse außerhalb des Zweiten Weltkriegs

INTERVIEWERANWEISUNG

Zuordnung durch Interviewer!

FILTERFÜHRUNG

krler1 IN (1)

PROGRAMMIERHINWEIS

wenn (wert IN (3) AND kinder1 IN (0)) OR (wert IN (4) AND famst1 IN (5)) OR (wert IN (16) AND kinder1 IN (1)) OR (wert IN (17) AND famst1 IN (5)), dann alert

AUSGABEFORMAT	WERT	WERTELABEL
KRLER21F.	1	Tod der Eltern
	2	Tod von Geschwistern
	3	Tod eines Kindes
	4	Tod des Partners
	5	Tod eines Freundes/von Freunden
	6	Unfall
	7	Naturkatastrophen
	8	Überstandene schwere Krankheit
	9	Anhaltende schwere Krankheit

AUSGABEFORMAT	WERT	WERTELABEL
	10	Kriegsereignisse
	11	Körperliche Bedrohung, Angriff, Verletzung oder Quälerei
	12	Opfer einer Vergewaltigung
	13	Gefangenschaft, Geiselnahme oder Entführung
	14	Terroranschlag
	15	Vertreibung oder Flucht
	16	Kinderlosigkeit
	17	Eheprobleme/Scheidung
	18	Zerwürfnisse mit Kindern/Familie
	19	Zerwürfnisse mit Freunden
	20	Schwere Krankheit von Angehörigen/Freunden
	21	Sonstiges: <offen>
	-2	Weiß nicht
	-1	Verweigert

VARIABLENNAME	krler2
VARIABLENLABEL	Krit. Lebensereig.: aktuelle Belastung: WK2
FRAGETEXT ZP	Gab es Erfahrungen oder Ereignisse <u>im Zusammenhang mit dem 2. Weltkrieg</u>, die Sie heute noch belasten?
FRAGETEXT PROXY	Gab es Erfahrungen oder Ereignisse <u>im Zusammenhang mit dem 2. Weltkrieg</u>, die ihn/sie heute noch belasten?
FILTERFÜHRUNG	(krler1 IN (1) AND krler1_1 IN (-3)) OR krler1 IN (0)

AUSGABEFORMAT	WERT	WERTELABEL
N0J1F.	1	Ja
	0	Nein
	-2	Weiß nicht
	-1	Verweigert

VARIABLENNAME	krler2_1
VARIABLENLABEL	Krit. Lebensereig.: WK2: Ereignis
FRAGETEXT ZP	Welches Ereignis belastet Sie heute noch am stärksten?
FRAGETEXT PROXY	Welches Ereignis belastet Herrn/Frau [Name ZP] heute noch am stärksten?
INTERVIEWERANWEISUNG	<i>Zuordnung durch Interviewer!</i>

FILTERFÜHRUNG

krler2 IN (1)

PROGRAMMIERHINWEIS

wenn (wert IN (8) AND kinder1 IN (0)) OR (wert IN (9) AND famst1 IN (5)), dann alert

AUSGABEFORMAT	WERT	WERTELABEL
KRLER12F.	1	Körperliche Bedrohung, Angriff, Verletzung oder Quälerei
	2	Opfer einer Vergewaltigung
	3	Gefangenschaft, Geiselnahme oder Entführung
	4	Bombardierung
	5	Vertreibung oder Flucht
	6	Tod der Eltern
	7	Tod von Geschwistern
	8	Tod eines Kindes
	9	Tod des Partners
	10	Unfall
	11	Überstandene schwere Krankheit
	12	Sonstiges: <offen>
	-2	Weiß nicht
	-1	Verweigert

VARIABLENNAME

krler3

VARIABLENLABEL

Krit. Lebensereig.: aktuelle Belastung: außerhalb WK2

FRAGETEXT ZP

Gab es Erfahrungen oder Ereignisse außerhalb des 2. Weltkrieges, die Sie heute noch belasten?

FRAGETEXT PROXY

Gab es Erfahrungen oder Ereignisse außerhalb des 2. Weltkrieges, die ihn/sie heute noch belasten?

FILTERFÜHRUNG

krler1 IN (1) AND krler1_2 IN (-3)

AUSGABEFORMAT	WERT	WERTELABEL
N0J1F.	1	Ja
	0	Nein
	-2	Weiß nicht
	-1	Verweigert

VARIABLENNAME

krler3_1

VARIABLENLABEL

Krit. Lebensereig.: außerhalb WK2: Ereignis

FRAGETEXT ZP

Welches Ereignis belastet Sie heute noch am stärksten?

FRAGETEXT PROXY **Welches Ereignis belastet Herrn/Frau [Name ZP] heute noch am stärksten?**

INTERVIEWERANWEISUNG *Zuordnung durch Interviewer!*

FILTERFÜHRUNG **krler1 IN (1) AND krler3 IN (1)**

PROGRAMMIERHINWEIS **wenn (wert IN (3) AND kinder1 IN (0)) OR (wert IN (4) AND famst1 IN (5)) OR (wert IN (16) AND kinder1 IN (1)) OR (wert IN (17) AND famst1 IN (5)), dann alert**

AUSGABEFORMAT	WERT	WERTELABEL
KRLER21F.	1	Tod der Eltern
	2	Tod von Geschwistern
	3	Tod eines Kindes
	4	Tod des Partners
	5	Tod eines Freundes/von Freunden
	6	Unfall
	7	Naturkatastrophen
	8	Überstandene schwere Krankheit
	9	Anhaltende schwere Krankheit
	10	Kriegsereignisse
	11	Körperliche Bedrohung, Angriff, Verletzung oder Quälerei
	12	Opfer einer Vergewaltigung
	13	Gefangenschaft, Geiselnahme oder Entführung
	14	Terroranschlag
	15	Vertreibung oder Flucht
	16	Kinderlosigkeit
	17	Eheprobleme/Scheidung
	18	Zerwürfnisse mit Kindern/Familie
	19	Zerwürfnisse mit Freunden
	20	Schwere Krankheit von Angehörigen/Freunden
	21	Sonstiges: <offen>
	-2	Weiß nicht
	-1	Verweigert

VARIABLENNAME **ipaus1**

VARIABLENLABEL **Interpers. Ausei. & emot. Konsequ.: lauter geworden**

FRAGETEXT ZP

Egal wie gut man sich mit seiner Familie, Freunden, Nachbarn oder auch versorgenden Personen wie z.B. Pflegekräften versteht, kann es im Umgang auch immer mal zu kleineren oder größeren Auseinandersetzungen oder Meinungsverschiedenheiten kommen, die gefühlsmäßige Konsequenzen mit sich bringen. Uns interessiert im Folgenden, wie häufig Sie in den letzten 12 Monaten bei Auseinandersetzungen mit bekannten Personen, die Ihnen nahestehen oder mit denen Sie häufig Kontakt haben, folgende Gefühle erlebt haben.

Wie oft haben Sie erlebt, dass jemand ... Ihnen gegenüber lauter geworden ist, so dass Sie sich geärgert haben oder verunsichert wurden?

FRAGETEXT PROXY

Egal wie gut man sich mit seiner Familie, Freunden, Nachbarn oder auch versorgenden Personen wie z.B. Pflegekräften versteht, kann es im Umgang auch immer mal zu kleineren oder größeren Auseinandersetzungen oder Meinungsverschiedenheiten kommen, die gefühlsmäßige Konsequenzen mit sich bringen. Uns interessiert im Folgenden, wie häufig Herr/Frau [Name ZP] in den letzten 12 Monaten bei Auseinandersetzungen mit bekannten Personen, die Ihnen nahestehen oder mit denen Sie häufig Kontakt haben, folgende Gefühle erlebt haben.

Wie oft hat Herr/Frau [Name ZP] erlebt, dass jemand ... ihm/ihr gegenüber lauter geworden ist, so dass er/sie sich geärgert hat oder verunsichert war?

AUSGABEFORMAT	WERT	WERTELABEL
HAUF5_2F.	1	Nie
	2	Selten
	3	Manchmal
	4	Häufig
	5	Sehr häufig
	-2	Weiß nicht
	-1	Verweigert

VARIABLENNAME

ipaus2

VARIABLENLABEL

Interpers. Ausei. & emot. Konseq.: ausfällig geworden

FRAGETEXT ZP

Egal wie gut man sich mit seiner Familie, Freunden, Nachbarn oder auch versorgenden Personen wie z.B. Pflegekräften versteht, kann es im Umgang auch immer mal zu kleineren oder größeren Auseinandersetzungen oder Meinungsverschiedenheiten kommen, die gefühlsmäßige Konsequenzen mit sich bringen. Uns interessiert im Folgenden, wie häufig Sie in den letzten 12 Monaten bei Auseinandersetzungen mit bekannten Personen, die Ihnen nahestehen oder mit denen Sie häufig Kontakt haben, folgende Gefühle erlebt haben.

Wie oft haben Sie erlebt, dass jemand ... Ihnen gegenüber ausfällig geworden ist, so dass Sie sich in diesem Moment geärgert haben oder verunsichert wurden?

FRAGETEXT PROXY

Egal wie gut man sich mit seiner Familie, Freunden, Nachbarn oder auch versorgenden Personen wie z.B. Pflegekräften versteht, kann es im Umgang auch immer mal zu kleineren oder größeren Auseinandersetzungen oder Meinungsverschiedenheiten kommen, die gefühlsmäßige Konsequenzen mit sich bringen. Uns interessiert im Folgenden, wie häufig Herr/Frau [Name ZP] in den letzten 12 Monaten bei Auseinandersetzungen mit bekannten Personen, die Ihnen nahestehen oder mit denen Sie häufig Kontakt haben, folgende Gefühle erlebt haben.

Wie oft hat Herr/Frau [Name ZP] erlebt, dass jemand ... ihm/ ihr gegenüber ausfällig geworden ist, so dass er/sie sich in diesem Moment geärgert hat oder verunsichert war?

AUSGABEFORMAT	WERT	WERTELABEL
HAUF5_2F.	1	Nie
	2	Selten
	3	Manchmal
	4	Häufig

AUSGABEFORMAT	WERT	WERTELABEL
	5	Sehr häufig
	-2	Weiß nicht
	-1	Verweigert

VARIABLENNAME **ipaus3**

VARIABLENLABEL Interpers. Ausei. & emot. Konseq.: über Schwächen gesprochen

FRAGETEXT ZP **Egal wie gut man sich mit seiner Familie, Freunden, Nachbarn oder auch versorgenden Personen wie z.B. Pflegekräften versteht, kann es im Umgang auch immer mal zu kleineren oder größeren Auseinandersetzungen oder Meinungsverschiedenheiten kommen, die gefühlsmäßige Konsequenzen mit sich bringen. Uns interessiert im Folgenden, wie häufig Sie in den letzten 12 Monaten bei Auseinandersetzungen mit bekannten Personen, die Ihnen nahestehen oder mit denen Sie häufig Kontakt haben, folgende Gefühle erlebt haben.**

Wie oft haben Sie erlebt, dass jemand ... über Ihre Schwächen oder Beeinträchtigungen vor Ihnen oder anderen Leuten gesprochen hat, so dass es Ihnen unangenehm war?

FRAGETEXT PROXY **Egal wie gut man sich mit seiner Familie, Freunden, Nachbarn oder auch versorgenden Personen wie z.B. Pflegekräften versteht, kann es im Umgang auch immer mal zu kleineren oder größeren Auseinandersetzungen oder Meinungsverschiedenheiten kommen, die gefühlsmäßige Konsequenzen mit sich bringen. Uns interessiert im Folgenden, wie häufig Herr/Frau [Name ZP] in den letzten 12 Monaten bei Auseinandersetzungen mit bekannten Personen, die Ihnen nahestehen oder mit denen Sie häufig Kontakt haben, folgende Gefühle erlebt haben.**

Wie oft hat Herr/Frau [Name ZP] erlebt, dass jemand ... über seine/ihre Schwächen oder Beeinträchtigungen vor ihm/ihr oder anderen Leuten gesprochen hat, so dass es ihm/ihr unangenehm war?

AUSGABEFORMAT	WERT	WERTELABEL
HAUF5_2F.	1	Nie
	2	Selten
	3	Manchmal
	4	Häufig
	5	Sehr häufig
	-2	Weiß nicht
	-1	Verweigert

VARIABLENNAME **ipaus4**

VARIABLENLABEL Interpers. Ausei. & emot. Konseq.: Schuld für ein Ereignis gegeben

FRAGETEXT ZP **Egal wie gut man sich mit seiner Familie, Freunden, Nachbarn oder auch versorgenden Personen wie z.B. Pflegekräften versteht, kann es im Umgang auch immer mal zu kleineren oder größeren Auseinandersetzungen oder Meinungsverschiedenheiten kommen, die gefühlsmäßige Konsequenzen mit sich bringen. Uns interessiert im Folgenden, wie häufig Sie in den letzten 12 Monaten bei Auseinandersetzungen mit bekannten Personen, die Ihnen nahestehen oder mit denen Sie häufig Kontakt haben, folgende Gefühle erlebt haben.**

Wie oft haben Sie erlebt, dass jemand ... Ihnen die Schuld für ein Ereignis oder einen Lebensumstand gegeben hat, so dass Sie sich schlecht gefühlt haben oder verärgert waren?

Egal wie gut man sich mit seiner Familie, Freunden, Nachbarn oder auch versorgenden Personen wie z.B. Pflegekräften versteht, kann es im Umgang auch immer mal zu kleineren oder größeren Auseinandersetzungen oder Meinungsverschiedenheiten kommen, die gefühlsmäßige Konsequenzen mit sich bringen. Uns interessiert im Folgenden, wie häufig Herr/Frau [Name ZP] in den letzten 12 Monaten bei Auseinandersetzungen mit bekannten Personen, die Ihnen nahestehen oder mit denen Sie häufig Kontakt haben, folgende Gefühle erlebt haben.

Wie oft hat Herr/Frau [Name ZP] erlebt, dass jemand ...ihm/ihr die Schuld für ein Ereignis oder einen Lebensumstand gegeben hat, so dass er/sie sich schlecht gefühlt hat oder verärgert war?

AUSGABEFORMAT	WERT	WERTELABEL
HAUF5_2F.	1	Nie
	2	Selten
	3	Manchmal
	4	Häufig
	5	Sehr häufig
	-2	Weiß nicht
	-1	Verweigert

VARIABLENNAME

ipaus5

VARIABLENLABEL

Interpers. Ausei. & emot. Konseq.: Meinung übergangen hat

FRAGETEXT ZP

Egal wie gut man sich mit seiner Familie, Freunden, Nachbarn oder auch versorgenden Personen wie z.B. Pflegekräften versteht, kann es im Umgang auch immer mal zu kleineren oder größeren Auseinandersetzungen oder Meinungsverschiedenheiten kommen, die gefühlsmäßige Konsequenzen mit sich bringen. Uns interessiert im Folgenden, wie häufig Sie in den letzten 12 Monaten bei Auseinandersetzungen mit bekannten Personen, die Ihnen nahestehen oder mit denen Sie häufig Kontakt haben, folgende Gefühle erlebt haben.

Wie oft haben Sie erlebt, dass jemand ... Ihre Meinung übergangen hat, so dass Sie sich nicht ernst genommen gefühlt haben?

FRAGETEXT PROXY

Egal wie gut man sich mit seiner Familie, Freunden, Nachbarn oder auch versorgenden Personen wie z.B. Pflegekräften versteht, kann es im Umgang auch immer mal zu kleineren oder größeren Auseinandersetzungen oder Meinungsverschiedenheiten kommen, die gefühlsmäßige Konsequenzen mit sich bringen. Uns interessiert im Folgenden, wie häufig Herr/Frau [Name ZP] in den letzten 12 Monaten bei Auseinandersetzungen mit bekannten Personen, die Ihnen nahestehen oder mit denen Sie häufig Kontakt haben, folgende Gefühle erlebt haben.

Wie oft hat Herr/Frau [Name ZP] erlebt, dass Jemand ... seine/ihre Meinung übergangen hat, so dass er/sie sich nicht ernst genommen gefühlt hat?

AUSGABEFORMAT	WERT	WERTELABEL
HAUF5_2F.	1	Nie
	2	Selten
	3	Manchmal
	4	Häufig
	5	Sehr häufig
	-2	Weiß nicht

AUSGABEFORMAT	WERT	WERTELABEL
	-1	Verweigert

VARIABLENNAME	ipaus6
VARIABLENLABEL	Interpers. Ausei. & emot. Konseq.: auf Wunsch oder Recht verzichten
FRAGETEXT ZP	Egal wie gut man sich mit seiner <u>Familie, Freunden, Nachbarn oder auch versorgenden Personen wie z.B. Pflegekräften</u> versteht, kann es im Umgang auch immer mal zu kleineren oder größeren Auseinandersetzungen oder Meinungsverschiedenheiten kommen, die gefühlsmäßige Konsequenzen mit sich bringen. Uns interessiert im Folgenden, wie häufig Sie in den letzten <u>12 Monaten</u> bei Auseinandersetzungen mit bekannten Personen, die Ihnen <u>nahestehen oder mit denen Sie häufig Kontakt haben</u>, folgende Gefühle erlebt haben. Wie oft haben Sie erlebt, dass jemand ... Sie dazu gebracht hat, auf Ihren Wunsch oder Ihr Recht zu verzichten, so dass Sie sich in diesem Moment bevormundet gefühlt haben?
FRAGETEXT PROXY	Egal wie gut man sich mit seiner <u>Familie, Freunden, Nachbarn oder auch versorgenden Personen wie z.B. Pflegekräften</u> versteht, kann es im Umgang auch immer mal zu kleineren oder größeren Auseinandersetzungen oder Meinungsverschiedenheiten kommen, die gefühlsmäßige Konsequenzen mit sich bringen. Uns interessiert im Folgenden, wie häufig Herr/Frau [Name ZP] in den letzten <u>12 Monaten</u> bei Auseinandersetzungen mit bekannten Personen, die Ihnen <u>nahestehen oder mit denen Sie häufig Kontakt haben</u>, folgende Gefühle erlebt haben. Wie oft hat Herr/Frau [Name ZP] erlebt, dass jemand ... ihn/sie dazu gebracht hat, auf seinen/ihren Wunsch oder sein/ihr Recht zu verzichten, so dass er/sie sich in diesem Moment bevormundet gefühlt hat?

AUSGABEFORMAT	WERT	WERTELABEL
HAUF5_2F.	1	Nie
	2	Selten
	3	Manchmal
	4	Häufig
	5	Sehr häufig
	-2	Weiß nicht
	-1	Verweigert

VARIABLENNAME	ipaus7
VARIABLENLABEL	Interpers. Ausei. & emot. Konseq.: keine Unterstützung gegeben hat
FRAGETEXT ZP	Egal wie gut man sich mit seiner <u>Familie, Freunden, Nachbarn oder auch versorgenden Personen wie z.B. Pflegekräften</u> versteht, kann es im Umgang auch immer mal zu kleineren oder größeren Auseinandersetzungen oder Meinungsverschiedenheiten kommen, die gefühlsmäßige Konsequenzen mit sich bringen. Uns interessiert im Folgenden, wie häufig Sie in den letzten <u>12 Monaten</u> bei Auseinandersetzungen mit bekannten Personen, die Ihnen <u>nahestehen oder mit denen Sie häufig Kontakt haben</u>, folgende Gefühle erlebt haben. Wie oft haben Sie erlebt, dass jemand ... Ihnen keine Unterstützung gegeben hat in der dies nötig gewesen wäre, so dass Sie sich hilflos gefühlt haben?

FRAGETEXT PROXY

Egal wie gut man sich mit seiner Familie, Freunden, Nachbarn oder auch versorgenden Personen wie z.B. Pflegekräften versteht, kann es im Umgang auch immer mal zu kleineren oder größeren Auseinandersetzungen oder Meinungsverschiedenheiten kommen, die gefühlsmäßige Konsequenzen mit sich bringen. Uns interessiert im Folgenden, wie häufig Herr/Frau [Name ZP] in den letzten 12 Monaten bei Auseinandersetzungen mit bekannten Personen, die Ihnen nahestehen oder mit denen Sie häufig Kontakt haben, folgende Gefühle erlebt haben. Wie oft hat Herr/Frau [Name ZP] erlebt, dass jemand ... ihm/ihr keine Unterstützung gegeben hat in der dies nötig gewesen wäre, so dass er/sie sich hilflos gefühlt hat?

INTERVIEWERANWEISUNG *Nur auf Nachfrage diese Beispiele nennen: z.B. zur Toilette gehen, Waschen, Anziehen*

AUSGABEFORMAT	WERT	WERTELABEL
HAUF5_2F.	1	Nie
	2	Selten
	3	Manchmal
	4	Häufig
	5	Sehr häufig
	-2	Weiß nicht
	-1	Verweigert

VARIABLENNAME

ipaus8

VARIABLENLABEL

Interpers. Ausei. & emot. Konseq.: keine Zeit zuwendete

FRAGETEXT ZP

Egal wie gut man sich mit seiner Familie, Freunden, Nachbarn oder auch versorgenden Personen wie z.B. Pflegekräften versteht, kann es im Umgang auch immer mal zu kleineren oder größeren Auseinandersetzungen oder Meinungsverschiedenheiten kommen, die gefühlsmäßige Konsequenzen mit sich bringen. Uns interessiert im Folgenden, wie häufig Sie in den letzten 12 Monaten bei Auseinandersetzungen mit bekannten Personen, die Ihnen nahestehen oder mit denen Sie häufig Kontakt haben, folgende Gefühle erlebt haben. Wie oft haben Sie erlebt, dass jemand ... Ihnen keine Zeit zuwendete, so dass Sie sich ungewollt oder vernachlässigt gefühlt haben?

FRAGETEXT PROXY

Egal wie gut man sich mit seiner Familie, Freunden, Nachbarn oder auch versorgenden Personen wie z.B. Pflegekräften versteht, kann es im Umgang auch immer mal zu kleineren oder größeren Auseinandersetzungen oder Meinungsverschiedenheiten kommen, die gefühlsmäßige Konsequenzen mit sich bringen. Uns interessiert im Folgenden, wie häufig Herr/Frau [Name ZP] in den letzten 12 Monaten bei Auseinandersetzungen mit bekannten Personen, die Ihnen nahestehen oder mit denen Sie häufig Kontakt haben, folgende Gefühle erlebt haben. Wie oft hat Herr/Frau [Name ZP] erlebt, dass jemand ... ihm/ihr keine Zeit zuwendete, so dass er/sie sich ungewollt oder vernachlässigt gefühlt hat?

AUSGABEFORMAT	WERT	WERTELABEL
HAUF5_2F.	1	Nie
	2	Selten
	3	Manchmal
	4	Häufig
	5	Sehr häufig
	-2	Weiß nicht

AUSGABEFORMAT	WERT	WERTELABEL
	-1	Verweigert

VARIABLENNAME	ipaus9
VARIABLENLABEL	Interpers. Ausei. & emot. Konseq.: Vermögen oder Besitz für eigene Zwecke mitbenutzt
FRAGETEXT ZP	<p>Egal wie gut man sich mit seiner <u>Familie, Freunden, Nachbarn oder auch versorgenden Personen wie z.B. Pflegekräften</u> versteht, kann es im Umgang auch immer mal zu kleineren oder größeren Auseinandersetzungen oder Meinungsverschiedenheiten kommen, die gefühlsmäßige Konsequenzen mit sich bringen. Uns interessiert im Folgenden, wie häufig Sie in den letzten <u>12 Monaten</u> bei Auseinandersetzungen mit bekannten Personen, die Ihnen <u>nahestehen oder mit denen Sie häufig Kontakt haben</u>, folgende Gefühle erlebt haben.</p> <p>Wie oft haben Sie erlebt, dass jemand ... Ihr Vermögen oder Ihren Besitz für die eigenen Zwecke mitbenutzt hat, so dass Sie sich ausgenutzt gefühlt haben?</p>
FRAGETEXT PROXY	<p>Egal wie gut man sich mit seiner <u>Familie, Freunden, Nachbarn oder auch versorgenden Personen wie z.B. Pflegekräften</u> versteht, kann es im Umgang auch immer mal zu kleineren oder größeren Auseinandersetzungen oder Meinungsverschiedenheiten kommen, die gefühlsmäßige Konsequenzen mit sich bringen. Uns interessiert im Folgenden, wie häufig Herr/Frau [Name ZP] in den letzten <u>12 Monaten</u> bei Auseinandersetzungen mit bekannten Personen, die Ihnen <u>nahestehen oder mit denen Sie häufig Kontakt haben</u>, folgende Gefühle erlebt haben.</p> <p>Wie oft hat Herr/Frau [Name ZP] erlebt, dass jemand ... sein/ihr Vermögen oder Besitz für die eigenen Zwecke mitbenutzt hat, so dass er/sie sich ausgenutzt gefühlt hat?</p>

AUSGABEFORMAT	WERT	WERTELABEL
HAUF5_2F.	1	Nie
	2	Selten
	3	Manchmal
	4	Häufig
	5	Sehr häufig
	-2	Weiß nicht
	-1	Verweigert

VARIABLENNAME	ipaus10
VARIABLENLABEL	Interpers. Ausei. & emot. Konseq.: aushalten lassen
FRAGETEXT ZP	<p>Egal wie gut man sich mit seiner <u>Familie, Freunden, Nachbarn oder auch versorgenden Personen wie z.B. Pflegekräften</u> versteht, kann es im Umgang auch immer mal zu kleineren oder größeren Auseinandersetzungen oder Meinungsverschiedenheiten kommen, die gefühlsmäßige Konsequenzen mit sich bringen. Uns interessiert im Folgenden, wie häufig Sie in den letzten <u>12 Monaten</u> bei Auseinandersetzungen mit bekannten Personen, die Ihnen <u>nahestehen oder mit denen Sie häufig Kontakt haben</u>, folgende Gefühle erlebt haben.</p> <p>Wie oft haben Sie erlebt, dass jemand ... sich von Ihnen aushalten ließ (z.B. durch fehlende Beteiligung an gemeinsamen Ausgaben), so dass Sie sich ausgenutzt gefühlt haben?</p>

Egal wie gut man sich mit seiner Familie, Freunden, Nachbarn oder auch versorgenden Personen wie z.B. Pflegekräften versteht, kann es im Umgang auch immer mal zu kleineren oder größeren Auseinandersetzungen oder Meinungsverschiedenheiten kommen, die gefühlsmäßige Konsequenzen mit sich bringen. Uns interessiert im Folgenden, wie häufig Herr/Frau [Name ZP] in den letzten 12 Monaten bei Auseinandersetzungen mit bekannten Personen, die Ihnen nahestehen oder mit denen Sie häufig Kontakt haben, folgende Gefühle erlebt haben.

Wie oft hat Herr/Frau [Name ZP] erlebt, dass jemand ... sich von ihm/ihr aushalten ließ (z.B. durch fehlende Beteiligung an gemeinsamen Ausgaben), so dass er/sie sich ausgenutzt gefühlt hat?

AUSGABEFORMAT	WERT	WERTELABEL
HAUF5_2F.	1	Nie
	2	Selten
	3	Manchmal
	4	Häufig
	5	Sehr häufig
	-2	Weiß nicht
	-1	Verweigert

VARIABLENNAME

ipaus11

VARIABLENLABEL

Interpers. Ausei. & emot. Konsequ.: fest oder grob angefasst

FRAGETEXT ZP

Egal wie gut man sich mit seiner Familie, Freunden, Nachbarn oder auch versorgenden Personen wie z.B. Pflegekräften versteht, kann es im Umgang auch immer mal zu kleineren oder größeren Auseinandersetzungen oder Meinungsverschiedenheiten kommen, die gefühlsmäßige Konsequenzen mit sich bringen. Uns interessiert im Folgenden, wie häufig Sie in den letzten 12 Monaten bei Auseinandersetzungen mit bekannten Personen, die Ihnen nahestehen oder mit denen Sie häufig Kontakt haben, folgende Gefühle erlebt haben.

Wie oft haben Sie erlebt, dass jemand ... Sie fest oder grob angefasst hat, so dass es unangenehm war?

FRAGETEXT PROXY

Egal wie gut man sich mit seiner Familie, Freunden, Nachbarn oder auch versorgenden Personen wie z.B. Pflegekräften versteht, kann es im Umgang auch immer mal zu kleineren oder größeren Auseinandersetzungen oder Meinungsverschiedenheiten kommen, die gefühlsmäßige Konsequenzen mit sich bringen. Uns interessiert im Folgenden, wie häufig Herr/Frau [Name ZP] in den letzten 12 Monaten bei Auseinandersetzungen mit bekannten Personen, die Ihnen nahestehen oder mit denen Sie häufig Kontakt haben, folgende Gefühle erlebt haben.

Wie oft hat Herr/Frau [Name ZP] erlebt, dass jemand ... ihn/sie fest oder grob angefasst hat, so dass es unangenehm war?

AUSGABEFORMAT	WERT	WERTELABEL
HAUF5_2F.	1	Nie
	2	Selten
	3	Manchmal
	4	Häufig
	5	Sehr häufig
	-2	Weiß nicht

AUSGABEFORMAT	WERT	WERTELABEL
	-1	Verweigert

VARIABLENNAME	ipaus12
VARIABLENLABEL	Interpers. Ausei. & emot. Konseq.: körperlich unsanft oder rücksichtslos
FRAGETEXT ZP	<p>Egal wie gut man sich mit seiner <u>Familie, Freunden, Nachbarn oder auch versorgenden Personen wie z.B. Pflegekräften</u> versteht, kann es im Umgang auch immer mal zu kleineren oder größeren Auseinandersetzungen oder Meinungsverschiedenheiten kommen, die gefühlsmäßige Konsequenzen mit sich bringen. Uns interessiert im Folgenden, wie häufig Sie in den letzten <u>12 Monaten</u> bei Auseinandersetzungen mit bekannten Personen, die Ihnen <u>nahestehen oder mit denen Sie häufig Kontakt haben</u>, folgende Gefühle erlebt haben.</p> <p>Wie oft haben Sie erlebt, dass jemand ... mit Ihnen körperlich unsanft oder rücksichtslos umgegangen ist, so dass es unangenehm war?</p>
FRAGETEXT PROXY	<p>Egal wie gut man sich mit seiner <u>Familie, Freunden, Nachbarn oder auch versorgenden Personen wie z.B. Pflegekräften</u> versteht, kann es im Umgang auch immer mal zu kleineren oder größeren Auseinandersetzungen oder Meinungsverschiedenheiten kommen, die gefühlsmäßige Konsequenzen mit sich bringen. Uns interessiert im Folgenden, wie häufig Herr/Frau [Name ZP] in den letzten <u>12 Monaten</u> bei Auseinandersetzungen mit bekannten Personen, die Ihnen <u>nahestehen oder mit denen Sie häufig Kontakt haben</u>, folgende Gefühle erlebt haben.</p> <p>Wie oft hat Herr/Frau [Name ZP] erlebt, dass jemand ...mit ihm/ihr körperlich unsanft oder rücksichtslos umgegangen ist, so dass es unangenehm war?</p>

AUSGABEFORMAT	WERT	WERTELABEL
HAUF5_2F.	1	Nie
	2	Selten
	3	Manchmal
	4	Häufig
	5	Sehr häufig
	-2	Weiß nicht
	-1	Verweigert

VARIABLENNAME	ipaus13
VARIABLENLABEL	Interpers. Ausei. & emot. Konseq.: Bewegungsfreiheit eingeschränkt
FRAGETEXT ZP	<p>Egal wie gut man sich mit seiner <u>Familie, Freunden, Nachbarn oder auch versorgenden Personen wie z.B. Pflegekräften</u> versteht, kann es im Umgang auch immer mal zu kleineren oder größeren Auseinandersetzungen oder Meinungsverschiedenheiten kommen, die gefühlsmäßige Konsequenzen mit sich bringen. Uns interessiert im Folgenden, wie häufig Sie in den letzten <u>12 Monaten</u> bei Auseinandersetzungen mit bekannten Personen, die Ihnen <u>nahestehen oder mit denen Sie häufig Kontakt haben</u>, folgende Gefühle erlebt haben.</p> <p>Wie oft haben Sie erlebt, dass jemand ...Sie in Ihrer Bewegungsfreiheit eingeschränkt hat, so dass es Sie frustriert oder wütend gemacht hat?</p>

FRAGETEXT PROXY

Egal wie gut man sich mit seiner Familie, Freunden, Nachbarn oder auch versorgenden Personen wie z.B. Pflegekräften versteht, kann es im Umgang auch immer mal zu kleineren oder größeren Auseinandersetzungen oder Meinungsverschiedenheiten kommen, die gefühlsmäßige Konsequenzen mit sich bringen. Uns interessiert im Folgenden, wie häufig Herr/Frau [Name ZP] in den letzten 12 Monaten bei Auseinandersetzungen mit bekannten Personen, die Ihnen nahestehen oder mit denen Sie häufig Kontakt haben, folgende Gefühle erlebt haben. Wie oft hat Herr/Frau [Name ZP] erlebt, dass jemand ... ihn/sie in seiner/ihrer Bewegungsfreiheit eingeschränkt hat, so dass es ihn/sie frustriert oder wütend gemacht hat?

INTERVIEWERANWEISUNG

Nur auf Nachfrage diese Beispiele nennen: z.B. durch Festbinden, die Erhöhung des Bettrandes, oder in Zimmer, Wohnung, Haus eingesperrt werden

AUSGABEFORMAT	WERT	WERTELABEL
HAUF5_2F.	1	Nie
	2	Selten
	3	Manchmal
	4	Häufig
	5	Sehr häufig
	-2	Weiß nicht
	-1	Verweigert

VARIABLENNAME

ipaus14

VARIABLENLABEL

Interpers. Ausei. & emot. Konseq.: ohne Einvernehmen Medikamente gegeben

FRAGETEXT ZP

Egal wie gut man sich mit seiner Familie, Freunden, Nachbarn oder auch versorgenden Personen wie z.B. Pflegekräften versteht, kann es im Umgang auch immer mal zu kleineren oder größeren Auseinandersetzungen oder Meinungsverschiedenheiten kommen, die gefühlsmäßige Konsequenzen mit sich bringen. Uns interessiert im Folgenden, wie häufig Sie in den letzten 12 Monaten bei Auseinandersetzungen mit bekannten Personen, die Ihnen nahestehen oder mit denen Sie häufig Kontakt haben, folgende Gefühle erlebt haben. Wie oft haben Sie erlebt, dass jemand ...Ihnen ohne Ihr Einvernehmen Tabletten oder Medikamente gegeben hat, die Sie müde gemacht haben?

FRAGETEXT PROXY

Egal wie gut man sich mit seiner Familie, Freunden, Nachbarn oder auch versorgenden Personen wie z.B. Pflegekräften versteht, kann es im Umgang auch immer mal zu kleineren oder größeren Auseinandersetzungen oder Meinungsverschiedenheiten kommen, die gefühlsmäßige Konsequenzen mit sich bringen. Uns interessiert im Folgenden, wie häufig Herr/Frau [Name ZP] in den letzten 12 Monaten bei Auseinandersetzungen mit bekannten Personen, die Ihnen nahestehen oder mit denen Sie häufig Kontakt haben, folgende Gefühle erlebt haben. Wie oft hat Herr/Frau [Name ZP] erlebt, dass jemand ...ihm/ihr ohne sein/ihr Einvernehmen Tabletten oder Medikamente gegeben hat, die ihn/sie müde gemacht haben?

AUSGABEFORMAT	WERT	WERTELABEL
HAUF5_2F.	1	Nie
	2	Selten
	3	Manchmal
	4	Häufig
	5	Sehr häufig
	-2	Weiß nicht

AUSGABEFORMAT	WERT	WERTELABEL
	-1	Verweigert

VARIABLENNAME **ipaus15**

VARIABLENLABEL Interpers. Ausei. & emot. Konseq.: anstößiges Verhalten

FRAGETEXT ZP **Egal wie gut man sich mit seiner Familie, Freunden, Nachbarn oder auch versorgenden Personen wie z.B. Pflegekräften versteht, kann es im Umgang auch immer mal zu kleineren oder größeren Auseinandersetzungen oder Meinungsverschiedenheiten kommen, die gefühlsmäßige Konsequenzen mit sich bringen. Uns interessiert im Folgenden, wie häufig Sie in den letzten 12 Monaten bei Auseinandersetzungen mit bekannten Personen, die Ihnen nahestehen oder mit denen Sie häufig Kontakt haben, folgende Gefühle erlebt haben.**
Wie oft haben Sie erlebt, dass jemand ... sich Ihnen gegenüber anstößig verhalten hat, so dass es Sie beschämt oder verstört hat?

FRAGETEXT PROXY **Egal wie gut man sich mit seiner Familie, Freunden, Nachbarn oder auch versorgenden Personen wie z.B. Pflegekräften versteht, kann es im Umgang auch immer mal zu kleineren oder größeren Auseinandersetzungen oder Meinungsverschiedenheiten kommen, die gefühlsmäßige Konsequenzen mit sich bringen. Uns interessiert im Folgenden, wie häufig Herr/Frau [Name ZP] in den letzten 12 Monaten bei Auseinandersetzungen mit bekannten Personen, die Ihnen nahestehen oder mit denen Sie häufig Kontakt haben, folgende Gefühle erlebt haben.**
Wie oft hat Herr/Frau [Name ZP] erlebt, dass jemand ... sich ihm/ihr gegenüber anstößig verhalten hat, so dass es ihn/sie beschämt oder verstört hat?

AUSGABEFORMAT	WERT	WERTELABEL
HAUF5_2F.	1	Nie
	2	Selten
	3	Manchmal
	4	Häufig
	5	Sehr häufig
	-2	Weiß nicht
	-1	Verweigert

VARIABLENNAME **ipaus16**

VARIABLENLABEL Interpers. Ausei. & emot. Konseq.: sexuelle Belästigung

FRAGETEXT ZP **Egal wie gut man sich mit seiner Familie, Freunden, Nachbarn oder auch versorgenden Personen wie z.B. Pflegekräften versteht, kann es im Umgang auch immer mal zu kleineren oder größeren Auseinandersetzungen oder Meinungsverschiedenheiten kommen, die gefühlsmäßige Konsequenzen mit sich bringen. Uns interessiert im Folgenden, wie häufig Sie in den letzten 12 Monaten bei Auseinandersetzungen mit bekannten Personen, die Ihnen nahestehen oder mit denen Sie häufig Kontakt haben, folgende Gefühle erlebt haben.**
Wie oft haben Sie erlebt, dass jemand ... Sie verbal oder durch eine Handlung sexuell belästigt hat, so dass es Sie beschämt oder verstört hat?

Egal wie gut man sich mit seiner Familie, Freunden, Nachbarn oder auch versorgenden Personen wie z.B. Pflegekräften versteht, kann es im Umgang auch immer mal zu kleineren oder größeren Auseinandersetzungen oder Meinungsverschiedenheiten kommen, die gefühlsmäßige Konsequenzen mit sich bringen. Uns interessiert im Folgenden, wie häufig Herr/Frau [Name ZP] in den letzten 12 Monaten bei Auseinandersetzungen mit bekannten Personen, die Ihnen nahestehen oder mit denen Sie häufig Kontakt haben, folgende Gefühle erlebt haben.

Wie oft hat Herr/Frau [Name ZP] erlebt, dass jemand ...ihn/sie verbal oder durch eine Handlung sexuell belästigt hat, so dass es ihn/sie beschämt oder verstört hat?

AUSGABEFORMAT	WERT	WERTELABEL
HAUF5_2F.	1	Nie
	2	Selten
	3	Manchmal
	4	Häufig
	5	Sehr häufig
	-2	Weiß nicht
	-1	Verweigert

15 Biographie

VARIABLENNAME **eltern**

VARIABLENLABEL Eltern

FRAGETEXT ZP **Wenn Sie einmal an Ihre Kindheit bis zum 16. Lebensjahr zurückdenken: Bei wem sind Sie in dieser Zeit überwiegend aufgewachsen?**

FRAGETEXT PROXY **Bei wem ist Herr/Frau [Name ZP] bis zu seinem/ihrem 16. Lebensjahr überwiegend aufgewachsen?**

INTERVIEWERANWEISUNG *Mit Vater und Mutter sind auch Stief- und Pflegevater und -mutter gemeint*

AUSGABEFORMAT	WERT	WERTELABEL
KINDH4F.	1	Bei Vater und Mutter
	2	Nur beim Vater
	3	Nur bei der Mutter
	4	Bei anderen Personen
	-2	Weiß nicht
	-1	Verweigert

VARIABLENNAME **sozelt1**

VARIABLENLABEL Soz. Stellung Eltern: Vater: Erwerbstätigkeit

FRAGETEXT ZP **War Ihr Vater damals erwerbstätig, als Sie 15 Jahre alt waren?**

FRAGETEXT PROXY **War der Vater von Herrn/Frau [Name ZP] damals erwerbstätig, als er/sie 15 Jahre alt war?**

FILTERFÜHRUNG ZP **eltern IN (1,2)**

FILTERFÜHRUNG PROXY **sozelt0_1 IN (1)**

AUSGABEFORMAT	WERT	WERTELABEL
BERUF5F.	1	war erwerbstätig
	2	arbeitslos
	3	Rentner / Pensionär
	4	Hausfrau/ Hausmann
	5	aus anderen Gründen nicht erwerbstätig (Wehrdienst, im Krieg/ in Gefangenschaft, in Ausbildung)
	-2	Weiß nicht
	-1	Verweigert

VARIABLENNAME **sozelt1_1**

VARIABLENLABEL **Soz. Stellung Eltern: Vater: berufliche Stellung**

FRAGETEXT ZP **In welcher beruflichen Stellung war Ihr Vater damals tätig, als Sie 15 Jahre alt waren?**

FRAGETEXT PROXY **In welcher beruflichen Stellung war der Vater von Herrn/Frau [Name ZP] damals tätig, als
er/sie 15 Jahre alt war?**

FILTERFÜHRUNG ZP **eltern IN (1,2) AND sozelt1 IN (1)**

FILTERFÜHRUNG PROXY **sozelt0_1 IN (1) AND sozelt1 IN (1)**

AUSGABEFORMAT	WERT	WERTELABEL
BERUF7F.	10	Selbstständige Landwirte bzw. Genossenschaftsbauern
	20	Akademiker in freiem Beruf (Ärzte, Rechtsanwälte, Steuerberater, u.Ä.) und habe/hatte ...
	25	Mithelfende Familienangehörige
	30	Selbstständig, Ich-AG oder PGH-Mitglied und habe/hatte ...
	40	Beamte, Richter, Berufssoldaten, und zwar ...
	50	Angestellte, und zwar ...
	60	Arbeiter, und zwar ...
	-2	Weiß nicht
	-1	Verweigert

VARIABLENNAME **sozelt2**

VARIABLENLABEL	Soz. Stellung Eltern: Mutter: Erwerbstätigkeit
FRAGETEXT ZP	War Ihre Mutter damals erwerbstätig, als Sie 15 Jahre alt waren?
FRAGETEXT PROXY	War die Mutter von Herrn/Frau [Name ZP] damals erwerbstätig, als er/sie 15 Jahre alt war?
FILTERFÜHRUNG ZP	eltern IN (3)
FILTERFÜHRUNG PROXY	sozelt0_2 IN (1)

AUSGABEFORMAT	WERT	WERTELABEL
BERUF5F.	1	war erwerbstätig
	2	arbeitslos
	3	Rentner/Pensionär
	4	Hausfrau/Hausmann
	5	aus anderen Gründen nicht erwerbstätig (Wehrdienst, im Krieg/ in Gefangenschaft, in Ausbildung)
	-2	Weiß nicht
	-1	Verweigert

VARIABLENNAME	sozelt2_1
VARIABLENLABEL	Soz. Stellung Eltern: Mutter: berufliche Stellung
FRAGETEXT ZP	In welcher beruflichen Stellung war Ihre Mutter damals tätig, als Sie 15 Jahre alt waren?
FRAGETEXT PROXY	In welcher beruflichen Stellung war die Mutter von Herrn/Frau [Name ZP] damals tätig, als er/sie 15 Jahre alt war?
FILTERFÜHRUNG ZP	eltern IN (3) AND sozelt2 IN (1)
FILTERFÜHRUNG PROXY	sozelt0_2 IN (1) AND sozelt2 IN (1)

AUSGABEFORMAT	WERT	WERTELABEL
BERUF7F.	10	Selbstständige Landwirte bzw. Genossenschaftsbauern
	20	Akademiker in freiem Beruf (Ärzte, Rechtsanwälte, Steuerberater, u.Ä.) und habe/hatte ...
	25	Mithelfende Familienangehörige
	30	Selbstständig, Ich-AG oder PGH-Mitglied und habe/hatte ...
	40	Beamte, Richter, Berufssoldaten, und zwar ...
	50	Angestellte, und zwar ...
	60	Arbeiter, und zwar ...
	-2	Weiß nicht
	-1	Verweigert

VARIABLENNAME	geschw
VARIABLENLABEL	Geschwister Anzahl
FRAGETEXT ZP	Wie viele Geschwister haben Sie? Ich meine auch Stief-, Halb- und Pflegegeschwister oder Geschwister, die bereits verstorben sind.
FRAGETEXT PROXY	Wie viele Geschwister hat Herr/Frau [Name ZP]? Ich meine auch Stief-, Halb- und Pflegegeschwister oder Geschwister, die bereits verstorben sind.

AUSGABEFORMAT	WERT	WERTELABEL
BEST8.	(0 - 15)	
	-2	Weiß nicht
	-1	Verweigert

VARIABLENNAME	brfzp1
VARIABLENLABEL	Berufsbiographie Zielperson: Ende der hauptberuflichen Tätigkeit
FRAGETEXT ZP	Waren Sie jemals erwerbstätig?
FRAGETEXT PROXY	War Herr/Frau [Name ZP] jemals erwerbstätig?
PROGRAMMIERHINWEIS	wenn wert = 3 AND einkom1 = 0, dann alert

AUSGABEFORMAT	WERT	WERTELABEL
BEREND3F.	1	Erwerbstätig gewesen
	2	Nie erwerbstätig gewesen
	3	Noch hauptberuflich erwerbstätig
	-2	Weiß nicht
	-1	Verweigert

VARIABLENNAME	brfzp2
VARIABLENLABEL	Berufsbiographie Zielperson: berufliche Stellung
FRAGETEXT ZP	Welche berufliche Stellung hatten Sie in Ihrer letzten/ haben Sie in Ihrer hauptsächlich ausgeübten Erwerbstätigkeit?
FRAGETEXT PROXY	Welche berufliche Stellung hatte Herr/Frau [Name ZP] in seiner/ ihrer letzten/ hat er/ sie in seiner/ ihrer hauptsächlich ausgeübten Erwerbstätigkeit?
FILTERFÜHRUNG	brfzp1 IN (1 ,3)

AUSGABEFORMAT	WERT	WERTELABEL
BERUF7F.	10	Selbstständige Landwirte bzw. Genossenschaftsbauern
	20	Akademiker in freiem Beruf (Ärzte, Rechtsanwälte, Steuerberater, u.Ä.) und habe/hatte ...

AUSGABEFORMAT	WERT	WERTELABEL
	25	Mithelfende Familienangehörige
	30	Selbstständig, Ich-AG oder PGH-Mitglied und habe/hatte ...
	40	Beamte, Richter, Berufssoldaten, und zwar ...
	50	Angestellte, und zwar ...
	60	Arbeiter, und zwar ...
	-2	Weiß nicht
	-1	Verweigert

VARIABLENNAME **brfzp3**

VARIABLENLABEL Berufsbiographie Zielperson: hat besondere Bezeichnung

FRAGETEXT **Hat dieser Beruf noch eine besondere Bezeichnung?**

FILTERFÜHRUNG **brfzp1 IN (1 ,3)**

AUSGABEFORMAT	WERT	WERTELABEL
N0J1F.	1	Ja
	0	Nein
	-2	Weiß nicht
	-1	Verweigert

VARIABLENNAME **brfep1**

VARIABLENLABEL Berufsbiographie Ehepartner: Ende der hauptberuflichen Tätigkeit

FRAGETEXT ZP **War Ihr (Ehe-)Partner/Ihr letzter Ehepartner jemals erwerbstätig?**

FRAGETEXT PROXY **War der (Ehe-)Partner/der letzte Ehepartner von Herrn/Frau [Name ZP] jemals erwerbstätig?**

FILTERFÜHRUNG ZP **brfzp1 IN (2) AND famst1 IN (1,2,3,4 ,6,7,8,9)**

FILTERFÜHRUNG PROXY **brfzp1 IN (2) AND ((famst1 IN (1,2,3,6,7,8) AND brfep IN (1)) OR famst1 IN (4,9))**

AUSGABEFORMAT	WERT	WERTELABEL
BEREND3F.	1	Erwerbstätig gewesen
	2	Nie erwerbstätig gewesen
	3	Noch hauptberuflich erwerbstätig
	-2	Weiß nicht
	-1	Verweigert

VARIABLENNAME	brfep2
VARIABLENLABEL	Berufsbiographie Ehepartner: berufliche Stellung
FRAGETEXT ZP	Welche berufliche Stellung hatte Ihr (Ehe-)Partner/letzter Ehepartner in seiner letzten/ hat Ihr (Ehe-) Partner in seiner hauptsächlich ausgeübten Erwerbstätigkeit?
FRAGETEXT PROXY	Welche berufliche Stellung hatte der (Ehe-)Partner/letzte Ehepartner von Herrn/Frau [Name ZP] in seiner/ihrer letzten/ hat sein/ihr (Ehe-)Partner in seiner/ihrer hauptsächlich ausgeübten Erwerbstätigkeit?
FILTERFÜHRUNG ZP	brfzp1 IN (2) AND brfep1 IN (1,3) AND famst1 IN (1,2,3,4,6,7,8,9)
FILTERFÜHRUNG PROXY	brfzp1 IN (2) AND ((famst1 IN (1,2,3,6,7,8) AND brfep IN (1)) OR famst1 IN (4,9)) AND brfep1 IN (1,3)

AUSGABEFORMAT	WERT	WERTELABEL
BERUF7F.	10	Selbstständige Landwirte bzw. Genossenschaftsbauern
	20	Akademiker in freiem Beruf (Ärzte, Rechtsanwälte, Steuerberater, u.Ä.) und habe/hatte ...
	25	Mithelfende Familienangehörige
	30	Selbstständig, Ich-AG oder PGH-Mitglied und habe/hatte ...
	40	Beamte, Richter, Berufssoldaten, und zwar ...
	50	Angestellte, und zwar ...
	60	Arbeiter, und zwar ...
	-2	Weiß nicht
	-1	Verweigert

VARIABLENNAME	brfep3
VARIABLENLABEL	Berufsbiographie Ehepartner: hat besondere Bezeichnung
FRAGETEXT	Hat dieser Beruf noch eine besondere Bezeichnung?
FILTERFÜHRUNG ZP	brfzp1 IN (2) AND brfep1 IN (1,3) AND famst1 IN (1,2,3,4,6,7,8,9)
FILTERFÜHRUNG PROXY	brfzp1 IN (2) AND ((famst1 IN (1,2,3,6,7,8) AND brfep IN (1)) OR famst1 IN (4,9)) AND brfep1 IN (1,3)

AUSGABEFORMAT	WERT	WERTELABEL
N0J1F.	1	Ja
	0	Nein
	-2	Weiß nicht
	-1	Verweigert

VARIABLENNAME **wunsch**

VARIABLENLABEL Wunsch an die Politik

AUSGABEFORMAT	WERT	WERTELABEL
WUNSCH2F.	1	Ja, Befragte/r ist mit der Aufnahme einverstanden
	2	Nein, Befragte/r ist mit der Aufnahme nicht einverstanden -
	-2	Weiß nicht
	-1	Verweigert

16 Gesprächsabschluss

VARIABLENNAME **panel**

VARIABLENLABEL Panel-Bereitschaft

FRAGETEXT **Zum Abschluss eine ganz andere Frage: Es ist geplant dieses Forschungsprojekt zu einem späteren Zeitpunkt mit einer weiteren Befragung fortzusetzen. Dürfen wir Ihre Adresse solange aufbewahren, um Sie zu gegebener Zeit hierzu nochmal ansprechen zu können? Selbstverständlich ist die Teilnahme an der nächsten Befragung ebenfalls freiwillig.**

AUSGABEFORMAT	WERT	WERTELABEL
N0J1F.	1	Ja
	0	Nein
	-2	Weiß nicht
	-1	Verweigert

Interviewereinschätzung zur Befragungssituation

VARIABLENNAME **dritte**

VARIABLENLABEL Weitere Personen neben der Zielperson anwesend

FRAGETEXT **Waren noch weitere Personen im Interview anwesend?**

AUSGABEFORMAT	WERT	WERTELABEL
ANWPER6F.	0	Nein
	1	Ja, Partner
	2	Ja, Kinder
	3	Ja, sonstige Angehörige

AUSGABEFORMAT	WERT	WERTELABEL
	4	Ja, andere Personen
	5	Ja, Pflegekräfte

VARIABLENNAME **dritte_1**

VARIABLENLABEL Weitere Personen anwesend: Atmosphäre beeinflusst

FRAGETEXT **Hatten Sie das Gefühl, die Interviewatmosphäre wurde durch die Anwesenheit Dritter beeinflusst?**

FILTERFÜHRUNG dritte IN (1,2,3,4,5)

AUSGABEFORMAT	WERT	WERTELABEL
POSNEG4F.	0	Nein
	1	Ja, positiv
	2	Ja, negativ
	3	Ja, positiv und negativ

VARIABLENNAME **dritte_2**

VARIABLENLABEL Weitere Personen anwesend: Antwortverhalten beeinflusst

FRAGETEXT **Hatten Sie das Gefühl, dass das Antwortverhalten der befragten Person durch die Anwesenheit Dritter beeinflusst wurde?**

FILTERFÜHRUNG dritte IN (1,2,3,4,5)

AUSGABEFORMAT	WERT	WERTELABEL
POSNEG4F.	0	Nein
	1	Ja, positiv
	2	Ja, negativ
	3	Ja, positiv und negativ

VARIABLENNAME **dritte_3**

VARIABLENLABEL Weitere Personen anwesend: Antwortverhalten beeinflusst: Stärke

FRAGETEXT **Wie stark war das Antwortverhalten der befragten Person durch die Anwesenheit Dritter beeinflusst?**

FILTERFÜHRUNG dritte IN (1,2,3,4,5) AND dritte_2 IN (1,2,3)

AUSGABEFORMAT	WERT	WERTELABEL
STARK5F.	1	Sehr stark
	2	Stark
	3	Mittelmäßig
	4	Wenig

AUSGABEFORMAT	WERT	WERTELABEL
	5	Sehr wenig

VARIABLENNAME **durchf**

VARIABLENLABEL Durchführungsschwierigkeit

FRAGETEXT **Wie schwierig war es, das Interview in der vorgegebenen Form durchzuführen?**

AUSGABEFORMAT	WERT	WERTELABEL
SCHWIN5F.	1	Sehr schwierig
	2	Schwierig
	3	Mittel
	4	Nicht schwierig
	5	Überhaupt nicht schwierig

VARIABLENNAME **unterbr**

VARIABLENLABEL Häufigkeit Unterbrechungen

FRAGETEXT **Wie häufig gab es Unterbrechungen des Interviews, z.B. Telefonate, Türklingeln, Toilettengang, etc.?**

AUSGABEFORMAT	WERT	WERTELABEL
UNTERB4F.	1	Häufig (>3)
	2	Manchmal (2-3)
	3	Selten (1)
	4	Keine

VARIABLENNAME **wirkpers1**

VARIABLENLABEL ZP wirkt verstört, ängstlich, eingeschüchtert

FRAGETEXT **Wirkte die Zielperson auf Sie verstört, ängstlich oder zeigte ein eingeschüchtertes Verhalten (z.B. Vermeidung von Blickkontakt, Flüstern um zu vermeiden, dass Dritte mithören)?**

AUSGABEFORMAT	WERT	WERTELABEL
NIFRJA3F.	1	Überhaupt nicht
	2	Fraglich (nicht eindeutig ja oder nein)
	3	Eindeutig ja

VARIABLENNAME **wirkpers2**

VARIABLENLABEL ZP wirkt gereizt, aufbrausend

FRAGETEXT

Wirkte die Zielperson auf Sie gereizt oder aufbrausend (z.B. ist die Person während des Interviews lauter oder ausfällig geworden)?

AUSGABEFORMAT	WERT	WERTELABEL
NIFRJA3F.	1	Überhaupt nicht
	2	Fraglich (nicht eindeutig ja oder nein)
	3	Eindeutig ja

VARIABLENNAME **wohnsit**

VARIABLENLABEL Angaben zur Wohnsituation möglich

FRAGETEXT **Können Sie Angaben zur Wohnsituation machen?**

AUSGABEFORMAT	WERT	WERTELABEL
ANGSIT4F.	1	Ja
	2	Nur zum Teil, da das Interview zwar im Wohngebäude, aber nicht im Wohnraum stattfand; Ort des Interviews war:
	3	Nein, das Interview fand nicht im Wohngebäude statt; Ort des Interviews war:
	4	Nein, aus anderen Gründen und zwar, weil:

VARIABLENNAME **wohnsit_8**

VARIABLENLABEL Wohnform

FRAGETEXT **Wie wohnt die Befragungsperson?**

FILTERFÜHRUNG **wohnsit IN (1,2)**

AUSGABEFORMAT	WERT	WERTELABEL
WOHIN10F.	1	Altenheim oder Pflegeheim/Pflegestation (Einrichtung mit Zimmern oder Kleinappartements, die (eine ständige) Betreuung und Pflege für Menschen bietet, die keinen eigenen Haushalt mehr führen können oder die einen erheblichen Pflegeaufwand benötigen).
	2	Heimeinrichtung (nicht näher zu spezifizieren) (z.B. Hospiz)
	3	Wohnpflegegruppe
	4	Klassische Form des privaten Wohnens (Haus; Wohnung)
	5	Mehrgenerationenhaus
	6	Seniorenresidenz (Einrichtung mit gut ausgestatteten Wohnungen, ambulante Versorgung über alle Pflegestufen)

AUSGABEFORMAT	WERT	WERTELABEL
	7	Altenwohnheim oder Wohnanlage, die betreutes Wohnen anbieten
	8	Ambulant betreute Haus- und Wohngemeinschaft
	9	Kann ich nicht beantworten
	10	Ambulant betreute Haus- und Wohngemeinschaft

VARIABLENNAME **wohnsit_9**
 VARIABLENLABEL Weitere Personen im Zimmer
 FRAGETEXT **Wie viele weitere Personen leben im Zimmer?**
 FILTERFÜHRUNG **wohnsit IN (1) AND wohnsit_8 IN (1,2,3)**

AUSGABEFORMAT	WERT	WERTELABEL
PPZ4F.	1	Keine weitere Person
	2	Eine weitere Person
	3	Zwei oder mehr weitere Personen
	4	Kann ich nicht beantworten, habe ich nicht gesehen

VARIABLENNAME **wohnsit_10**
 VARIABLENLABEL Zugang zu Balkon, Terrasse, Garten
 FRAGETEXT **Gibt es einen Zugang zu einem Balkon, einer Terrasse oder einem Garten?**
 INTERVIEWERANWEISUNG *Zugang innerhalb oder außerhalb der Wohnung*
 FILTERFÜHRUNG **wohnsit IN (1,2) AND wohnf1 IN (1)**
 PROGRAMMIERHINWEIS **Filter teilweise aus ZPCAPI!**

AUSGABEFORMAT	WERT	WERTELABEL
N0J1F.	1	Ja
	0	Nein

VARIABLENNAME **wohnsit_11**
 VARIABLENLABEL Zustand des Wohnraums
 FRAGETEXT **Wie beurteilen Sie den Zustand des Wohnraums?**
 FILTERFÜHRUNG **wohnsit IN (1)**

AUSGABEFORMAT	WERT	WERTELABEL
ZUWOHN4F.	1	Sehr gepflegt

AUSGABEFORMAT	WERT	WERTELABEL
	2	Durchschnittlich
	3	Vernachlässigt
	4	Kann ich nicht beantworten, habe ich nicht gesehen

VARIABLENNAME **isco08**

VARIABLENLABEL ISCO 2008

AUSGABEFORMAT	WERT	WERTELABEL
ISCO08F.	9629	Hilfsarbeitskräfte, a.n.g.
	9624	Wasserträger/-innen
	9623	Zählerableser/-innen
	9622	Gelegenheitsarbeiter/-innen
	9621	Paketauslieferer/-innen
	9613	Straßenkehrer/-innen
	9612	Arbeiter/-innen Abfallsortierung
	9611	Arbeiter/-innen, Abfallsammlung
	9520	Straßenverkäufer/-innen (ohne Lebensm.)
	9510	Auf der Straße arb. Dienstlkr.
	9412	Küchenhilfen
	9411	Zubereiter/-innen, Fast Food
	9334	Regalbetreuer/-innen
	9333	Frachtarbeiter/-innen
	9332	Führer/-innen v. Fahrz. mit Zugtierantr.
	9331	Führer/-innen v. Handwagen
	9329	Hilfsarbeiter/-innen, Herst., a.n.g.
	9321	Verpacker/-innen
	9313	Hilfsarbeiter/-innen, Hochbau
	9312	Hilfsarbeiter/-innen, Tiefbau
	9311	Hilfsarbeiter/-innen, Bergbau
	9216	Hilfsarbeiter/-innen, Fischerei
	9215	Hilfsarbeiter/-innen, Forstwirtschaft
	9214	Hilfsarbeiter/-innen, Gartenbau
	9213	Hilfsarbeiter/-innen, Ackerbau/Tierhalt.
	9212	Hilfsarbeiter/-innen, Tierhaltung
	9211	Hilfsarbeiter/-innen, Ackerbau
	9129	Sonst. Reinigungspersonal
	9123	Fensterputzer/-innen
	9122	Fahrzeugreiniger/-innen
	9121	Handwäscher/-innen u. Handbügler/-innen

AUSGABEFORMAT	WERT	WERTELABEL
	9112	Reinigungspers. in Büros/Hotels
	9111	Reinigungspers. in Privathaushalten
	8350	Deckspersonal auf Schiffen
	8344	Gabelstaplerfahrer/-innen
	8343	Kranführer/-innen
	8342	Führer/-innen Erdbewegungsmaschinen
	8341	Führer/-innen mobiler landwirt. Masch.
	8332	Fahrer/-innen schwerer Lastkraftwagen
	8331	Busfahrer/-innen
	8322	Personenkraftwagen-/Taxifahrer/-innen
	8321	Kraftfahrzeugführer/-innen
	8312	Bediener/-innen, Schienennetzbetrieb
	8311	Lokomotivführer/-innen
	8219	Montageberufe, a.n.g.
	8212	Berufe, Montage elektr./elektron. Ger.
	8211	Berufe der Montage v. mech. Bauteilen
	8189	Bediener/-innen, sonst. Masch., a.n.g.
	8183	Bediener/-innen, Verpackungsmaschinen
	8182	Bediener/-innen, Dampfmaschinen/-kesseln
	8181	Bediener/-innen, Glas-/Keramikherst.
	8172	Bediener/-innen, Holzaufbereitung
	8171	Bediener/-innen, Zellstoff-/Papierherst.
	8160	Bediener/-innen, Herst. v. Nahrungsmitt.
	8159	Bediener/-innen, Textil-/Lederw., a.n.g.
	8157	Bediener/-innen, Wäschereimaschinen
	8156	Bediener/-innen, Schuhherst.
	8155	Bediener/-innen, Lederzurichtungsmasch.
	8154	Bediener/-innen, Bleich-/Färbemaschinen
	8153	Bediener/-innen, Nähmaschinen
	8152	Bediener/-innen, Web-/Strick-/Wirkmasch.
	8151	Bediener/-innen, Spinnmaschinen
	8143	Bediener/-innen, Papierwaren
	8142	Bediener/-innen, Kunststoffwaren
	8141	Bediener/-innen, Gummiwaren
	8132	Bediener/-innen, fotograf. Erzeugn.
	8131	Bediener/-innen, chem. Erzeugn.
	8122	Bediener/-innen, Metallveredlung
	8121	Bediener/-innen, Metallerzeugung
	8114	Bediener/-innen, Herst. v. Zement
	8113	Tiefbohrer/-innen
	8112	Bediener/-innen, Gesteinsaufbereitung

AUSGABEFORMAT	WERT	WERTELABEL
	8111	Bergleute u. Grubenarbeiter/-innen
	7549	Handwerksberufe, a.n.g.
	7544	Schädlingsbekämpfungsberufe
	7543	Produkttester/-innen (ohne Nahrungsm.)
	7542	Sprengmeister/-innen
	7541	Taucher/-innen
	7536	Schuhmacher/-innen
	7535	Pelzveredler/-innen u. Gerber/-innen
	7534	Polsterer/-innen
	7533	Näher/-innen u. Sticker/-innen
	7532	Zuschneider/-innen
	7531	Herren- u. Damenschneider/-innen
	7523	Bediener/-innen v. Holzbearbeitungsma.
	7522	Möbeltischler/-innen
	7521	Holzkonservierer/-innen
	7516	Tabakwarenmacher/-innen
	7515	Nahrungsmittel- u. Getränkekooster/-innen
	7514	Obst- u. Gemüsekonserver/-innen
	7513	Molkerei- u. Käseerzeuger/-innen
	7512	Bäcker/-innen u. Konditor/-innen
	7511	Fleischer/-innen u. Fischhändler/-innen
	7422	Installateure/-innen, Informationstechn.
	7421	Elektroniker/-servicetechniker/-innen
	7413	Elektroinstallateur/-innen
	7412	Elektromechaniker/-innen
	7411	Bauelektriker/-innen
	7323	Berufe, Druckweiterverarbeitung
	7322	Drucker/-innen
	7321	Techniker/-innen in der Druckvorstufe
	7319	Kunsthandwerkliche Berufe, a.n.g.
	7318	Kunsthandwerkliche Berufe, Textil/Leder
	7317	Kunsthandwerkliche Berufe, Holz/Korbwaren
	7316	Schildermaler/-innen u. Graveure/-innen
	7315	Glasmacher/-schneider/-schleifer/-innen
	7314	Keramiker/-innen
	7313	Schmuckwarenhersteller/-innen
	7312	Musikinstrumentenbauer/-innen
	7311	Präzisionsinstrumentenmacher/-innen
	7234	Fahrradmechaniker/-innen
	7233	Industriemaschinenmechaniker/-innen
	7232	Flugmotorenmechaniker/-innen

AUSGABEFORMAT	WERT	WERTELABEL
	7231	Kraftfahrzeugmechaniker/-innen
	7224	Metallpolierer/-innen
	7223	Werkzeugmaschineneinrichter/-innen
	7222	Werkzeugmechaniker/-innen
	7221	Grob-/Hammerschmiede/-innen
	7215	Verspannungsmonteure/-innen
	7214	Baumetallverformer/-innen
	7213	Blechkaltverformer/-innen
	7212	Schweißer/-innen
	7211	Former/-innen (für Metallguss)
	7133	Rauchfangkehrer/-innen
	7132	Lackierer/-innen
	7131	Maler/-innen
	7127	Klima- u. Kälteanlagenbauer/-innen
	7126	Bauspengler/-innen/Installateure/-innen
	7125	Glaser/-innen
	7124	Isolierer/-innen
	7123	Stuckateure/-innen
	7122	Boden- u. Fliesenleger/-innen
	7121	Dachdecker/-innen
	7119	Baukonstruktionsberufe, a.n.g.
	7115	Zimmerleute u. Bautischler/-innen
	7114	Betonoberflächenfertiger/-innen
	7113	Steinbearbeiter/-innen)
	7112	Maurer/-innen
	7111	Rohbaufacharbeiter/-innen, Hochbau
	6340	Fischer/-innen, Eigenbedarf
	6330	Ackerbauern/Nutztierhalter, Eigenbedarf
	6320	Nutztierhalter/-innen, Eigenbedarf
	6310	Ackerbauer/-innen, Eigenbedarf
	6224	Jäger/-innen u. Fallensteller/-innen
	6223	Hochseefischer/-innen
	6222	Binnen- u. Küstenfischer/-innen
	6221	Fachkräfte, Aquakultur
	6210	Forstarbeitskräfte
	6130	Landwirt/-innen, Ackerbau u. Tierhaltung
	6129	Tierhalter/-innen, a.n.g.
	6123	Imker/-innen
	6122	Geflügelhalter/-innen
	6121	Nutztierhalter/-innen (ohne Geflügel)
	6114	Fachkräfte, Mischkulturlandwirtschaft

AUSGABEFORMAT	WERT	WERTELABEL
	6113	Gärtner, Saat- u. Pflanzenzüchter/-innen
	6112	Baum- u. Strauchfrüchteanbauer/-innen
	6111	Ackerbäuerinnen u. Ackerbauern
	5419	Schutzkräfte u. Sicherheitsbed., a.n.g.
	5414	Sicherheitswachpersonal
	5413	Gefängnisaufseher/-innen
	5412	Polizisten/-innen
	5411	Feuerwehrleute
	5329	Betreuungsberufe, Gesundheitsw., a.n.g.
	5322	Haus- u. Familienpfleger/-innen
	5321	Pflegehelfer/-innen
	5312	Lernbetreuer/-innen
	5311	Kinderbetreuer/-innen
	5249	Verkaufskräfte, a.n.g.
	5246	Imbissverkäufer/-innen
	5245	Tankwarte/-innen
	5244	Telefonverkäufer/-innen
	5243	Haustürverkäufer/-innen
	5242	Produktvorführer/-innen
	5241	Mannequins/Dressmen u. sonst. Modelle
	5230	Kassierer/-innen
	5223	Verkäufer/-innen, Handelsgeschäft
	5222	Verkaufsaufsichtskräfte, Handelsgeschäft
	5221	Leiter/-innen, Einzelhandelsgeschäft
	5212	Straßenverkäufer/-innen, Lebensmittel
	5211	Verkaufsstand- u. Marktverkäufer/-innen
	5169	Berufe, personenbez. Dienstl., a.n.g.
	5165	Fahrschullehrer/-innen
	5164	Tierpfleger/-innen
	5163	Bestatter/-innen
	5162	Gesellschafter/-innen
	5161	Astrologen/-innen u. Wahrsager/-innen
	5153	Hauswarte/-innen
	5152	Hauswirtschaftler/-innen, Privathaushalte
	5151	Hauswirtschaftsleiter/-innen, Büro/Hotel
	5142	Kosmetiker/-innen
	5141	Friseure/-innen
	5132	Barkeeper/-innen
	5131	Kellner/-innen
	5120	Köche/-innen
	5113	Reiseleiter/-innen

AUSGABEFORMAT	WERT	WERTELABEL
	5112	Schaffner/-innen
	5111	Reisebegleiter/-innen
	4419	Bürokräfte, a.n.g.
	4416	Bürokräfte, Personalwesen
	4415	Bürokräfte, Registratur/Dokumentation
	4414	Schreiber/-innen
	4413	Kodierer/-innen u. Korrekturleser/-innen
	4412	Postverteiler/-innen
	4411	Bibliotheksassistenten/-innen
	4323	Bürokräfte, Transportwirtschaft
	4322	Bürokräfte, Material-/Fertigungsplanung
	4321	Fachkräfte, Lagerwirtschaft
	4313	Bürokräfte, Lohnbuchhaltung
	4312	Bürokräfte, Statistik/Versicherungswesen
	4311	Bürokräfte, Rechnungswesen
	4229	Berufe, Kunden in Ausgabeformation, a.n. g.
	4227	Interviewer/-innen, Umfragen
	4226	Empfangskräfte (allgemein)
	4225	Auskunftspersonal
	4224	Hotelrezeptionisten/-innen
	4223	Telefonist/-innen
	4222	Kundeninformationsfachkräfte/Call Center
	4221	Reiseverkehrsfachkräfte
	4214	Inkassobeauftragte
	4213	Pfandleiher/-innen
	4212	Buchmacher/-innen/Croupiers, Glücksspiel
	4211	Bank- u. andere Schalterbedienstete
	4132	Datenerfasser/-innen
	4131	Schreibkräfte
	4120	Sekretariatskräfte (allgemein)
	4110	Allgemeine Bürokräfte
	3522	Telekommunikationstechniker/-innen
	3521	Rundfunktechniker/-innen
	3514	Webmaster
	3513	Techniker/-innen, Computernetzwerke
	3512	Techniker/-innen, Anwenderbetreuung
	3511	Techniker/-innen, Betrieb v. Kommunikat.
	3435	Sonst. Fachkräfte, Gestaltung/Kultur
	3434	Küchenchefs/-innen
	3433	Fachkräfte, Kunstgalerien/Museen
	3432	Raumgestalter/-innen

AUSGABEFORMAT	WERT	WERTELABEL
	3431	Fotografen/-innen
	3423	Trainer/-innen, Fitness u. Erholung
	3422	Sportlehrer/-innen
	3421	Berufssportler/-innen
	3413	Ordensschwwestern/- brüder
	3412	Nicht akad. Fachkräfte, Sozialpflege
	3411	Nicht akad. Fachkräfte, Recht
	3359	Fachkräfte, öffentl. Verwaltung, a.n.g.
	3355	Polizeikommissare/-innen
	3354	Fachkräfte, staatl. Genehmigungsstellen
	3353	Fachkräfte, Sozialverwaltung
	3352	Fachkräfte, Steuerverwaltung
	3351	Fachkräfte, Zolldienst/Grenzschutz
	3344	Sekretariatsfachkräfte, Gesundheitswesen
	3343	Sekretariatsfachkräfte, Geschäftsleitung
	3342	Sekretariatsfachkräfte, juristisch
	3341	Sekretariatsleiter/-innen
	3339	Fachkräfte, unternehm. Dienstl., a.n.g.
	3334	Immobilienmakler/-innen
	3333	Arbeits-/Personalvermittler/-innen
	3332	Konferenz-/Veranstaltungsplaner/-innen
	3331	Fachkräfte, Abrechnungsdienstl.
	3324	Handelsmakler/-innen
	3323	Einkäufer/-innen
	3322	Vertriebsagenten/-innen
	3321	Versicherungsvertreter/-innen
	3315	Schadensgutachter/-innen
	3314	Nicht akad. mathematische Fachkräfte
	3313	Nicht akad. Fachkräfte, Rechnungswesen
	3312	Kreditsachbearbeiter/-innen
	3311	Wertpapierhändler/-innen
	3259	Assistenzberufe, Gesundheitsw., a.n.g.
	3258	Rettungsdienstpersonal
	3257	Nicht akad. Kontrolleure, Umweltmedizin
	3256	Medizinische Assistenten/-innen
	3255	Physiotherapeutische Techniker/-innen
	3254	Augenoptiker/-innen
	3253	Fachkräfte, öffentl. Gesundheitsfürsorge
	3252	Fachkräfte, medizinische Dokumentation
	3251	Zahnmedizinische Assistenten/-innen
	3240	Veterinärmedizinische Fachkräfte

AUSGABEFORMAT	WERT	WERTELABEL
	3230	Nicht akad. Fachkräfte, Medizin
	3222	Nicht akad. Geburtshilfefachkräfte
	3221	Nicht akad. Krankenpflegefachkräfte
	3214	Medizinische Prothetiktechniker/-innen
	3213	Pharmazeutisch-techn. Assistent/-innen
	3212	Medizintechniker/-innen, Labor
	3211	Medizintechniker/-innen, Therapiegeräte
	3155	Flugsicherungstechniker/-innen
	3154	Flugverkehrslots/-innen
	3153	Flugzeugführer/-innen
	3152	Schiffsführer/-innen
	3151	Technische Schiffsoffiziere
	3143	Forsttechniker/-innen
	3142	Agrartechniker/-innen
	3141	Biotechniker/-innen (ohne med. Fachb.)
	3139	Techniker/-innen, Prozesssteuer., a.n.g.
	3135	Steuerer , Verfahren der Metallerzeugung
	3134	Steuerer v. Raffinationsanlagen
	3133	Steuerer v. chem. Verfahrensanlagen
	3132	Steuerer v. Verbrennungssanlagen
	3131	Steuerer v. Energieerzeugungsanlagen
	3123	Bauleiter/-innen
	3122	Produktionsleiter/-innen, Warenherst.
	3121	Produktionsleiter/-innen, Bergbau
	3119	Ingenieurtechnische Fachkräfte, a.n.g.
	3118	Technische Zeichner/-innen
	3117	Bergbau- u. Hüttentechniker/-innen
	3116	Verfahrenstechniker/-innen
	3115	Maschinenbautechniker/-innen
	3114	Techniker/-innen, Elektronik
	3113	Elektrotechniker/-innen
	3112	Bautechniker/-innen
	3111	Chemo-/Physikotechniker/-innen
	310	Reguläre Streitkräfte, sonstige Ränge
	2659	Künstler/-innen, a.n.g.
	2656	Sprecher/-innen, Rundfunk/Fernsehen
	2655	Schauspieler/-innen
	2654	Regisseure/-innen, Film-/Bühnenbereich
	2653	Tänzer/-innen u. Choreografen/-innen
	2652	Musiker/-innen u. Komponisten/-innen
	2651	Bildende Künstler/-innen

AUSGABEFORMAT	WERT	WERTELABEL
	2643	Übersetzer/-innen u. Dolmetscher/-innen
	2642	Journalisten/-innen
	2641	Autoren/-innen
	2636	Geistliche, Seelsorger/-innen
	2635	Sozialarbeiter/-innen
	2634	Psychologen/-innen
	2633	Philosophen/-innen u. Historiker/-innen
	2632	Soziologen/-innen
	2631	Volkswirtschaftler/-innen
	2622	Bibliothekswissenschaftler/-innen
	2621	Archiv-/Museumswissenschaftler/-innen
	2619	Juristen/-innen, a.n.g.
	2612	Richter/-innen
	2611	Anwälte/-innen
	2529	Akadem. Fachkräfte, Datenbanken, a.n.g.
	2523	Akadem. Fachkräfte für Computernetzwerke
	2522	Systemadministratoren/-innen
	2521	Datenbankentwickler/-innen
	2519	Entwickler/-innen von Software, a.n.g.
	2514	Anwendungsprogrammierer/-innen
	2513	Web-/Multimediaentwickler/-innen
	2512	Softwareentwickler/-innen
	2511	Systemanalytiker/-innen
	2434	Akadem. Fachkräfte, Vertrieb (Kommunik.)
	2433	Akadem. Fachkräfte, Vertrieb (Technik)
	2432	Akadem. Fachkräfte, Öffentlichkeitsarb.
	2431	Akadem. Fachkräfte, Werbung/Marketing
	2424	Fachkräfte, Personalentwicklung
	2423	Berufsberater/-innen
	2422	Akadem. Fachkräfte, strateg. Planung
	2421	Akadem. Fachkräfte, Managementsanalyse
	2413	Finanzanalysten/-innen
	2412	Finanz- u. Anlageberater/-innen
	2411	Wirtschaftsprüfer/-innen
	2359	Lehrkräfte, a.n.g.
	2356	Ausbilder/-innen, Informationstechnolog.
	2355	Sonst. Kunstlehrer/-innen
	2354	Sonst. Musiklehrer/-innen
	2353	Sonst. Sprachlehrer/-innen
	2352	Lehrkräfte im Bereich Sonderpädagogik
	2351	Pädagogikspezialisten/-innen

AUSGABEFORMAT	WERT	WERTELABEL
	2342	Lehrkräfte im Vorschulbereich
	2341	Lehrkräfte im Primarbereich
	2330	Lehrkräfte im Sekundarbereich
	2320	Lehrkräfte im Bereich Berufsbildung
	2310	Universitäts- u. Hochschullehrer/-innen
	2269	Akadem. Gesundheitsberufe, a.n.g.
	2267	Optometristen/-innen
	2266	Sprachtherapeuten/-innen
	2265	Ernährungsberater/-innen
	2264	Physiotherapeuten/-innen
	2263	Akadem. Fachkräfte, Umweltmedizin
	2262	Apotheker/-innen
	2261	Zahnärzte/-innen
	2250	Tierärzte/-innen
	2240	Paramedizinische Praktiker/-innen
	2230	Akadem. Fachkräfte, Medizin
	2222	Akadem. Geburtshilfefachkräfte
	2221	Akadem. Krankenpflegefachkräfte
	2212	Fachärzte/-innen
	2211	Allgemeinärzte/-innen
	2166	Grafik- und Multimediadesigner/-innen
	2165	Kartografen/-innen
	2164	Raum-, Stadt- und Verkehrsplaner/-innen
	2163	Produkt- und Textildesigner/-innen
	2162	Landschaftsarchitekten/-innen
	2161	Architekten/-innen
	2153	Ingenieur/-innen, Telekommunikation
	2152	Ingenieur/-innen, Elektronik
	2151	Ingenieure/-innen, Elektrotechnik
	2149	Ingenieure/-innen a.n.g.
	2146	Bergbauingenieure/-innen
	2145	Chemieingenieure/-innen
	2144	Maschinenbauingenieure/-innen
	2143	Umweltschutzingenieure/-innen
	2142	Bauingenieure/-innen
	2141	Wirtschaftsingenieure/-innen
	2133	Umweltwissenschaftler/-innen
	2132	Agrar- u. Forstwissenschaftler/-innen
	2131	Biologen/-innen u. verwandte Berufe
	2120	Mathematiker/-innen
	2114	Geologen/-innen u. Geophysiker/-innen

AUSGABEFORMAT	WERT	WERTELABEL
	2113	Chemiker/-innen
	2112	Meteorologen/-innen
	2111	Physiker/-innen u. Astronomen/-innen
	210	Unteroffiziere, reguläre Streitkräfte
	1439	Führungskräfte, Dienstl. a.n.g.
	1431	Führungskräfte, Sport/Erholung/Kultur
	1420	Führungskräfte, Groß-/Einzelhandel
	1412	Führungskräfte, Restaurants
	1411	Führungskräfte, Hotels
	1349	Führungskräfte, sonst. Dienstl. a.n.g.
	1346	Führungskräfte, Finanzdienstl.
	1345	Führungskräfte, Bildungswesen
	1344	Führungskräfte, Sozialfürsorge
	1343	Führungskräfte, Altenbetreuung
	1342	Führungskräfte, Gesundheitswesen
	1341	Führungskräfte, Kinderbetreuung
	1330	Führungskräfte, Informationstechnologie
	1324	Führungskräfte, Beschaffung/Logistik
	1323	Führungskräfte, Bau
	1322	Führungskräfte, Bergbau
	1321	Führungskräfte, Herst. v. Waren
	1312	Führungskräfte, Aquakultur/Fischerei
	1311	Führungskräfte, Land-/Forstwirtschaft
	1223	Führungskräfte, Forschung/Entwicklung
	1222	Führungskräfte, Öffentlichkeitsarbeit
	1221	Führungskräfte, Vertrieb/Marketing
	1219	Führungskräfte, betriebliche Verwaltung
	1213	Führungskräfte, Unternehmenspolitik
	1212	Führungskräfte, Personalwesen
	1211	Führungskräfte, Finanzen
	1120	Geschäftsführer/-innen, Vorstände
	1114	Leitende Bedienstete, Interessenorg.
	1113	Traditionelle Dorf-/Stammeshäuptlinge
	1112	Leitende Verwaltungsbedienstete
	1111	Angehörige gesetzgebender Körperschaften
	110	Offiziere, reguläre Streitkräfte
	-96	Gymnasium, Abitur, HS-Reife, Fachabitur, fachbez. Hochschulzugang
	-95	FOS, Fachhochschulreife, Berufsfachoberschule, Berufsoberschule
	-93	Fachschulbesuch, -abschluss (ohne erkennbare Fachrichtung)

AUSGABEFORMAT	WERT	WERTELABEL
	-92	Berufsfachschulbesuch, Fachschulreife
	-91	Realschulbesuch, -abschluss, mittl. Reife, FOS-Reife, Berufsgrundschuljahr, Wirtsch.schule
	-90	Hauptschulbesuch, Hauptschulabschluss, BEJ, BGJ, Berufsvorbereitungsjahr
	-62	Therapeut
	-61	medizinischer Bereich
	-60	sozial, Sozialbereich, Sozialwesen
	-55	Referent
	-54	Gutachter, Sachverständiger
	-53	Kaufmann/-frau
	-52	Betriebsführer, Betriebsleiter
	-51	Einsatzleiter, Leiter, leitender Angestellter
	-50	Berater, Consultant, Planer
	-34	Studium, Aufbaustudium, Fachdiplom
	-33	2. Staatsexamen, Assessor, 2. Staatsprüfung, Referendariat
	-32	Diplom, Magister, Master
	-31	Bachelor
	-30	studentische Angestellte/Hilfskraft, Werkstudent, wissenschaftliche Hilfskraft
	-3	Rentner
	-21	Zeitarbeit
	-20	Dienstleister, Dienstleistung
	-19	Bundesfreiwilligendienst, Freiwilliges soziales Jahr
	-18	mithelfender Familienangehöriger
	-17	Freiberufler, Geschäftsmann/-frau, Selbstständiger
	-16	Praktikant, Trainee, Volontär
	-15	Ingenieur, technischer Ingenieur
	-14	Techniker, technischer Angestellter
	-13	Industriemeister, Meister
	-12	Arbeiter, Facharbeiter, Hilfsarbeiter, usw.
	-11	Auszubildende, Azubi, Berufsvorbereitung
	-10	Aushilfe
	-1	nicht vercodbar

VARIABLENNAME **isco08pr**

VARIABLENLABEL Probleme bei Berufevercodung nach ISCO08

AUSGABEFORMAT	WERT	WERTELABEL
ISCO08PR.	0	keine
	1	Qualifikation unklar, niedrigste vercodet
	2	Beruf nicht eindeutig, nach Zusatzregel vercodet
	3	unbez. Tätigkeit, Ehrenamt oder Rente/emeritiert
	4	Bachelor
	5	Master

VARIABLENNAME **isced11**

VARIABLENLABEL ISCED-Level 2011

AUSGABEFORMAT	WERT	WERTELABEL
ISCED11F.	99	verweigert/weiß nicht zu Ausbildungsabschluss oder Schulabschluss
	84	Level 8 akademisch
	74	Level 7 akademisch (inkl. ggfls. vorliegender Masterabschlüsse)
	60	Level 6 (keine Differenzierung möglich mit vorliegender Abfrage)
	45	Level 4 berufsbildend
	35	Level 3 berufsbildend
	34	Level 3 allgemeinbildend
	24	Level 2 allgemeinbildend
	10	Level 1 allgemeinbildend
	-1	nicht zuordenbar: Angabe Berufsabschluss fehlt

VARIABLENNAME **alter_int**

VARIABLENLABEL Lebensalter zum Erhebungszeitpunkt (integer)

AUSGABEFORMAT	WERT	WERTELABEL
	Numerisch	

VARIABLENNAME **alter_cont**

VARIABLENLABEL Lebensalter zum Erhebungszeitpunkt (kontinuierlich)

AUSGABEFORMAT	WERT	WERTELABEL
	Numerisch	

VARIABLENNAME **famst2_dur**

VARIABLENLABEL Familienstand: wann geschieden/ aufgehoben (Dauer in Jahren)

AUSGABEFORMAT	WERT	WERTELABEL
	Numerisch	

VARIABLENNAME **famst3_dur**

VARIABLENLABEL Familienstand: wann verwitwet/ Partner verstorben (Dauer in Jahren)

AUSGABEFORMAT	WERT	WERTELABEL
	Numerisch	

VARIABLENNAME **famst4_dur**

VARIABLENLABEL Familienstand: wann geheiratet (Dauer in Jahren)

AUSGABEFORMAT	WERT	WERTELABEL
	Numerisch	

VARIABLENNAME **famst5_dur**

VARIABLENLABEL Familienstand: wann getrennt (Dauer in Jahren)

AUSGABEFORMAT	WERT	WERTELABEL
	Numerisch	

VARIABLENNAME **famst6_dur**

VARIABLENLABEL Familienstand: wann Eintragung Lebenspartnerschaft (Dauer in Jahren)

AUSGABEFORMAT	WERT	WERTELABEL
	Numerisch	

VARIABLENNAME **famst8_dur**
VARIABLENLABEL Familienstand: wann Partnerschaft (Dauer in Jahren)

AUSGABEFORMAT	WERT	WERTELABEL
Numerisch		

VARIABLENNAME **herkun2_dur**
VARIABLENLABEL Herkunft: in Deutschland seit (Dauer in Jahren)

AUSGABEFORMAT	WERT	WERTELABEL
Numerisch		

VARIABLENNAME **kinder4_dur**
VARIABLENLABEL Kinder: wann Geburt erstes Kind (Dauer in Jahren)

AUSGABEFORMAT	WERT	WERTELABEL
Numerisch		

VARIABLENNAME **brfzp1_1dur**
VARIABLENLABEL Berufsbiographie Zielperson: Ende der hauptberuflichen Tätigkeit (Dauer in Jahren)

AUSGABEFORMAT	WERT	WERTELABEL
Numerisch		

VARIABLENNAME **brfep1_1dur**
VARIABLENLABEL Berufsbiographie Ehepartner: Ende der hauptberuflichen Tätigkeit (Dauer in Jahren)

AUSGABEFORMAT	WERT	WERTELABEL
Numerisch		

VARIABLENNAME **wohnf4_dur**
VARIABLENLABEL Wohnform: Wohnung/Haus: seit Jahr (für 2016/2017/2018 auch Monat) (Dauer in Jahren)

AUSGABEFORMAT	WERT	WERTELABEL
	Numerisch	

VARIABLENNAME **wohnf5_dur**

VARIABLENLABEL Wohnform: Heim: seit Jahr (für 2016/2017/2018 auch Monat) (Dauer in Jahren)

AUSGABEFORMAT	WERT	WERTELABEL
	Numerisch	

Rekodierungen und Skalenbildung

VARIABLENNAME **barwohn_m**

VARIABLENLABEL Barrierereduziertes Wohnen: Gesamtscore (Mittelwert, 4 Items, 3 rec., 0-1)

AUSGABEFORMAT	WERT	WERTELABEL
	(0-1)	

VARIABLENNAME **alterl_m1**

VARIABLENLABEL Alternserleben: Positive Erfahrungen (Mittelwert, 5 Items, 1-5)

AUSGABEFORMAT	WERT	WERTELABEL
	(1-5)	

VARIABLENNAME **alterl_m2**

VARIABLENLABEL Alternserleben: Negative Erfahrungen (Mittelwert, 5 Items, 1-5)

AUSGABEFORMAT	WERT	WERTELABEL
	(1-5)	

VARIABLENNAME **werts_a_m**

VARIABLENLABEL Wertschätzung durch Andere: Gesamtscore (Mittelwert, 4 Items, 1 rec., 1-4)

AUSGABEFORMAT	WERT	WERTELABEL
	(1-4)	

VARIABLENNAME **kog1**
VARIABLENLABEL DemTect: Wortliste (0-20, Rohwert)

AUSGABEFORMAT	WERT	WERTELABEL
	(0-20)	

VARIABLENNAME **kog2**
VARIABLENLABEL DemTect: Zahlen umwandeln (0-4, Rohwert)

AUSGABEFORMAT	WERT	WERTELABEL
	(0-4)	

VARIABLENNAME **kog3**
VARIABLENLABEL DemTect: semantische Wortflüssigkeit (0-offen, Rohwert)

AUSGABEFORMAT	WERT	WERTELABEL
	Numerisch	

VARIABLENNAME **kog4**
VARIABLENLABEL DemTect: Zahlenspanne rückwärts (0-6, Rohwert)

AUSGABEFORMAT	WERT	WERTELABEL
	(0-6)	

VARIABLENNAME **kog5**
VARIABLENLABEL DemTect: Verzögerter Abruf (0-10, Rohwert)

AUSGABEFORMAT	WERT	WERTELABEL
	(0-10)	

VARIABLENNAME **kog1r**

VARIABLENLABEL DemTect: Subtest Wortliste (0-3, transformierte Scores 80+)

AUSGABEFORMAT	WERT	WERTELABEL
	(0-3)	

VARIABLENNAME **kog2r**

VARIABLENLABEL DemTect: Subtest Zahlen Umwandeln (0-3, transformierte Scores 80+)

AUSGABEFORMAT	WERT	WERTELABEL
	(0-3)	

VARIABLENNAME **kog3r**

VARIABLENLABEL DemTect: Subtest semantische Wortflüssigkeit (0-4, transformierte Scores 80+)

AUSGABEFORMAT	WERT	WERTELABEL
	(0-4)	

VARIABLENNAME **kog4r**

VARIABLENLABEL DemTect: Subtest Zahlenspanne rückwärts (0-3, transformierte Scores 80+)

AUSGABEFORMAT	WERT	WERTELABEL
	(0-3)	

VARIABLENNAME **kog5r**

VARIABLENLABEL DemTect: Subtest verzögerter Abruf (0-5, transformierte Scores 80+)

AUSGABEFORMAT	WERT	WERTELABEL
	(0-5)	

VARIABLENNAME **kogsum**

VARIABLENLABEL DemTect: Gesamtscore (5 Subtests, transformierte Scores 80+, 0-18)

AUSGABEFORMAT	WERT	WERTELABEL
	(0-18)	

VARIABLENNAME **detect**

VARIABLENLABEL DemTect: Klassifikation (<9 vs. 9-12 vs. 13-18)

AUSGABEFORMAT	WERT	WERTELABEL
DETECTF.	0	normal (13-18 Pkte)
	1	MCI (9-12 Pkte)
	2	Demenz (unter 9 Pkte)

VARIABLENNAME **kog2corr**

VARIABLENLABEL DemTect: Subtest Zahlen Umwandeln (0-4, korrigierter Rohwert)

AUSGABEFORMAT	WERT	WERTELABEL
	(0-4)	

VARIABLENNAME **kog2rcorr**

VARIABLENLABEL DemTect: Subtest Zahlen Umwandeln (korrigierter Wert, 0-3, transformierte Scores 80+)

AUSGABEFORMAT	WERT	WERTELABEL
	(0-3)	

VARIABLENNAME **kogsumcorr**

VARIABLENLABEL DemTect: Gesamtscore (korrigiert f. Nicht-Durchführbark. Zahlen Umwandeln, 5 Subtests, transform. Scores 80+, 0-18)

AUSGABEFORMAT	WERT	WERTELABEL
	(0-18)	

VARIABLENNAME **detectcorr**

VARIABLENLABEL DemTect: Klassifikation (korrigiert f. Nicht-Durchführbark. Zahlen Umwandeln, <9 vs. 9-12 vs. 13-18)

AUSGABEFORMAT	WERT	WERTELABEL
DETECTF.	0	normal (13-18 Pkte)
	1	MCI (9-12 Pkte)
	2	Demenz (unter 9 Pkte)

VARIABLENNAME **multmor_m**

VARIABLENLABEL Multimorbidität: Gesamtscore (Mittelwert, 19 Items, 0-1)

AUSGABEFORMAT	WERT	WERTELABEL
	(0-1)	

VARIABLENNAME **funkges_m1**

VARIABLENLABEL Funktionale Gesundheit: Basale ADL: Gesamtscore (Mittelwert, 7 Items, 1 rec, 0-2)

AUSGABEFORMAT	WERT	WERTELABEL
	(0-2)	

VARIABLENNAME **funkges_m2**

VARIABLENLABEL Funktionale Gesundheit: Instrumentelle ADL: Gesamtscore (Mittelwert, 7 Items, 0-2)

AUSGABEFORMAT	WERT	WERTELABEL
	(0-2)	

VARIABLENNAME **hilfsm_m**

VARIABLENLABEL Hilfsmittelnutzung: Gesamtscore (Mittelwert, 4 Items, 1 rec., 0-1)

AUSGABEFORMAT	WERT	WERTELABEL
	(0-1)	

VARIABLENNAME **geskom_m**

VARIABLENLABEL Gesundheitskompetenz: Gesamtscore (Mittelwert, 2 Items, 1 gefiltert, 1-4)

AUSGABEFORMAT	WERT	WERTELABEL
	(1-4)	

VARIABLENNAME **lebst1_m1**
VARIABLENLABEL Lebensstil: Wichtigkeit: Gesamtscore (Mittelwert, 5 Items, 1-5)

AUSGABEFORMAT	WERT	WERTELABEL
	(1-5)	

VARIABLENNAME **lebst1_m2**
VARIABLENLABEL Lebensstil: Ausübung aktuell: Gesamtscore (Mittelwert, 5 Items, 1-5)

AUSGABEFORMAT	WERT	WERTELABEL
	(1-5)	

VARIABLENNAME **aktiv_m1**
VARIABLENLABEL Aktivitäten: Ausübung: Gesamtscore (Mittelwert, 17 Items, 0-1)

AUSGABEFORMAT	WERT	WERTELABEL
	(0-1)	

VARIABLENNAME **aktiv_m2**
VARIABLENLABEL Aktivitäten: Häufigkeit: Gesamtscore (Mittelwert, 16 Items, 1-5)

AUSGABEFORMAT	WERT	WERTELABEL
	(1-5)	

VARIABLENNAME **aktiv_m3**
VARIABLENLABEL Aktivitäten: Ort: Gesamtscore (Mittelwert, 11 Items, 1-3)

AUSGABEFORMAT	WERT	WERTELABEL
	(1-3)	

VARIABLENNAME **technu_m1**
VARIABLENLABEL Techniknutzung: Anzahl: Gesamtscore (Mittelwert, 6 Items, 1 rec., 0-1)

AUSGABEFORMAT	WERT	WERTELABEL
	(0-1)	

VARIABLENNAME **technu_m2**

VARIABLENLABEL Techniknutzung: Häufigkeit: Gesamtscore (Mittelwert, 6 Items, 1 rec., 1-5)

AUSGABEFORMAT	WERT	WERTELABEL
	(1 - 5)	

VARIABLENNAME **anint_m1**

VARIABLENLABEL Anwendung im Internet: Nutzung: Gesamtscore (Mittelwert, 4 Items, 0-1)

AUSGABEFORMAT	WERT	WERTELABEL
	(0 - 1)	

VARIABLENNAME **anint_m2**

VARIABLENLABEL Anwendung im Internet: Interesse bei Nichtnutzung: Gesamtscore (Mittelwert, 4 Items, 0-1)

AUSGABEFORMAT	WERT	WERTELABEL
	(0 - 1)	

VARIABLENNAME **sozunt_m1**

VARIABLENLABEL Soziale Unterstützung: Gegeben: Gesamtscore (Mittelwert, 3 Items, 2 rec., 0-1)

AUSGABEFORMAT	WERT	WERTELABEL
	(0 - 1)	

VARIABLENNAME **sozunt_m2**

VARIABLENLABEL Soziale Unterstützung: Erhalten: Gesamtscore (Mittelwert, 3 Items, 2 rec., 0-1)

AUSGABEFORMAT	WERT	WERTELABEL
	(0 - 1)	

VARIABLENNAME **sozunt_d12**

VARIABLENLABEL Soziale Unterstützung: Finanzen: Reziprozität (erhalten-gegeben, -1 bis +1)

AUSGABEFORMAT	WERT	WERTELABEL
---------------	------	------------

(-1 - 1)

VARIABLENNAME **sozunt_d34**

VARIABLENLABEL Soziale Unterstützung: Instrumentell: Reziprozität (erhalten-gegeben, -4 bis +4)

AUSGABEFORMAT	WERT	WERTELABEL
---------------	------	------------

(-4 - 4)

VARIABLENNAME **sozunt_d56**

VARIABLENLABEL Soziale Unterstützung: Emotional: Reziprozität (erhalten-gegeben, -4 bis +4)

AUSGABEFORMAT	WERT	WERTELABEL
---------------	------	------------

(-4 - 4)

VARIABLENNAME **generat_m**

VARIABLENLABEL Generativität: Gesamtscore (Mittelwert, 3 Items, 1-4)

AUSGABEFORMAT	WERT	WERTELABEL
---------------	------	------------

(1 - 4)

VARIABLENNAME **anomie_m**

VARIABLENLABEL Anomie: Gesamtscore (Mittelwert, 3 Items, 1-4)

AUSGABEFORMAT	WERT	WERTELABEL
---------------	------	------------

(1 - 4)

VARIABLENNAME **handgr_max**

VARIABLENLABEL Handgreifkraft: Maximalwert (Smedley S 100kg, links/rechts jwls 2 Durchgänge)

AUSGABEFORMAT	WERT	WERTELABEL
	(1.5 - 53.5)	

VARIABLENNAME **ippers_m**

VARIABLENLABEL Interpersonelle Persönlichkeit: Streitsucht: Gesamtscore (Mittelwert, 3 Items, 1-4)

AUSGABEFORMAT	WERT	WERTELABEL
	(1 - 4)	

VARIABLENNAME **eikontr_m1**

VARIABLENLABEL Kontrollerleben: Internal: Gesamtscore (Mittelwert, 2 Items, 1-4)

AUSGABEFORMAT	WERT	WERTELABEL
	(1 - 4)	

VARIABLENNAME **eikontr_m2**

VARIABLENLABEL Kontrollerleben: External: Gesamtscore (Mittelwert, 2 Items, 1-4)

AUSGABEFORMAT	WERT	WERTELABEL
	(1 - 4)	

VARIABLENNAME **panas_m**

VARIABLENLABEL Positiver Affekt (PANAS, Mittelwert, 5 Items, 1-5)

AUSGABEFORMAT	WERT	WERTELABEL
	(1 - 5)	

VARIABLENNAME **dias4**

VARIABLENLABEL Depressivität Summenscore (DIA-S4, 4 Items, 1 rec., 0-4)

AUSGABEFORMAT	WERT	WERTELABEL
	(0 - 4)	

VARIABLENNAME **dias4cat**

VARIABLENLABEL Depressivität Interpretation (DIA-S4, cut-off 1.5)

AUSGABEFORMAT	WERT	WERTELABEL
DIASCATF.	1	Depression (2-4 Pkte)
	0	normal (0-1 Pkte)

VARIABLENNAME **vol_m**

VARIABLENLABEL Valuation of Life (VOL, Mittelwert, 13 Items, 0-2)

AUSGABEFORMAT	WERT	WERTELABEL
	(0 - 2)	

VARIABLENNAME **meainli_m**

VARIABLENLABEL Meaning in Life: Gesamtscore (Mittelwert, 2 Items, 0-2)

AUSGABEFORMAT	WERT	WERTELABEL
	(0 - 2)	

VARIABLENNAME **ipaus_m1**

VARIABLENLABEL Interperson. Auseinandersetzung: Einschüchterung: Gesamtscore (Mittelwert, 2 Items, 1-5)

AUSGABEFORMAT	WERT	WERTELABEL
	(1 - 5)	

VARIABLENNAME **ipaus_m2**

VARIABLENLABEL Interperson. Auseinandersetzung: Beschämung: Gesamtscore (Mittelwert, 2 Items, 1-5)

AUSGABEFORMAT	WERT	WERTELABEL
	(1 - 5)	

VARIABLENNAME **ipaus_m3**

VARIABLENLABEL Interperson. Auseinandersetzung: Bevormundung: Gesamtscore (Mittelwert, 2 Items, 1-5)

AUSGABEFORMAT	WERT	WERTELABEL
	(1 - 5)	

VARIABLENNAME **ipaus_m4**

VARIABLENLABEL Interperson. Auseinandersetzung: Vernachlässigung: Gesamtscore (Mittelwert, 2 Items, 1-5)

AUSGABEFORMAT	WERT	WERTELABEL
	(1 - 5)	

VARIABLENNAME **ipaus_m5**

VARIABLENLABEL Interperson. Auseinandersetzung: Finanzielle Ausbeutung: Gesamtscore (Mittelwert, 2 Items, 1-5)

AUSGABEFORMAT	WERT	WERTELABEL
	(1 - 5)	

VARIABLENNAME **ipaus_m6**

VARIABLENLABEL Interperson. Auseinandersetzung: Körperliche Gewalt: Gesamtscore (Mittelwert, 2 Items, 1-5)

AUSGABEFORMAT	WERT	WERTELABEL
	(1 - 5)	

VARIABLENNAME **ipaus_m7**

VARIABLENLABEL Interperson. Auseinandersetzung: Freiheitsentziehende Maßnahmen: Gesamtscore (Mittelwert, 2 Items, 1-5)

AUSGABEFORMAT	WERT	WERTELABEL
	(1 - 3)	

VARIABLENNAME **ipaus_m8**

VARIABLENLABEL Interperson. Auseinandersetzung: Sexualisierte Gewalt: Gesamtscore (Mittelwert, 2 Items, 1-5)

AUSGABEFORMAT	WERT	WERTELABEL
	(1 - 3)	

VARIABLENNAME **ipaus_m**

VARIABLENLABEL Interperson. Auseinandersetzung: Gesamtscore (Mittelwert, 16 Items, 1-5)

AUSGABEFORMAT	WERT	WERTELABEL
	(1 - 3.6666666667)	

VARIABLENNAME **vol_opt_m**

VARIABLENLABEL Valuation of Life: Subscore Optimismus (VOL, Mittelwert, 8 Items, 0-2)

AUSGABEFORMAT	WERT	WERTELABEL
	(0 - 2)	

VARIABLENNAME **vol_eng_m**

VARIABLENLABEL Valuation of Life: Subscore Engagement (VOL, Mittelwert, 5 Items, 0-2)

AUSGABEFORMAT	WERT	WERTELABEL
	(0 - 2)	

VARIABLENNAME **isced11corr**

VARIABLENLABEL Bildungsklassifikation (Korrektur der gelieferten ISCED-Kodierung)

AUSGABEFORMAT	WERT	WERTELABEL
ISCED11F.	10	Level 1 allgemeinbildend
	24	Level 2 allgemeinbildend
	34	Level 3 allgemeinbildend
	35	Level 3 berufsbildend
	45	Level 4 berufsbildend
	60	Level 6 (keine Differenzierung möglich mit vorliegender Abfrage)
	74	Level 7 akademisch (inkl. ggfls. vorliegender Masterabschlüsse)
	84	Level 8 akademisch
	99	verweigert/weiß nicht zu Ausbildungsabschluss oder Schulabschluss
	-1	nicht zuordenbar: Angabe Berufsabschluss fehlt

VARIABLENNAME **iscedDEAS**
 VARIABLENLABEL Bildungsklassifikation nach DEAS (3-stufig, korrigierte ISCED-Kodierung)

AUSGABEFORMAT	WERT	WERTELABEL
ISCEDDEA.	3	hoch
	2	mittel
	1	niedrig

VARIABLENNAME **isced11_korr5**
 VARIABLENLABEL ISCED-Codes zweistellig, inkl. ausl. Schulbesuch mit Berücks. Schuljahre (Variante 2)

AUSGABEFORMAT	WERT	WERTELABEL
ISCED11F.	10	Level 1 allgemeinbildend
	24	Level 2 allgemeinbildend
	34	Level 3 allgemeinbildend
	35	Level 3 berufsbildend
	45	Level 4 berufsbildend
	60	Level 6 (keine Differenzierung möglich mit vorliegender Abfrage)
	74	Level 7 akademisch (inkl. ggfls. vorliegender Masterabschlüsse)
	84	Level 8 akademisch
	99	verweigert/weiß nicht zu Ausbildungsabschluss oder Schulabschluss
	-1	nicht zuordenbar: Angabe Berufsabschluss fehlt

VARIABLENNAME **iscedDEAS_korr5**
 VARIABLENLABEL Bildungsklassifikation nach DEAS, ISCED (3-stufig, korrigierte ISCED-Kodierung) auf Basis von isced11_korr5

AUSGABEFORMAT	WERT	WERTELABEL
ISCEDDEA.	3	hoch
	2	mittel
	1	niedrig

VARIABLENNAME **nettoKat**
 VARIABLENLABEL Haushaltseinkommen 7 Kategorien (nach DESTATIS 2018, Laufende Wirtschaftsrechnung)

AUSGABEFORMAT	WERT	WERTELABEL
NETTOKAT.	1	unter 1.300€
	2	1.300 bis unter 1.700€
	3	1.700 bis unter 2.600€
	4	2.600 bis unter 3.600€
	5	3.600 bis unter 5.000€
	6	5.000 bis unter 18.000€
	7	18.000€+

VARIABLENNAME **NettoAequKat**

VARIABLENLABEL Nettoäquivalenzeinkommen 7 Kategorien

AUSGABEFORMAT	WERT	WERTELABEL
NETAQKAT.	1	unter 1.000€
	2	1.000 bis unter 1.500€
	3	1.500 bis unter 2.000€
	4	2.000 bis unter 3.000€
	5	3.000 bis unter 5.000€
	6	5.000 bis unter 18.000€
	7	18.000€+

VARIABLENNAME **ArmRisk**

VARIABLENLABEL Armutsrisiko (MonatsÄquivEK, Schwelle NRW €968)

AUSGABEFORMAT	WERT	WERTELABEL
N0J1F.	1	Ja
	0	Nein

VARIABLENNAME **vermoe_kat**

VARIABLENLABEL Vermögen (dreistufig, nach DEAS Mahne et al. 2016)

AUSGABEFORMAT	WERT	WERTELABEL
VERMKAT.	1	Unter 12.500€
	2	12.500€ bis unter 100.000€
	3	100.00€ und mehr

VARIABLENNAME **isei08**
VARIABLENLABEL ISEI08: Kodierung Sozialer Status nach Ganzeboom (aus ISCO08)

AUSGABEFORMAT	WERT	WERTELABEL
	(11.01 - 88.96)	

VARIABLENNAME **siops08**
VARIABLENLABEL SIOPS08: Kodierung Sozialer Status nach Treimann (aus ISCO08)

AUSGABEFORMAT	WERT	WERTELABEL
	(5 - 78.16)	

VARIABLENNAME **dias4corr**
VARIABLENLABEL Depressivität Summenscore korrigiert für unvollständige Angaben (DIA-S4, mind. 2-4 Items, 1 rec., 0-4)

AUSGABEFORMAT	WERT	WERTELABEL
	(0 - 4)	

VARIABLENNAME **dias4catcorr**
VARIABLENLABEL Depressivität Interpretation korrigiert für unvollständige Angaben (DIA-S4, cut-off 1.5)

AUSGABEFORMAT	WERT	WERTELABEL
DIASCATF.	1	Depression (2-4 Pkte)
	0	normal (0-1 Pkte)

VARIABLENNAME **ps_eaf**
VARIABLENLABEL Pflegestufe kombiniert mit/ohne eingeschränkte Alltagsselbständigkeit (PS0)

AUSGABEFORMAT	WERT	WERTELABEL
PS_EAF.	1	Pflegestufe 1
	2	Pflegestufe 1 m. eing. Alltagskompetenz
	3	Pflegestufe 2
	4	Pflegestufe 2 m. eing. Alltagskompetenz
	5	Pflegestufe 3
	6	Pflegestufe 3 m. eing. Alltagskompetenz

AUSGABEFORMAT	WERT	WERTELABEL
---------------	------	------------

7	Pflegestufe 3 m. Härtefall
---	----------------------------

8	Pflegestufe 3 m. Härtefall u. eing. Alltagskompetenz
---	--

VARIABLENNAME **ps2pg**

VARIABLENLABEL Pflegegrade (ermittelt aus Angaben zur Pflegestufe)

AUSGABEFORMAT	WERT	WERTELABEL
PFLGRAD.	0	kein Pflegegrad
	1	Pflegegrad 1
	2	Pflegegrad 2
	3	Pflegegrad 3
	4	Pflegegrad 4
	5	Pflegegrad 5

VARIABLENNAME **pflgrad**

VARIABLENLABEL Pflegegrade (angegeben oder aus Pflegestufen ermittelt)

AUSGABEFORMAT	WERT	WERTELABEL
PFLGRAD.	0	kein Pflegegrad
	1	Pflegegrad 1
	2	Pflegegrad 2
	3	Pflegegrad 3
	4	Pflegegrad 4
	5	Pflegegrad 5

VARIABLENNAME **pflegnu**

VARIABLENLABEL Nutzung von Pflege (privat oder in vollstat. Versorgung)

AUSGABEFORMAT	WERT	WERTELABEL
N0J1F.	1	Ja
	0	Nein

VARIABLENNAME **soznetz**

VARIABLENLABEL Größe des soz. Netzwerkes

AUSGABEFORMAT	WERT	WERTELABEL
	Numerisch	

VARIABLENNAME **designgroup**
VARIABLENLABEL Untersuchungsgruppe nach 2(m/f)x3(80-84,85-89,90+) Studiendesign (MA-Daten)

AUSGABEFORMAT	WERT	WERTELABEL
DESIGNGR.	11	M80-84
	12	M85-89
	13	M90+
	21	F80-84
	22	F85-89
	23	F90+

VARIABLENNAME **herkun_kat**
VARIABLENLABEL Zielperson: Kategorisierung der Herkunft aus einem anderen Land

AUSGABEFORMAT	WERT	WERTELABEL
AKT1KAT.	2	Frühere deutsche Ostgebiete
	3	Westeuropa
	4	Nordeuropa
	5	Heutiges Polen
	6	Ehemaliges Jugoslawien
	7	Ehemalige Tschechoslowakei
	8	Ehemalige Sowjetunion, Rumänien, Ungarn
	9	Italien, Andorra, Spanien, Portugal
	10	Griechenland, Bulgarien, Albanien
	11	Ukraine, nicht genau zuzuordnen
	12	Naher Osten inkl. Türkei
	13	Nordafrika
	14	Übriges Afrika
	15	Süd-/Ost-/Südostasien
	16	Nordamerika
	17	Süd- und Mittelamerika
	18	Australien/Neuseeland

VARIABLENNAME **aktiv1x_1**
VARIABLENLABEL Aktivitäten: Sport: Beschreibung (offen): 1. vergebener Code

AUSGABEFORMAT	WERT	WERTELABEL
AKT1KAT.	1	Schwimmen/Aquafit
	2	Gymnastik
	3	Fahrrad fahren
	5	Wandern
	7	Gerätetraining/Fitness
	9	Laufen/Walking
	10	Gesundheitssport/Rehabilitationssport
	11	Tanzen
	12	Wintersport
	13	Spazieren gehen
	14	Ballsport
	15	Gartenarbeit
	16	Anderes

VARIABLENNAME **aktiv1x_2**
VARIABLENLABEL Aktivitäten: Sport: Beschreibung (offen): 2. vergebener Code

AUSGABEFORMAT	WERT	WERTELABEL
AKT1KAT.	1	Schwimmen/Aquafit
	2	Gymnastik
	3	Fahrrad fahren
	5	Wandern
	7	Gerätetraining/Fitness
	9	Laufen/Walking
	10	Gesundheitssport/Rehabilitationssport
	11	Tanzen
	12	Wintersport
	13	Spazieren gehen
	14	Ballsport
	15	Gartenarbeit
	16	Anderes

VARIABLENNAME **aktiv1x_3**
VARIABLENLABEL Aktivitäten: Sport: Beschreibung (offen): 3. vergebener Code

AUSGABEFORMAT	WERT	WERTELABEL
AKT1KAT.	1	Schwimmen/Aquafit
	2	Gymnastik
	3	Fahrrad fahren
	5	Wandern
	7	Gerätetraining/Fitness
	9	Laufen/Walking
	10	Gesundheitssport/Rehabilitationssport
	11	Tanzen
	12	Wintersport
	13	Spazieren gehen
	14	Ballsport
	15	Gartenarbeit
	16	Anderes

VARIABLENNAME **aktiv1x_4**

VARIABLENLABEL Aktivitäten: Sport: Beschreibung (offen): 4. vergebener Code

AUSGABEFORMAT	WERT	WERTELABEL
AKT1KAT.	1	Schwimmen/Aquafit
	2	Gymnastik
	3	Fahrrad fahren
	5	Wandern
	7	Gerätetraining/Fitness
	9	Laufen/Walking
	10	Gesundheitssport/Rehabilitationssport
	11	Tanzen
	12	Wintersport
	13	Spazieren gehen
	14	Ballsport
	15	Gartenarbeit
	16	Anderes

VARIABLENNAME **aktiv1x_5**

VARIABLENLABEL Aktivitäten: Sport: Beschreibung (offen): 5. vergebener Code

AUSGABEFORMAT	WERT	WERTELABEL
AKT1KAT.	1	Schwimmen/Aquafit
	2	Gymnastik

AUSGABEFORMAT	WERT	WERTELABEL
	3	Fahrrad fahren
	5	Wandern
	7	Gerätetraining/Fitness
	9	Laufen/Walking
	10	Gesundheitssport/Rehabilitationssport
	11	Tanzen
	12	Wintersport
	13	Spazieren gehen
	14	Ballsport
	15	Gartenarbeit
	16	Anderes

VARIABLENNAME **aktiv7x_1**

VARIABLENLABEL Aktivitäten: künstler. Tätigkeit: Beschreibung (offen): 1. vergebener Code

AUSGABEFORMAT	WERT	WERTELABEL
AKT7KAT.	1	Singen
	2	Musizieren
	3	Malen, Zeichnen
	4	Hand- und Werkarbeit
	5	(Kreatives) Schreiben
	6	Fotografieren, Filmen und Bearbeiten
	7	Sonstiges

VARIABLENNAME **aktiv7x_2**

VARIABLENLABEL Aktivitäten: künstler. Tätigkeit: Beschreibung (offen): 2. vergebener Code

AUSGABEFORMAT	WERT	WERTELABEL
AKT7KAT.	1	Singen
	2	Musizieren
	3	Malen, Zeichnen
	4	Hand- und Werkarbeit
	5	(Kreatives) Schreiben
	6	Fotografieren, Filmen und Bearbeiten
	7	Sonstiges

VARIABLENNAME **aktiv7x_3**

VARIABLENLABEL Aktivitäten: künstler. Tätigkeit: Beschreibung (offen): 3. vergebener Code

AUSGABEFORMAT	WERT	WERTELABEL
AKT7KAT.	1	Singen
	2	Musizieren
	3	Malen, Zeichnen
	4	Hand- und Werkarbeit
	5	(Kreatives) Schreiben
	6	Fotografieren, Filmen und Bearbeiten
	7	Sonstiges

VARIABLENNAME **aktiv8x_1**

VARIABLENLABEL Aktivitäten: Hobby: Beschreibung (offen): 1. vergebener Code

AUSGABEFORMAT	WERT	WERTELABEL
AKT8KAT.	1	Spiele spielen
	2	Gartenarbeit
	3	Handarbeit
	4	Beschäftigung mit Sport (z.B. Sportsendungen)
	5	Künstlerische Tätigkeit
	6	Sammeln
	7	Beschäftigung mit EDV
	8	Lesen
	9	Basteln
	10	Sport
	11	Handwerk
	12	Angeln
	13	Rätseln
	14	Anderes
	15	Wissenschaft/Bildung/Recherchen
	16	Tiere
	17	Kochen/Backen
	18	Musik hören

VARIABLENNAME **aktiv8x_2**

VARIABLENLABEL Aktivitäten: Hobby: Beschreibung (offen): 2. vergebener Code

AUSGABEFORMAT	WERT	WERTELABEL
AKT8KAT.	1	Spiele spielen
	2	Gartenarbeit
	3	Handarbeit
	4	Beschäftigung mit Sport (z.B. Sportsendungen)
	5	Künstlerische Tätigkeit
	6	Sammeln
	7	Beschäftigung mit EDV
	8	Lesen
	9	Basteln
	10	Sport
	11	Handwerk
	12	Angeln
	13	Rätseln
	14	Anderes
	15	Wissenschaft/Bildung/Recherchen
	16	Tiere
	17	Kochen/Backen
	18	Musik hören

VARIABLENNAME **aktiv8x_3**

VARIABLENLABEL Aktivitäten: Hobby: Beschreibung (offen): 3. vergebener Code

AUSGABEFORMAT	WERT	WERTELABEL
AKT8KAT.	1	Spiele spielen
	2	Gartenarbeit
	3	Handarbeit
	4	Beschäftigung mit Sport (z.B. Sportsendungen)
	5	Künstlerische Tätigkeit
	6	Sammeln
	7	Beschäftigung mit EDV
	8	Lesen
	9	Basteln
	10	Sport
	11	Handwerk
	12	Angeln
	13	Rätseln
	14	Anderes
	15	Wissenschaft/Bildung/Recherchen
	16	Tiere

AUSGABEFORMAT	WERT	WERTELABEL
	17	Kochen/Backen
	18	Musik hören

VARIABLENNAME **aktiv8x_4**

VARIABLENLABEL Aktivitäten: Hobby: Beschreibung (offen): 4. vergebener Code

AUSGABEFORMAT	WERT	WERTELABEL
AKT8KAT.	1	Spiele spielen
	2	Gartenarbeit
	3	Handarbeit
	4	Beschäftigung mit Sport (z.B. Sportsendungen)
	5	Künstlerische Tätigkeit
	6	Sammeln
	7	Beschäftigung mit EDV
	8	Lesen
	9	Basteln
	10	Sport
	11	Handwerk
	12	Angeln
	13	Rätseln
	14	Anderes
	15	Wissenschaft/Bildung/Recherchen
	16	Tiere
	17	Kochen/Backen
	18	Musik hören

VARIABLENNAME **aktiv9x_1**

VARIABLENLABEL Aktivitäten: Ehrenamt: Beschreibung (offen): 1. vergebener Code

AUSGABEFORMAT	WERT	WERTELABEL
AKT9KAT.	1	Kirchliches Engagement
	2	Engagement im Sportverein
	3	Engagement in Bürger- und Heimatvereinen, Interessenvertretung
	4	Unterstützung im Alltag und Nahraum
	5	Engagement für Menschen im höheren Alter
	6	Engagement für Kinder und Jugendliche
	7	Engagement für Menschen mit Migrationshintergrund

AUSGABEFORMAT	WERT	WERTELABEL
	8	Engagement für Menschen mit Erkrankung und Behinderung
	9	Engagement für bestimmte Anlässe und Veranstaltungen
	10	Sonstiges

VARIABLENNAME **aktiv9x_2**

VARIABLENLABEL Aktivitäten: Ehrenamt: Beschreibung (offen): 2. vergebener Code

AUSGABEFORMAT	WERT	WERTELABEL
AKT9KAT.	1	Kirchliches Engagement
	2	Engagement im Sportverein
	3	Engagement in Bürger- und Heimatvereinen, Interessenvertretung
	4	Unterstützung im Alltag und Nahraum
	5	Engagement für Menschen im höheren Alter
	6	Engagement für Kinder und Jugendliche
	7	Engagement für Menschen mit Migrationshintergrund
	8	Engagement für Menschen mit Erkrankung und Behinderung
	9	Engagement für bestimmte Anlässe und Veranstaltungen
	10	Sonstiges

VARIABLENNAME **aktiv11x_1**

VARIABLENLABEL Aktivitäten: Weiterbildung: Beschreibung (offen): 1. vergebener Code

AUSGABEFORMAT	WERT	WERTELABEL
WEITERBF.	1	Sprachen
	2	Technik & Naturwissenschaften
	3	Literatur, Kunst & Kultur
	4	Psychologie & Gesundheit
	5	Geschichte, Religion & Philosophie
	6	Gesellschaft & Politik
	7	Sonstiges
	10	institut./formal: keine Information
	11	institut./formal: Sprachen
	12	institut./formal: Technik & Naturwissenschaften
	13	institut./formal: Literatur, Kunst & Kultur
	14	institut./formal: Psychologie & Gesundheit
	15	institut./formal: Geschichte, Religion & Philosophie

AUSGABEFORMAT	WERT	WERTELABEL
	16	institut./formal: Gesellschaft & Politik
	17	institut./formal: Sonstiges
	20	nicht institut./formal: keine Information
	21	nicht institut./formal: Sprachen
	22	nicht institut./formal: Technik & Naturwissenschaften
	23	nicht institut./formal: Literatur, Kunst & Kultur
	24	nicht institut./formal: Psychologie & Gesundheit
	25	nicht institut./formal: Geschichte, Religion & Philosophie
	26	nicht institut./formal: Gesellschaft & Politik
	27	nicht institut./formal: Sonstiges

VARIABLENNAME **aktiv11x_2**

VARIABLENLABEL Aktivitäten: Weiterbildung: Beschreibung (offen): 2. vergebener Code

AUSGABEFORMAT	WERT	WERTELABEL
WEITERBF.	1	Sprachen
	2	Technik & Naturwissenschaften
	3	Literatur, Kunst & Kultur
	4	Psychologie & Gesundheit
	5	Geschichte, Religion & Philosophie
	6	Gesellschaft & Politik
	7	Sonstiges
	10	institut./formal: keine Information
	11	institut./formal: Sprachen
	12	institut./formal: Technik & Naturwissenschaften
	13	institut./formal: Literatur, Kunst & Kultur
	14	institut./formal: Psychologie & Gesundheit
	15	institut./formal: Geschichte, Religion & Philosophie
	16	institut./formal: Gesellschaft & Politik
	17	institut./formal: Sonstiges
	20	nicht institut./formal: keine Information
	21	nicht institut./formal: Sprachen
	22	nicht institut./formal: Technik & Naturwissenschaften
	23	nicht institut./formal: Literatur, Kunst & Kultur
	24	nicht institut./formal: Psychologie & Gesundheit
	25	nicht institut./formal: Geschichte, Religion & Philosophie
	26	nicht institut./formal: Gesellschaft & Politik
	27	nicht institut./formal: Sonstiges

VARIABLENNAME **aktiv11x_3**

VARIABLENLABEL Aktivitäten: Weiterbildung: Beschreibung (offen): 3. vergebener Code

AUSGABEFORMAT	WERT	WERTELABEL
WEITERBF.	1	Sprachen
	2	Technik & Naturwissenschaften
	3	Literatur, Kunst & Kultur
	4	Psychologie & Gesundheit
	5	Geschichte, Religion & Philosophie
	6	Gesellschaft & Politik
	7	Sonstiges
	10	institut./formal: keine Information
	11	institut./formal: Sprachen
	12	institut./formal: Technik & Naturwissenschaften
	13	institut./formal: Literatur, Kunst & Kultur
	14	institut./formal: Psychologie & Gesundheit
	15	institut./formal: Geschichte, Religion & Philosophie
	16	institut./formal: Gesellschaft & Politik
	17	institut./formal: Sonstiges
	20	nicht institut./formal: keine Information
	21	nicht institut./formal: Sprachen
	22	nicht institut./formal: Technik & Naturwissenschaften
	23	nicht institut./formal: Literatur, Kunst & Kultur
	24	nicht institut./formal: Psychologie & Gesundheit
	25	nicht institut./formal: Geschichte, Religion & Philosophie
	26	nicht institut./formal: Gesellschaft & Politik
	27	nicht institut./formal: Sonstiges

VARIABLENNAME **fromaktivx**

VARIABLENLABEL Aktivitäten: Beschreibung (offen): aus Kodierung

AUSGABEFORMAT	WERT	WERTELABEL
	(1 - 1)	

VARIABLENNAME **vereinx_1**

VARIABLENLABEL Vereinsmitgliedschaft: aktiv (offen): 1. vergebener Code

AUSGABEFORMAT	WERT	WERTELABEL
VEREINX.	1	Kirchliche Vereine
	2	Sportvereine
	3	Natur- und Heimatvereine
	4	Musikalische-, künstlerische-, literarische Vereine
	5	Sonstiges
	6	Parteien
	7	Gewerkschaften, Sozialverbände und Vereine zur Interessenvertretung

VARIABLENNAME **vereinx_2**

VARIABLENLABEL Vereinsmitgliedschaft: aktiv (offen): 2. vergebener Code

AUSGABEFORMAT	WERT	WERTELABEL
VEREINX.	1	Kirchliche Vereine
	2	Sportvereine
	3	Natur- und Heimatvereine
	4	Musikalische-, künstlerische-, literarische Vereine
	5	Sonstiges
	6	Parteien
	7	Gewerkschaften, Sozialverbände und Vereine zur Interessenvertretung

VARIABLENNAME **vereinx_3**

VARIABLENLABEL Vereinsmitgliedschaft: aktiv (offen): 3. vergebener Code

AUSGABEFORMAT	WERT	WERTELABEL
VEREINX.	1	Kirchliche Vereine
	2	Sportvereine
	3	Natur- und Heimatvereine
	4	Musikalische-, künstlerische-, literarische Vereine
	5	Sonstiges
	6	Parteien
	7	Gewerkschaften, Sozialverbände und Vereine zur Interessenvertretung

VARIABLENNAME **fromvereinx**

VARIABLENLABEL Vereinsmitgliedschaft: aktiv (offen): aus Kodierung

AUSGABEFORMAT	WERT	WERTELABEL
	(1 - 1)	

VARIABLENNAME **wunschx_1**

VARIABLENLABEL Wunsch an Politik (offen): 1. vergebener Code

AUSGABEFORMAT	WERT	WERTELABEL
WUNSCHKAT.	904	bessere Arbeitsbedingungen für Betreuer (904)
	903	Unterstützung im Haushalt (903)
	902	Entlastung von pflegenden HA (902)
	901	(finanzielle) Entlastung von pflegenden Angehörigen (901)
	900	Verbesserung der Pflegesituation (ambulant) (900)
	803	Selbstbestimmung auch am Lebensende (803)
	802	Transparenz und Stabilität in der Politik (802)
	801	Bürokratie (801)
	800	Förderung von Selbstbestimmung (800)
	704	Digitalisierung (704)
	703	Bildung (703)
	702	Klassische Kulturveranstaltungen (702)
	701	Zielgruppenspezifische Angebote (701)
	700	Möglichkeiten sozialer Teilhabe (700)
	602	Pflegenotruf (602)
	601	mehr Pflegepersonal (601)
	600	Bessere Versorgung (pflegerisch) (600)
	502	Einteilung Pflegegrade (502)
	501	Medizinische Versorgung (501)
	500	Bessere Versorgung (medizinisch) (500)
	403	Sicherheit im öffentlichen Raum (403)
	402	Öffentlicher Nahverkehr (402)
	401	Einkaufsmöglichkeiten (401)
	400	Mobilitätsförderung (400)
	304	Reisen trotz Einschränkungen (304)
	303	Infrastrukturelle Baumaßnahmen (303)
	302	(technische) Hilfsmittel (302)
	301	Im Wohnraum (301)
	300	Barrierereduzierung (300)
	203	Wohnsituation (203)
	202	medizinische Leistungen (202)
	201	Rente/Pension (201)

AUSGABEFORMAT	WERT	WERTELABEL
	200	Finanzielle Entlastung (200)
	1200	Verbesserung individueller Gesundheit (1200)
	1103	Einsatz der Politik für HA (1103)
	1102	Proaktives Zugehen (1102)
	1101	Gesellschaftliche Wertschätzung (1101)
	1100	Wertschätzung von Älteren (1100)
	104	in Ruhe gelassen werden (104)
	103	Resignation (103)
	102	Keine Wünsche vorhanden (102)
	101	weiß nicht (101)
	1003	Alternative Wohnformen (1003)
	1002	Möglichkeiten sinnvoller Tätigkeiten (1002)
	1001	Möglichkeiten gesellschaftliches Engagement (1001)
	1000	Möglichkeiten sozialer Einbindung (1000)
	100	Keine besonderen Wünsche vorhanden (100)

VARIABLENNAME **wunschx_2**

VARIABLENLABEL Wunsch an Politik (offen): 2. vergebener Code

AUSGABEFORMAT	WERT	WERTELABEL
WUNSCHKAT.	904	bessere Arbeitsbedingungen für Betreuer (904)
	903	Unterstützung im Haushalt (903)
	902	Entlastung von pflegenden HA (902)
	901	(finanzielle) Entlastung von pflegenden Angehörigen (901)
	900	Verbesserung der Pflegesituation (ambulant) (900)
	803	Selbstbestimmung auch am Lebensende (803)
	802	Transparenz und Stabilität in der Politik (802)
	801	Bürokratie (801)
	800	Förderung von Selbstbestimmung (800)
	704	Digitalisierung (704)
	703	Bildung (703)
	702	Klassische Kulturveranstaltungen (702)
	701	Zielgruppenspezifische Angebote (701)
	700	Möglichkeiten sozialer Teilhabe (700)
	602	Pflegenotruf (602)
	601	mehr Pflegepersonal (601)
	600	Bessere Versorgung (pflegerisch) (600)
	502	Einteilung Pflegegrade (502)
	501	Medizinische Versorgung (501)

AUSGABEFORMAT	WERT	WERTELABEL
	500	Bessere Versorgung (medizinisch) (500)
	403	Sicherheit im öffentlichen Raum (403)
	402	Öffentlicher Nahverkehr (402)
	401	Einkaufsmöglichkeiten (401)
	400	Mobilitätsförderung (400)
	304	Reisen trotz Einschränkungen (304)
	303	Infrastrukturelle Baumaßnahmen (303)
	302	(technische) Hilfsmittel (302)
	301	Im Wohnraum (301)
	300	Barrierereduzierung (300)
	203	Wohnsituation (203)
	202	medizinische Leistungen (202)
	201	Rente/Pension (201)
	200	Finanzielle Entlastung (200)
	1200	Verbesserung individueller Gesundheit (1200)
	1103	Einsatz der Politik für HA (1103)
	1102	Proaktives Zugehen (1102)
	1101	Gesellschaftliche Wertschätzung (1101)
	1100	Wertschätzung von Älteren (1100)
	104	in Ruhe gelassen werden (104)
	103	Resignation (103)
	102	Keine Wünsche vorhanden (102)
	101	weiß nicht (101)
	1003	Alternative Wohnformen (1003)
	1002	Möglichkeiten sinnvoller Tätigkeiten (1002)
	1001	Möglichkeiten gesellschaftliches Engagement (1001)
	1000	Möglichkeiten sozialer Einbindung (1000)
	100	Keine besonderen Wünsche vorhanden (100)

VARIABLENNAME **wunschx_3**

VARIABLENLABEL Wunsch an Politik (offen): 3. vergebener Code

AUSGABEFORMAT	WERT	WERTELABEL
WUNSCHKAT.	904	bessere Arbeitsbedingungen für Betreuer (904)
	903	Unterstützung im Haushalt (903)
	902	Entlastung von pflegenden HA (902)
	901	(finanzielle) Entlastung von pflegenden Angehörigen (901)
	900	Verbesserung der Pflegesituation (ambulant) (900)
	803	Selbstbestimmung auch am Lebensende (803)

AUSGABEFORMAT	WERT	WERTELABEL
	802	Transparenz und Stabilität in der Politik (802)
	801	Bürokratie (801)
	800	Förderung von Selbstbestimmung (800)
	704	Digitalisierung (704)
	703	Bildung (703)
	702	Klassische Kulturveranstaltungen (702)
	701	Zielgruppenspezifische Angebote (701)
	700	Möglichkeiten sozialer Teilhabe (700)
	602	Pflegenotruf (602)
	601	mehr Pflegepersonal (601)
	600	Bessere Versorgung (pflegerisch) (600)
	502	Einteilung Pflegegrade (502)
	501	Medizinische Versorgung (501)
	500	Bessere Versorgung (medizinisch) (500)
	403	Sicherheit im öffentlichen Raum (403)
	402	Öffentlicher Nahverkehr (402)
	401	Einkaufsmöglichkeiten (401)
	400	Mobilitätsförderung (400)
	304	Reisen trotz Einschränkungen (304)
	303	Infrastrukturelle Baumaßnahmen (303)
	302	(technische) Hilfsmittel (302)
	301	Im Wohnraum (301)
	300	Barrierereduzierung (300)
	203	Wohnsituation (203)
	202	medizinische Leistungen (202)
	201	Rente/Pension (201)
	200	Finanzielle Entlastung (200)
	1200	Verbesserung individueller Gesundheit (1200)
	1103	Einsatz der Politik für HA (1103)
	1102	Proaktives Zugehen (1102)
	1101	Gesellschaftliche Wertschätzung (1101)
	1100	Wertschätzung von Älteren (1100)
	104	in Ruhe gelassen werden (104)
	103	Resignation (103)
	102	Keine Wünsche vorhanden (102)
	101	weiß nicht (101)
	1003	Alternative Wohnformen (1003)
	1002	Möglichkeiten sinnvoller Tätigkeiten (1002)
	1001	Möglichkeiten gesellschaftliches Engagement (1001)
	1000	Möglichkeiten sozialer Einbindung (1000)
	100	Keine besonderen Wünsche vorhanden (100)

VARIABLENNAME **wunschx_4**

VARIABLENLABEL Wunsch an Politik (offen): 4. vergebener Code

AUSGABEFORMAT	WERT	WERTELABEL
WUNSCHKAT.	904	bessere Arbeitsbedingungen für Betreuer (904)
	903	Unterstützung im Haushalt (903)
	902	Entlastung von pflegenden HA (902)
	901	(finanzielle) Entlastung von pflegenden Angehörigen (901)
	900	Verbesserung der Pflegesituation (ambulant) (900)
	803	Selbstbestimmung auch am Lebensende (803)
	802	Transparenz und Stabilität in der Politik (802)
	801	Bürokratie (801)
	800	Förderung von Selbstbestimmung (800)
	704	Digitalisierung (704)
	703	Bildung (703)
	702	Klassische Kulturveranstaltungen (702)
	701	Zielgruppenspezifische Angebote (701)
	700	Möglichkeiten sozialer Teilhabe (700)
	602	Pflegenotruf (602)
	601	mehr Pflegepersonal (601)
	600	Bessere Versorgung (pflegerisch) (600)
	502	Einteilung Pflegegrade (502)
	501	Medizinische Versorgung (501)
	500	Bessere Versorgung (medizinisch) (500)
	403	Sicherheit im öffentlichen Raum (403)
	402	Öffentlicher Nahverkehr (402)
	401	Einkaufsmöglichkeiten (401)
	400	Mobilitätsförderung (400)
	304	Reisen trotz Einschränkungen (304)
	303	Infrastrukturelle Baumaßnahmen (303)
	302	(technische) Hilfsmittel (302)
	301	Im Wohnraum (301)
	300	Barrierereduzierung (300)
	203	Wohnsituation (203)
	202	medizinische Leistungen (202)
	201	Rente/Pension (201)
	200	Finanzielle Entlastung (200)
	1200	Verbesserung individueller Gesundheit (1200)
	1103	Einsatz der Politik für HA (1103)

AUSGABEFORMAT	WERT	WERTELABEL
	1102	Proaktives Zugehen (1102)
	1101	Gesellschaftliche Wertschätzung (1101)
	1100	Wertschätzung von Älteren (1100)
	104	in Ruhe gelassen werden (104)
	103	Resignation (103)
	102	Keine Wünsche vorhanden (102)
	101	weiß nicht (101)
	1003	Alternative Wohnformen (1003)
	1002	Möglichkeiten sinnvoller Tätigkeiten (1002)
	1001	Möglichkeiten gesellschaftliches Engagement (1001)
	1000	Möglichkeiten sozialer Einbindung (1000)
	100	Keine besonderen Wünsche vorhanden (100)

VARIABLENNAME **fromton**

VARIABLENLABEL Wunsch an Politik (offen): aus Audiotranskript

AUSGABEFORMAT	WERT	WERTELABEL
	(1 - 1)	

VARIABLENNAME **wunschx_ue1**

VARIABLENLABEL Wunsch an Politik (offen): 1. vergebene Überkategorie

AUSGABEFORMAT	WERT	WERTELABEL
WUNSCHUE.	1	Keine besonderen Wünsche vorhanden (Überkategorie 100)
	2	Finanzielle Entlastung (Überkategorie 200)
	3	Barrierereduzierung (Überkategorie 300)
	4	Mobilitätsförderung (Überkategorie 400)
	5	Bessere Versorgung (medizinisch) (Überkategorie 500)
	6	Bessere Versorgung (pflegerisch) (Überkategorie 600)
	7	Möglichkeiten sozialer Teilhabe (Überkategorie 700)
	8	Förderung von Selbstbestimmung (Überkategorie 800)
	9	Verbesserung der Pflegesituation (ambulant) (Überkategorie 900)
	10	Möglichkeiten sozialer Einbindung (Überkategorie 1000)

AUSGABEFORMAT	WERT	WERTELABEL
	11	Wertschätzung von Älteren (Überkategorie 1100)
	12	Verbesserung individueller Gesundheit (Überkategorie 1200)

VARIABLENNAME **wunschx_ue2**

VARIABLENLABEL Wunsch an Politik (offen): 2. vergebene Überkategorie

AUSGABEFORMAT	WERT	WERTELABEL
WUNSCHUE.	1	Keine besonderen Wünsche vorhanden (Überkategorie 100)
	2	Finanzielle Entlastung (Überkategorie 200)
	3	Barrierereduzierung (Überkategorie 300)
	4	Mobilitätsförderung (Überkategorie 400)
	5	Bessere Versorgung (medizinisch) (Überkategorie 500)
	6	Bessere Versorgung (pflegerisch) (Überkategorie 600)
	7	Möglichkeiten sozialer Teilhabe (Überkategorie 700)
	8	Förderung von Selbstbestimmung (Überkategorie 800)
	9	Verbesserung der Pflegesituation (ambulant) (Überkategorie 900)
	10	Möglichkeiten sozialer Einbindung (Überkategorie 1000)
	11	Wertschätzung von Älteren (Überkategorie 1100)
	12	Verbesserung individueller Gesundheit (Überkategorie 1200)

VARIABLENNAME **wunschx_ue3**

VARIABLENLABEL Wunsch an Politik (offen): 3. vergebene Überkategorie

AUSGABEFORMAT	WERT	WERTELABEL
WUNSCHUE.	1	Keine besonderen Wünsche vorhanden (Überkategorie 100)
	2	Finanzielle Entlastung (Überkategorie 200)
	3	Barrierereduzierung (Überkategorie 300)
	4	Mobilitätsförderung (Überkategorie 400)
	5	Bessere Versorgung (medizinisch) (Überkategorie 500)

AUSGABEFORMAT	WERT	WERTELABEL
	6	Bessere Versorgung (pflegerisch) (Überkategorie 600)
	7	Möglichkeiten sozialer Teilhabe (Überkategorie 700)
	8	Förderung von Selbstbestimmung (Überkategorie 800)
	9	Verbesserung der Pflegesituation (ambulant) (Überkategorie 900)
	10	Möglichkeiten sozialer Einbindung (Überkategorie 1000)
	11	Wertschätzung von Älteren (Überkategorie 1100)
	12	Verbesserung individueller Gesundheit (Überkategorie 1200)

VARIABLENNAME **wunschx_ue4**

VARIABLENLABEL Wunsch an Politik (offen): 4. vergebene Überkategorie

AUSGABEFORMAT	WERT	WERTELABEL
WUNSCHUE.	1	Keine besonderen Wünsche vorhanden (Überkategorie 100)
	2	Finanzielle Entlastung (Überkategorie 200)
	3	Barrierereduzierung (Überkategorie 300)
	4	Mobilitätsförderung (Überkategorie 400)
	5	Bessere Versorgung (medizinisch) (Überkategorie 500)
	6	Bessere Versorgung (pflegerisch) (Überkategorie 600)
	7	Möglichkeiten sozialer Teilhabe (Überkategorie 700)
	8	Förderung von Selbstbestimmung (Überkategorie 800)
	9	Verbesserung der Pflegesituation (ambulant) (Überkategorie 900)
	10	Möglichkeiten sozialer Einbindung (Überkategorie 1000)
	11	Wertschätzung von Älteren (Überkategorie 1100)
	12	Verbesserung individueller Gesundheit (Überkategorie 1200)

VARIABLENNAME **fromwunschxkod**

VARIABLENLABEL Wunsch an Politik (offen): aus Kodierung

VARIABLENNAME **wunschpx_1**

VARIABLENLABEL Proxy: Wunsch an Politik (offen): 1. vergebener Code

AUSGABEFORMAT	WERT	WERTELABEL
WUNSCHKAT.	101	Weiß nicht
	102	Keine Wünsche vorhanden
	103	keine eigenen Wünsche (Verweis auf wunschx der Zielperson)
	201	Weniger Pflegekosten/mehr Pflegegeld
	202	Umbaumaßnahmen u.ä.
	301	Hilfe im Haushalt
	302	Vermittlung kurzfristiger Betreuung/ zentrale Koordination von Hilfsmöglichkeiten
	303	Möglichkeit für Urlaub/Auszeiten
	304	Unterstützung durch andere Familienmitglieder
	305	Psychologische Begleitung von pflegenden Angehörigen, Selbsthilfegruppen
	306	Bessere Beratung (z.B. zu Demenz, Unterstützungsmöglichkeiten)
	307	Bessere Vereinbarkeit Beruf & Pflege
	401	Einfachere und schnellere Beantragung von Pflegestufe, Hilfsmittel, Tagespflege etc.
	402	Bessere Zusammenarbeit der Institutionen (KK, Pflegeeinrichtungen, Ärzte,...)
	501	Öffentlicher Nahverkehr
	502	Einkaufsmöglichkeiten, Versorgung
	601	Wohnraum
	602	Infrastrukturelle Baumaßnahmen
	701	Hausbesuche
	702	Bessere Beratung durch Ärzte
	703	Kürzere Wartezeiten
	801	Platz im Heim, Tagespflege etc.
	802	Mehr (und stetigeres) Pflegepersonal
	803	Bessere gerontopsychiatrische Ausbildung des Personals
	804	Aufwertung des Berufs Altenpflege (Anerkennung, Entlastung)
	805	„Menschlichere Pflege“: Schönere Gestaltung von Pflegeheimen, mehr Zuwendung, Mensch im Mittelpunkt der Pflege
	901	Mehr Betreuungsangebote / Ehrenamtliche
	902	Zielgruppenspezifische Freizeitangebote

AUSGABEFORMAT	WERT	WERTELABEL
	1001	Gesellschaftliche Wertschätzung von pflegenden Angehörigen
	1002	Finanzielle Honorierung (z.B. Anerkennung Pflegezeit, Anrechnung für Rente)
	1003	Gesellschaftliche Integration von pflegebedürftigen Hochaltrigen
	1101	Fehlende Einwilligung der pflegebedürftigen Person in Maßnahmen, die die Proxyperson entlasten würden
	2001	Nicht zuzuordnen

VARIABLENNAME **wunschpx_2**

VARIABLENLABEL Proxy: Wunsch an Politik (offen): 2. vergebener Code

AUSGABEFORMAT	WERT	WERTELABEL
WUNSCHKAT.	101	Weiß nicht
	102	Keine Wünsche vorhanden
	103	keine eigenen Wünsche (Verweis auf wunschx der Zielperson)
	201	Weniger Pflegekosten/mehr Pflegegeld
	202	Umbaumaßnahmen u.ä.
	301	Hilfe im Haushalt
	302	Vermittlung kurzfristiger Betreuung/ zentrale Koordination von Hilfsmöglichkeiten
	303	Möglichkeit für Urlaub/Auszeiten
	304	Unterstützung durch andere Familienmitglieder
	305	Psychologische Begleitung von pflegenden Angehörigen, Selbsthilfegruppen
	306	Bessere Beratung (z.B. zu Demenz, Unterstützungsmöglichkeiten)
	307	Bessere Vereinbarkeit Beruf & Pflege
	401	Einfachere und schnellere Beantragung von Pflegestufe, Hilfsmittel, Tagespflege etc.
	402	Bessere Zusammenarbeit der Institutionen (KK, Pflegeeinrichtungen, Ärzte,...)
	501	Öffentlicher Nahverkehr
	502	Einkaufsmöglichkeiten, Versorgung
	601	Wohnraum
	602	Infrastrukturelle Baumaßnahmen
	701	Hausbesuche
	702	Bessere Beratung durch Ärzte
	703	Kürzere Wartezeiten
	801	Platz im Heim, Tagespflege etc.
	802	Mehr (und stetigeres) Pflegepersonal

AUSGABEFORMAT	WERT	WERTELABEL
	803	Bessere gerontopsychiatrische Ausbildung des Personals
	804	Aufwertung des Berufs Altenpflege (Anerkennung, Entlastung)
	805	„Menschlichere Pflege“: Schönere Gestaltung von Pflegeheimen, mehr Zuwendung, Mensch im Mittelpunkt der Pflege
	901	Mehr Betreuungsangebote / Ehrenamtliche
	902	Zielgruppenspezifische Freizeitangebote
	1001	Gesellschaftliche Wertschätzung von pflegenden Angehörigen
	1002	Finanzielle Honorierung (z.B. Anerkennung Pflegezeit, Anrechnung für Rente)
	1003	Gesellschaftliche Integration von pflegebedürftigen Hochaltrigen
	1101	Fehlende Einwilligung der pflegebedürftigen Person in Maßnahmen, die die Proxyperson entlasten würden
	2001	Nicht zuzuordnen

VARIABLENNAME **wunschpx_3**

VARIABLENLABEL Proxy: Wunsch an Politik (offen): . vergebener Code

AUSGABEFORMAT	WERT	WERTELABEL
WUNSCHKAT.	101	Weiß nicht
	102	Keine Wünsche vorhanden
	103	keine eigenen Wünsche (Verweis auf wunschx der Zielperson)
	201	Weniger Pflegekosten/mehr Pflegegeld
	202	Umbaumaßnahmen u.ä.
	301	Hilfe im Haushalt
	302	Vermittlung kurzfristiger Betreuung/ zentrale Koordination von Hilfsmöglichkeiten
	303	Möglichkeit für Urlaub/Auszeiten
	304	Unterstützung durch andere Familienmitglieder
	305	Psychologische Begleitung von pflegenden Angehörigen, Selbsthilfegruppen
	306	Bessere Beratung (z.B. zu Demenz, Unterstützungsmöglichkeiten)
	307	Bessere Vereinbarkeit Beruf & Pflege
	401	Einfachere und schnellere Beantragung von Pflegestufe, Hilfsmittel, Tagespflege etc.
	402	Bessere Zusammenarbeit der Institutionen (KK, Pflegeeinrichtungen, Ärzte,...)
	501	Öffentlicher Nahverkehr
	502	Einkaufsmöglichkeiten, Versorgung

AUSGABEFORMAT	WERT	WERTELABEL
	601	Wohnraum
	602	Infrastrukturelle Baumaßnahmen
	701	Hausbesuche
	702	Bessere Beratung durch Ärzte
	703	Kürzere Wartezeiten
	801	Platz im Heim, Tagespflege etc.
	802	Mehr (und stetigeres) Pflegepersonal
	803	Bessere gerontopsychiatrische Ausbildung des Personals
	804	Aufwertung des Berufs Altenpflege (Anerkennung, Entlastung)
	805	„Menschlichere Pflege“: Schönere Gestaltung von Pflegeheimen, mehr Zuwendung, Mensch im Mittelpunkt der Pflege
	901	Mehr Betreuungsangebote / Ehrenamtliche
	902	Zielgruppenspezifische Freizeitangebote
	1001	Gesellschaftliche Wertschätzung von pflegenden Angehörigen
	1002	Finanzielle Honorierung (z.B. Anerkennung Pflegezeit, Anrechnung für Rente)
	1003	Gesellschaftliche Integration von pflegebedürftigen Hochaltrigen
	1101	Fehlende Einwilligung der pflegebedürftigen Person in Maßnahmen, die die Proxyperson entlasten würden
	2001	Nicht zuzuordnen

VARIABLENNAME **wunschpx_4**

VARIABLENLABEL Proxy: Wunsch an Politik (offen): 4. vergebener Code

AUSGABEFORMAT	WERT	WERTELABEL
WUNSCHKAT.	101	Weiß nicht
	102	Keine Wünsche vorhanden
	103	keine eigenen Wünsche (Verweis auf wunschx der Zielperson)
	201	Weniger Pflegekosten/mehr Pflegegeld
	202	Umbaumaßnahmen u.ä.
	301	Hilfe im Haushalt
	302	Vermittlung kurzfristiger Betreuung/ zentrale Koordination von Hilfsmöglichkeiten
	303	Möglichkeit für Urlaub/Auszeiten
	304	Unterstützung durch andere Familienmitglieder
	305	Psychologische Begleitung von pflegenden Angehörigen, Selbsthilfegruppen
	306	Bessere Beratung (z.B. zu Demenz, Unterstützungsmöglichkeiten)

AUSGABEFORMAT	WERT	WERTELABEL
	307	Bessere Vereinbarkeit Beruf & Pflege
	401	Einfachere und schnellere Beantragung von Pflegestufe, Hilfsmittel, Tagespflege etc.
	402	Bessere Zusammenarbeit der Institutionen (KK, Pflegeeinrichtungen, Ärzte,...)
	501	Öffentlicher Nahverkehr
	502	Einkaufsmöglichkeiten, Versorgung
	601	Wohnraum
	602	Infrastrukturelle Baumaßnahmen
	701	Hausbesuche
	702	Bessere Beratung durch Ärzte
	703	Kürzere Wartezeiten
	801	Platz im Heim, Tagespflege etc.
	802	Mehr (und stetigeres) Pflegepersonal
	803	Bessere gerontopsychiatrische Ausbildung des Personals
	804	Aufwertung des Berufs Altenpflege (Anerkennung, Entlastung)
	805	„Menschlichere Pflege“: Schönere Gestaltung von Pflegeheimen, mehr Zuwendung, Mensch im Mittelpunkt der Pflege
	901	Mehr Betreuungsangebote / Ehrenamtliche
	902	Zielgruppenspezifische Freizeitangebote
	1001	Gesellschaftliche Wertschätzung von pflegenden Angehörigen
	1002	Finanzielle Honorierung (z.B. Anerkennung Pflegezeit, Anrechnung für Rente)
	1003	Gesellschaftliche Integration von pflegebedürftigen Hochaltrigen
	1101	Fehlende Einwilligung der pflegebedürftigen Person in Maßnahmen, die die Proxyperson entlasten würden
	2001	Nicht zuzuordnen

VARIABLENNAME **wunschpx_5**

VARIABLENLABEL Proxy: Wunsch an Politik (offen): 5. vergebener Code

AUSGABEFORMAT	WERT	WERTELABEL
WUNSCHKAT.	101	Weiß nicht
	102	Keine Wünsche vorhanden
	103	keine eigenen Wünsche (Verweis auf wunschx der Zielperson)
	201	Weniger Pflegekosten/mehr Pflegegeld
	202	Umbaumaßnahmen u.ä.
	301	Hilfe im Haushalt

AUSGABEFORMAT	WERT	WERTELABEL
	302	Vermittlung kurzfristiger Betreuung/ zentrale Koordination von Hilfsmöglichkeiten
	303	Möglichkeit für Urlaub/Auszeiten
	304	Unterstützung durch andere Familienmitglieder
	305	Psychologische Begleitung von pflegenden Angehörigen, Selbsthilfegruppen
	306	Bessere Beratung (z.B. zu Demenz, Unterstützungsmöglichkeiten)
	307	Bessere Vereinbarkeit Beruf & Pflege
	401	Einfachere und schnellere Beantragung von Pflegestufe, Hilfsmittel, Tagespflege etc.
	402	Bessere Zusammenarbeit der Institutionen (KK, Pflegeeinrichtungen, Ärzte,...)
	501	Öffentlicher Nahverkehr
	502	Einkaufsmöglichkeiten, Versorgung
	601	Wohnraum
	602	Infrastrukturelle Baumaßnahmen
	701	Hausbesuche
	702	Bessere Beratung durch Ärzte
	703	Kürzere Wartezeiten
	801	Platz im Heim, Tagespflege etc.
	802	Mehr (und stetigeres) Pflegepersonal
	803	Bessere gerontopsychiatrische Ausbildung des Personals
	804	Aufwertung des Berufs Altenpflege (Anerkennung, Entlastung)
	805	„Menschlichere Pflege“: Schönere Gestaltung von Pflegeheimen, mehr Zuwendung, Mensch im Mittelpunkt der Pflege
	901	Mehr Betreuungsangebote / Ehrenamtliche
	902	Zielgruppenspezifische Freizeitangebote
	1001	Gesellschaftliche Wertschätzung von pflegenden Angehörigen
	1002	Finanzielle Honorierung (z.B. Anerkennung Pflegezeit, Anrechnung für Rente)
	1003	Gesellschaftliche Integration von pflegebedürftigen Hochaltrigen
	1101	Fehlende Einwilligung der pflegebedürftigen Person in Maßnahmen, die die Proxyperson entlasten würden
	2001	Nicht zuzuordnen

VARIABLENNAME **wunschpx_ue1**

VARIABLENLABEL Proxy: Wunsch an Politik (offen): 1. vergebene Überkategorie

AUSGABEFORMAT	WERT	WERTELABEL
WUNSCHKAT.	100	Keine besonderen Wünsche vorhanden
	200	Finanzielle Unterstützung
	300	Entlastung der Proxyperson
	400	Bürokratieabbau
	500	Mobilitätsförderung
	600	Barrierereduzierung
	700	Bessere medizinische Versorgung der pflegebedürftigen Person
	800	Bessere pflegerische Versorgung der pflegebedürftigen Person
	900	Bessere soziale Betreuung der pflegebedürftigen Person
	1000	Gesellschaftliche Wertschätzung
	1100	Konflikte mit der pflegebedürftigen Person
	2000	Sonstiges

VARIABLENNAME **wunschpx_ue2**

VARIABLENLABEL Proxy: Wunsch an Politik (offen): 2. vergebene Überkategorie

AUSGABEFORMAT	WERT	WERTELABEL
WUNSCHKAT.	100	Keine besonderen Wünsche vorhanden
	200	Finanzielle Unterstützung
	300	Entlastung der Proxyperson
	400	Bürokratieabbau
	500	Mobilitätsförderung
	600	Barrierereduzierung
	700	Bessere medizinische Versorgung der pflegebedürftigen Person
	800	Bessere pflegerische Versorgung der pflegebedürftigen Person
	900	Bessere soziale Betreuung der pflegebedürftigen Person
	1000	Gesellschaftliche Wertschätzung
	1100	Konflikte mit der pflegebedürftigen Person
	2000	Sonstiges

VARIABLENNAME **wunschpx_ue3**

VARIABLENLABEL Proxy: Wunsch an Politik (offen): 3. vergebene Überkategorie

AUSGABEFORMAT	WERT	WERTELABEL
WUNSCHKAT.	100	Keine besonderen Wünsche vorhanden
	200	Finanzielle Unterstützung
	300	Entlastung der Proxyperson
	400	Bürokratieabbau
	500	Mobilitätsförderung
	600	Barrierereduzierung
	700	Bessere medizinische Versorgung der pflegebedürftigen Person
	800	Bessere pflegerische Versorgung der pflegebedürftigen Person
	900	Bessere soziale Betreuung der pflegebedürftigen Person
	1000	Gesellschaftliche Wertschätzung
	1100	Konflikte mit der pflegebedürftigen Person
	2000	Sonstiges

VARIABLENNAME **wunschpx_ue4**

VARIABLENLABEL Proxy: Wunsch an Politik (offen): 4. vergebene Überkategorie

AUSGABEFORMAT	WERT	WERTELABEL
WUNSCHKAT.	100	Keine besonderen Wünsche vorhanden
	200	Finanzielle Unterstützung
	300	Entlastung der Proxyperson
	400	Bürokratieabbau
	500	Mobilitätsförderung
	600	Barrierereduzierung
	700	Bessere medizinische Versorgung der pflegebedürftigen Person
	800	Bessere pflegerische Versorgung der pflegebedürftigen Person
	900	Bessere soziale Betreuung der pflegebedürftigen Person
	1000	Gesellschaftliche Wertschätzung
	1100	Konflikte mit der pflegebedürftigen Person
	2000	Sonstiges

AUSGABEFORMAT	WERT	WERTELABEL
---------------	------	------------

VARIABLENNAME **wunschpx_ue5**

VARIABLENLABEL Proxy: Wunsch an Politik (offen): 5. vergebene Überkategorie

AUSGABEFORMAT	WERT	WERTELABEL
---------------	------	------------

WUNSCHKAT.	100	Keine besonderen Wünsche vorhanden
	200	Finanzielle Unterstützung
	300	Entlastung der Proxyperson
	400	Bürokratieabbau
	500	Mobilitätsförderung
	600	Barrierereduzierung
	700	Bessere medizinische Versorgung der pflegebedürftigen Person
	800	Bessere pflegerische Versorgung der pflegebedürftigen Person
	900	Bessere soziale Betreuung der pflegebedürftigen Person
	1000	Gesellschaftliche Wertschätzung
	1100	Konflikte mit der pflegebedürftigen Person
	2000	Sonstiges

VARIABLENNAME **zpcapi_ds**

VARIABLENLABEL aus ZPCAPI-Datensatz

AUSGABEFORMAT	WERT	WERTELABEL
---------------	------	------------

(1 - 1)

VARIABLENNAME **PSU_rand**

VARIABLENLABEL Primary Sampling Unit (PSU) auf Gemeindeebene (für SUF randomisiert)

AUSGABEFORMAT	WERT	WERTELABEL
---------------	------	------------

(1 - 120)

PROXY-Fragen

VARIABLENNAME **geschlechtp**
VARIABLENLABEL Proxy: Geschlecht
FRAGETEXT **Welches Geschlecht hat die befragte (Proxy-) Person?**
INTERVIEWERHINWEIS *Bitte ohne zu fragen dokumentieren!*

AUSGABEFORMAT	WERT	WERTELABEL
GESCHL2F.	1	Männlich
	2	Weiblich
	-2	Weiß nicht

VARIABLENNAME **alterp**
VARIABLENLABEL Proxy: Alter
FRAGETEXT **Wie alt sind Sie?**

AUSGABEFORMAT	WERT	WERTELABEL
BEST8.	(0-120)	Angabe des Alters
	-1	Verweigert
	-2	Weiß nicht

VARIABLENNAME **beziehp**
VARIABLENLABEL Proxy: Beziehung zu ZP
FRAGETEXT **In welcher Beziehung stehen Sie zu Herrn/Frau [Name ZP]?**
INTERVIEWERHINWEIS *Antwortmöglichkeiten bitte vorlesen!*

AUSGABEFORMAT	WERT	WERTELABEL
BEZZP4P.	1	Ehefrau/Ehemann
	2	Sohn/Tochter
	3	(professionelle) Pflegekraft
	4	Sonstiges
	-2	Weiß nicht
	-1	Verweigert

VARIABLENNAME **sozelt0_1**
VARIABLENLABEL Soz. Stellung Eltern: Vater: verstorben

FRAGETEXT **Ist der Vater von Herrn/Frau [Name ZP] bereits verstorben?**

AUSGABEFORMAT	WERT	WERTELABEL
N0J1F	0	Nein
.	1	Ja
	-2	Weiß nicht
	-1	Verweigert

VARIABLENNAME **sozelt0_2**

VARIABLENLABEL Soz. Stellung Eltern: Mutter: verstorben

FRAGETEXT **Ist die Mutter von Herrn/Frau [Name ZP] bereits verstorben?**

AUSGABEFORMAT	WERT	WERTELABEL
N0J1F.	0	Nein
	1	Ja
	-2	Weiß nicht
	-1	Verweigert

VARIABLENNAME **brfep**

VARIABLENLABEL Berufsbiographie Ehepartner: Einwilligung

FRAGETEXT **(Ehe-)Partner willigt explizit ein, dass sein letzter beruflicher Status erhoben wird.**

INTERVIEWERHINWEIS *Bitte klären, ob Einwilligung der betroffenen Person eingeholt werden kann!*

FILTERFÜHRUNG **brfzp1 IN (2) AND famst1 IN (1,2,3,6,7,8)**

AUSGABEFORMAT	WERT	WERTELABEL
N0J1F.	0	Nein
	1	Ja

VARIABLENNAME **kogstat**

VARIABLENLABEL Psychische Gesundheit: Kognitiver Status

FRAGETEXT **Wie würden Sie anhand der folgenden Antwortmöglichkeiten den kognitiven Status von Herrn/Frau [Name ZP] einschätzen?**

AUSGABEFORMAT	WERT	WERTELABEL
KOGSTA7P	1	Keine kognitiven Leistungseinbußen
	2	Sehr geringe kognitive Gedächtniseinbußen (z.B. vergisst hin und wieder wo bestimmte Gegenstände abgelegt wurden)
	3	Geringe kognitive Einbußen (z.B. leichte Wortfindungsstörungen, behält sich schlecht Namen)
	4	Mäßige kognitive Leistungseinbußen (z.B. erste eindeutige Defizite über aktuelle und erst kürzlich zurückliegende Ereignisse werden sichtbar)

- | | |
|----|---|
| 5 | Mittelschwere kognitive Leistungseinbußen (z.B. ist klar auf Hilfe angewiesen, eigener Name wird noch erinnert und Mahlzeiten und Toilettengänge werden selbstständig durchgeführt) |
| 6 | Schwere kognitive Leistungseinbußen (z.B. Name des Partners wird nicht mehr erinnert, auch nicht kognitive Symptome mehr, Erinnerung an kürzlich zurückliegende Ereignisse sind nicht mehr vorhanden) |
| 7 | Sehr schwere kognitive Einbußen (z.B. kompletter Sprachverlust, Verlust der zentralen psychomotorischen Fähigkeiten) |
| -2 | Weiß nicht |
| -1 | Verweigert |

VARIABLENNAME **anomiep1**

VARIABLENLABEL Proxy: Anomie: gesellschaftliche Lebensweise

FRAGETEXT **Neben Informationen über Herrn/Frau [Name ZP] möchten wir abschließend auch etwas über Sie selbst erfahren.**

Haben Sie selbst das Gefühl, mit der heutigen gesellschaftlichen Lebensweise immer schlechter zurecht zu kommen?

AUSGABEFORMAT	WERT	WERTELABEL
ZUTR4_1F.	1	Trifft nicht zu
	2	Trifft eher nicht zu
	3	Trifft eher zu
	4	Trifft zu
	-2	Weiß nicht
	-1	Verweigert

VARIABLENNAME **anomiep2**

VARIABLENLABEL Proxy: Anomie: Wertvorstellungen

FRAGETEXT **Haben Sie selbst das Gefühl, dass Ihre eigenen Wertvorstellungen immer weniger zu den Wertvorstellungen der heutigen Gesellschaft passen?**

AUSGABEFORMAT	WERT	WERTELABEL
ZUTR4_1F.	1	Trifft nicht zu
	2	Trifft eher nicht zu
	3	Trifft eher zu
	4	Trifft zu
	-2	Weiß nicht
	-1	Verweigert

VARIABLENNAME **anomiep3**

VARIABLENLABEL Proxy: Anomie: Orientierung

FRAGETEXT **Neben Informationen über Herrn/Frau [Name ZP] möchten wir abschließend auch etwas über Sie selbst erfahren.**
Haben Sie selbst das Gefühl, dass sich die heutige Gesellschaft so schnell ändert, dass Sie nicht mehr wissen, woran Sie sich orientieren sollen?

AUSGABEFORMAT	WERT	WERTELABEL
ZUTR4_1F.	1	Trifft nicht zu
	2	Trifft eher nicht zu
	3	Trifft eher zu
	4	Trifft zu
	-2	Weiß nicht
	-1	Verweigert

VARIABLENNAME **ippersp1**

VARIABLENLABEL Proxy: Interpers. Persönlichkeit: zu Streit neigen

FRAGETEXT **Neben Informationen über Herrn/Frau [Name ZP] möchten wir abschließend auch etwas über Sie selbst erfahren.**
Wie stark neigen Sie dazu, sich mit anderen zu streiten?

AUSGABEFORMAT	WERT	WERTELABEL
STARK4F.	1	Gar nicht stark
	2	Eher nicht stark
	3	Eher stark
	4	Sehr stark
	-2	Weiß nicht
	-1	Verweigert

VARIABLENNAME **ippersp2**

VARIABLENLABEL Proxy: Interpers. Persönlichkeit: Beherrschung verlieren

FRAGETEXT **Neben Informationen über Herrn/Frau [Name ZP] möchten wir abschließend auch etwas über Sie selbst erfahren.**
Wie stark neigen Sie dazu, anderen gegenüber Ihre Beherrschung zu verlieren?

AUSGABEFORMAT	WERT	WERTELABEL
STARK4F.	1	Gar nicht stark
	2	Eher nicht stark
	3	Eher stark

AUSGABEFORMAT	WERT	WERTELABEL
	4	Sehr stark
	-2	Weiß nicht
	-1	Verweigert

VARIABLENNAME **ippersp3**

VARIABLENLABEL Proxy: Interpers. Persönlichkeit: gereizt und belästigt fühlen

FRAGETEXT **Neben Informationen über Herrn/Frau [Name ZP] möchten wir abschließend auch etwas über Sie selbst erfahren.**

Wie stark neigen Sie dazu, sich gereizt oder belästigt zu fühlen?

AUSGABEFORMAT	WERT	WERTELABEL
STARK4F.	1	Gar nicht stark
	2	Eher nicht stark
	3	Eher stark
	4	Sehr stark
	-2	Weiß nicht
	-1	Verweigert

VARIABLENNAME **wertsap1**

VARIABLENLABEL Proxy: Wertschä. durch Andere: ZP als Unterstützung im Leben

FRAGETEXT **Erleben Sie Herrn/Frau [Name ZP] als eine Unterstützung in Ihrem Leben?**

AUSGABEFORMAT	WERT	WERTELABEL
ZUTR4_3F.	1	Trifft nicht zu
	2	Trifft eher nicht zu
	3	Trifft eher zu
	4	Trifft genau zu
	-2	Weiß nicht
	-1	Verweigert

VARIABLENNAME **wertsap2**

VARIABLENLABEL Proxy: Wertschä. durch Andere: ZP für Leistungen wertschätzen

FRAGETEXT **Schätzen Sie Herrn/Frau [Name ZP] für das, was er/sie in seinem/ihrem Leben gemacht und geleistet hat?**

AUSGABEFORMAT	WERT	WERTELABEL
ZUTR4_3F.	1	Trifft nicht zu
	2	Trifft eher nicht zu
	3	Trifft eher zu
	4	Trifft genau zu
	-2	Weiß nicht
	-1	Verweigert

--

VARIABLENNAME **wertsap3**

VARIABLENLABEL Proxy: Wertschä. durch Andere: ZP als Last

FRAGETEXT **Hat Herr/Frau [Name ZP] das Gefühl, dass er/sie in der heutigen Gesellschaft so behandelt werden wird, als ob er/ sie eine Last wäre (z.B. aufgrund von körperlichen Beeinträchtigungen)?**

AUSGABEFORMAT	WERT	WERTELABEL
ZUTR4_3F.	1	Trifft nicht zu
	2	Trifft eher nicht zu
	3	Trifft eher zu
	4	Trifft genau zu
	-2	Weiß nicht
	-1	Verweigert

--

VARIABLENNAME **wertsap4**

VARIABLENLABEL Proxy: Wertschä. durch Andere: ZP mehr schtzen als früher

FRAGETEXT **Hat Herr/Frau [Name ZP] das Gefühl, heute mehr geschtzt und geachtet zu werden als früher?**

AUSGABEFORMAT	WERT	WERTELABEL
ZUTR4_3F.	1	Trifft nicht zu
	2	Trifft eher nicht zu
	3	Trifft eher zu
	4	Trifft genau zu
	-2	Weiß nicht
	-1	Verweigert

--

VARIABLENNAME **ippersp_m**

VARIABLENLABEL Interpers. Persönlichkeit der Auskunftsperson: Streitsucht: Gesamtscore (Mittelwert, 3 Items, 1-4)

AUSGABEFORMAT	WERT	WERTELABEL
	(1 - 3)	

VARIABLENNAME **anomiep_m**

VARIABLENLABEL Anomie der Auskunftsperson: Gesamtscore (Mittelwert, 3 Items, 1-4)

AUSGABEFORMAT	WERT	WERTELABEL
	(1 - 4)	

VARIABLENNAME **wertsap_m**

VARIABLENLABEL Wertschätzung durch Auskunftsperson: Gesamtscore (Mittelwert, 4 Items, 1 rec., 1-4)

AUSGABEFORMAT	WERT	WERTELABEL
	(1.25 - 4)	

VARIABLENNAME **proxy_ds**

VARIABLENLABEL aus PROXY-Datensatz

AUSGABEFORMAT	WERT	WERTELABEL
	(1 - 1)	